Register

über den

Inhalt von Heft 13 bis 25

des

53. Jahrganges der Juristischen Wochenschrift

II. Halbjahresband

1924.

Bearbeitet von Dr. Gabriele Koest, Leipzig.

I. Inhaltsübersicht.

A. Abhandlungen, kleinere Beiträge und Entgegnungen. S. *4.
B. Rechtsprechung. S. *7.
C. Preußischer Landtag. S. *8.
D. Vereine und Gesellschaften. S. *8.
E. Vermischtes. S. *8.

II. Sachregister.

S. *8.

III. Gesetzesregister.

A. Zivilrecht. S. *42. – B. Strafrecht. S. *47. – C. Steuer- und Stempelrecht. S. *48. – D. Sonstige Materien des öffentl. Rechts. S. *49. – E. Internationales Recht und Recht des Friedensvertrages. S. *50.

IV. Alphabetisches Verzeichnis der im Gesetzesregister (III) angeführten Gesetze und Verordnungen.

S. *51.

V. Verzeichnis der abgedruckten Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- und Strafsachen, des Staatsgerichtshofs, des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Instanzgerichte, der Verwaltungsgerichte und Verwaltungsbehörden, der Gemischten Schiedsgerichtshöfe, der Ausländischen Gerichte nach dem Datum geordnet.

A. Reichsgericht: a) Zivilsachen S. *53; b) Strafsachen S. *53. – B. Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik. S. *54. – C. Oberster Gerichtshof in Saarlouis. S. *54. – D. Bayerisches Oberstes Landesgericht. S. *54. – E. Oberlandesgerichte. S. *54. – F. Landgerichte. S. *56. – G. Amtsgerichte. S. *56. – H. Verwaltungsgerichte und Verwaltungsbehörden: a) Reichsbehörden S. *57; b) Landesbehörden S. *57. – J. Ausländische Gerichte. S. *57. – K. Gemischte Schiedsgerichtshöfe. S. *57.

VI. Alphabetisches Verzeichnis der Verfasser von Abhandlungen, kleineren Beiträgen und Entgegnungen.

S. *58.

VII. Alphabetisches Verzeichnis des besprochenen Schrifttums.

A. Nach den Namen der Verfasser geordnet. S. *61. – B. Nach den Namen der Besprecher geordnet. S. *65.

VIII. Verfasser der Anmerkungen zu den Entscheidungen.

S. *68.

IX. Quellenregister der Reichsgerichtsentscheidungen in Zivilsachen.

S. *70.

I.

Inhaltsübersicht des 53. Jahrganges der Juristischen Wochenschrift.

II. Halbjahrsband.

A. Abhandlungen, kleinere Beiträge und Entgegnungen.

Das Vorverfahren und der Hauptverhandlungstermin im Zivilprozeß. Von LGDir. Simon, Hannover 913

Das Verfahren vor dem Einzelrichter nach der VO. v. 13. Febr. 1924.
I. Von Geh. JR. Sachse, OLGR. a. D., Breslau 914
II. Von SenPräs. Friedrich Leonhard, Berlin 917
III. Von LGDir. Dr. Weiß, Berlin 920

Bevollmächtigung des beurkundenden Notars. Von Prof. Dr. Otto Fischer, Breslau 923

Richtlinien f. die Handhabg. der Zivilprozeßnovelle.
a) der Rechtsanwälte beim OLG. Naumburg 925
b) der Rechtsanwälte beim LG. Düsseldorf 927

Bemerkungen zu den Leitsätzen der Anwälte des KG.
I. Von OLGPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 928
II. Von GehRegR. MinR. Dr. Volkmar, Berlin 929
III. Von RA. Dr. James Breit, Dresden 931
IV. Von JR. Dr. Geiershöfer, Nürnberg 926

Zur VO. v. 13. Febr. 1924.
a) Zum neuen Wortlaut der ZPO. Von JR. Dr. Hugo Kaufmann, Krefeld 943
b) Die Überspannung der richterl. Leitungsbefugnis im neuen Zivilprozeß. Von RA. Dr. Anton Heinitz, Berlin 944
c) Die Vorbereitung der Hauptverhandlung. Von Geh. JR. Dr. Harnier, Kassel 944
d) Der § 287 ZPO. Von JR. Bendix, Breslau 944
e) Die Urteilsausfertigung. Von JR. Bendix, Breslau 945
f) Zur Auslegung der §§ 251 u. 251a ZPO. in der Fassung der Nr. 17 u. 18 Art. II VO. v. 13. Febr. 1924. Von JR. Bendix, Breslau 946
g) Zu § 272a ZPO. Von SenPräs. i. R. Geh. OJR. Dr. Marwitz, Berlin 948
h) Zum amtsgerichtl. Verf. im neuen Zivilprozeß. Von Geh. JR. AGR. i. R. M. K. Samter, Berlin 949

Zur Anwendung des § 27c der Entlastungsnovelle v. 22. Dez. 1923. (Jetzt §§ 18—20). Von GerAss. Erich Seifert, Berlin-Steglitz 949

Zeugenaussagen und deren Protokollierung. Von OAR. Dr. W. Kriener, Landshut 950

Abänderung von Alimentenurteilen gem. ZPO. § 323. Von LGR. und Priv.-Doz. Dr. Ludewig, Marburg 951

Zur Einschränkung der Revision. Von RA. Walter Basch, Berlin 952

Die Vollziehung von Arrestbefehlen und einstweiligen Verfügungen.

Streitwertfragen.
a) Die Festsetzung des Streitwerts in Abgeltungssachen. Von RegR. Dr. Kuno Friesecke, Bremen 952
b) Streitwert bei Rentenansprüchen wegen unerlaubter Handlung und Haftpflicht. Von JR. Dr. Schmidt-Ernsthausen, Düsseldorf 952
c) Berechnung der Berufungssumme. Von RA. Dr. Pauly, Naumburg a. d. S. 953

Kann der Dritte, dem von beiden Parteien der Streit verkündet ist, unter Umständen beiden Parteien als Nebenintervenient beitreten? Von RA. beim RG. H. Huber, Leipzig 954

Ungültige Bestimmungen der preuß. Verwalt.-GebO.
I. Von RA. Walter Basch, Berlin 955
II. Von Geh. JR. Irmler, Berlin 955

Zur Frage der Haftung der Rechtsanwälte. Von RA. Dr. Roland Behrend, Hamburg 955

Das Dreimännerkollegium beim OLG. Von SenPräs. Dr. Matthiessen, Kiel 957

Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den Entwertungsanspruch.
A. Von RA. Dr. Gotthard Brandis, Hamburg 957
B. Von RA. Dr. Schlemm, Danzig 958

Zur Reform des Ehescheidungsrechts. Von Prof. Dr. Henle, Rostock 958

Recht und Gesetz. Von Richter a. D. Alfred Bozi, Bielefeld 959

Dürfen die ordentl. Gerichte bei rechtskräftigen Entscheidungen der Aufwertungsstelle deren Zuständigkeit nachprüfen? Von RA. Dr. Friedlaender, München 960

Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den Entwertungsanspruch? Von RA. Dr. Lüttger, Trier 960

Richtiges Arbeitsrecht. Von ORegR. Dr. Melzbach, Berlin 1001

Tarifvertrag und Gesetz. Von Dr. Heinz Potthoff, München 1007

Das Kernproblem der Tarifrechtsreform. Von RA. Prof Dr. Hugo Sinzheimer, Frankfurt a. M. 1008

Der Gesetzgeber als Tarifkontrahent. Von RA. Doz. Dr. Georg Baum, Berlin 1010

Bemerkungen zum neuen Arbeitsstrafrecht. Von Priv.-Doz. Dr. Mannheim, Berlin 1011

Schlichtungswesen und gerichtl. Verfahren. Von SenPräs. Dr. Herrmann Dersch, Berlin 1012

Zum Begriff der „teilweisen Stillegung" von „Betriebsanlagen". Von RA. Dr. Johannes Fuchs, Leipzig-Paunsdorf 1015

Über die erzieherische Bedeutung des Sozialrechts. Von OLGPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 1017

Dienstbeschädigung nach d. Militärversorgungsgesetz. Von RA. Christian Meisner, Würzburg 1019.

Vom vernachlässigten Arbeitsrecht. Von RA. Dr. H. G. Schmaltz, Synd. der norddeutschen Affinerie, Hamburg 1030

Die Neufassung des Angestelltenversicherungsgesetzes und die Frage der Zulassung und des Umfanges von Ersatzkassen. Von GerAss. Dr. Menz, Berlin-Charlottenburg 1031

Reichsverfassung, Betriebsrätegesetz u. gewerkschaftliche Maßregelung durch fristgemäße Kündigung. Von RA. Dr. v. Karger, Berlin 1032

Zu § 3 der AbgeltungsVO. v. 24. Okt. 1923 (RGBl. I 1010). Von JR. Dr. Presser, Düsseldorf 1032

Abstimmung über Summen im Schlichtungsverfahren. Von Dr. Adolf Tecklenburg, Charlottenburg 1033.

Zur Frage der Aufwertung der Kautionen. Von GerAss. Dr. Hans Hein, Köln 1034

Die Angestelltenversicherungspflicht d. Rechtsanwaltsangestellten. Von RegAss. Dr. Bab, Berlin 1034

Zuständigkeit von Klagen pensionierter deutscher Eisenbahnstaatsbeamten gegen d. Reichsfiskus. Von RA. Dr. Herbert Fraenkel, Berlin 1035

Kein Anspruch auf Verzinsung und Aufwertung rückständiger Beamtenbezüge? Von JR. Dr. Kaufmann, Krefeld 1036

Kündigungsschutz der Schwerbeschädigten. Von Amtmann Jon. Hoffmann, Stuttgart 1036

Art. 131 der RVerf. u. § 11 Abs. 2 EG. zum GVG. (Vorentscheidung bei Amtshaftung). Von MinR. Dr. v. Schelhorn, München 1036

Die Neuregelung der Geschäftsaufsicht. Von Geh. JR. Dr. Heinrich Dove, Berlin 1065

Zur VO. über Goldbilanzen v. 28. Dez. 1923. Die Umstellung der Aktiengesellschaft und Aktienkommanditgesellschaft auf Goldbilanzen unter besondrer Berücksichtigung der Tätigkeit des Registerrichters. Von AGR. a. D. Theodor Cohn, Altona, Elbe 1067

Zuzahlungen als Maßnahmen der Umstellung auf Goldmark. Von MinR. Quassowski, Berlin 1070

Begriff und Behandlung der schuldverschreibungsähnlichen Aktien nach den DchfBest. der GoldbilanzVO. Von RA. Dr. Richard Rosendorff, Berlin 1075

Beteiligung und Beteiligungszuwachs im Goldbilanzrecht. Von RA. Dr. Alfred Friedmann, Berlin 1078

Zur VO. über die Goldbilanzen. Von JR. Albert Pinner, Berlin 1085

Minoritätenherrschaft? (Gedanken zum Aufsatz Pinners.) Von RA. Dr. James Breit, Dresden 1088

Die stillen Reserven der Aktiengesellschaften, insbes. in der Goldmarkeröffnungsbilanz. Von JR. Dr. Ludwig Urh, Berlin 1092

Zwei aktienrechtl. Fragen zur GoldbilanzVO.: Prüfungsbericht und Anmeldung zum Handelsregister. Von Geh. JR. Dr. Felix Bondi, Dresden 1097

Der rechtl. Charakter der Goldmarkeröffnungsbilanz und das Anfechtungsrecht der Aktionäre. Von RA. Dr. Wilhelm Beutner, Berlin 1098

Goldbilanzschiedsgericht. Von KGPräs. i. R. Wirkl. Geh. OJR. Dr. v. Staff, Berlin 1101

Zur Frage der Aufwertung des hypothekarisch gesicherten Darlehns nach der 3. SteuerNotVO. Von RegR. Dr. Ehrlich, Berlin 1102

Der Zweck im Kartellrecht. Von Präs. des RWG. Dr. Lucas, Berlin 1120

Zum Firmenrecht der GmbH. Von RA. Dr. Arthur Kallmann, Berlin 1100

Der eingetragene Verein und seine Ortsgruppen. Von JR. Wagner, Berlin 1120

Recht und Pflicht der Aufsichtsratsmitglieder zum Erscheinen in der Generalversammlung. Von RA. Dr. Friedr. Goldschmidt II, München 1121

Nahrungsmittel statt Lohn. Von RWGR. Dr. Sprinz, Berlin 1121

Neue Unklarheiten in der Aufwertungsfrage. Von Wrzesziński, Berlin 1122

Die Ablehnung der Aufwertung. Von RA. Dr. Senger, Berlin-Schöneberg 1123

Ist zur Erhebung erbrechtlicher Aufwertungsansprüche die Anfechtung der letztwilligen Verfügung erforderlich? Von KGR. Dr. Ernst Goldmann, Berlin 1123

Zwei anfechtbare Entscheidungen des RG. zur Frage der Geldentwertung. Von RegAss. Dr. Kersten, Karlsruhe 1124

Kann der Verkäufer Aufwertung des Papiermarkkaufpreises nur bis zu dem entsprechenden Betrage in Goldmark oder darüber hinaus verlangen? Von RA. Dr. E. Neukirch, Frankfurt a. M. 1124

Nochmals: Geldentwertung im Konkurs. Von GerAss. Dr. Noah, Berlin 1125

Die Nichtübereinstimmung von Forderung und Grundstückslast bei der Hypothek, insbes. bei der wertbeständigen Hypothek. Von LGR. Dr. Werner Schulze, Berlin 1125

Rückdatierung und GoldbilanzVO. Von RA. Prof. Dr. Ernst Goldschmidt, München 1126
Sind Rentenmarkhypotheken zulässig? Von LGR. Meyerhoff, Göttingen 1127
Die „Zeilerschen Umwertungszahlen". Von RGR. A. Zeiler, Leipzig 1129
Steuerstrafrechtliche Gesellschaftshaftung. Von Richter Dr. H. Kiesel, Hamburg 1129
Der Begriff der Vermögensanlage und das Anwendungsgebiet der 3. SteuerNotVO. im bürgerlichen Recht. Von RA. Maercks, Köln 1130
Beitrag zur Haftung der Eisenbahn bei mangelhafter Verpackung. Von Dr. Werner Clasen, Berlin 1131
Die Zinsenfrage im Transportgewerbe. Von Dr. Roeder, Berlin-Schöneberg 1132
Die Haftung der Eisenbahn bei Diebstahl im offenen Eisenbahnwagen. Von RA. Dr. Adolf Asch, Berlin 1133
Die Änderung der Haftpflichtsummen im Kraftfahrzeug- und im Luftverkehr. Von RA. Dr. Martin Isaac, Berlin 1133
Aufwertung nicht gelöschter Hypotheken, wenn zwar vorbehaltlose Quittung oder Zahlungsannahme, aber noch keine Löschungsbewilligung vorliegt. Von AGRt. Ricks, Berlin 1134
Zu § 95 EVO. Von Dipl.-Kaufmann Dipl.-Handelslehrer Dencker, Gummersbach 1135
Kann durch Novation ein unsittlicher Darlehnsvertrag auf rechtlicher Grundlage gestellt werden? Von Prof. Dr. Peter Klein, Königsberg 1135
Akkreditiv u. Erfüllungsort. Von RA. Dr. Fritz Wieluner, Berlin 1136
Schadensersatz der Post. Von Dr. Möhring, Berlin 1136
Abwertung.
A. Von RA. Dr. Sewald Jaffé, Düsseldorf 1136
B. Von Staatssekr. i. R. Wirkl. Geh. Rat Mügel, Berlin-Nicolassee 1136
Zu dem Aufsatz „Goldbilanzschiedsgerichte" von Staff. Von JR. Dr. M. Drucker, Leipzig 1213
Preußische Rechtsanwälte? Von RA. Dr. Görres, Vorsitzender des Ausschusses des Deutschen Anwaltvereins für öffentliches Recht, Berlin 1217
Zum 33. Juristentag! Von Geh. JR. Prof. Dr. Krückmann, Münster i. W. 1219
Richtlinien für die Anwendung der VO. über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten v. 13. Febr. 1924
a) von den Richtern und Anwälten des LOG. Düsseldorf 1220
b) von den Richtern des OLG. Düsseldorf betr. Bestellung und Tätigkeit des Einzelrichters 1221
Zu den Richtlinien der Anwaltschaft des Kammergerichts (JW. 1924, 881). Von Sen.-Präs. Brüll, Breslau 1221
Vermeidbare Zeitvergeudung im Rechtsstreit. Von KGR. Drechsler, Berlin 1223
Inwieweit schließt die VO. zur Entlastung des RG. v. 15. Jan. 1924 Revisionsrügen, insbesondere die Rüge aus, daß das Berufungsgericht nicht den gesamten Prozeßstoff gewürdigt habe? Von RA. beim RGH. Huber, Leipzig 1223
Die Landgerichtsanwaltschaft. „Sacro egoissimo!" Von JR. Carstens, Kottbus, Vorsitzender des Vereins deutscher LGAnwälte, e. V. 1224
Zivilprozeßreform und Simultanzulassung. Von RA. Jessen, Kiel 1228
„Das Ende der Amtsgerichtsanwaltschaft?" Von JR. Dr. Martin Goldschmidt, Breslau 1231
Aufwertung von Anwaltsgebühren, die in Papiermark zu berechnen waren. Von RA. Dr. Max Friedlaender, München 1233
Die Neuordnung des Mahnverfahrens. Von JR. Bendix, Breslau 1238
Wann ist das Ermächtigungsgesetz v. 13. Okt. 1923 außer Kraft getreten? Sind die nach diesem Zeitpunkt verkündeten, auf Grund des ErmächtG. ergangenen Verordnungen rechtsunwirksam? Von RA. Dr. Borchheimer, Würzburg 1241
Ist in einer Ehesache, in welcher gemäß § 615 PZO. die Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens, die Scheidungsklage und die Anfechtungsklage verbunden war, die Revision in Ansehung einer dieser Klagen zulässig, wenn aus dem die Revision zulassenden Urteil ersichtlich ist, daß das Berufungsgericht die Voraussetzungen für eine solche Zulassung nur in Ansehung einer dieser Klagen als gegeben angenommen hat? In Rechtsstreitigkeiten betr. (Ehe-) Nichtigkeitsklagen ist die Revision nach wie vor zulässig geblieben. Von RA. beim RGH. Huber, Leipzig 1241
Findet § 323 Abs. 3 ZPO. bei der Aufwertung von Unterhaltsansprüchen Anwendung? Von AGR. Otto Ledig, Dresden 1242
Die neuesten Feingoldmarkzwangshypotheken für vollstreckbare Goldmarkforderungen. Von AGR. Ricks, Berlin 1242
Zur Neuregelung des Vollstreckungsrechts durch die Zivilprozeßnovelle. Von MagR. Dr. Oppler, Vors. am Gewerbe- u. Kaufmannsgericht, Berlin 1242
Richterabbau und Richterstellung. Von RA. Dr. Alfred Rosenthal, Hamburg 1243
Das Dreimännerkollegium beim OLG. Von Geh. JR. Dr. Heilberg, Breslau 1243
Die Ausbildungs- und Prüfungsnot der Referendare. Von Hauptmann a. D. Ref. Dr. Bockelmann, Breslau 1244
Entgegnung in der Ausbildungs- und Prüfungsnot der Referendare. Von AGR. Ricks, Berlin 1244
Verjährung der Geldentwertungsansprüche. Von RA. Dr. Pfeiffer, Hirschberg i. Schl. 1245
Annahmeverzug oder Unmöglichkeit der Leistung? Von Dr. Ludwig Königsberger, Charlottenburg 1245
Die Rechtsanwaltschaft in England. Von R. E. L. Vaughan Williams K. C., Barrister at Law und Ralph Sutton, Barrister at Law. Übersetzt von RA. Dr. Ernst Wolff, Berlin 1289
Die norwegische Rechtsanwaltschaft. Von Hoiesteretsadvokat JM. Lund, Kristiania 1291
Der Weltgerichtshof im Haag. Von RMin. a. D. Schiffer, Berlin 1292
Schutz der nationalen Minderheiten und die Anwaltschaft.
Nationale Minderheiten. Von Hofrat Prof. Dr. Carl Brockhausen, Wien 1294
Zum Begriff der Minderheit im Sinne des Völkerrechts. Von RA. Dr. Rukser, Berlin 1296
Der Rechtsschutz der Minoritäten vor dem Völkerbund. Von RA. Dr. Erwin Löwenfeld, Berlin 1298
Rechtsgrundsätze zum Minderheitenschutz des deutsch-polnischen Abkommens über Oberschlesien v. 15. Mai 1922. Von LGR. a. D. Erich Warschauer, Syndikus des Deutschen Volksbunds in Kattowitz 1300.
Minderheitenrecht und Agrarrecht. Von Dr. C. G. Bruns 1305
Bemerkungen zum Minoritätenproblem unter besonderer Berücksichtigung der Tschechoslowakei. Von RA. Dr. Franz Wien-Claudi, Prag 1308
Ausländisches Recht.
Brief aus Frankreich. Von René Brunet, Professeur à la faculté de droit de Caen 1309
Brief aus Österreich. Von RA. Dr. Paul Abel, Wien 1312
Feindliches Eigentum in Amerika.
Sequestriertes feindl. Eigentum in den Verein. Staaten. Von Edwin Borchard, Prof. des Internat. Rechts, Yale University 1313
Das deutsche Eigentum in Amerika. Von Botschaftsrat v. Lewinski, Vertreter der deutschen Regierung an der deutsch-amerikanischen Gem. Kommission 1315
Die Stellung der Privatpersonen im Völkerrecht. Von RA. Dr. Hermann Isay, Berlin 1317
Die Völkerrechtswidrigkeit der Enteignung ausländischer Grundstücke ohne volle Entschädigung. Von Prof. an der Universität Wien, Dr. Alfred Verdroß 1318
Die Rechtsprechung des deutsch-poln. Gem. Schiedsgerichtshof. Von RFinR. Geh. R. Dr. Franz Scholz, Berlin 1322
Zwischenstaatliches Versicherungsrecht. Von Prof. Dr. jur. E. Bruck, Hamburg 1325
Gegenseitigkeit. Von Geh. JR. Prof. Dr. Kleinfeller, Kiel 1326
Zur Frage der Anerkennung deutscher Ehenichtigkeits- und Scheidungsurteile in England. Von JR. Dr. W. Loewenfeld, Berlin 1328
Völkerrechtliche Ansprüche aus der Internation. Union zum Schutz des gewerbl. Eigentums. Von Geh. JR. Dr. Edwin Katz, Berlin 1329
Eine regionale Befriedung. Von Prof. Dr. Walter Schücking, Berlin, Mitglied des ständ. Schiedshofs im Haag 1343
Ist die VO. über Goldbilanzen auf die inländischen Zweigniederlassungen ausländischer Kaufleute anwendbar? Von RA. Dr. Wilhelm Beutner, Berlin 1344
Aus den amtl. Veröffentlichungen der Rheinlandkommission (1924 1. Halbj. Nr. 1—6) und den Bekanntmachungen des Präs. der Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rhein. Gebiete über Zulassung von Gesetzen und VO. des Reichs und der Länder im besetzten Gebiet (1924 1. Halbj. Nr. 1—16). Von JR. Dr. Hugo Kaufmann, Krefeld 1345
Wie sind gewerblich benutzte Grundstücke und Gebäude im Falle der Beschlagnahme gem. OkLGes. u. § 2 der VO. v. 8. Dez. 1923 zu vergüten? Von RA. Dr. Scherer, Koblenz 1346
Die Rechtsprechung des Reichsgerichts über Schuldverträge des intern. Privatrechts. Von RA. Roderich Stintzing, Berlin 1347
Zur Freigabe der Vermögen in den Verein. Staaten auf Grund der sog. Winslow bill. Von RA. Dr. Georg Hirschfeld, Bremen 1349
Das Prüfungsrecht des deutschen Richters gegenüber den VO. der Rheinlandkommission. Von RA. Dr. Lüttger, Trier 1349
Änderung der ProzeßO. des Deutsch-Ital. Gem. SchGerHofs. Von Geh. JR. Prof. Dr. E. Rabel, München, Schiedsrichter am genannten SchGerHof. 1350
Vollstreckung deutscher Urteile im Saargebiet. Von RA. Kropf, Saarlouis, zugel. beim Obersten GerHof. in Saarlouis 1351
Vollstreckung schweizerischer Urteile in Deutschland. Von RA. Dr. H. Meyer-Wild, Zürich 1351
Ausländervorschuß für finnische Staatsangehörige. Von RA. Dr. Dix, Berlin 1352
Die Aufwertung der Privatforderungen in Polen. Von Advokat Dr. Bruno Blumenfeld, Lemberg 1353
Die poln. AufwertungsVO. insbes. in ihrer Beziehung zum deutsch-poln. Recht. Von RA. Dr. Berthold Haase, Berlin 1354
Adalbert Düringer †. Von Max Hachenburg 1490
Denkschrift des Frankfurter Anwaltvereins zur Zivilprozeßnovelle vom 13. Febr. 1924 1410
Richtlinien über die VO. über das Verfahren in bürg. Rechtsstreitigkeiten vom 13. Febr. 1924. Aufgestellt von den Richtern des OLG. Düsseldorf.
A. Von JR. Löwenbach, Düsseldorf 1412
B. Von RA. Dr. Reinhold, Düsseldorf 1413
Sind die Gerichtsferien notwendig? Von RA. Dr. Max Simon, Berlin 1413
Die nötigen Formeln für Umrechnung von 1 g Feingold, Reichssteuergoldmark, Dollar und Feingoldmark ineinander. Von AGR. Ricks, Berlin 1418
Die Eingangsformel der Ausnahmeverordnungen. Von Geh. OJR. Dr. Schwalb, LGPräs. z. D., Charlottenburg 1419
Ist der Verzicht des Arbeitnehmers auf das Tarifgehalt am Zahlungstag bindend? Von RA. Dr. Gülde, Dresden-A. 1419
Zu dem Urteil des Kammergerichts betr. die Pensionsansprüche der sog. nachgeheirateten Witwen entpflichteter Universitätsprofessoren. Von OLGR. a. D. Prof. Dr. Otto Fischer, Breslau 1420

Das Urheberrecht an Kartenwerken. Von RA. Dr. Willy Hoffmann, Leipzig 1421
Geltungsbereich der Ersatzkassen in der Angestelltenversicherung. Von ORegR. Dr. Haaß, Berlin-Wilmersdorf 1421
Gibt es einen klagbaren Anspruch auf Erteilung der nach § 6 Z. 2 des preuß. Ges. vom 10. Okt. 1923 erforderl. schriftl. Versicherung? Von RA. Ernst Schmidt, Langensalza.
Inwieweit geht der Anspruch des Armenanw. auf Erstattung seiner Gebühren gegen den ersatzpflichtigen Gegner auf die Staatskasse über? Von RA. Dr. Viktor Löwenwarter, Köln 1422
Der Staat als Vertragspartei und als Gesetzgeber. Von RA. Dr. W. Eßlinger, München 1423
Entlassung von Betriebsratsmitgliedern bei teilweiser Betriebsstillegung. Von:
I. RA. Dr. Siegfried Weinberg, Berlin 1423
II. RA. Dr. Walter Emerich 1424
Die 33. Tagung der International Law Association in Stockholm vom 8.—13. Sept. 1924.
I. Von Präs. des RG. Dr. Walter Simon, Leipzig 1474
II. RA. Dr. Walter Emerich 1424
Dr. O. C. Kiep, Berlin 1475
III. Nationalität und Naturalisation. Von RA. Dr. Emil v. Hofmannsthal, Wien 1476
IV. Der Schutz der nationalen Minderheiten. Von RA. Dr. Erwin Loewenfeld, Berlin 1477
V. Der seerechtl. Teil. Von RA. Dr. Schulze-Smidt, Bremen 1478
Die Reichsregierung als Trägerin des Verordnungsrechts. Von MinR. im RMin. des Innern Dr. Lammers, Berlin 1479
Die mehrfache Staatsangehörigkeit. Von LGR. u. PrivDoz. Dr. Ernst Isay, Bonn 1481
Zu den Dawesgesetzen:
I. Zum Industriebelastungsgesetz. Von Amtsrichter F. W. Kitzinger, Hilfsarbeiter im RJustMin. 1485
II. Die Gesetzgebung über die deutsche Reichsbahn. Von MinR. Dr. Homberger, Berlin 1485
III. Die Sachlieferungen nach dem Plan der Sachverständigen und dem Londoner Abkommen. Von MinDir. Dr. Ruppel, Leiter der deutschen Kriegslastenkommission in Paris 1491
IV. Zur Frage der bilanzmäßigen Behandlung der Industriebelastung. Von RA. Prof. Dr. Karl Geiler, Mannheim-Heidelberg 1492
Die grundsätzliche Maßgeblichkeit des Personalstatuts des Schuldners bei rechtsgeschäftlichen (Vertrags-) Obligationen. Von Prof. Dr. Peter Klein, Königsberg i. Pr. 1503
Vollstreckungsfragen im Anschluß an Entscheidungen der Internat. Gem. Schiedsgerichtshöfe. Von LGR. Dr. Bunge, Lüneburg 1504
Vollstreckung der Urteile deutscher Gerichte im Saargebiet. Von RA. Kropf, Saarlouis 1504
Die Vorlegungsfrist für inländische, auf die Vereinigten Staaten Nordamerikas gezogenen Schecks. Von GerAss. Dr. Heydt, Bonn 1504
Ein Vorschlag zur Kriegsanleiheregelung. Von RA. Dr. Ernst Linz, Mannheim 1505
Ist die VO. über Goldbilanzen auf die inländischen Zweigniederlassungen ausländischer Kaufleute anwendbar? Von Geh. JR. Dr. Felix Bondi, Dresden 1505
Das Kapitalfluchtgesetz i. d. F. v. 26. Jan. 1923 (RGBl. 91) ist ein Steuergesetz i. S. der AO. Von RegR. Dr. Kießel, Rudolstadt 1506
Die Rechtsprechung des Kartellgerichts. Von LGR. i. R. Dr. Halberstadt, Berlin, Synd. des Vereins deutscher Maschinenbauanstalten 1558
Max Hahn † 1561
Verwaltungsrechtsanwälte. Von RA. Dr. Max Friedlaender, München 1562
Der Zahlungsbefehl des Rechtsanwalts. Von JR. Dr. Schulze, Delitzsch 1563
Besteht ein richterliches Prüfungsrecht gegenüber den Rechtsquellen nach der Reichsverfassung? Von RA. Dr. Görres, Berlin 1564
Die Neuordnung des preuß. Stempelrechts. Von RegR. a. D. Dr. Deiter, Hannover 1566
Anwaltskostenmarke und Abrechnungsverkehr. Von JR. Dr. Werner, Magdeburg 1577
Zur Zivilprozeßordnung:
Die abgekürzte Urteilsurschrift. Von Geh. JR. LGDir. Dr. Michels, Barmen 1578
Die prozeßrechtliche Wirkung der Urteilsänderung nach § 323 ZPO. Von RA. Dr. H. Kröger, Halle a. S. 1579
Der Einzelrichter im Wechselprozeß. Von RA. Dr. Roquette, Königsberg i. Pr. 1579
Zur Gültigkeit der Berufungsbegründung. Von RA. Dr. Roquette, Königsberg i. Pr. 1580
Verwerfung der Berufung durch Beschluß im Zivilprozeß. Von RA. Dr. Wechselmann, Königsberg i. Pr. 1580
Inwieweit geht der Anspruch des Armenanwalts auf Erstattung seiner Gebühren gegen den ersatzpflichtigen Gegner auf die Staatskasse über? Von RA. Dr. Friedlaender, München 1581
Ein Mißstand. Von:
A. RA. Dr. Schubart, Sonneberg (Thür.) 1581
B. RA. Dr. Friedlaender, München 1582
„Gerichtsschreiber?" Von RA. Felix Joseph Klein, Bonn 1583
Die neue „clausula". Von RA. Dr. Hans Fritz Abraham, Berlin 1583
Zur Auslegung des § 326 BGB. Von RA. Dr. Otto Marx, Saarlouis 1584
Umsatzsteuerberechnung der Anwaltschaft ab 1. Okt. 1924. Von RA. Dr. Lang, Nürnberg 1584
Die Behandlung und Bewertung der Schutz- und Vorratsaktien bei der Aufstellung der Goldmarkeröffnungsbilanz. Von RA. Dr. von Karger, Berlin 1585
Urkundbeamte bei der Reichsbank. Von JR. Dr. Kaufmann, Krefeld 1585
Entscheidung über die Kosten bei Erledigung der Hauptsache. Von OLGR. Silberschmidt, Nürnberg 1586
Verringerung der Verfahrensgarantien im neuen Strafprozeß. Von RA. Dr. G. v. Scanzoni, München 1642
Die Durchbrechung des Legalitätsgrundsatzes. Von Priv.-Doz. Dr. Mannheim, Berlin 1646
Zur Wertung der VO. v. 4. Jan. 1924. Von LGDir. Bender, Karlsruhe 1651
Die Strafprozeßreform auf dem deutschen Juristentag. Von RA. Dr. E. Fleischhauer, Dresden 1653
Die Strafrechtsgruppe des deutschen Anwaltvereins zur Reform des Strafprozesses und des materiellen Strafrechts 1653
Betrachtungen zur Tagung der 19. Landesversammlung der Internat. Kriminalist.-Vereinigung in Hamburg v. 11.—14. Juni 1924. Von JR. Dr. Siegfried Löwenstein, Berlin 1663
Der 6. deutsche Jugendgerichtstag.
a) Allgem. Bericht. Von Dir. des LJugAmts Dr. W. Hertz, Hamburg 1666
b) Kinder und Jugendl. als Zeugen im Strafverfahren. Von LGDir. Schimmack, Berlin 1667
Strafrichter und Polizei. Von ORAnw. Dr. Ebermayer, Leipzig 1670
Laien allein. Von JR. Dr. M. Drucker, Leipzig 1672
Die Untrennbarkeit der Schuldfrage von der Strafrage. Von OLGR. a. D. Geh. JR. Dr. Wurzer, Kassel 1674
Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Irrtum. Von Prof. Dr. Paul Merkel, Greifswald 1677
Wucherische Bankzinsen.
A. Von RegR. Dr. Groß, Berlin 1679
B. Von Prof. Dr. Heinr. Lehmann, Köln 1680
Der Begriff des Zusammenhangs bei der Widerklage im Strafverfahren. Von LGR. Dr. Theodor Fritzsche, Dresden 1682
Die Gesetzgebung im besetzten Gebiet. Von RA. Theodor Klefisch, Köln 1687
Der neue Militärstrafprozeß. Von StAnwR. Martin Rittau, Bartenstein 1689
Zwei Neuerungen in der StPO. Von RA. Dr. Haase, Dresden 1699
Ist ein von der eröffnenden StK. gem. § 140 oder § 141 StPO. dem Angeschuldigtem von Amts wegen bestellter Verteidiger berechtigt, Berufung gegen das in 1. Instanz ergehende Urteil einzulegen und den Angeklagten auch in 2. Instanz zu vertreten? Von LGDir. Schimmack, Berlin 1699
Ist in der Berufungsinstanz die Entbindung des Angeklagten von der Verpflichtung zum Erscheinen in der Hauptverhandlung zulässig? Von LGDir. Schimmack, Berlin 1700
Belehrung über die Notwendigkeit der Verteidigung in den vor dem Amtsrichter oder dem Schöffengericht zu verhandelnden Sachen. Von RA. Dr. Jonas, Altona 1700
Darf den Vorsitz bei beratenden Strafkammersitzungen in den Fällen der Kl. StK. auch ein nach § 62 Abs. 1 Satz 2 GVG. zum Vorsitzenden bestimmtes Landgerichtsmitglied führen? Von LGDir. Dr. Schneidler, Heilbronn a. N. 1701
Kann der Angeklagte eine Voruntersuchung beantragen, wenn ein Vergehn den Gegenstand der Untersuchung bildet? Von Ref. Dr. Semon, Breslau 1701
Ist die Einstellung gem. § 153 II StPO. n. Fassung anfechtbar? Von Ref. Dr. Weimann, Berlin 1702
Darf der Angeklagte in der Berufungsinstanz von der Verpflichtung zum Erscheinen befreit werden? Von LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1702
Unbeachtliche Protokollrügen. Von RA. Dr. Herbert Fuchs, Berlin 1702
Geldentwertung u. Strafrechtspflege. Von RA. Dr. Max Alsberg, Berlin 1703
Die Fahrlässigkeit und der Rücktritt beim Unternehmen der verbotnen Ausf. (VO. über Außenhandelskontrolle v. 20. Dez. 1919, RGBl. 1919, 2128). Von RA. Geh. R. Dr. Joerges, Berlin-Charlottenburg 1703
Die Strafrechtl. Beurteilung der Preisausschreiben. Von GerAss. Dr. Mannsfeld, Göttingen 1704.
Kann sich die VO. über Vermögensstrafen und -Bußen rückwirkende Kraft beilegen? Von GerAss. Friedr. Schiller, Stuttgart 1705
Gründe des Wiederaufnahmeverfahrens gegen Wuchergerichtsurteile. Von RA. Dr. Kurt Peschke, Berlin 1705
Metalldiebstahl und Metallhehlerei. Von RA. Proskauer, Göttingen 1706
Zur Laienrichterfrage. Von LGDir. Siegert, Berlin 1707
Die Strafbarkeit der vorbereitenden Handlung und die Reform des Strafrechts. Von StAnw. Dr. Stienen, Münster 1708
„Offenbar unmöglich." Von Dir. der Univ.-FrauenKl. Prof. Dr. W. Zangemeister, und Prof. Dr. F. Leonhard, Marburg 1709
Strafrechtsscholastik. Von RA. Ernst Fuchs, Karlsruhe 1709
Julius Ofner † 1801
Rudolf Keruth † 1802
Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg.
A. Von Geh. JR. Dr. Ernst Heinitz, Berlin 1802
B. Einzelberichte
I. Öffentl.-rechtl. Abteilung
1. Zulässigkeit und Form von Verfassungsänderungen ohne Änderung der Verfassungsurkunden. Von Prof. Dr. Graf zu Dohna, Heidelberg 1809
2. Wie ist das in Art. 48 V der RV. vorgesehene Reichsgesetz über den Ausnahmezustand zu gestalten? Von GerAss. Dr. Richard Grau, Berlin 1810
II. Bürgerl.-rechtl. Abteilung
1. Welche Richtlinien sind für die zukünftige Gestaltung des Wohnungsmietsrecht aufzustellen?
a) Von AGR. Prof. Dr. Ruth, Frankfurt-Offenbach a. M. 1812
b) Von HofR. Priv.-Doz. Dr. Heinrich Klang, Wien 1814
2. Welche Richtlinien sind für die zukünftige Gestaltung des ehelichen Güterrechts aufzustellen? Von RA. Dr. Marie Munk, Berlin 1816

3. Welche Stellung soll die zukünftige ZPO. gegenüber den Fragen der Unmittelbarkeit, der Mündlichkeit u. der Eventualmaxime einnehmen?
   a) Der Heidelberger Juristentag üb. die Reform des Zivilprozesses. Von RA. Dr. Ernst Wolff, Berlin 1819
   b) Der Zivilprozeß auf dem Heidelberger Juristentag. Von Geh. JR. Dr. Heilberg, Breslau 1821
   c) Die prozeßrechtl. Beschlüsse des 33. Juristentags unter besonderer Berücksichtigung des Verfahrens vor dem Einzelrichter. Von Geh. RegR. MinR. Dr. Volkmar, Berlin 1822

III. Steuer- u. wirtschaftsrechtl. Abteilung
1. Empfehlen sich Änderungen der Gesetzgebung zur Erleichterung der Kapitalbeschaffung durch Aktiengesellschaften?
   a) Von RA. Dr. Max Hachenburg, Mannheim und Prof. RA. Dr. Flechtheim, Berlin 1826
   b) Von RA. Dr. Kraemer, Berlin 1831
   c) Von RA. Dr. Alfred Friedmann, Berlin 1833
2. Welche Grundsätze empfehlen sich für das internat. Vertragsrecht zur Vermeidung internat. Doppelbesteuerung bei Einzelpersonen und Körperschaften, insbesondere bei gewerblichen Betrieben? Von MinR. Dr. Dorn, Berlin 1834
3. Ist es erwünscht, das Einkommen aus Gewerbebetrieb nach gleichmäßigen Grundsätzen zu besteuern, ohne Rücksicht auf die Rechtsform, in der das Gewerbe betrieben wird? Welche Wege rechtlicher Ausgestaltung bieten sich für eine solche Besteuerung? Von RA Dr. Max Lion, Berlin 1840

Unstimmigkeiten zwischen Art. 159 der RVerf. und § 84 Ziff 1. BetrRG. Von GerAss. Rasch, Celle 1854
Arbeitsaussetzung (Werksbeurlaubung). Von RA. Dr. Johannes Fuchs, Leipzig 1854
Schlichtungswesen und gerichtl. Verfahren. Von RA. Dr. Katzenstein, Bielefeld 1857
Aus der Prozeßpraxis. Von AGR. Dr. Schubart, Berlin 1857
Zu § 74 GFG. Von AGR. Dr. Schubart, Berlin 1858
Urkundspersonen bei der Bank für deutsche Industrieobligationen. Von JR. Dr. Kaufmann, Krefeld 1858
Die Vollstreckbarkeit nach tschechoslowakischem (österr.) Recht. Von Advokat Dr. Josef Stark, Rechtsbeistand der deutschen Gesandtschaft 1858
Geltungsbereich der Ersatzkassen in der Angestelltenversicherung. Von GerAss. Dr. Menz, Berlin-Charlottenburg 1859
Bäuerliche Gutsübergaben und Erbschaftssteuergesetz. Von JR. Dr. Hans Stölzle, Kempten (Allgäu) 1897
Rechtswidrige Vorkaufsrechte an Grundstücken. Von FDir. Noll, Lauterbach 1900
AufwertungsVO. und Grundbuch. Von AGR. Geh. JR. Brachvogel, Wilhelmshaven 1901
Aufwertungs- und Enteignungsentschädigung. Von RA. Dr. Georg Benkard, Frankfurt a. M. 1904
Aufwertung der Hypothek trotz vorbehaltloser Annahme der Zahlung des Hypothekenkapitals. Von RA. Christian Meisner, Würzburg 1905
Die Grundbuchrechtsprechung zur 3. SteuernotVO. Von KGR. Deetz, Berlin 1907
Zur rückwirkenden Kraft des § 11 der 3. SteuernotVO., insbesondere auf gelöschte Rechte. Von Prof. Dr. Gustav Boehme, Halle a. d. S. 1909
Zur Berechnung der gesetzl. Miete. Von RA. Dr. Hans A. Meyer, Berlin 1913
Die sog. Rechtsbeschwerde der preuß. PachtSchO. Von SenPräs. i. R. Geh. OJR. Dr. Marwitz, Berlin 1917
Gesetzl. Miete und Hausgarten. Von RegR. im RArbMin. Dr. Ebel, Berlin 1919
Der Wohnungstausch. Von AGR. Prof. Dr. Ruth, Frankfurt-Offenbach a. M. 1921
Wohnungsnot, Stockwerkseigentum, Hausgemeinschaft und Hauskur. Von Geh. JR. Prof. Dr. Krückmann, Münster i. W. 1924
Preuß. Bodensperrgesetz und Zwangsversteigerungsverfahren. Von RA. Dr. Weisbecker, Kassel 1928
Zum Übergangsrecht der Preuß. PachtSchO. v. 27. Febr. 1924. Von KGR. Dr. Günther, Berlin 1929
Über Notwehr und vorläufige Festnahme. Von Geh. JR. Prof. Dr. R. v. Hippel, Göttingen 1930
Die Akteneinsicht im Steuerverfahren. Von RA. Dr. Wilhelm Kiese I, Stuttgart 1934
Zwei Fragen zum Mieterschutzgesetz. Von RA. Dr. Alfred Gottschalk, Berlin 1945
Ist bei Mieträumen in Geschäfts- u. Industriehäusern mit dem 1. Dez. 1923 die gesetzliche Miete von selbst wieder in Kraft getreten? Von KGR. Eilers, Berlin 1946
Welche Räume muß man im Sinne des § 12 Wohnungsmangelgesetz und § 16 Reichsmietengesetz als durch Einbauten neugeschaffne Räume ansehn? Von RA. Schloßmann, Kiel 1947
Zur Auslegung des § 4 des Wohnungsmangelgesetzes v. 26. Juli 1923. Von RA. Schloßmann, Kiel 1947
Kann die Einstellung eines Fahrstuhlbetriebs vom MietEinA. angeordnet werden? Von RA. Dr. Lesser, Berlin 1947
Wird eine auf unbefugte Untervermietung gestützte Räumungsklage dadurch gegenstandslos, daß der Mieter während des Rechtsstreits die Zustimmung des MietEinA. zur Untervermietung nachbringt? §§ 2, 29 MSchG. Von RA. Dr. Georg Hoeniger, Frankfurt a. M. 1947
Wohnungen mit Gärten und Mieterschutz. Von RA. Dr. Neumann, Küstrin 1948
Die Kündigung von Kleingärten und Kleinpachtländern durch den Verpächter. Von RA. Dr. Julian Katz, Berlin 1948
Ist Art. 33 der saarländischen VO. über das Wohnungswesen rechtsgültig? Von RA. Dr. Otto Marx, Saarlouis 1949
Zum Wohnungsanspruch im Falle des Todes des Verfügungsberechtigten. Von MagR. Dr. R. Specovius, Göttingen 1949
Aufwertung von Hypotheken trotz vorbehaltloser Annahme der Schuldsumme? Von RA. Dr. v. Karger, Berlin 1950
Hypothekenlöschung auf Grund von Urkunden, die einen Vorbehalt aussprechen? Von Geh. JR. Dr. Oberneck, Berlin 1951
Der öffentliche Glaube des Grundbuchs bei der Aufwertung. Von AGR. Ricks, Berlin 1951
Die Eintragung des Aufwertungsbetrags in das Grundbuch. Von RA. Dr. G. Rive, Berlin 1952
Die Reichs- und Goldmark in Rechtsstreitigkeiten um Zwangshypotheken. Von AGR. Ricks, Berlin 1952
Eintragungsfähige Reallasten und Altenteilszahlungen in Feingoldmark. Von AGR. Ricks, Berlin 1953
Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zur wirksamen Unterstützung eines eingetragnen Vorkaufsrechts. Von Geh. JR. Felix Bondi, Dresden 1953
Übertragung von Grundbuchposten. Von LR. Dr. Weißler, Halle a. d. S. 1953
Kreditnot und Grundbuchrichter. Von GerAss. Walter Holz, Berlin 1954
Zur Lehre von der Grenzklage. Von LGDir. du Chesne, Leipzig 1955
Die Besteuerung der Eigenjagdbezirke in Preußen. Von RA. Ernst Böttger, Berlin 1955
Kann das Urteil eines deutschen Gerichts in Elsaß-Lothringen vollstreckt werden? Von RA. Kropf, Saarlouis 1956
Der Wert der Berliner Mietgrundstücke.
   A. Von JR. Werner, Magdeburg 1956
   B. Von AGR. Ricks, Berlin 1957
Nochmals zur Aufwertung nicht gelöschter Hypotheken bei vorbehaltloser Zahlungsannahme, aber mangelnder Löschungsbewilligung. Von GerAss. Friedrich Schiller, Stuttgart 1957
Rechtl. Bedeutung der Unterlassung des Vorbehalts bei Aufwertung von Hypotheken.
   I. Von RA. Dr. Roquette, Königsberg i. Pr. 1958
   II. Von AGR. Ricks, Berlin 1958
Zur Auseinandersetzung über Küsterschulvermögen. Von Geh. RegR. Dirksen, Kassel 1959

B. Rechtsprechung.

1. Gerichte.

Reichsgericht:
   a) Zivilsachen: 961 1039 1137 1245 1355 1424 1506 1587 1710 1859 1961
   b) Strafsachen: 971 1046 1160 1249 1375 1435 1523 1597 1721 1872 1993

Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik: 1378 1776

Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich: 1885 2074

Bayerisches Oberstes Landesgericht:
   a) Zivilsachen: 976 2000
   b) Strafsachen: 1612 1773 2001

Oberster Gerichtshof des Saargebietes in Saarlouis: 1779

Oberlandesgerichte:
   a) Zivilsachen: 976 1048 1175 1253 1380 1440 1535 1612 1779 1881 2032
   b) Beschwerdeentscheidungen gegen Entscheidungen der Aufwertungsstelle: 2001
   c) Rechtsentscheide in Altenteils-, Miet- und Pachtschutzsachen: 2005
   d) Strafsachen: 994 1193 1273 1544 1625 1781 2055

Landgerichte:
   a) Zivilsachen: 994 1056 1193 1273 1382 1444 1548 1628 1792 1884 2058
   b) Strafsachen: 997 1198 1279 1632 1793

Amtsgerichte: 997 1061 1200 1279 1382 1794 1885 2070

2. Verwaltungsgerichte und Verwaltungsbehörden.

a) Reichsbehörden.

Reichsfinanzhof: 1201 1280 1632 1794 1888 2075
Reichswirtschaftsgericht: 998 1203 1281 1383 1446 1554 1796
Reichspatentamt: 1210 1383 1446 1555
Reichsversicherungsamt: 1062
Kartellgericht: 1206 1558
Reichsversorgungsgericht: 1633 1892

b) Landesbehörden.

α) Oberverwaltungsgerichte:
Preuß. Oberverwaltungsgericht: 1063 1281 1446 1892 2085
Bayrischer Verwaltungsgerichtshof: 1064 1893 2090
Badisches Oberverwaltungsgericht: 1282 2094
Thüringisches Oberverwaltungsgericht: 1282
β) Landesamt für Familiengüter: 2094
γ) Preuß. Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte: 1062 1210 1388 1634 2079
δ) Gewerbegericht Köln: 1635
ε) Preuß. Disziplinarhof: 1797
DisziSenat beim Kammerger. f. nichtrichterl. Beamte: 1797

3. Schiedsgerichte.

Ständ. Schiedsgericht f. Goldbilanzstreitfragen b. der Industrie- und Handelskammer zu Berlin: 1211 1555

4. Gemischte Schiedsgerichtshöfe.

Deutsch-Engl. Gem. SchGH.: 1393 1447 1555
Deutsch-Franz. Gem. SchGH.: 1399 1555
Deutsch-Belg. Gem. SchGH.: 1399
Deutsch-Jugoslaw. SchGH.: 1402
Deutsch-Poln. GemSchGH.: 1403

5. Ausländische Gerichte.

Obergericht Danzig: 1379
Oberstes Gericht Brünn: 1403

C.

Preuß. Landtag (Sitzungen v. 25., 26. und 27. Juni 1924) 1569

D. Vereine und Gesellschaften.

Juristische Gesellschaft Frankfurt a. M. Sitzungen v. 25. Febr. und 3. März 1924. Mitgeteilt von JR. Dr. Ludwig Wertheimer, Frankfurt a. M. 943
Arbeitsvermittlungsamt für GerAss. in Halle a. d. S. 1039
Bund der GerAss. Schlesiens, Arbeitsvermittl-Amt 1039
Tagung der Vereinigung für Jugendgerichte u. Jugendgerichtsgehilfen und des deutschen Vereins zur Fürsorge für jugendl. Psychopathen 1284
Die Würzburger Tagung der deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Von Priv.-Doz. Dr. Karl Strupp, Frankfurt a. M. 1342
International Law Association, Deutsche Landesgruppe 1405
Vorstand der AnwK. Düsseldorf 1576
Die ostpreuß. Anwaltschaft 1576
Der Verband deutscher Patentanwälte 1577
Die Strafrechtsreform in der Sitzung des Berliner AnwVereins v. 6. März 1924 („Die Vernichtung einheitlicher Strafrechtspflege"):
1. RGR. Werner Rosenberg, Leipzig 1655
2. RA. Dr. Alsberg, Berlin 1658
3. Prof. Dr. Kohlrausch, Berlin 1660
Preuß. Richterverein. Vertretertag zu Hildesheim 25. und 26. Okt. 1924.
Referat LGDir. Schimmack, Berlin 1660
Preuß. Richterverein. Vertretertag zu Hildesheim 25. und 26. Okt. 1924:
Woche für Wirtschaft und Kultur und Rheinschiffahrtstag zu Frankfurt a. M. 1851
Wissenschaftl. Institut der Elsaß-Lothringer im Reich zu Frankfurt a. M. 1852
Juristische Gesellschaft zu Berlin. Sitzung am 11. Okt. 1924 1853

E. Vermischtes.

Druckfehlerberichtigungen 1000 1405 1447 1560 1638 1797 1893 2099
Preisausschreiben: „Die Marke als Weltfirmenzeichen" 1000
Übersicht über die geltenden Steuersätze. Von RA. Dr. Rudolf Wassermann, München und RA. Dr. Karl Görres, Berlin 1214
Tagesordnung für den 33. Deutschen Juristentag in Heidelberg 1000 1283
Preisausschreiben: Die Vereinfachung des deutschen Steuerwesens vom betriebswirtschaftl. Standpunkt 1284
Streitfragen des neuen Zivilprozeßrechts. Von RA. Dr. Sonnen, Berlin, zusammengestellt 1285 1638 1798
Die Zeilerschen Umwertungszahlen 1405 1446 1560 1638 1797 1893 2099
Geldwerttabellen. Forts. 1405 ff. 1893 ff.
Markentwertung und Aufwertung im Lichte der Rechtsprechung. Von RA. Dr. Blum, Köln 1448
Ausw. Amt: Die Angehörigen der russ. Sowjetrep. haben keinen Anspr. auf Armenrecht 1503
Mitteilung 1560
Deutsche Botschaft Moskau. Mitgeteilt von JR. Placzek, Berlin 1576
Übersicht über die hauptsächlichsten Aufwertungsbestimmungen der 3. StNVO. v. 14. Febr. 1924 und deren Durchführungsbestimmungen 1636
Zur VO. v. 4. Jan. 1924 über Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege. Entschließung des deutschen Anwaltvereins zur Reform des mater. Strafrechts und des Strafprozesses 1641
Nachtrag zur Anm. betr. Goldbilanzen. Von RA. Dr. James Breit, Dresden 1797
Rechtsentscheid in Altenteils-, Miet u. Pachtschutzsachen. Bearbeitet von KGR. Dr. Günther, Berlin. Forts. 2100
Die Aufwertungsentscheidungen des 9. Zivilsenats des Kammergerichts als Beschwerdegericht für Entscheidungen der Aufwertungsstellen in Preußen. Von RA. Dr. von d. Trenck, Berlin 2103

II.

Sachregister.

Dieses Register umfaßt nur den II. Halbjahrsband (Heft 13 bis 25).

Für die Benutzung des Sachregisters wird auf Register IV, das alphabetische Verzeichnis der im Gesetzesregister (III) angezogenen Gesetze und Verordnungen, verwiesen.

Vorbemerkung: Wenn Abkürzungen verwendet sind, richten sich diese nach dem Abkürzungsverzeichnis der Juristischen Wochenschrift.

Abänderung
von Alimentenurteilen gem. § 323 ZPO., 951
Abbau
Richterstellung und RichterA. Schrifttum 936
Der preuß. PersonalA. bei Staat und Gemeinden. Schrifttum 943
Abbruch
Tragweite des Verbots des nichtgenehmigten A. von Gebäuden und Gebäudeteilen in lokalen WohnungsmangelVO. 2055 [1]
Abgeltungsverfahren
Festsetzung des Streitwerts im A. 952
Zu § 3 AbgVO. v. 24. Okt. 1923 1033
Für den Aussetzungsantrag nach der VO. über die Erweiterung des A. besteht kein Anwaltszweig 1442 [7]
Abfindung
s. unter Unterhalt
Abschrift
ZPO. § 510 II. Irrtümliche Einreichung einer A. der Berufungsbegründung anstelle der vom Prozeßvertreter unterzeichneten Urschrift 1859 [1]
Abtreibung
§ 218 StGB. Tateinheit oder Tatmehrheit bei mehreren aufeinanderfolgenden Abtreibungshandlungen 1732 [26]
§§ 49, 218 StGB. Die Täterin eines Verbrechens nach § 218 I StGB. und der Täter eines solchen nach § 218 III sind bei gegenseit. Einverständnis als Mittäter anzusehn. Der Täter des letztgen. Verbrechens kann nicht zugleich wegen Beihilfe zu dem nach § 218 I bestraft werden 1733 [27]
Vollendung der A. ist Voraussetzung der Anwendbarkeit des § 218 III 1734 [28]
Abtretung von Hypotheken
s. unter H.
Abwertung? . . . 1136
Adelsgesetz, preuß., v. 22. Juni 1920
Das pr. A. und die preuß. ZwangsaufVO. v. 19. Nov. 1920 sind in Ansehung des vormals unmittelbaren Reichsadels rechtsgültig 1885 [1]
Agrarrecht
und Minderheitenrecht 1305
Akkordvertrag
Grundsätze des A. aus Gerichtsentscheidungen. GSchrifttum 1023
Akkreditiv
und Erfüllungsort 1136
Haftung der Banken beim A.Vertrag hinsichtlich gefälschter Urkunden 2048 [7]
Akten
A.Einsicht im Steuerverfahren 1934
Antrag auf Herbeiziehung von DisziplinarA. als Beweisermittlungsantrag 1250 [4]
Auslegung eines Antrags auf Herbeiziehung von staatsanwaltschaftl. A. als eines Antrags auf Vorlegung des in den A. enthaltenen Urteils 1251 [6]
Die Angabe, daß BeiA. „zum Gegenstand der Beweisaufnahme" gemacht worden sind, ist dahin zu verstehen, daß sie dem Gericht gegenüber als Beweismittel dienen sollten. Nichtverlesung derselben in der Hauptverhandlung verstößt daher gegen StPO. § 248 1779 [1]
Aktiengesellschaft
vgl. auch GoldbilanzVO., Mantel
Die BetrRatsMitgl. im Aufsichtsrat haben nicht das Recht der Teilnahme an der Generalversammlung und auf Einsichtnahme aller Beschlüsse des Aufsichtsrats 1061 [10]
Die Umstellung der A. und KommanditA. auf Goldbilanzen unter besonder Berücksichtigung der Tätigkeit des Registerrichters 1067 1097
Recht und Pflicht der Aufsichtsratsmitglieder zum Erscheinen in der Generalversammlung 1021
HGB. §§ 252, 254. Zulassung eines Bevollmächtigten zur Abstimmung in der Generalversammlung, obwohl weder Aktien noch schriftl. Vollmacht vorgelegt sind. Der Entlastungsbeschluß der Generalversammlung ist nicht schon deshalb ungültig, weil der zu Entlastende mitgestimmt hat 1143 [10] 1509 [3]
§§ 246, 238, 235 HGB. § 3 G. v. 15. Febr. 1922 § 70 BetrRG. Regelung der Geschäftsführung des AufsRats 1144 [11] 1145 [12]
§ 283 HGB. Ein vor der Aktiennovelle v. 18. Juli 1884 entstandenes Gründerbezugsrecht ist wirksam geblieben. Das Recht, Aktien zum Nennwert zu beziehen, unterliegt nach Eintritt der Geldentwertg. der A.Pflicht 1148 [13]
§ 252 HGB., § 19 Allgem. Sächs. Berggesetz. Unsittlichkeit eines Gesellschafterbeschlusses wegen schrankenloser Wahrnehmung der Sonderinteressen der Majorität 1150 [15]
Streitwertbemessung bei Anfechtsklagen gegenüber Generalversammlungsbeschlüssen und bei einstweil. Verfügungen betr. das einstweil. Verbot der Ausführung solcher Beschlüsse 1181 [13]
Die AufsRatsMitgl. haben kein unbedingtes Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung 1183 [15]
HGB. §§ 272, 273. Sicherheitsleistung bei Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen 1192 [29]
Abzug des Werts von Bezugsrechten bei Mehrstimmrechtsaktien mit Obligationscharakter, Berechnung des Bezugswerts, Stimmenzahl usw. 1211 [1]
Staatsangehörigkeit von A. bestimmt sich durch den Ort, wo ihr Sitz ist, es sei denn, daß ihre Niederlassung nur eine rein äußerliche ist 1401 [4]
Das Steuerrecht der A. und der Gesellschaft m. b. H. Schriftt. 1499
Mangels abweichender Satzungsvorschrift sind die Gewinnanteile des AufsRats vom Reingewinn ohne Vorwegnahme der Vorstandsgewinnanteile zu berechnen 1519 [14]
Empfehlen sich Änderungen der Gesetzgebung zur Erleichterung der Kapitalbeschaffung durch Aktiengesellsch.? 1826
Alimenten
Abänderung von A.urteilen gem. § 323 ZPO. 951

Altenteil
Eintragungsfähige Reallasten und A.Zahlungen in Feingoldmark 1953
Aufwertung einer im Grundbuch eingetragenen A.forderung gegen den Eigentümer des Grundstücks 1972 [7]
Zu § 1 UBD. Die Vorschriften der preuß. VO. vom 9. Sept. 1923 über die anderweite Festsetzung von Geldbezügen aus A.verträgen finden auf A.verhältnisse, die bei der Überlassung eines Grundstücks durch letztwillige Verfügung entstanden sind, keine Anwendung 2005 [1]
Rechtsentscheide des Kammergerichts in A.-, Miet- und Pachtschutzsachen 2100

Altersgrenzengesetz, sächs., v. 29. Mai 1923
Die Vorschrift in § 1 I, § 8 I 2 des A. sind in ihrer Anwendung auf ordentl. Mitgl. insbesondere den Präs. des Landeskonsistoriums mit Art. 137 III RVerfassung nicht vereinbar 1045 [9]

Amerika
s. u. Vereinigte Staaten

Amnestie v. 8. Aug. 1920
Die Strafbarkeit des idealkonkurrierenden leichteren Delikts wird von der auf Grund der A. erfolgenden Niederschlagung des schwereren Delikts nicht berührt 1878 [7]

Amtsgericht
Zum amtsgerichtlichen Verfahren im neuen Zivilprozeß 949
Kritik des Vorgehens der A.Anwaltschaft 1224
Zur Frage der Simultanzulassung 1228 1231
§§ 313, 335 StPO.; Zulässigkeit der vorsorgl. Einlegung der Berufung und Revis. gegen ein zu Geldstrafe verurteilendes Urteil des A. und der Entscheidung der Strafkammer über die Berufung durch Urteil 1790 [16]

Amtsrichter
Belehrung über die Notwendigkeit der Verteidigung in den vor dem A. oder dem Schöffengericht zu verhandelnden Sachen 1700

Angeklagter
s. u. MitA.

Angestellte
vgl. BüroA., Anwaltsangestellte
A.rat s. u. Betriebsrätegesetz
A.versicherung s. u. V. Entlassung von A. s. u. E.
§ 56 HGB. Begriff der Anstellung 1040 [2]
Aufwertung der Kautionen kaufmännischer A. 1034
Die A. des Wohnungsamts haben Beamteneigenschaft. StGB. § 359, 1048 [3]
Die KaufmGerichte sind nicht zuständig für Streitigkeiten eines Versicherungsvereins mit seinen A. 1054 [6]
HGB. § 56 ist auf die im Kontor A. nicht anzuwenden 1181 [11]

Anfechtung
der Aktionäre s. u. Aktiengesellsch. GoldbilanzVO.
A.klage s. u. Ehesachen
Ist zur Erhebung erbrechtlicher Aufwertungsansprüche die A. der letztwill. Verfügung erforderlich? 1123
IrrtumsA. wegen der Teuerung 1186 [19]
A.entscheidung s. u. Rechtsbeschwerde

Ankaufsrecht
Vom eingeräumten A. ist Rücktritt zulässig, wenn der Berechtigte Erklärung auf die Frage des Verpflichteten, ob er wegen der veränderten wirtschaftl. Verhältnisse zu angemessener Erhöhung des vereinbarten A.preises bereit sei, ablehnt. Spekulativer Charakter des Geschäftes 1138 [3]
Vgl. auch Vorkaufsrecht

Anlage
s. u. Arbeitsrecht, GewerbeO.

Anleihen, öffentliche
Rechtsgültigkeit des § 16 der 3. StRVO. 983 [18]
KriegsA. s. u. K.

Anreizung zum Klassenkampf (§ 130 StGB.) 1729 [17]
Öffentl. A. verschiedener Bevölkerungsklassen zu Gewalttätigkeiten gegeneinander. Unterscheidung zwischen „Klassen der Bevölkerung" und „einzelnen Angehörigen einer Bevölkerungsklasse" 1730 [19]

Anstiftung
StGB. §§ 159, 46; Verhältnis von „unternommener Meineidsverleitung" u. „A. zum versuchten Meineid" 1730 [22]

Antenne
Nichtberechtigung des Mieters zur Anbringung einer DachA. 1550 [2]

Antrag
s. u. BeweisA., StrafA.

Annahmeverzug
s. u. V.

Anwalt
Richtlinien örtlicher Anwaltschaften für die Handhabung der Zivilprozeßnovelle 925 927 928 1220 1221 1410 1412
Zur Frage der Haftung der RAnwälte 955
§ 198 ZPO. Sorgfaltspflicht des A. zur Wahrung der Rechtsmittelfrist bei Urteilszustellung von A. zu A. 962 [4]
Ist der A. durch zu niedrige Streitwertfestsetzung beschwert, so muß er die Beschwerde entweder im eignen Namen oder ohne Erklärung, für wen er sie einlege, einlegen 986 [24]
§ 286 BGB. Bei Verzug hat der Schuldner die Kosten eines durch A. erlassenen Mahnschreibens nebst Teuerungszuschlag zu erstatten 998 [3]
Die Angestelltenversicherungspflicht der A.-angestellten 1034
Zum Entwurf des preuß. Ministers des Innern für eine preuß. Verwaltungsrechtsanwälteordnung 1217 1562
Kritik des Vorgehens der Amtsgerichtsanwaltschaft 1224
Zur Frage der Simultanzulassung 1228 1231
Zeugnisverweigerung des A. über Tatsachen, die er nicht unmittelbar von seiner Partei erfahren hat 1265 [27]
Wiedereinsetzung in den vor. Stand bei Verschulden des Bureaupersonals 1260 [14] 1267 [31] 1273 [1] 1432 [9] 1986 [18]
Kostenersatzanspruch des ArmenA., wenn die Partei einem anderen A. Vollmacht gibt 1268 [33]
Reisekosten eines auswärtigen A. 1279 [1]
Die Rechtsanwaltschaft in England 1289
Die Rechtsanwaltschaft in Norwegen 1291
Schutz der nationalen Minderheiten und die Anwaltschaft 1294 ff.
Für den Aussetzungsantrag nach der VO. über die Erweiterung des Abgeltungsverfahrens besteht kein A.zwang 1442 [7]
Der Zahlungsbefehl des A. 1563
A.Kostenmarke und Abrechnungsverkehr 1577
Das Datum bei Zustellung von A. zu A. 1612 [1]
A.stellen in Preußen 2103
Haftung der Rechtsanwälte usw. gem. § 102 ZPO. für Kosten in Pachtschutzsachen 2037 [12]
Keine Beschlagnahme von Wohnungen, wenn die bisher darin betriebene Praxis eines A. oder PatentA. von einem Kollegen fortgeführt werden soll 2059 [4]
Rechtskonsulent, der sich als A. ausgibt 1605 [3]

Anwaltsangestellte
Die Angestelltenversicherungspflicht der A. 1034

Anwaltsgebühren
Zu Art. II. Abs. 5 der VO. v. 15. Jan. 1924 zur Entlastung des Reichsgerichts 917 [16]
§ 115 ZPO.Gebühren des ArmenA. 976 [1]
Festsetzung der A. bei vor dem 1. Jan. 1924 beendeten Prozessen 977 [4]
Zwangsvollstreckungsgeb. des RA. 982 [11]
Die Ermäßigung der Prozeßgebühren gem. § 29 II. Gesetz v. 21. Dez. 1922 wird nur durch Beginn einer mündlichen Verhandlung ausgeschlossen 982 [12]
Ermittlung der Grundzahl unter der Herrschaft der VO. v. 27. Sept. 1923 985 [20] 1263 [21] 1265 [23]
Kostenerstattung des ArmenA. 990 [31] 991 [32] 1257 [8 9]
Gesetz v. 13. Dez. 1923 über die Erstattung der Prozeßkosten Art. I Abs. 2 Satz 2, Art. II Satz 2. Umfang des Erstattungsanspruchs für Rechtsanwaltskosten 992 [35]
Hat der Rechtsanwalt, der als Pfleger eine arme Partei im Prozeß vertritt, Anspruch auf Gebührenerstattung aus der Staatskasse? 994 [1] 995 [4] 1273 [1]
Der Anspruch der Staatskasse gegen eine arme Partei auf Erstattung ersetzter ArmenA. gehört nicht zu den von der Gegenpartei in einem Vergleich anteilig übernommenen und nach § 79 GKG. der Staatskasse geschuldeten Gerichtskosten 994 [2]
Zu §§ 13, 17 RAGO. 997 [1]
Festsetzungsgebühr des Rechtsanwalts 996 [8]
Höchstgrenze für die erstattungspflichtigen Gebühren des ArmenA. 996 [9]
Zu § 5 RAGebO. 997 [1]
Umsatzsteuer von den Portoauslagen usw. des RA. 1187 [21]
Aufwertung von A., die in Papiermark zu berechnen waren 1233
Das deutsche GKG. und die RAGebO. Schrifttum 1236 1569
Pr. GebO. für Notare, LandesGebO. für RA., Stempelsteuergesetz und Auszug aus dem Stempeltarif. Schrifttum 1238
Keine Erstattungen der Auslagen des ArmenA., die er durch für die Partei angestellte Ermittlungen nach Zeugen hat 1256 [6]
Berechnung und Aufwertung von ArmenA. 1258 [10]
Berechnung der A. der Inflationszeit 1259 [11]
Streitwert für die Vergleichsgebühr des ArmenA. 1263 [20]
Erstattungsfähigkeit der Korrespondenzgebühren auch in ziemlich einfachen Fällen 1264 [25]
Erstattung der Kostenfestsetzungsgebühr des ArmenA. aus der Staatskasse 1265 [26]
Der RA. kann seiner Gebührenrechnung die höchste während der Anhängigkeit des Prozesses in Geltung gewesene Reichsindexziffer zugrundelegen 1265 [28]
Erstattung der A. in Armensachen 1267 [30]
Zur 12. AOrdnung. Übergangsrecht 1271 [39]
Streitwert und A. bei Beendigung der Instanz nach dem 1. Jan. 1924 1272 [40]
A. für Mitwirkung bei schriftlichen eidesstattlichen Versicherungen 1272 [42]
Erstattung des Beweisgebühren 1274 [4]
Zur Anwendung des Art. 7 Abs. 4 der Gebührennovelle v. 13. Dez. 1923 1275 [5]
Hat der Staat dem nach § 34 RAO. beigeordneten ArmenA. die Kosten der Zwangsvollstreckung zu erstatten? 1278 [10]
Reisekosten eines auswärtigen RA. 1279 [1]
Inwieweit geht der Anspruch des ArmenA. auf Erstattung seiner Gebühren gegen den ersatzpflichtigen Gegner auf die Staatskasse über? 1422 1581
A.kostenmarke und Abrechnungsverkehr 1577
Umsatzsteuerberechnung der Anwaltschaft ab 1. Okt. 1924 1584
Kann der erst im Lauf einer Instanz bestellte ArmenA. aus der Staatskasse auch die A. ersetzt verlangen, die für seine Tätigkeit vor Bestellung zum ArmenA. erwachsen sind? 1616 [6] 1623 [16]
Übergangsbestimmungen der VO. v. 13. Dez. 1923 betr. GebO. für RA. (Teuerungszahl oder Goldmarksätze?) 1623 [17]
§ 44 RAGebO. Korrespondenzgebühr 1624 [18]
§ 85 RAGebO. Beendigung der Instanz 1631 [7]

Anwaltverein
s. unter Deutscher A., Berliner A.

Anzahlung
s. unter Kauf

Approbation
Verzicht auf Gewerbe- und A.befugnis ist zulässig 2001 [1]

Arbeiterrat
s. unter Betriebsrätegesetz

Arbeitsnachweisgesetz v. 22. Juli 1922
Schrifttum 1027 1028
Arbeitsordnung
Rechtsnatur und Auslegung der A. 1059 [8]
Arbeitsrecht
vgl. auch Tarifvertrag, Arbeitsordnung, Schlichtgswesen, Betriebsrätegesetz, Schwerbeschädigte
Das Wesen des richtigen A. 1001
Bemerkungen zum neuen Arbeitsstrafrecht 1011
Zum Begriff der „teilweisen Stillegung von Betriebsanlagen" 1015 1423
Über die erzieherische Bedeutung des Sozialrechts 1017
Anleitung zum Studium des A. Schrifttum 1020
Einführung in das deutsche A. Schrifttum 1020 1021 1022
Grundriß des A. Schrifttum 1021
Deutsches Arbeitsvertragsrecht. Schrifttum 1021
A. als Rechtsbegriff. Schrifttum 1022
Zeitschriften für A. Schrifttum 1022
Grundsätze des Akkordvertrags aus Gerichtsentscheidungen. Schrifttum 1023
Organisation der Arbeitsgerichte. Schrifttum 1023
Gesetzesreihe des Internationalen Arbeitsamts. Schrifttum 1023
Betriebsstillegung und Arbeitsstreckung. Schrifttum 1024 1501 1027
Arbeitsrechtliche Gesetze und Verordnungen des Reichs. Schrifttum 1502
Vernachlässigung der arbeitsrechtlichen Ausbildung 1030
Reichsverfassung, Betriebsrätegesetz und gewerkschaftliche Maßregelung durch fristgemäße Kündigung 1032
Vertragliches Rücktrittsrecht wegen Streik und Aussperrung und der dadurch veranlaßten Betriebsstillegung wegen Unrentabilität 1039 [1]
BGB. § 826. Wird die Lösung eines Arbeitsverhältnisses nur zur Abwehr veranlaßt, so ist das nicht sittenwidrig 1041 [4]
Schadensersatz wegen der seit Fälligkeit des Arbeitslohns eingetretenen Geldentwertung 1048 [1]
Anrechnung von anstatt Lohn gewährten Lebensmitteln 1121
Kündigung eines Arbeitsvertrags durch Verweigerung der darin stipulierten Leistung 1195 [6]
Hausarbeitsgesetz in der Fassung v. 30. Juni 1923. Schrifttum 1501
Arbeitsaussetzung (Werksbeurlaubung)? 1854
Arbeitszeit
Die AVO. v. 21. Dez. 1923. Schrifttum 1024 1024
Arbitrage
Die Valorisierungsvorschrift des Artikels 296 Friedensvertrag kann auf ein erst nach dem Kriege glattgestelltes Arbitragegeschäft keine Anwendung finden 1395 [5]
Arglist
Inwieweit kann dem Verjährungseinwand mit der Replik der Arglist begegnet werden 1967 [2]
Arglistige Täuschung
§§ 118, 307, 309 BGB. Wegen Mangels der nach der FernhaltungsVO. erforderlichen Handelserlaubnis ist der Vertrag auch dann nichtig, wenn das Vorhandensein der Erlaubnis arglistig vorgetäuscht wurde 1589 [4]
Armenanwalt
§ 115 ZPO. Gebühren des Armenanwalts 975 [1]
Kostenerstattungsanspruch des Armenanwalts 930 [31] 1257 [8 9]
Erstattungsanspruch des Armenanwalts bei Erhöhung des Klageantrags 991 [32]
Der Anspruch der Staatskasse gegen eine arme Partei auf Erstattung ersetzter Armenanwaltsgebühren gehört nicht zu den von der Gegenpartei in einem Vergleich anteilig übernommen und nach § 79 GKG. der Staatskasse geschuldeten Gerichtskosten 994 [2]
Einziehung der dem Armenanwalt erstatteten Auslagen von der kostenpflichtigen Partei durch die Staatskasse unzulässig 996 [7]
Festsetzungsgebühr des Armenanwalts 996 [8]
Höchstgrenze für die erstattungspflichtige Gebühr des Armenanwalts 996 [9]
Keine Erstattung der Auslagen des Armenanwalts, die er durch für die Partei angestellte Ermittlungen nach Zeugen hat 1256 [6]
Berechnung und Aufwertung von Armenanwaltsgebühren 1258 [10]
Streitwert für die Vergleichsgebühr des Armenanwalts 1263 [20]
Erstattung der Kostenfestsetzungsgebühr des Armenanwalts aus der Staatskasse 1265 [26]
Erstattung der Anwaltsgebühren in Armensachen 1267 [30]
Kostenersatzanspruch des Armenanwalts, wenn die Partei einem anderen Rechtsanwalt Vollmacht gibt 1268 [33]
Haftet die Staatskasse dem Armenanwalt für die Kosten einer von diesem fruchtlos versuchten Zwangsvollstreckung gegen den Gegner 1269 [34]
Hat der Rechtsanwalt, der eine arme Partei im Prozeß als Pfleger vertritt, Anspruch auf Gebührenerstattung aus der Staatskasse? 994 [1] 995 [4] 1273 [1]
Hat der Staat dem nach RAnwO. § 34 beigeordneten Armenanwalt die Kosten der Zwangsvollstreckung zu erstatten? 1278 [10]
Inwieweit geht der Anspruch des Armenanwalts auf Erstattung seiner Gebühren gegen den ersatzpflichtigen Gegner auf die Staatskasse über? 1422 1581
Einschränkende Auslegungen des Gesetzes v. 6. Febr. 1923 1581
Kann der erst im Laufe einer Instanz bestellte Armenanwalt aus der Staatskasse auch die Gebühren ersetzt verlangen, die für seine Tätigkeit vor Bestellung zum Armenanwalt erwachsen sind? 1616 [6] 1623 [16]
Beendigung der Instanz i. S. § 1 II. Gesetz v. 6. Febr. 1923 betreffend Erstattung der Kosten des Armenanwalts liegt nicht vor, wenn ein Urteil über den Grund des Anspruchs gemäß ZPO. § 304 ergangen, zugestellt und dagegen Berufung eingelegt ist 1624 [19]
Armenrecht
Das für die Hauptsache bewilligte Armenrecht gilt nicht auch für das Verfahren über die einstweilige Verfügung 977 [3]
§§ 78, 114, 618, 622 ZPO. § 1574 BGB. Anspruch auf Armenrecht im Scheidungsprozeß 982 [14]
Hat der Rechtsanwalt, der als Pfleger eine arme Partei im Prozeß vertritt, Anspruch auf Gebührenerstattung aus der Staatskasse? 994 [1] 995 [4]
§§ 82, 114, 119, ZPO. Bewilligung des Armenrechts im Ehescheidungsprozeß umfaßt nicht auch eine die Unterhaltsgewährung betreffende einstweilige Verfügung 1266 [29]
ZPO. § 125. Trotz Beendigung der Instanz Anordnung der Nachzahlungspflicht 1268 [32]
Das zur Verfolgung eines Papiermarkanspruchs bewilligte Armenrecht erstreckt sich ohne weiteres auf den im Rechtsstreit geltend zu machenden Geldentwertungsanspruch 1537 [3]
Arrest
A. Hypotheken s. u. H.
Vollziehung von A. Befehlen und einstweilige Verfügungen durch Offenbarungseidsverfahren 952
Keine Verweisung im Armenrechtsprozeß 1050 [2]
ZPO. §§ 599, 766, 767, 775, 829, 930. Die arrestliche Pfändung der Forderung aus einem Vorbehaltsurteil im Urkundenprozeß durch den Schuldner zur Sicherung der Schadenersatzforderung für den Fall der Aufhebung des Urteils im Nachverfahren ist zulässig, hindert aber nicht die Mobiliarpfändung. Doch muß der Erlös hinterlegt werden 1277 [8]
Arzneimittel, VO. über Handel mit . . . v. 22. März 1917
Strafbarkeit des H. nur mit denjenigen A., die wirklich unter die VO. fallen ohne Rücksicht auf die Ansicht des Täters 1172 [17]
Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze (§ 110 StGB.)
§ 110 StGB., § 19 RepSchGes. Beteiligung an einem verbotenen Verein 1525 [4]
Zu § 110 1993 [1]
Die Neubildung einer auf Grund des RepSchGes. verbotenen Organisation ist an sich nicht strafbar. Plakate, die hierzu auffordern, verstoßen aber gegen § 110 StGB. und gegen das preuß. Pressegesetz 1546 [5]
Aufhebungsklage
u. RMietenGesetz
Aufruhr
§§ 47, 112, 113, 114, 115, 125 StGB. „A.-bewegung" ist nicht „Zusammenrottung" 1046 [1]
§§ 73, 115, 185, 200 StGB. Keine Publikationsbefugnis des Verletzten bei Idealkonkurrenz zwischen öffentl. Beleidigung u. A. 1601 [2]
Aufsichtsrat
s. u. Aktiengesellschaft
Auftrag
vgl. Geschäftsführung ohne A.
Aufwertung
vgl. auch Geldentwertung
Streitwertfestsetzg., wenn das Gericht mangels Vorschußzahlung für einen Antrag von GKG. § 74 II 2 Gebrauch macht 981 [10]
Streitwert bei Klagen auf Hypothekenlöschung gegen Zahlung eines aufgewerteten Betrages 983 [17]
Rückzahlung einer Haftkaution in aufgewerteter Form. StPO. § 121, 994 [2]
Zur Frage der A. der Kautionen kaufmännischer Angestellter 1034
Kein Anspruch auf Verzinsung und A. rückständiger Beamtenbezüge? 1036
A. freiwilliger, dem Beamten außer seinem gesetzl. Ruhegehalt bewilligter Zuschüsse infolge der Geldentwertung 1040 [3]
Zur Frage der A. des hypothekarisch gesicherten Darlehns nach der 3. StNVO. 1102
Brennende A. fragen. Schrift. 1112
Die A. der Hypotheken und Wertpapiere nach der 3. StNVO. Schrift. 1114
Neue Unklarheiten in der A. frage durch die 1. DchfVO. zur 3. StNVO. 1122
Ablehnung der A. 1123
Ist zur Erhebung erbrechtlicher A. ansprüche die Anfechtung der letztwill. Verfügung erforderlich? 1123
Kann der Verkäufer A. des Papiermarkkaufpreises nur bis zu dem entsprechenden Betrag in Goldmark oder darüber hinaus verlangen? 1124
A. nicht gelöschter Hypotheken, wenn zwar vorbehaltlose Quittung oder Zahlungsannahme, aber noch keine Löschungsbewilligung vorliegt 1134 1277 [7]
Abwertung? 1136
Bei sofortiger Zahlung kann keine A. verlangt werden 1138 [2]
Nicht jede Geldentwertung rechtfertigt A. des Kaufpreises 1139 [4]
A. bei Vereinbarung gleitender Preise. Einwirkung des Verzugs 1140 [5]
§ 242 BGB. A. der von einem Geschäftsführer ohne Auftrag gemachten Aufwendungen 1141 [6]
A. bei Leistung Zug um Zug. Zur Frage der Vorleistungspflicht 1141 [7]
Die Frage der A. ist zu prüfen, auch wenn der Beklagte nicht den Einwand aus § 320 BGB. erhoben hat 1141 [8]
Das Gründerrecht, Aktien zum Nennwert zu beziehen, unterliegt nach Eintritt der Geldentwertung der A. pflicht 1148 [13]
Maßstab für die A. 1180 [8] 1186 [19] 1193 [2]
Volle Tagespreis A. ohne Kürzung und über Goldm. trotz Verzugs des Verkäufers 1180 [9]

Berechtigt die Weigerung des Käufers, den Kaufpreis aufzuwerten, den Verkäufer zum Rücktritt? 1184[16] 1245[1]
A. des von einer Rheederei während des Krieges erzielten Erlöses aus dem Verkauf einer Nothafenlandung gegenüber dem Ladungsinteressenten 1189[25]
Der Schuldner ist verpflichtet, Geldforderungen auch ohne Verzug aufzuwerten. Gegenüber der A.pflicht findet BGB. § 254 keine Anwendung 1192[30]
A. von AnwGebühren, die in Papiermark berechnet waren 1233
Findet ZPO. § 323 III bei der A. v. Unterhaltungsansprüchen Anwendung? 1242
Berechnung u. A. der Armenanwaltsgebühren 1258[10]
Ausschuß der A. bei vorbehaltloser Quittung über das HypKapital vor Inkrafttreten der 3. StNVO. 1259[12]
Rücktritt vom Lieferungsvertrag wegen Geldentwertung ist erst nach fruchtloser Aufforderung zur Erhöhung der Gegenleistung zulässig. Die spätere Bereiterklärung zur A. läßt den durch den Rücktritt erloschenen Lieferungsanspruch nicht wieder aufleben 1261[15]
A. hinsichtlich der Kosten, die in einem eingetragenen Papiermarkhöchstbetrag einer Arresthypothek eingerechnet sind, nach der 3. StNVO. 1264[24]
BGB. § 365. Eine vorbehaltlos angenommene Geldforderung ist nicht aufzuwerten 1269[35]
Keine A. gerichtlicher Kostenvorschüsse vor der VO. v. 13. Dez. 1923 1270[36]
Zur Frage der HypothekenA. Muß der Gläubiger den mit 15 % aufgewerteten Hypothekenbetrag jetzt annehmen? 1273[2] 1631[6] 2069[5]
Zur Eintragung des A.betrages von Hypotheken nach § 2 der 3. StNVO. auf Grund Antrags des Eigentümers ist bei Feststehen des Erwerbstages die Zustimmung des Hypothekengläubigers und der nachstehenden Hypothekengläubiger nicht erforderlich 1278[9]
A. des nach § 11 FernsprechGebGesetz vom 11. Juli 1921 erhobenen einmaligen Fernsprechbeitrags 1280[2]
Das Valorisationsproblem in der Gesetzgebung und Rechtsprechung Mitteleuropas Schrftt. 1334
A. der Privatforderungen in Polen (Ges. v. 14. Mai 1924) 1353 1354
Gegenüber der vertraglich beschränkten Haftg. des Reeders findet keine A. statt 1363[11]
Preistreiberei. A. des einzureichenden übermäßigen Gewinns 1375[1]
§§ 252, 286 BGB. A. und Vorleistungspflicht des Verkäufers 1425[2]
§ 287 BGB. A. des Kaufpreises auch bei Verzug des Lieferanten 1440[1]
A. gezahlter Gerichtskostenvorschüsse 978[5] 1141[2]
Höhe der A. 1441[3]
A. im Falle des § 717 II ZPO. 1441[4]
§ 242 BGB. A. von Schadensersatzforderungen wegen Nichterfüllung 1443[9]
A. eines durch Verschulden von Postbeamten verspätet zugestellten Postanweisungsbetrages 1444[4]
Markentwertung und A. im Lichte der Rechtsprechung 1448
§ 457 HGB. § 286 BGB. Kann auf Grund von EVO. § 88 Schadensersatz nach Devisenkurs verlangt werden? Unterliegt diese Ersatzforderung der A.? 1543[12]
A. einer im Juni 1923 zugesprochenen Rente für die Witwe des bei einem Autounfall Getöteten 1551[3]
HypothekenA. nach der 3. StNVO. 1551[4]
A. der rückzugewährenden Anzahlung, wenn Kauf nicht zustande kommt 1552[6]
§ 818 BGB. A. eines Bereicherungsanspruchs. Richtlinien für die Höhe 1591[7]
§ 5 der 3. StNVO. ist auch im Falle der A. nach § 3 anwendbar 1780[3]
Stellung des Antrags auf A. keine Arglist 1781[4]
§ 11 der 3. StNVO. Die A. einer Hyp. ist trotz Annahme der Hyp.Summe nur ausgeschlossen, wenn eine löschungsfähige Quittung vorliegt 1884[1]
A. von Steuerstrafen 1756[20]
Der Anspruch auf A. einer rechtskräftig dem Kläger zuerkannten Papiermarkforderung ist nicht dadurch bedingt, daß sich der Kläger im Vorprozeß den A.anspruch vorbehalten oder ihn dem Beklagten angekündigt hat. — Der Grundsatz der 3. St.NVO., daß vorbehaltlose Annahme die A. ausschließt, gilt nicht allgemein außerhalb des Bereichs der VO. 1613[2]
§§ 11, 13 III der 3. StNVO. — § 11 kommt im Falle einer Vereinbarung der A. von Hyp. im Wege des Vergleichs nicht zur Anwendung, daher ist der Anspruch auf Erteilung einer Löschungsbewilligung begründet 1620[13]
§§ 3, 2 III der 3. StNVO. Der HypGläubiger ist verpflichtet, gegen Befriedigung in Höhe des NormalA.satzes für Hyp. eine Löschungsbewilligung auch dann zu erteilen, wenn er eine den normalen Höchstsatz überschreitende A. der Restkaufgeldforderung verlangen kann 1621[14]
§ 11 der 3. StNVO. Obwohl in der Löschungsbewilligung einer Hypothek ohne ausreichende A. eine unentgeltliche Verfügung liegt, bedarf es der Genehmigung der Nacherben zur Löschungsbewilligung nicht, wenn der befreite Vorerbe die Verfügung als entgeltlich ansah 1629[2]
Übersicht über die hauptsächlichsten A.bestimmungen der 3. StNVO. und deren Durchführungsbestimmungen 1636
§§ 331, 358, 373 StPO. n. Fassg. A. von Geldstrafen und Verbot der reformatio in pejus 1772[25]
Kein Rücktritt und keine A. wegen veränderter Umstände, insbes. Geldentwertung, wenn der Kaufpreis sofort beim Vertragsschluß bezahlt ist 1863[6]
§ 242 BGB. A. auch ohne ausdrückl. Verlangen bei Lieferungsbegehren Zug um Zug gegen Zahlung des Papiermarkvertragspreises. Es ist niemals höhere A. zu gewähren, als dem Goldmarkkurs des Vertragstages entspricht 1867[11]
A. von Hyp. trotz vorbehaltloser Annahme der Schuldsumme? 1884[5] 1905 1950 1957 2055[22] 2067[1]
§§ 242, 254, 765, 767 BGB. Die für Ansprüche aus gegenseitigen Verträgen usw. geltende Vorschrift § 12 II der 3. St.NVO. bezieht sich auch auf die Haftung des Bürgen 1867[12]
Berechnung des Schadens nach dem Goldstand des Urteils ist nicht A. 1868[15]
Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den A.anspruch? 957 960 978[6] 983[16] 1990[31] 1262[18] 1881[1]
A. und Enteignungsentschädigung 1901
Das A.problem und die Lösung der Kleinrentnerfrage. Schriftt. 1942
Der öffentl. Glaube des Grundbuchs bei der A. 1951
Die Eintragung des A.betrages in das Grundbuch 1952
Rechtl. Bedeutung der Unterlassung des Vorbehalts bei A. von Hyp. 1958
§ 242 BGB. Auch Vorauszahlungen sind aufzuwerten 1969[4]
§ 242 BGB. Die Bereithaltung von Zahlungsmitteln für den säumigen Verkäufer muß bei der A. berücksichtigt werden 1969[5]
A. des Kaufpreises für ein letztwillig angeordnetes Vorkaufsrecht 1970[6]
A. einer im Grundbuch eingetragenen Altenteilsforderung gegen den Eigentümer des Grundstücks 1972[7]
§ 242 BGB. Die A. hat unter Berücksichtigung der gesamten wirtschaftl. Verhältnisse zu erfolgen. A. von Zinsscheinen v. Roggenrentenbriefen 1975[9]
Dingliche Wirkung des Vorbehalts des A.anspruchs bei Löschung einer Hypothek 2000[1]
A. der persönl. Forderung nach § 7 der 1. DurchfVO. zur 3. StNVO. 2001[1]
§ 3 der 3. StNVO. § 242 BGB. A. der durch Hypothek gesicherten Forderungen über 100 % des Goldmarkbetrages. Grundsätze für die A. von Restkaufgeldforderungen 2002[2]
§§ 2113 II, 2205 Satz 2 BGB. Eine durch Vorerben oder Testamentsvollstrecker vor allgem. Anerkennung der HypA. (Oktober 1922) erteilte Löschungsbewilligung gegen Zahlung des HypBetrags in Papiermark stellt keine unentgeltl. Verfügung dar 2043[1]
§§ 11, 2 der 3. StNVO. Zeitpunkt, Form und Wirkung der Vorbehaltserklärung. Gegen die Ablehnung der Wiedereintragung der gelöschten Hyp. findet Beschwerde statt. Mit der Wiedereintragung ist auf Antrag Eintragung der A. zu verbinden 2044[3]
§ 11 der 3. StNVO. § 899 II BGB. Eine auf Grund einer unter Vorbehalt event. A. erteilten Löschungsbewilligung gelöschte Hyp. besteht trotzdem in Höhe des sich aus § 2 der 3. StNVO. ergebenden Betrags weiter. Daher kann der Gläubiger im Wege der einstweiligen Verfügung die Eintragung eines Widerspruchs verlangen 2049[9]
§§ 2, 3, der 3. StNVO. Trotz vorbehaltloser Annahme des HypBetrags kann der Gläubiger die Erteilung der Löschungsbewilligung von der Zahlung des der 3. StNVO. entsprechenden A.betrages abhängig machen 2053[16]
§§ 1, 2, 11 der 3. StNVO. Trotz vorbehaltloser Quittung über das Hypothekenkapital vor Inkrafttreten der 3. StNVO. ist der Gläubiger zur Erteilung der Löschungsbewilligung nicht verpflichtet, falls Schuldner A. der Hypothek abgelehnt hat 2067[2]
§ 19 GBO. Keine Eintragung der A. einer Hyp. auf Antrag des Grundstückeigentümers ohne Zustimmung des Gläubigers und etwa nachstehender Hypothekengläubiger 2070[1]
§§ 22, 29, 30, 54 GBO. Beglaubigungsbedürftigkeit des Antrags auf Eintragung der 15 % igen A. in das Grundbuch. A. von Amortisationshypotheken 2070[2] 2071[3]
§ 242 BGB. Vorschüsse auf den Gasverbrauch und zur Sicherstellung der Betriebsmittel sind aufzuwerten 2072[5]
Bei A. einer auf einem Familiengut haftenden Rente und bei Festsetzung des Betrags für ihre Ablösung nach § 11 IV ZwangsaufhVO. ist die Lage von Gläubiger und Schuldner zu berücksichtigen 2096[5]
Die A.entscheidungen des 9. Zivilsenats des Kammergerichts als Beschwerdegericht für Entscheidungen der A.stellen in Preußen 2103

Aufwertungsstelle
Dürfen die ordentl. Gerichte bei rechtskräftigen Entscheidungen der A. deren Zuständigkeit nachprüfen? 969
Zuständigkeit der A. zur Entscheidung über den Grund des Anspruchs auf Grund einer Vereinbarung nach § 9 VII der StNVO. 2004[3]
§ 24 der 3. DurchfVO. zur 3. StNVO. Örtliche Zuständigkeit der A. im Falle der Aufwertung der Hypotheken einer Hypothekenbank 2004[4]
Die Aufwertungsentscheidungen des 9. Zivilsenats des Kammergerichts als Beschwerdegericht für Entscheidungen der A. in Preußen 2103

Augenschein
Zum Verständnis der A.einnahme in einem A.protokoll enthaltene Äußerungen hindern nicht die Verlesbarkeit des Protokolls 973[4]

Ausbildung, juristische
Die j. A. in Preußen, Schrftt. 1238
Die A.- und Prüfungsnot der Referendare 1244
Die Methode des Rechtsunterrichts in den Verein. Staaten von Nordamerika. Schrftt. 1336

Ausfertigung
Die UrteilsA. nach der Zivilprozeßnovelle vom 13. Febr. 1924 945

Ausfuhr
Beihilfe zum Unternehmen der verbotnen A. 1171 15
Die VO. über Einfuhr und A. v. 13. Febr. 1924 ist rechtsgültig. Zur Auslegung von Art. IV Abs. 3 1203 1
BGB. §§ 138, 242. Der Verkäufer ist zur Lieferungsverweigerung berechtigt, wenn der Käufer beabsichtigt, einem A.verbot zuwiderzuhandeln 1359 4
Die in die Zollausschlüsse und Freibezirke eingeführten Waren können auch ohne Handelserlaubnis rechtswirksam erworben werden. Bek. v. 3. Sept. 1919. Bek. vom 13. Okt. 1919 1364 12
Die Fahrlässigkeit und der Rücktritt beim Unternehmen der verbotenen A. (VO. über die Außenhandelskontrolle v. 20. Dez. 19) 1703
Unerlaubte A. trotz Zurückschaffungsabsicht. Nichteinhaltung besonderer A.bedingungen 1750 6

Ausgleichsrecht
Eine Voraussetzung der A.fähigkeit auf Grund von Art. 296 Zi. 2 FriedVertrag ist der Besitz der betr. Staatsangehörigkeit nicht nur am 10. Jan. 1920, sondern auch am Tage des Kriegsausbruchs oder der späteren Fälligkeit 1393 1
Die Haftung des Reichs für eine A.schuld tritt nicht ein, wenn der Schuldner vor dem Krieg nur im Zustand der Zahlungseinstellung gewesen ist 1393 2
Auf Konkursdividende, die vor oder während des Krieges erklärt sind, finden nach § 4 I 2 der Anlage zu Art. 296 FriedVertrag sämtl. für das A.verfahren geltenden Vorschriften, darunter auch die über Valorisation und Staatshaftg. Anwendung 1394 3
Vermächtnisansprüche unterliegen nicht dem A.verfahren 1395 4
Die Valorisierungsvorschrift des Art. 296 FriedVertrag kann auf ein erst nach dem Kriege glattgestelltes Arbitragegeschäft keine Anwendung finden 1395 5
Keine Protestpflicht, wenn das RAAmt die Wechselschuld bestreitet 1395 6
Eine Kommanditgesellschaft zwischen Deutschen und Engländern ist gem. Art. 299 (a) FriedVertrag durch den Kriegsausbruch als aufgelöst anzusehen, und es entsteht aus dieser Auflösung ein A. fähiger Anspruch f. den Kommanditisten 1397 12
Ansprüche aus Testamenten sind nicht ausgleichsfähig. Art. 296, 297 FriedVertrag. Die Valorisierungsvorschrift des Art. 296 FriedVertrag ist auch dann nicht anwendbar, wenn der Anspruch auf Art. 304 b gestützt wird 1398 14
Ein Anspruch aus § 11 der Anl. zu Art. 303 FriedVertrag ist nicht ausgleichfähig 1399 1
Behandlung von Forderungen im A.verfahren, deren Inhaber engl. trustees sind, während die beneficiaries deutsche Staatsangehörigkeit besitzen 1555 1
Art. 296 I, II FriedVertrag. Der gesetzl. Wohnsitz genügt, um die Teilnahme am A.verfahren zu gewährleisten 1555 1

Ausland
Bek. über Zahlungsverkehr mit dem A. s. u. Z.

Ausländer
sind nicht fortbildungsschulpflichtig 1545 3

Auslieferung
Grenzen der Zulässigkeit der Einleitung neuer Strafverfahren gegen einen Ausgelieferten 1547 7

Ausnahmeverordnung
Die Eingangsformel der AusnVO. 1419

Ausnahmezustand
VO. des RPräs. vom 26. Sept. 1923. Form der Bekanntgabe von Verfügungen eines Militärbefehlshabers 1753 13 14
Wie ist das in Art. 48 V RVerf. vorgesehene Reichsgesetz über den A. zu gestalten? 1810
Landesrechtl. Diktaturmaßnahmen nach Art. 48 RVerf. neben solchen des Reichspräsidenten 1282 1
Verbot einer Zeitschrift durch den MilBefehlshaber auf Grund der VO. des RPräs. v. 26. Sept. 23. Zulässigkeit von Zeitungsverboten 1378 1

Ausschluß und Ablehnung des Richters
Besorgnis der Befangenheit oder bloßes Vorschützen dieser Besorgnis? 1252 9
§ 42 ZPO. A. eines Richters 1260 13
§§ 42, 43. Zu ZPO. und Art. 18 bayer. VerwGG. v. 8. Aug. 1878 1282 2
§ 23 II StPO. Ausschluß des Untersuchungsrichters. Identität des Strafverfahrens 1758 1
§ 22 Nr. 3 StPO. Begriff des Verletzten 1793 2

Ausschluß des Rechtswegs
s. unter Rechtsweg

Aussetzung des Rechtsstreits
betreffs Hypothekenlöschung bis zur Änderung der 3. StMVO. 2073 6

Aussetzung der Strafe
Revisionsrichterliche Nachprüfbarkeit der Aussetzung einer Strafe im Jugendgerichtsverfahren. Unzulässigkeit bedingter Strafaussetzung 1775 28

Aussteuer
Im Fall der Tötung eines Unterhaltspflichtigen kann unterhaltsberechtigten Kindern eine Rente auch über das 18. Lebensjahr hinaus gewährt werden. A. 1796 3

Ausweis, falscher
s. unter Urkundenfälschung

Baden
Bad. Gemeindeordnung v. 5. Okt. 1921. Schrifttum 1944
§ 30 bad. PolStGB.. Keine öffentlich-rechtliche Verpflichtung der Wirte zur Beköstigung der Lehrer 2094 1

Bankwesen
Urkundsbeamte bei der Reichsbank 1585
Das Bankdepotgesetz. Schrifttum 1106
Der Bankbeamte. Schrifttum 1107
Technik des Bankbetriebs. Schrifttum 1107
Die Entstehung der deutschen Rentenbank. Schrifttum 1109
Mark- und Frankenkonto desselben Kunden in Elsaß-Lothringen 1152 17
Die Verbindlichkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Banken 1195 5
Die Banken sind nicht verpflichtet, den Inhaber eines Depots von dem Anfall eines Bezugsrechts zu verständigen 1197 10
§§ 249, 320—327, 437, 463 BGB., § 377 HGB. Lieferung einer falschen ausländischen Banknote. Kein Handelsbrauch, daß eine etwaige Unechtheit nur sofort nach der Übergabe gerügt werden dürfe 1382 5
Wucherische Bankzinsen 1679
Urkundspersonen bei der Bank für deutsche Industrieobligationen 1858
Hypothekenbank s. unter H
Haftung der Banken beim Akkreditivvertrag hinsichtlich gefälschter Urkunden 2048 7

Bauerngut
s. unter Gutsübergabe

Bayern
StGB. §§ 156, 163. Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung vor einem bayerischen Notar 971 1
Das bayerische Hausiersteuergesetz. Schrifttum 1116
Zu §§ 42, 43 ZPO. und Art. 18 bayer. VerwGG. 1282 2
VO. des bayer. Generalstaatskommissars üb. Außervollzugsetzung des Republikschutzgesetzes ist den Gerichten gegenüber nicht verbindlich 1752 12
Das in B. geltende Nachbarrecht. Schrifttum 1944
Die bayer. Bauordnung v. 17. Febr. 1901. Schrifttum 1944
§ 6 Reichsgesetz v. 6. Juli 1904 betreffend die Bekämpfung der Reblaus und Art. 2 bayer. AusfGes. hierzu v. 20. Mai 1906 2092 8

Beamte
vgl. Post, Sächs. Altersgrenzengesetz, Disziplinarverfahren, Eisenbahn
Kein Anspruch auf Verzinsung und Aufwertung rückständiger Beamtenbezüge? 1036
Art. 131 RVerf. und § 11 II EG. zum GVG. (Vorentscheidung gegen B.) 1036
Aufwertung freiwilliger, dem B. außer seinem gesetzlichen Ruhegehalt bewilligten Zuschüsse infolge der Geldentwertung 1040 3
§ 359 StGB. Die Angestellten des Wohnungsamts haben B.eigenschaft 1048 3
Der Bankbeamte. Schrifttum 1107
§ 831 BGB. Art. 131 RVerf. Für das Anwendungsgebiet der Staatsverantwortlichkeit gibt es seit Inkrafttreten der RVerf. für alle Länder nur noch den aus Art. 131 zu entnehmenden B.begriff 1360 7
Für Rechtshandlungen der B. der Schutzgebiete innerhalb des Rahmens ihrer Befugnisse ist das Reich nicht haftbar 1395 6
Gesetz v. 22. Mai 1910 Haftung des Reichs für Aufrechterhaltung der Ordnung unter den Passagieren durch den StationsB. 1444 2
Ist der Gehaltsanspruch eines B. ein Anspruch auf Erfüllung einer auf gesetzlicher Vorschrift beruhenden Unterhaltspflicht i. S. v. § 10 II GKG. und demnach der Streitwert auf den Betrag des nur 1 jährigen Bezugs zu berechnen? 1542 11
UrkundsB. bei der Reichsbank 1585
Die preußischen Dienstanfänger in der Gefangenenaufsicht haben B.eigenschaft 1606 10
„Wohlerworbene Rechte" der B. und Offiziere 1633 1
Das einem B. bei seiner Versetzung in den einstweiligen Ruhestand vom Gesetz für mehrere Jahre zugesicherte „bisherige" Diensteinkommen bedeutet: das „jeweilige" Diensteinkommen der aktiven B. dieser Stellung, so z. B. in § 32 II des preußischen Gesetzes über Landeskulturbehörden v. 3. Juni 1919. Zum Begriff der wohlerworbenen Rechte im Sinne v. Art. 129 RVerf. 1871 17

Beamtendelikte
§ 348 StGB. „Vorsatz" erfordert nicht das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit 1530 11
§ 350 StGB. Innerer Tatbestand der Amtsunterschlagung trotz Ersatzabsicht 1531 12
Die gleichzeitige Anwendung des § 12 II UnlWettbGes. und § 332 StGB. ist unzulässig 1750 4
§§ 346, 350 StGB. Ein im Schalterdienst der Reichseisenbahn beschäftigter Dienstanfänger hat Beamteneigenschaft 1878 8

Beamtenunfallfürsorgegesetz
Zu § 1 B. 1051 3
Rechtsstellung der auf Grund des Waffenstillstandsabkommens v. 11. Nov. 1918 nach Frankreich entsandten Eisenbahnbeamten. Anwendung des B. auf in Frankreich erlittene Dienstunfälle 1515 10

Bedingung
Die Vereinbarung einer auflösenden B. mit der aus § 158 BGB. sich ergebenden Rechtsfolge, daß im Falle des Eintritts der B. das Vertragsverhältnis endet, kann trotz des Mieterschutzgesetzes einem Mietvertrag beigefügt werden 1630 6

Beeidigung
s. unter Zeuge

Beendigung der Instanz
s. unter Instanz

Beglaubigung
§§ 22, 29, 30, 54 GBO. B.bedürftigkeit des Antrages auf Eintragung der 15 %igen Aufwertung in das Grundbuch. Aufwertung von Amortisationshypotheken 2070 2 2071 3

Begünstigung
§§ 49, 257 StGB. Teilnahme an B. ist, auch wenn sie für den Teilnehmer Selbstbegünstigung ist, strafbar 1597 1
Beistand zur Verwertung des Diebesgutes ist keine sachliche B. 1737 35
§§ 243, 249, 257, 258, 259 StGB. Tateinheitliches Zusammentreffen von vorher zugesagter B. und Personenhehlerei 1875 4

Beiakten
1779 [1] (s. unter Beweisaufnahme)
Beihilfe
zur gewerbsmäßigen Hehlerei 1162 [5] 1740 [42]
B. zum Unternehmen der verbotenen Ausfuhr 1171 [15]
Unterschied zwischen Gehilfen- und Mittätervorsatz bei Steuerhinterziehung 1524 [3]
§§ 49, 218 StGB. Die Täterin eines Verbrechens nach § 218 I StGB. und der Täter eines solchen nach § 218 III sind bei gegenseitigem Einverständnis als Mittäter anzusehen. Der Täter des letztgenannten Verbrechens kann nicht zugleich wegen B. zu dem nach § 218 I bestraft werden 1733 [27]
§§ 49, 284, 284 a StGB. §§ 33, 53 GewO. Schankwirt kann auch durch untätiges Nichtverhindern B. zum öffentlichen Glücksspiel begehen 1878 [10]
§ 49 StGB. Zum Begriff der strafbaren B. und der einheitlichen Handlung im natürlichen Sinn 1872 [1]
Beleidigung
Schwere B. und Hinreißung zur Tat nach StGB. § 213 1768 [16]
StGB. §§ 187, 193. Wahrnehmung berechtigter Interessen ist bei verleumderischer B. nur unter besonderen Umständen möglich 1047 [2]
In der Veröffentlichung einer Liste der Personen, die sich der Streikleitung nicht fügen, liegt keine B. oder sonstige strafbare Handlung 1194 [4]
§ 185 StGB. Grenzlinie zwischen politischer Satire und B. 1526 [7]
§§ 73, 115, 185, 200 StGB. Keine Publikationsbefugnis des Verletzten bei Idealkonkurrenz zwischen öffentlicher B. und Aufruhr 1601 [11]
§§ 185, 200 StGB. Zusammensetzung der die Annahme der Öffentlichkeit einer B. begründenden Personenmehrheit 1602 [5]
§§ 186, 193 StGB. Folgerung der beleidigenden Absicht aus der Form der Äußerung 1732 [25]
§ 345 StPO. B. mehrerer Personen als einheitliche Tat 1789 [13]
§§ 185, 193 StGB. Nichtbeleidigende Ausführungen eines Zeitungsaufsatzes als „Umstände", aus denen die Absicht der B. bei anderen Ausführungen desselben Aufsatzes gefolgert wird 1875 [3]
Belgien
Der Gem. SchGHof ist für die Ansprüche der Deportierten auf Entschädigung und Schadenersatz nicht zuständig 1400 [2]
Auslegung der Dauer eines Kommissionsvertrags zwischen Belgier und deutscher Firma 1401 [5]
Bereicherung
vgl. unter ungerechtfertigte B.
Bergrecht
Preußisches allgemeines Berggesetz. Schrifttum 1118
§ 252 HGB. § 19 Sächsisches Allgemeines Berggesetz. Unsittlichkeit eines Gesellschaftsbeschlusses wegen schrankenloser Wahrnehmung der Sonderinteressen der Majorität 1150 [15]
Grundzüge des B. unter besonderer Berücksichtigung des B. Preußens. Schrifttum 1944
Bei Grundstücken in ausgesprochenem Kohlengebiet gibt es keine unbedingte Bausicherheit. Hier ist der Einwand aus § 150 II Preuß. ABG. unbegründet, wenn dem Grundstück besondere Gefahren gedroht haben und der Grundstücksbesitzer diese bei gewöhnlicher Aufmerksamkeit erkennen konnte 1979 [12]
Berichterstatter
im Sinne von § 23 III StPO. 1249 [1]
Berichtigungsverfahren, schwurgerichtliches
s. unter Schwurgericht
Berlin
Groß-Berliner Tarifvertrag erstreckt sich nicht auf Arbeitnehmer, die außerhalb B. wohnen und beschäftigt werden 1056 [1]
Die verschiedenen Berliner Landgerichte sind nicht „benachbart" im Sinne von StPO. § 354 II neue Fassung 1750 [8]
Der Wert Berliner Mietgrundstücke 1956
Berliner Anwaltverein
Der BAV. zur Strafrechtsform (Sitzung v. 6. März 1924) 1655
Berliner Wohnungsnotrecht
Das neue BW. v. 18. Aug. 1924. Schrifttum 1941
Eine Wohnung, die der Mieter nicht selbst benutzt, sondern einem Dritten zur Untermiete überlassen hat, gilt im Sinne v. § 3 BW. als unbenutzt, es sei denn, daß die Gemeindebehörde ihr Beschlagnahmerecht gemäß § 108 BW. verloren hat 2015 [21]
Im Geltungsbereich der Berliner Bekanntmachung v. 10. April 1924 zur Abänderung v. § 12 BW. ist dem Erfordernis des § 4 WMangelGes. genügt, wenn die Gemeindebehörde dem Verfügungsberechtigten auch nur einen Wohnungssuchenden zugewiesen hat 2019 [25]
§ 6 Ab. Bei der Beschlagnahme übergroßer Wohnungen ist der Untermieter als Verfügungsberechtigter selbständig zu berücksichtigen 2028 [37]
Berufung
Die Frist für die Einzahlung der Prozeßgebühren (ZPO. § 519) läuft nicht am Sonntag ab 1521 [17]
Die B. im neuen Zivilprozeßrecht. Schrifttum 937 1236
Berechnung der B.summe 953
§ 561 ZPO. Die Behauptung eines nach Erlaß des B.urteils geschlossenen außergerichtlichen Vergleichs kann in der Revision nicht berücksichtigt werden 965 [7]
Einfluß eines in zweiter Instanz geschlossenen außergerichtlichen Vergleichs auf den Fortgang des B.verfahrens 966 [10]
§ 520 III ZPO. Der erforderte Nachweis rechtzeitiger Zahlung des Gerichtskostenvorschusses ist durch Vorlegen eines Zahlkartenabschnitts bewirkt 980 [7]
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der nach ZPO. § 520 gesetzten Frist 980 [8] 992 [34]
Zu § 520 III ZPO. alte Fassung 986 [22] 1261 [16] 1262 [17] 1442 [6] 1588 [2 3]
Verzögerte Nachfristsetzung. Obwohl das Landgericht irrig den vollen Schaden zugesprochen hatte, während nur ein Teil des Anspruchs begründet war, ist die B. des Beklagten um der in erster Instanz nicht eingeklagten Geldentwertung willen unbegründet 986 [25]
Durch eine Schiedsklausel, die in einem erst nach dem 4. Febr. 1919 abgeschlossenen Stromlieferungsvertrag enthalten ist, kann die Zuständigkeit des RWirtschG. als B.gericht nicht begründet werden 1204 [2]
Inwieweit schließt die VO. zur Entlastung des Reichsgerichts v. 15. Jan. 1924 Revisionsrügen, insbesondere die Rüge aus, daß das Reichsgericht nicht den gesamten Prozeßstoff gewürdigt habe? 1223
Ermäßigung der gerichtlichen Prozeßgebühr auch bei B.rücknahme nach fristlosem Ablauf der Frist zur Zahlung des Gerichtsvorschusses 1263 [22]
Zulässigkeit der B. 1274 [4]
Gesetze, die nach Erlaß des B.urteils verkündet sind, sind vom Revisionsgericht insoweit zu verwenden, als zu prüfen ist, ob zu verbotenen Leistungen verurteilt ist 1373 [20]
Erfordernisse der B.begründung 1580 1587 [1]
Der Kläger kann auch in der Bilanz von der Verzugsschadenberechnung auf Goldmarkgrundlage zur Berechnung auf Indexgrundlage übergehen 1443 [10]
Für die Haftpflicht des Versicherers ist der Goldstand zur Zeit des B.urteils maßgebend unter Berücksichtigung der berechtigten Belange beider Parteien 1507 [2]
Prüfungssumme. Anwendung der VO. v. 30. Okt. 1923 im besetzten Gebiet 1540 [9]
Verwerfung der B. durch Beschluß im Zivilprozeß 1580
§ 519 ZPO. Wann ist die Prozeßgebühr für die B.instanz „erfordert"? 1620 [12]
Beendigung der Instanz im Sinne v. § 1 II Gesetz v. 6. Febr. 1923 betreffend Erstattung der Kosten des Armenanwalts liegt nicht vor, wenn ein Urteil über den Grund des Anspruchs gemäß § 304 ZPO. ergangen, zugestellt und dagegen B. eingelegt ist 1624 [19]
§ 510 II ZPO. Irrtümliche Einreichung einer Abschrift der B.begründung an Stelle der von dem Prozeßvertreter unterzeichneten Urschrift. B.begründung kann sich auf B.anträge beschränken 1859 [1]
§§ 520, 554 ZPO. Die Verwerfung der B. wegen verspäteter Einzahlung der Prozeßgebühren muß durch Urteil erfolgen, wenn die Entscheidung auf Grund mündlicher Verhandlung erfolgt. Mitteilung der die Frist bestimmenden Verfügung des Vorsitzenden durch den Gerichtsschreiber ersetzt die Zustellung nicht 1860 [2]
§ 13 IV MieterSchutzG., § 568 ZPO. Beschwerden gegen Urteile der Landgerichte als B.instanz gegen Entscheidungen des Mietschöffengerichts sind unzulässig 2040 [17]
§ 13 V MSchGes. gilt auch für die Wertberechnung in dem B.verfahren 2040 [18]
§§ 519, 522 a ZPO., § 74 GKG. Prozeßgebühr bei AnschließB. 2050 [10]
Gegen ein wegen Übertretung ausschließlich zu Geldstrafe verurteilendes Urteil des Amtsrichters ist B. zulässig, wenn die Anklage wegen eines Vergehns oder Verbrechens erhoben war. §§ 313, 264 St.-PO., § 11 NahrMittelGes. 2058 [5]
§§ 6, 4 MSchG. §§ 303, 318 ZPO. Ein auf Mietvertragsaufhebung lautendes Urteil kann von der einen Partei mit B., von der anderen wegen des Ausspruchs nach § 6 II MSchG. mit der sofort. Beschwerde angefochten werden 2065 [22]
Klagänderung in der B.instanz 1630 [4]
Ist ein von der eröffnenden Strafkammer gem. § 140 oder § 141 StPO. dem Angeklagten von Amts wegen bestellter Verteidiger berechtigt, B. gegen ein in 1. Instanz ergehendes Urteil einzulegen und den Angeklagten auch in 2. Instanz zu vertreten? 1699
Neuerungen betr. B. und Revision in der StPO. 1699
Ist in der B.instanz die Entbindung des Angeklagten von der Verpflichtung zum Erscheinen in der Hauptverhandlung zulässig? 1700 1702
§§ 187, 188 BGB. Freies Nachprüfungsrecht des RevisGerichts hinsichtl. eines vom B.gericht aufgestellten allgem. Erfahrungssatzes. Ein solcher besteht nicht dahin, daß „bis zu" einem bestimmten Tag bedeutet: spätestens am Tage vorher 1712 [3]
Anwendung der VO. vom 4. Jan. 1924 auf Forstdiebstahlssachen. Ausschluß der B. auch in den Sachen, in denen neben der Geldstrafe auf Wertersatz oder Einziehung erkannt ist 1781 [1]
Im Fall der Beschränkung der B. auf das Strafmaß nehmen die Rückfallsvoraussetzungen an der Rechtskraft des Schuldspruches nicht teil 1784 [5]
Die Strafkammer hat bei einer Verhandlung gem. § 211 StPO. auch in der B.instanz nachzuprüfen, ob die „vorläufige Festnahme" zu Recht erfolgt ist 1788 [11]
§§ 313, 335 StPO. Zulässigkeit der vorsorgl. Einlegung von B. und Revision gegen ein zu Geldstrafe verurteilendes Urteil des Amtsrichters und der Entscheidung durch die Strafkammer über die B. durch Urteil 1790 [16]
§§ 233, 332 ZPO. Keine Befreiung des Angeklagten vom Erscheinen vor dem B.gericht. Verletzung der §§ 244, 251 II und III StPO. 1790 [17]
§§ 519 b II, 323 ZPO. Die den Nachweis der Zahlung der Prozeßgeb. für die B.instanz betr. Fristverlängerungsverfügung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Zustellung noch innerhalb der Frist. Die sofort. Be-

schwerde gegen den die B. als unzulässig verwerfenden nach dem 31. Mai 1924 zugestellten Beschluß ist zulässig, auch wenn das landgerichtl. Urteil vor dem 1. Juni 1924 verkündet ist 1987 [20]
B., Beschwerde und Berichtigung bei § 6 MSchGes. 2039 [16]

Besatzungspersonenschädengesetz
§ 9 B. Verfahrensvorschriften. Oberschlesischer Schadensfall. Versäumung der Ausschlußfrist. Verhinderung rechtzeitiger Anmeldung 998 [2]
Kapitalabfindung höchstens in Höhe der Hälfte der jährl. Rente 999 [4]
Übersicht über die Rechtsprechung des R.-WirtschGer. zum B. 1383
Rechtsprechung des RWirtschGer. zur Frage der Berücksichtigung der Geldentwertung bei Festsetzung der nach dem OKLeistgsGes. und dem B. zu gewährenden Vergütung 1386

Beschlagnahme
vgl. auch Liquidation
von Wohnungen s. u. MieterschutzG., WohnungsMangGes. — von Gärten s. u. G.
Wie sind gewerbl. benutzte Grundstücke und Gebäude im Falle der B. gemäß OKLG. und § 2 VO. vom 8. Dez. 1923 zu vergüten? 1346
Bei B. in dem besetzten Gebiet kommt es lediglich auf den Zeitpunkt der Besitzergreifung und nicht auf den der Ausstellung des Requisitionsscheins an 1397 [11]
§§ 766, 771 ZPO. § 495 StPO. Eigentumsansprüche wegen einer auf Grund Strafurteils beschlagnahmten Sache können nur im Wege der Erinnerung oder der zivilprozessualen Widerspruchsklage, nicht Eigentumsklage verfolgt werden. Nach Durchführung der Vollstreckung sind nur noch Bereicherungs- und Schadensersatzansprüche gegeben 1715 [7]

Beschwerde
nach dem Ges. zum Schutz d. Rep. s. u. Sch.
ZPO. § 505 II. B. gegen einen Verweisungsbeschluß 985 [21]
§ 520 ZPO. Zulässigkeit der B. 986 [22]
Ist der RAnw. durch zu niedrige Streitwertfestsetzung beschwert, so muß er die B. entweder im eignen Namen oder ohne Erklärung, für wen er sie einlege, einlegen 986 [24]
Gegen die von der Aufsichtsbehörde gem. § 92 GewO. im B.verfahren gegen Ordnungsstrafen erlassnen Entscheidungen ist die Klage beim Bezirksausschuß gegeben 1063 [1]
Zu §§ 187, 193 BGB. Berechnung der B.-frist 1282 [1]
Ist die Einstellung gem. StPO. § 153 II u. Fassung anfechtbar? 1702
Die sofort. Beschw. gegen den die Berufung als unzulässig verwerfenden nach dem 31. Mai 1924 zugestellten Beschluß ist zulässig, auch wenn das landgerichtl. Urteil vor dem 1. Juni 1924 verkündet ist 1987 [20]
B. nach dem MieterschutzGes. s. u. M.

Besetztes Gebiet
Rechtsungültige Maßnahmen der Rheinlandkommission 1892 [1]
Beginn der Wirksamkeit deutscher Gesetze u. VO. im b. G. 1749 [2]
Die Gesetzgebung im b. G. 1687
Prüfungssumme. Anwendung der VO. vom 30. Okt. 1923 im b. G. 1540 [9]
Aus den amtl. Veröffentlichungen der Rheinlandkommission und den Bekanntm. des Präs. der Reichsvermögensverwaltung für die b. rhein. G. 1345
Das Prüfungsrecht des deutschen Richters gegenüber den VOen. der Rheinlandkommission 1349
Ablaufs- und Zulaufsgenehmigung beim Warenverkehr vom b. ins unbes. G. 1381 [3]
Bei Beschlagnahme im b. G. kommt es lediglich auf den Zeitpunkt der Besitzergreifung, nicht auf den der Ausstellung des Requisitionsscheines an 1397 [11]
Wann treten im b. G. die deutschen Gesetze in Kraft? Hat die Internat. Rheinlandkommission Genehmigungs- oder nur Einspruchsrecht? Fortdauer der Mieterschutz- und Wohnungsmangelbestimmungen im b. G. nach d. 30. Juni 1923 1521 [18]
Sind die Behörden des b. G. an der Anwendung eines an Stelle eines bisherigen geltenden neuen Reichsgesetzes tatsächlich gehindert, so haben sie unter Umständen das alte Gesetz anzuwenden 1749 [3]

Besitz
BGB. § 1006 gewährt eine Vermutung zugunsten des Besitzers nur für den Zeitpunkt des Besitzes selbst 961 [2]

Bestandteil
Der Titel einer Zeitung oder Zeitschrift ist wesentl. B. der Ware und kann deshalb nicht als Warenzeichen eingetragen werden, auch wenn er an sich eigenartig ist 1383 [1]

Betriebsrätegesetz
Unstimmigkeiten zwischen Art. 159 RVerf. u. § 84 Ziff. 1 B. 1854
Reichsverfassung, B. und gewerkschaftl. Maßregelung durch fristgemäße Kündigung 1032
Verhältnis des Arb.- und AngestRats zum Schlichtungsausschuß bei Entscheidungen nach §§ 84 ff. B. Richterl. Nachprüfg. Berechnung der in §§ 84, 86 B. bestimmten Fristen 1042 [6] 1043 [7]
Schutz der Freiheit, sich keiner beruflichen Organisation anzuschließen, durch die R.-Verf. und das B. Grenzen der Berechtigung der Organisationen zur Einwirkung auf den Beitritt 1044 [8]
§§ 96, 97, 184. Die erforderl. Zustimmung des BetrRats zur Kündigung eines Betriebsratsmitgliedes kann auch nachträglich, auch noch während des Laufs der Kündigungsfrist eingeholt werden 1055 [7]
Kündigung v. Betriebsratsmitgliedern wegen Betriebsstillegung 1058 [5]
Die Betriebsratsmitglieder im AufsRat haben nicht das Recht der Teilnahme an der Generalversammlung und auf Einsichtnahme aller Beschlüsse des AufsRats 1061 [10]
§§ 246, 238, 235 HGB. § 3 Ges. v. 15. Febr. 1922. § 70 B. Regelung der Geschäftsführung des Aufsichtsrats 1144 [11] 1145 [12]
Für den Streit um die Mitgliedschaft zum BRt. ist der Rechtsweg unzulässig 1247 [5]
Entlassung von BRMitgliedern bei teilweiser Betriebsstillegung 1014 1423

Betriebsstillegung
vgl. u. ArbRecht, BetrRäteGesetz

Betriebsunfall
s. u. Versicherung

Betrug
§§ 263, 267 StGB. B. und Urkundenfälschung durch auftragswidr. Ausfüllung und Einlösung eines in blanco unterzeichneten Schecks 1163 [7]
B.versuch oder Wahnverbrechen 1164 [8]
Vermögensgefährlichkeit durch Gutschrift in den Handelsbüchern. Vermögensschaden bei Kündigung eines Werklieferungsvertrags 1165 [9]
Keine Vermögensschädigung bei Inanspruchnahme eines Honorars für ein Haftentlassungsgesuch durch Rechtskonsuenten, der sich als RAnw. ausgegeben hat 1605 [8]
§§ 267, 268, 271, 274 StGB. B. bei Eingehung eines Vertrags. Urkundenfälschung. Gebrauchmachen. Gesamturkunde 1605 [9]
§§ 263, 267 StGB. B.festsetzung des VermögSchadens. Urkundenfälschung, Täuschung über die Person des Ausstellers 1741 [43]
B. bei Eingehen eines Vertrags. Vermögensschaden 1877 [5] 1995 [5]

Betrunkenheit
Sinnlosigkeit der B. ist nicht Voraussetzung der Anwendung des § 51 StGB. 1727 [12]

Beurkundung nach § 313 BGB.
vgl. auch Notar
Notarieller Grundstücksvertrag und gleichzeitiger privatschriftlicher Inventarvertrag 1246 [2]
Zusammenhang zwischen einem formbedürft. und formgültigen Vertrag und einem formfreien und formlos geschlossenen Vertrag und Bedeutung der Vereinbarung eines Gesamtpreises 1506 [1]

Bevollmächtigung
s. u. Vollmacht

Beweis
vgl. Eid, Zeuge, Urkunde, Augenschein
Freie B.würdigung nach ZPO. § 287 nach Fassung 944
B.kraft der Handelsbücher für die Steuerveranlagung. Schrftt. 1113
§§ 259, 260 StGB. § 359 StPO. Bedeutung eines die „wesentl. Ergebnisse" der Vernehmungen enthaltenden schöffengerichtlichen Protokolls 1603 [7]
B.erheblichkeit s. u. Urkundenfälschung

Beweisantrag
Ungerechtfertigte Nichtbeachtung eines B. 1610 [17]
§ 243 StPO. Antrag auf Frage, die schon von Amts wegen zu prüfen ist, ist kein B. und braucht daher nicht beschieden zu werden 974 [6]
§ 245 StPO. Zulässigkeit der Stellung von B. bis zum Beginn der Urteilsverkündung 974 [7]
Antrag auf Herbeiziehung von Disziplinarakten als Bew.-Ermittlungsantrag 1250 [4]
B. wird nicht dadurch, daß er auf Vermutung des Antragstellers beruht, zum Beweisermittlungsantrag 1251 [5]
Auslegung eines Antrags auf Herbeiziehung von staatsanwaltschaftlichen Akten als eines Antrags auf Verlesung des in den Akten enthaltenen Urteils 1251 [6]
Form eines B. 1252 [7]
B. über nochmal. Vernehmung von bereits kommissarisch vernommenen Zeugen 1611 [19]

Beweisaufnahme
§§ 244, 245 StPO. Daraus allein, daß B. im Einverständnis mit dem Angeklagten angeordnet wird, folgt nicht, daß er auf sie Anspruch hat 1764 [9]
§ 261 StPO. Die Feststellung einer Tatsache durch Verlesen eines in andrer Sache ergangenen Urteils ist zulässig 1767 [14]
Die Angabe, daß Beiakten zum Gegenstand der B. gemacht worden sind, ist dahin zu verstehen, daß diese Beiakten dem Gericht gegenüber als Beweismittel dienen sollten. Nichtverlesung derselben in der Hauptverhandlung verstößt daher gegen StPO. § 248 a. Fassg. 1779 [1]

Bezirksausschuß
s. u. Gewerbeordnung

Bilanz
s. u. GoldBVO.
Zur Frage der bilanzmäßigen Behandlung der Industriebelastung 1492

Binnenschiffahrtsrecht
Internationalisierung des B. 1851

„Bis zu"
Es besteht kein allgem. deutscher Sprachgebrauch, daß „bis zu" einem bestimmten Tag bedeute: spätestens am Tage vorher 1712 [3]

Blankoscheck
§§ 263, 267 StGB. Betrug und Urkundenfälschung durch Ausfüllung und Einlösung eines B. 1163 [7]

Bodenreform
in der Tschechoslowakei s. u. T.

Bodensperrgesetz, preuß., v. 10. Febr. 1923
und Zwangsversteigerungsverfahren 1928
Rechtsgültigkeit und zeitl. Herrschaft des B., wenn Vertrag und Auflassung zwischen 1. Jan. 1923 und Inkrafttreten des Ges. liegen, die Eintragung erst nach letzterem Zeitpunkt erfolgen soll 1990 [24]

Boykott
§ 826 BGB. Die Verweigerung der Lieferung von Waren zu festgesetztem Vorzugspreis von einem Verband ist nur unter besonderen Verhältnissen ein unzulässiger B. 1592 [8]

Branntweinmonopol
Das Freigeld, das auf Grund des Ges. über das B. vom 26. Juli 1918 erhoben

wird, ist keine Steuer i. S. von § 1 RAbgO., daher finden die Rechtsmittel der RAbgO. darauf keine Anwendung 1201 [1]

Bücher
vgl. HandelsB.
Überschreitung festgesetzter Kleinverkaufspreise f. B. 1172 [18]

Buchhaltung
FabrikB. und ihr Zusammenhang mit Kalkulation und Statistik. Schrftt. 1499
Kaufmännische B. Schrftt. 1500

Buchmacher
Rennwettsteuerpflicht auch des nichtzugelassenen B. 1783 [2]

Bühnenschauspieler
Rechte u. Pflichten der B. u. Filmschauspieler Schrftt. 1024

Bürge
§§ 242, 254, 765, 767 BGB. 3. StNVO. Die für Ansprüche aus gegenseitigen Verträgen usw. geltende Vorschrift § 12 II der 3. StNVO. bezieht sich auch auf die Haftung des B. 1867 [12]

BGB.
Lehrkommentar zum BGB. 1237
Sachenrecht des BGB. Schrftt. 1935

Büroangestellte
ZPO. § 233. Wiedereinsetzung in den vor. Stand gegen Versäumung einer Frist durch Verschulden eines B. des Prozeßvertreters 1260 [14] 1267 [31] 1273 [1] 1432 [9] 1986 [18]

Bußen
VO. über Vermögensstrafen u. B. s. u. V.

Chaussee
GVG. § 13. Für den Streit zwischen Provinz und Kreis auf Grund eines Ch.-übernahmevertrages ist der Rechtsweg zulässig 2084 [6]

Clausula rebus sic stantibus
Unterhaltsrentenverträgen wohnt regelmäßig die Cl. inne 1428 [6]
Keine Lossagung vom Vertrag wegen veränderter Umstände, wenn der Vertrag selbst für solchen Fall zulässige Bestimmungen trifft 1445 [5]
Entwicklung des Cl.-Gedankens 1583

Dachantenne
Nichtberechtigung des Mieters zur Anbringung einer DachA. 1550 [2]

Danzig
Rechtsgültigkeit des Danziger Grundstückssperrgesetzes vom 12. Dez. 1922 1379 [3]

Darlehn
Hypothekarisch gesichertes s. u. H.
Vgl. auch Wechsel, Kreditwucher
Kann durch Novation ein unsittl. D.vertrag auf rechtl. Grundlage gestellt werden? 1135 1423
Leistungswucher bei D.geschäften. Zinsen von Zinsen 1198 [1]
Im Ausland aufgenommene GelegenheitsD. zum Zwecke alsbaldigen Verbrauchs im Ausland fallen nicht unter das Verbot der Bek. über den Zahlungsverkehr mit dem Ausl. v. 8. Febr. 1917. Begriff des „inländ. Geschäftsbetriebs" 1516 [12]
§ 12 II der 3. StNVO. Eine gestundete Restkaufschuld für ein verkauftes Grundstück, die nicht in D. umgewandelt wird, oder durch Hypothek gesichert ist, stellt Anspruch aus gegenseitigem Vertrag i. S. v. § 12 II der 3. StNVO. dar 2070 [6]

Dawesgesetze
Zum Industriebelastungsgesetz 1485
Die Gesetzgebung über die deutsche Reichsbahn 1485
Die Sachlieferungen nach dem D.-Gutachten und dem Londoner Abkommen 1491
Zur Frage der bilanzmäß. Behandlung der Industriebelastung 1492

Deckungskauf
Kein Schadenersatzanspruch, wenn der für den D. aufgewendete Betrag den Geldwert des Kaufpreises nicht übersteigt 1193 [1]

Degradation
s. u. Militärstrafrecht

Demobilmachung
§ 28 EinstellungsVO. D.-Kommissare sind berechtigt, die Schiedssprüche der Schlichtungsausschüsse in Gesamtstreitigkeiten für verbindlich zu erklären 1041 [5]
Entlassung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftl. D. 1053 [5]

Deutscher Anwaltverein
Die Strafrechtsgruppe des DAV. zur Strafrechts- und Strafprozeßreform 1641

Deutscher Juristentag in Heidelberg, 33.
Allgem. Bericht 1802
Einzelberichte: öffentl.-rechtl. Abteilung 1809
bürgerl.-rechtl. Abteilung 1812
steuer- und wirtschafts-rechtl. Abteilung 1826

Devisengesetzgebung
vgl. Bek. über Zahlungsverkehr mit dem Ausland unter Z.
Führer durch die D. Schrftt. 1111
Die DevVOen vom 12. Okt. 1922 und 8. Mai 1923 treffen als Inlandsgeschäfte auch Importgeschäfte, die zwischen in Deutschland niedergelassenen Firmen abgeschlossen sind. Die neue AusfVO. vom 21. Dez. 1923 verbietet nur, Zahlung in ausländischer Währung zu fordern 1373 [20]
§ 1 D.-Handelsges. vom 2. Febr. 1922. Begr. v. „Geschäften über ausländ. Zahlungsmittel" 1516 [11]

Diebstahl
Die Haftung der Eisenbahn bei D. im offnen Eisenbahnwagen 1133
§ 243 Ziff. 4 StGB. Der Erschwerungsgrund dieser Vorschrift kann dem nach Vollendung des Erbrechens eintretenden Teilnehmer nicht zugerechnet werden 1436 [2]
§ 67 VVGes. vom 30. Mai 1908. §§ 242, 812, 931 BGB. Der wegen D. entschädigte Versicherte braucht die entwendete Sache bei Auffindung nicht dem Versicherten zu überlassen, er muß aber die empfangene Versicherungssumme aufgewertet zurückzahlen 1510 [5]
Strafantrag wegen D. gestellt von einem gräfl. Rentamt 1523 [2]
MetallD. und Metallhehlerei 1706
Der Verwahrer einer gegen D. versicherten Sache hat für angemessene Erhöhung der Versicherung Sorge zu tragen 1713 [4]
§ 243 Ziff. 2 StGB. Begriff des „Einsteigens" 1736 [32]
Zwischen § 243 Z. 2 und § 125 I StGB. besteht keine Gesetzeskonkurrenz 1737 [33]
§ 243 Ziff. 4 StGB. Schwerer D. von einem „Eisenbahnhof". „Amtl. Aufbewahrung" i. S. v. § 133 StGB. 1737 [34]
Auch die wegen D. nach dem Geldstrafengesetz erkannten Geldstrafen begründen strafschärfenden Rückfall 1784 [5]

Dienstvertrag
s. u. Ermächtigung

Dienstverweigerung
Beharrliche D. liegt nicht vor, wenn sie in Erfüllung höherer Pflichten begründet ist 1059 [6]

Diktaturgewalt
des Reichspräsidenten s. u. R.

Disziplinarverfahren
Antrag auf Herbeiziehung der DisziplAkten als Beweisermittlungsantrag 1250 [4]
Die ReichsD.Gerichte dürfen auch mit anderen Beamten als Reichsbeamten besetzt werden. „Richterl. Beamte" müssen nicht nur die erforderl. Vorbildung haben, sondern auch Richter sein 1534 [1]
Petition an den Reichstag kann nicht zum Gegenstand von D.-Untersuchung gemacht werden 1534 [2]
Zur Frage der Bindung des D.Richters an das Strafurteil 1797 [1]

Dollar
Die nötigen Formeln für Umrechnung von 1 g Feingold, Reichssteuergoldmark, D. und Feingoldmark ineinander 1418

Doppelbesteuerung
s. u. Steuerrecht

Dreimännerkollegium
Das D. beim OLG 957 1243

Drohung (§ 123 BGB.)
mit Klage und Zurückhaltung ist nicht rechtswidrig 1589 [5] 1861 [4]

Düringer, Adalbert, † 1409

Eheliches Güterrecht
Zusammenhänge zwischen e. G. und Erbrecht 1220
Welche Richtlinien sind für die künftige Gestaltung des e. G. aufzustellen? 1816

Ehesachen
s. auch u. Scheidung
Auch in E. findet die Zulässigkeit einer Widerklage eine Schranke in der Rechtskraft 967 [11]
§ 615 ZPO. Verbindung der Anfechtungsklage aus BGB. §§ 1333, 1334 und der Scheidungsklage von seiten des Klägers als auch, in anderer Reihenfolge, von seiten der Widerklägerin. In welcher Reihenfolge ist über die Anträge zu entscheiden und wie ist das Verhältnis der Klag- und Widerklaganträge zueinander zu beurteilen 968 [12]
Zu Art. II Abs. 5 der VO. zur Entl. des RGerichts 971 [16]
Streitwert in E. 982 [13] 985 [19]
Anwendung des § 2 VO. zur Entl. des RGer. bei Verbindung der Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens, Scheidungs- und Anfechtungsklage 1241
§§ 82, 114, 119 ZPO. Bewilligung des Armenrechts für den Ehescheidungsprozeß umfaßt nicht auch eine die Unterhaltgewährung betreffende einstweilige Verfügung 1266 [29]
Zur Frage der Anerkennung deutscher Ehenichtigkeits- und Scheidungsurteile in England 1328
Art. I, II VO. v. 15. Jan. 1924. Entscheidungen der OLGerichte in E. werden unbedingt rechtskräftig, sofern nicht die Entscheidung selbst die Revision für ausdrücklich zulässig erklärt. Diese Entscheidung über die Frage der Zulässigkeit ist der Nachprüfung durch das Reichsgericht entzogen 1716 [8] 1781 [5]
vgl. auch unter Namensrecht

Ehrenstrafe
s. unter Militärstrafrecht

Eid
s. unter Falscheid
Der Richter darf für die Entscheidung über die Auferlegung des richterlichen E. Wahrnehmungen verwerten, die nicht in der mündlichen Verhandlung gemacht sind 965 [9]

Eidesstattliche Versicherung
vgl. Widerruf
Abgabe einer e. V. vor bayer. Notar. StGB. §§ 156, 163 971 [1]
Rechtsanwaltsgebühren für Mitwirkung bei schriftlicher e. V. 1272 [42]
§ 156 StGB. §§ 26, 45, 54, 74 StPO. Zuständigkeit des Untersuchungsrichters zur Abnahme von e. V. 1602 [3]
§ 160 StGB. Verleitung zur falschen e. V. 1731 [23]

Eigenjagdbezirk
Besteuerung in Preußen 1955

Eigentum
§§ 766, 771 ZPO., § 495 StPO. E.ansprüche wegen einer auf Grund Strafurteils beschlagnahmten Sache können nur durch Erinnerung oder Widerspruchsklage, nicht durch E.klage verfolgt werden. Nach Durchführung der Vollstreckung sind nur noch Bereicherungs- und Schadenersatzansprüche gegeben 1715 [7]

Eigentumserwerb
§ 932 BGB. Der gute Glaube des Erwerbers muß an dem Eigentum, nicht an der Veräußerungsbefugnis des Veräußerers bestehen 1427 [5]

Einfuhr
Die VO. über E. und Ausfuhr v. 13. Febr. 1924 ist rechtsgültig. Zur Auslegung von Art. IV Abs. 3 1203 [1]
Die in die Zollausschlüsse und Freibezirke eingeführten Waren können auch ohne Handelserlaubnis rechtswirksam erworben werden. Bekanntmachung v. 3. Sept. 1919. Bekanntmachung v. 13. Okt. 1919 1364 [12]
Die Devisenverordnungen v. 12. Okt. 1922 und 8. Mai 1923 treffen als Inlandgeschäfte auch E.geschäfte, die zwischen in

Deutschland niedergelassenen Firmen abgeschlossen sind 1373 [20]
PreistreibereiVO. Tatort beim Importgeschäft 1375 [1]
Art. 30 EG. zum BGB., § 134 BGB. Das Einverständnis beider Vertragsparteien über eine beabsichtigte Übertretung des G.-verbots nach der VO. v. 16. Jan. 1917 macht auch das mit dem Ausländer abgeschlossene Geschäft nichtig. Die Aufrechterhaltung eines solchen Geschäfts nach ausländischem Recht verstößt gegen die Zwecke des deutschen Gesetzes 1710 [1]

Eingetragener Verein
s. u. Verein

Einkommensteuer
Neuregelung der E. 1924. Schrifttum 1116
EGes. §§ 7 Nr. 3, 33, 36. Das gewerbliche Einkommen eines Kommanditisten ist für das Steuerjahr anzusetzen, in dem es entstanden ist 1280 [1]
Vorauszahlungen auf Körperschaftssteuer und E. Schrifttum 1498
Ist es erwünscht, das Einkommen aus Gewerbebetrieb nach gleichmäßigen Grundsätzen zu besteuern, ohne Rücksicht auf die Rechtsform, in der das Gewerbe betrieben wird? Welche Wege rechtlicher Ausgestaltung bieten sich für eine solche Besteuerung? 1840

Einstellung
durch das Revisionsgericht s. unter R.
der Zwangsvollstreckung s. unter Z.
Ist die E. gemäß § 153 II StPO. neuer Fassung anfechtbar? 1702
Keine E. des Verfahrens beim Tode des Angeklagten. StPO. § 433 1789 [15]

EinstellungsVO. v. 12. Febr. 1920
§ 28 E. Die Demobilmachungskommissare sind berechtigt, Schiedssprüche der Schlichtungsausschüsse in Gesamtstreitigkeiten für verbindlich zu erklären 1041 [5]

Einstweilige Verfügung
Vollziehung von Arrestbefehlen und e. V. durch Offenbarungseidsverfahren 952
ZPO. § 945 findet auch auf eine gemäß § 627 ZPO. erlassene e. V. Anwendung 969 [13]
Das für die Hauptsache bewilligte Armenrecht gilt nicht auch für das Verfahren über die e. V. 977 [3] 1266 [29]
ZPO. §§ 719, 717. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung aus Urteilen in e. V.sachen 980 [9]
Zulässigkeit eines Kostenfestsetzungsverfahrens auf Grund einer durch Beschluß angeordneten e. V. 983 [15]
Streitwertbemessung bei Anfechtungsklagen gegenüber Generalversammlungsbeschlüssen und bei e. V. betreffend das einstweilige Verbot der Ausführung solcher Beschlüsse 1181 [13]
§§ 103, 928, 936 ZPO. Auf Grund einer durch Beschluß angeordneten e. V. ist Kostenfestsetzung zulässig 1618 [8]
§§ 922, 929, 936 ZPO. Eine nach Erteilung der Auflassung von dem Veräußerer erwirkte und zur Kenntnis des Grundbuchamts gelangte e. V., durch die dem Erwerber verboten ist, den Antrag auf Eintragung zu stellen, hindert nicht die beantragte Eintragung 2047 [6]
§ 11 der 3. StNVO., § 899 II BGB. Eine auf Grund einer unter Vorbehalt eventueller Aufwertung erteilten Löschungsbewilligung gelöschte Hypothek besteht trotzdem in Höhe des sich aus § 2 der 3. StNVO. ergebenden Betrags weiter. Daher kann der Gläubiger im Wege der e. V. die Eintragung eines Widerspruchs verlangen 2049 [9]

Einzelrichter
Das Verfahren vor dem E. nach der Zivilprozeßnovelle v. 13. Febr. 1924 913 914 917 920 937
Der E. im Wechselprozeß 1579
Der E. im Strafprozeß. Schrifttum 1699
Die prozeßrechtlichen Beschlüsse des 33. Juristentages unter besonderer Berücksichtigung des Verfahrens vor dem E. 1822

Eisenbahn
Zu § 95 EVerkO. 1135
Zuständigkeit von Klagen pensionierter deutscher E.staatsbeamter gegen den Reichsfiskus 1035
Beitrag zur Haftung der E. bei mangelhafter Verpackung 1131
Haftung der E. bei Diebstahl im offenen E.wagen 1133
Die Zinsenfrage im Transportgewerbe 1132
§ 469 HGB. E. und Hafenbahn. Erhöhung des Schadensersatzes bei Verzug 1187 [21]
Höhe des Schadensersatzes für den Verlust der Frachtgüter bei Geldentwertung 1189 [24]
Die Haftung der E. für Verlust, Beschädigung und Lieferungsfristüberschreitung. Schrifttum 1340
Haftung der E. im Rahmen der EVO. Verzugsschaden 1361 [9]
Umfang der Schadenshaftung der E. nach Art. 34 des Internationalen Frachtübereinkommens. Verjährung 1362 [10]
Verletzung eines Reisenden im Wartesaal und Haftung der E.verwaltung 1380 [1]
Haftung des Reichs für Aufrechterhaltung der Ordnung unter den Passagieren durch den Stationsbeamten 1444 [2]
Die Gesetzgebung über die deutsche Reichsbahn 1485
Rechtsstellung der auf Grund des Waffenstillstandsabkommens v. 11. Nov. 1918 nach Frankreich entsandten E.beamten. Anwendung des Beamtenunfallfürsorgegesetzes auf in Frankreich erlittene Dienstunfälle 1515 [10]
§ 457 HGB., § 286 BGB. Kann auf Grund des § 88 EVO. Schadenersatz nach Devisenkurs verlangt werden? Unterliegt diese Ersatzforderung der Aufwertung? 1543 [12]
§ 831 BGB. Obrigkeitliche Handlungen der E.beamten innerhalb der an sich privatwirtschaftlichen Tätigkeit des E.betriebs. Zur Rechtslage des § 831 BGB. Abgrenzung zwischen „in Ausführung" und „bei Gelegenheit". Willensrichtung des Angestellten unmaßgeblich 1714 [5]
§§ 35, 36, 84 EVO. Haftung der E. für mangelhafte Sorgfalt in Bezug auf Ermittlung des Eigentümers verlorenen und wiedergefundenen Reisegepäcks 1718 [10]
§ 254 BGB., § 456 HGB. Wenn der Absender das Gut bewußt einer Gefahr aussetzt, so kann darin eine die Haftung der E. ausschließende „Anweisung" des Absenders erblickt werden 1869 [14]
§§ 346, 350 StGB. Ein im Schalterdienst der ReichsE. beschäftigter Dienstanfänger hat Beamteneigenschaft 1878 [8]
Ein Vertrag, durch den die E.verwaltung einen Raum im Bahngebäude zum Betrieb einer Wechselstube überläßt, ist kein Mietvertrag 1962 [2]

Elektrizität
s. unter Stromlieferung

Elsaß-Lothringen
Mark- und Frankenkonto desselben Kunden in E. 1152 [17]
Elsaß-Lothringer sind nicht vorschußpflichtig 1619 [9]
Kann das Urteil eines deutschen Gerichts in E. vollstreckt werden? 1956

Enteignung
Aufwertung und E.entschädigung 1904
Die Völkerrechtswidrigkeit der E. ausländischer Grundstücke ohne volle Entschädigung 1318
Rechtsprechung zur Frage der Berücksichtigung der Geldentwertung bei E.schäden 1466
Art. 109, 119 Nr. 1 EG. zum BGB., Art. 153 II RVerf. Ein landesgesetzlich eingeführtes landesrechtliches Vorkaufsrecht ist keine E. und daher rechtsunwirksam 1964 [1]
Zu Art. I A Ziff. 16 ZwangsE.gesetz vom 13. Aug. 1910. ZangsE. für Stromversorgung durch Privatunternehmungen 2091 [5]

Entfernen des Angeklagten aus dem Sitzungssaal
§ 264 I StPO. alte Fassung. Die E. des A. aus dem S. ohne Gerichtsbeschluß ist zulässig 1765 [10]
Ob die fernere Anwesenheit des Angeklagten erforderlich ist, kann stets nur nach Eintritt der Voraussetzung des § 231 II StPO. und nach den Umständen des einzelnen Falles geprüft werden 1762 [8]

England
Die Rechtsanwaltschaft in E. 1289
Zur Frage der Anerkennung deutscher Ehenichtigkeits- und Scheidungsurteile in E. 1328
Beträge, die von einem vor deutschem Gericht klagenden Engländer als Sicherheit für die Prozeßkosten eingezahlt worden sind, können nicht auf Grund des Fr.-Vertrags zurückgefordert werden 1395 [8]
Nach englischem Recht können nicht ohne weiteres Zinseszinsen gefordert werden. Nichtabdeckung eines gewährten Akzeptkredits infolge des Kriegs ist nicht breach of contract 1539 [7]
Behandlung von Forderungen im Ausgleichsverfahren, deren Inhaber englische trustees sind, während die beneficiaries deutsche Staatsangehörigkeit besitzen 1555 [1]

Entlassung von Arbeitern
und Angestellten nach neuestem Recht, insbesondere der VO. v. 15. Okt. 1923 über Betr.- und Arbeitsstreckung. Schrifttum 1027
und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung 1053 [5]

Entlastung des Reichsgerichts
s. unter R.

Entlastungsnovelle v. 22. Dez. 1923
Zur Anwendung des § 27 c E. 949

Entschluß
gleichbedeutend mit „Vorsatz" 1721 [1]

Erbrecht
§ 2128 BGB. Kosten und Lasten der Erbschaftserhaltung 987 [26]
Ist zur Erhebung erbrechtlicher Aufwertungsansprüche die Anfechtung der letztwilligen Verfügung erforderlich? 1123
Zusammenhänge zwischen ehelichem Güterrecht und E. 1220
§ 563 ZPO., § 2034 BGB. Annahme stillschweigenden Verzichts auf das den Miterben zustehende Vorkaufsrecht in der Revisionsinstanz 1247 [4]
Vermächtnisansprüche unterliegen nicht dem Ausgleichsverfahren 1395 [4]
Ansprüche aus Testamenten sind nicht ausgleichfähig. FrVertrag Art. 296, 297 1399 [1]
Rechtsprechung zur Berücksichtigung der Markentwertung im E. 1469
§ 11 der 3. StNVO. Obwohl in der Löschungsbewilligung einer Hypothek ohne ausreichende Aufwertung eine unentgeltliche Verfügung liegt, bedarf es der Genehmigung der Nacherben zur Löschungsbewilligung nicht, wenn der befreite Vorerbe die Verfügung als entgeltlich ansah 1629 [2]
Auslegung der Klausel, daß die Nichtanerkennung des letzten Willens die Beschränkung auf den Pflichtteil nach sich ziehen solle 1717 [9]
Aufwertung des Kaufpreises für letztwillig angeordnetes Vorkaufsrecht 1970 [6]
Die Vorschrift der preuß. VO. v. 9. Sept. 1923 über anderweitige Festsetzung von Geldbezügen aus Altenteilsverträgen findet auf Altenteilsverhältnisse, die bei der Überlassung eines Grundstücks durch letztwillige Verfügung entstanden sind, keine Anwendung 2005 [1]
§§ 2113 II, 2205 Satz 2 BGB. Eine durch Vorerben oder Testamentsvollstrecker vor allgemeiner Anerkennung der Hypothekenaufwertung (Oktober 1922) erteilte Löschbewilligung gegen Zahlung des Hypothekenbetrags in Papiermark stellt keine unentgeltliche Verfügung dar 2043 [1] 2068 [4]

Erbschaftssteuer
Bei Anwendung des § 22 Nr. 1 und 2 ErbStG. 1922 sind die nach § 22 Nr. 4 daselbst befreiten Gegenstände nicht mitzuberücksichtigen 1890[2]
Bäuerliche Gutsübergaben und ErbStG. 1897
Erfindung
§§ 741, 742 BGB. Miterfindung zwischen Geschäftsherrn und Angestellten (sprechender Film) 1430[8]
Erfinderrecht
Das deutsche 1844
Erfüllungsort
s. unter Personalstatut
Erinnerung
§§ 766, 771 ZPO., § 495 StPO. Eigentumsansprüche wegen einer auf Grund Strafurteils beschlagnahmten Sache können nur durch E. oder Widerspruchsklage, nicht durch Eigentumsklage verfolgt werden. Nach Durchführung der Vollstreckung sind nur noch Bereicherungs- und Schadensersatzansprüche gegeben 1715[7]
Erledigung der Hauptsache
Entscheidung über die Kosten bei E. der H. 1586
Ermächtigung zum Abschluß eines Dienstvertrags (§ 113 BGB.)
Eine Minderjährige, deren Anstellungsvertrag von ihrem Vater mitunterzeichnet ist, kann auch ohne dessen Zustimmung eine Änderung des Vertrages vereinbaren? 1197[9]
Ermächtigungsgesetz v. 13. Okt. 1923
Wann ist es außer Kraft getreten? Sind die nach diesem Zeitpunkt verkündeten auf Grund des E. ergangenen VOen. rechtsunwirksam? 1241
Ersatzkassen
Geltungsbereich der E. in der Angestelltenversicherung 1421 1859
Erscheinen des Angeklagten in der Hauptverhandlung
s. unter Verpflichtung zum ...
Ersuchen um Zeugenvernehmung
s. unter Z.
Erziehungsarbeit
Studien zur E. an verwahrlosten Mädchen Schrifttum 1698

Fabrikbuchhaltung
und ihr Zusammenhang mit Kalkulation und Statistik. Schrifttum 1499
Fahrlässigkeit
vgl. Falscheid
§ 47 VersVertrGes. Berücksichtigung von Alter, körperlicher und geistiger Hinfälligkeit des Versicherten für die Frage, ob ihm bei Erfüllung der Versicherungspflicht grobe F. zur Last fällt 1430[7]
Strafbarkeit fahrlässiger Zuwiderhandlungen bei KriegsVOen. 1544[2]
Möglichkeit eines fahrlässigen Preisbeschilderungsvergehens 1546[4]
Schuld, Vorsatz, F., Irrtum 1677
F. und Rücktritt beim Unternehmen der verbotenen Ausfuhr (VO. über Außenhandelskontrolle v. 20. Dez. 1919) 1703
§§ 53, 230 StGB. Fehlgehen eines Angriffs in Notwehrfahrlässigkeit 1874[2]
Zum Begriff der groben F., insbesondere des Grundbuchrichters bei unrichtiger Anwendung von GBO. § 42 1977[11]
Fahrlässige Körperverletzung s. unter K.
Fahrstuhl
Kann die Einstellung eines F.betriebs vom MietEinA. angeordnet werden? 1947
Faktura
Bedeutung der Klausel „Zahlung bei Erhalt der F." 1426[3]
Falscheid (§ 163 StGB.)
Bezugnahme des Urteils auf andre Schriftstücke. „Rechtsnachteil" 972[2]
§ 163 II StGB. Zum Begriff des Widerrufs und der Einleitung einer Untersuchung 1602[4]
§ 163 StGB. § 61 StPO. Wann ist ein Zeuge verpflichtet, einer von ihm für richtig gehaltenen Darstellung Einschränkungen hinzuzufügen? 1731[24]
Einfluß einer bei der Vorbereitung auf die eidliche Aussage begangenen Unvorsichtigkeit. Erfordernis des Nachweises besondrer Umstände oder Hilfsmittel, die zur Beseitigung einer festgewurzelten Überzeugung dienen konnten 1993[2]
§ 163 StGB. § 807 ZPO. § 267 StPO. Wann kann ein Rechtsirrtum bei Leistung des Offenbarungseides als Fahrlässigkeit angesehen werden? 1995[3]
FamiliengüterVO.
s. u. ZwangsauflösungsVO.
Ferien
vgl. u. GerichtsF.
Feingold
Die nötigen Formeln für Umrechnung von 1 g F., Reichssteuergoldmark, Dollar u. F.mark ineinander 1418
F.hypothek s. u. H.
Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel, VO. betr.
§§ 118, 307, 309 BGB. Wegen Mangels der nach der FVO. erforderl. Handelserlaubnis ist der Vertrag auch dann nichtig, wenn das Vorhandensein der Handelserlaubnis arglistig vorgetäuscht wurde 1589[4]
Fernsprecher
Aufwertung des nach § 11 FGebGes. vom 11. Juli 1921 erhobenen einmaligen F.beitrags 1280[2]
Festnahme, vorläufige
s. u. V.
Festpreis
Gültigkeit einer F.vereinbarung 1186[19]
Feststellungsklage
§ 256 ZPO. verlangt neben dem Feststt.-Interesse ein konkretes Rechtsverhältnis 962[3] 1520[15]
Fideikommiß
s. u. ZwangsauflVO.
Filialvertrag
s. u. Zweigniederlassung
Film
Rechte und Pflichten der Bühnen- und F.schauspieler. Schrftt. 1024
Landesrechtl. Verbot des F. „Fridericus rex" trotz Zulassung nach RLichtspielGes. 1282[1]
BGB. §§ 741, 742. Miterfindung zwischen Geschäftsherrn und Angestellten (sprechender F.) 1430[8]
Deutsches F.- und Kinorecht. Schrftt. 1502
Zur rechtl. Natur des F.vertrags. Hat der F.schriftsteller ein Recht auf Verfilmung? 1719[11]
Finanzausgleichsgesetz
§ 8 GrErwStGes. § 36 F. Die Länder sind berechtigt, bei der Erhebung von Zuschlägen zur GrErwSteuer persönliche Befreiungen über den Umfang von § 8 GrErwStGes. hinaus zuzulassen 1891[4]
Finnland
Ausländervorschuß für finnische Staatsangehörige 1352
Firma
Zum F.recht der G. m. b. H. 1120
WZG. §§ 12, 13, 20. Warenzeichenschutz gegen die dem Warenzeichen verwechslungsähnliche F. eines Dritten 1159[24]
Anspruch auf Löschung des mit einem verbotnen Warenzeichen gleichlautenden F.bestandteils 1432[9]
Fischereigesetz, preuß.
Das frühere Regalrecht des Staates ist auch dem Eigentümer eines Wasserlaufs 2. Ordnung gegenüber aufrechterhalten geblieben. § 8 F. bezieht sich nicht nur auf Hessen-Nassau 1980[13]
Fiskus
s. u. ReichsF.
Fixgeschäft
§ 376 HGB. Bleibt bei einem F. die Leistung aus, so kann der Rücktritt sofort ohne Anbieten der Gegenleistung erklärt werden 1151[16]
Forstdiebstahl
Anwendung der VO. vom 4. Jan. 1924 auf F.sachen. Ausschluß der Berufung auch in den Sachen, in denen neben der Geldstrafe auf Wertersatz oder Einziehung erkannt ist 1781[1]
Fortbildungsschule
Ausländer sind nicht Fortbildungsschulpflichtig. Säumnisse freiwilliger Teilnehmer an einer F. sind nicht strafbar 1545[3]
Fortsetzungszusammenhang
bei Steuerhinterziehungen nach versch. zeitlich aufeinanderfolgenden Gesetzen. StGB. § 47. RAbgO. §§ 1, 359, 433 1160[1]
Fortgesetzte Hehlerei s. u. H.
Fracht
vgl. Eisenbahn, Spedition
Für die Berechnung der F. kommt es nicht auf die Bezeichnung im F.brief, sondern auf die wirkl. Art des Gutes an 1200[1]
Umfang der Schadenshaftung der Eisenbahn nach Art. 34 des Internat. F.-Übereinkommens. Verjährung 1362[10]
Rechtsprechung zur Berücksichtigung der Geldentwertung im F.gewerbe 1469
Zu HGB. §§ 440, 441 1553[8]
Frank
Mark- und F.konto desselben Kunden in Elsaß-Lothringen 1152[17]
Frankreich
Überblick über die französ. Gesetzgebung der letzten Jahre 1309
Rechtstellung der auf Grund des Waffenstillstandabkommens vom 11. Nov. 1918 nach F. entsandten Eisenbahnbeamten. Anwendung des Beamtenunfallfürsorgegesetzes auf in F. erlittne Dienstunfälle 1515[10]
§ 110 ZPO. Art. 287 FrVertrag. Franzosen haben im Saargebiet Prozeßkostensicherheit zu leisten 1632[9]
Freie Beweiswürdigung
s. u. Beweis
Freigabe
s. u. Liquidation
Freigeld
s. unter Branntweinmonopol
Freizügigkeitsgesetz
Zu §§ 14, 28 Unterstützungswohnsitzgesetz, § 5 F. 2093[7]
Friedensmiete
s. u. Reichsmietengesetz
Friedensvertrag von St. Germain
s. u. Österreich
Friedensvertrag von Versailles
vgl. auch Gemischte SchGerHöfe, Ausgleichsrecht
Zur Frage der Rechtsgültigkeit des F. Schrftt. 1332
Art. 304 b F. schließt die Zuständigkeit der deutschen Gerichte nicht schlechthin aus 1371[19]
Eine Vorausf. der Ausgleichsfähigkeit auf Grund des Art. 296 Zi. 2 ist der Besitz der betr. Staatsangehörigkeit nicht nur am 10. Jan. 1920, sondern auch am Tage des Kriegsausbruchs oder der späteren Fälligkeit 1333[1]
Welche Voraussetzungen müssen bei einem zahlungsfähigen deutschen Schuldner vorliegen, damit die Staatshaftung aus Art. 296 und § 4 der Anl. dazu entfällt 1393[2]
Auf Konkursdividende, die vor oder während des Krieges erklärt sind, finden nach § 4 I 2 der Anl. zu Art. 296 sämtliche für das Ausgleichsverfahren geltenden Vorschriften Anwendung 1394[3]
Vermächtnisansprüche unterliegen nicht dem Ausgleichsverfahren 1395[4]
Die Valorisierungsvorschrift des Art. 296 kann auf ein erst nach dem Kriege glattgestelltes Arbitragegeschäft keine Anwendung finden 1395[5]
Art. 297 F. Valorisierung von Guthaben, die wegen bestehender Zahlungsverbote nicht ausgeführt werden konnten 1395[7]
Beträge, die von einem vor deutschen Gerichten klagenden Engländer als Sicherheit für die Prozeßkosten eingezahlt worden sind, können nicht auf Grund des F. zurückgefordert werden 1395[8]
Begriff der „außerordentlichen Kriegsmaßnahmen" i. S. von Art. 297 e. 1396[9] 1399[1]

Biblioteka Uniwersytecka w Sopocie

Eine Kommanditgesellschaft zwischen Deutschen und Engländern ist gem. Art. 299 (a) als durch den Kriegsausbruch aufgelöst anzusehen, und es entsteht aus dieser Auflösung ein ausgleichsfähiger Anspruch für den Kommanditisten 1397[12]

Zur Anwendbarkeit des Art. 299 e 1397[13]

Pensionsversicherungen fallen nicht unter § 11 der Anlage zu Art. 303. Ein Anspruch aus § 11 der Anlage ist nicht ausgleichsfähig. Die Valorisierungsvorschrift des Art. 296 ist auch dann nicht anwendbar, wenn der Anspruch auf Art. 304 b gestützt wird 1398[14]

Ansprüche aus Testamenten sind nicht ausgleichsfähig. Art. 296, 297 1399[1]

Zu Art. 299 a 1399[2]

Leibrentenvertrag. Verzinsung der einzelnen Rentenbeträge aus § 11 der Anl. zu Art. 303 1399[3]

Art. 297 e. Haftung des Reichs für durch Kriegsmaßnahmen veranlaßten Geschäftsverkauf 1399[1]

Schadensersatzansprüche aus Art. 297 sind auch dann gegeben, wenn die gegen die Person gerichteten Maßnahmen erhebliche finanzielle Nachteile im Gefolge gehabt haben 1400[2]

Art. 299 findet auf solche Verträge keine Anwendung, die schon aus anderen Gründen unwirksam geworden sind 1401[3]

Zu Art. 92 1403[1]

Bodenreform u. F. 1403[1]

Unterbrechung des Geschäftsverkehrs i. S. v. Art. 296 1447[1]

Art. 296 I, II. Der gesetzl. Wohnsitz genügt, um die Teilnahme am Ausgleichsverfahren zu gewährleisten 1555[1]

§ 110, ZPO. Art. 287 F. Franzosen haben im Saargebiet Prozeßkostensicherheit zu leisten 1632[9]

Friedhof

Monopol des F.gärtners zur gärtnerischen Unterhaltung der Grabhügel 2054[18]

Frist

vgl. NachF., Notfristzeugnis

zur Vorlegung von Schecks s. u. Sch.

Zu §§ 187, 193 BGB. Berechnung der Beschwerdefrist 1282[1]

Der Gläubiger, der nach § 326 oder § 283 BGB. eine F. gesetzt und die Leistung des Schuldners innerhalb der F. abgelehnt hat, kann nur die vertragl. Leistung, nicht aber Schadensersatz verlangen 2054[19]

Fund

§§ 965,966 BGB. Der Finder ist gutgläubiger Besitzer, solange er den F. nicht unterschlagen will 1715[6]

Fürsorgeerziehung

§§ 7, 35, 51 JugGerGesetz. Muß ein Urteil des Jugendgerichts, in dem neben Verurteilung zu Strafe F. angeordnet ist, dem Landeshauptmann zugestellt werden? 1792[3]

Fürsorgepflichtgesetz

vgl. u. ReichsF.

Garten

Umfaßt ein Mietvertrag Gebäude und einen G., so kann das MietEinA. die Friedensmiete nur für die Gebäude, nicht aber auch für den G. festsetzen 2005[2]

Wohnungen mit G. und Mieterschutz 1948

§ 4 WMVO. § 985 BGB. Die Beschlagnahme von Obst- und GemüseG. auf Grd. der WMVO. ist unzulässig 2071[4]

Gärtnereibetrieb

Begriff der Kunst- und Handelsgärtnerei nach § 4 Zi. 1 GewSteuerGes. vom 24. Juni 1861 2089[8]

Friedhofsgärtner s. u. F.

Gas

§ 242 BGB. Vorschüsse auf den G.verbrauch und zur Sicherstellung der Betriebsmittel sind aufzuwerten 2072[5]

Gastwirt

vgl. auch GewO.

OrtLeistgsGesetz und G.-Haftung 1388[2]

§ 701 BGB. Haftg. des Schankwirts für die Überkleider des Gastes 1870[15]

§§ 701, 254 BGB. Verlust im Hotel eingebrachter Sachen durch Verschulden des Gastes infolge Nichtabschließens der Zimmertür. Das Zimmermädchen ist nicht verpflichtet, die vom Gast offengelassene Tür abzuschließen 1977[10]

Der Pächter einer Gastwirtschaft ist zur Zahlung der Hauszinssteuer nicht verpflichtet 2064[18]

Gebäudeabbruch

s. u. A.

Gebühren

s. u. AnwG., GerichtskostenG., VerwaltungsG., Vorschuß

Gefangenenaufseher

Die preuß. Dienstanfänger in der GefAufsicht haben Beamteneigenschaft 1606[10]

Gegenseitigkeit

als Bedingung der Vollstreckbarkeitserklärung für ausländ. Vollstreckungstitel 1326

Gegenseitiger Vertrag

§§ 242, 254, 765, 757 BGB. Die für Ansprüche aus g. V. usw. geltende Vorschrift des § 12 II der 3. StNVO. bezieht sich auch auf die Haftung des Bürgen 1867[12]

Eine gestundete Restkaufschuld für ein verkauftes Grundstück, die nicht in ein Darlehn umgewandelt oder durch Hypothek gesichert ist, stellt einen Anspruch aus einem g. V. i. S. von § 12 II der 3. StNVO. dar 2070[6]

Gehalt

der Lehrer s. u. RGrdSchulGesetz

Pfändung von Lohn und G. Schrftt. 1028 1029

Unabdingbarkeit des TarifG. 1060[9]

Gehilfen

s. unter Mittäterschaft und Beihilfe

Gehör aller Beteiligten (§ 257 StPO. a. Fass.)

Verletzung des § 257 nicht unbedingt Revisionsgrund. § 377 StPO. 1766[13]

vgl. auch u. Schlußwort

Geldentwertung

vgl. Aufwertung, Aufwertungsstelle

Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den G.anspruch? 957 960 978[6] 983[16] 990[30] 1262[18] 1881[1]

Berücksichtigung der G. bei Leistungen Zug um Zug unter Berücks. des Verzugs einer der Parteien 966[10]

§ 9 II GKG. in der Fassg. vom 18. Aug. 1923. Die mit Einlegung des Rechtsmittels entstandene und entrichtete Prozeßgeb. erhöht sich nicht nach dem am Ende der Instanz infolge der G. erhöht berechneten Streitwert 971[15]

Verzögerte Nachfristsetzung. Obwohl das Landgericht irrig den vollen Schaden zugesprochen hatte, während nur ein Teil des Anspruchs begründet war, ist die Berufung des Beklagten um der in 1. Instanz nicht eingeklagten G. willen unbegründet 986[25]

Ersatz des G.schadens, der durch zu späte Zahlung der rechtskräftig zugesprochnen Kaufpreisforderung entstand 994[5]

Schadensersatz wegen der seit Fälligkeit des Arbeitslohnes eingetretenen G. 1048[1]

Die Hauptfragen der G. Schrftt. 1112

2 anfechtbare Reichsgerichtsentscheidungen zur Frage der G. 1124

G. im Konkurs 1125

Die Zeilerschen Umwertungszahlen 1129 1342

Nicht jede G. rechtfertigt Aufwertung des Kaufpreises 1139[4]

Das Recht eines Gründers, Aktien zum Nennwert zu beziehen, unterliegt nach Eintritt der G. der Aufwertungspflicht 1148[13]

Goldmarkersatz bei Papiermarkschaden 1176[2]

Höhe des Schadensersatzes für den Verlust der Frachtgüter bei G. 1189[24]

Muß der Anspruch auf G. vorbehalten werden? 1191[28]

Berechnung des G.schadens wegen nichtrechtzeitiger Zahlung 1196[7]

Selbstschutz gegen G. 1200[2]

Verjährung der G.ansprüche 1245

Ein Rücktritt vom Lieferungsvertrag wegen G. ist erst nach fruchtloser Aufforderung zur Erhöhung der Gegenleistung zulässig 1261[15]

Unterhaltsabfindg. Bindung trotz G. 1267[31]

Das Valorisationsproblem in der Gesetzgebung und Rechtsprechung Mitteleuropas. Schrftt. 1334

Polnisches Valutagesetz vgl. u. Polen

vgl. auch veränderte wirtsch. Verh.

G. u. Strafrechtspflege 1703

G. u. Hypotheken. Schrftt. 1941

Rechtsprechung des RVGer. zur Frage der Berücksichtigung der G. bei Festsetzung der nach dem OKLGes. und dem BesPers.-SchädGes. zu gewährenden Vergütung 1386

Der Begriff der Preissteigerung ist nach den Anschauungen der Zeit des Vertragsschlusses zu ermitteln. Für die Haftungspflicht des Versicherers ist der Goldstand zur Zeit des Berufungsurteils maßgebend, unter Berücksichtigung der berechtigten Belange beider Parteien 1507[2]

Das zur Verfolgung eines Papiermarkanspruchs bewilligte Armenrecht erstreckt sich ohne weiteres auf den im Verlauf des Rechtsstreits geltend zu machenden G.schaden 1537[3]

§ 3 PrTrVO. Berücksichtigung der G. nach der Inlandskaufkraft. Wiederaufn. des Verfahrens: Anrechnung der früher erkannten, in Papiergeld bezahlten Strafe auf die neuerdings in Goldmark ausgesprochene Strafe 1607[11]

§ 6 PostGesetz, § 9 PostSchGes. Die Post hat für den durch verspätete Gutschrift eines Zahlkartenbetrags eingetretenen G.-Schaden Ersatz nicht zu leisten 1615[5]

Rechtskraftwirkung und G.schaden bei Ansprüchen aus dem TumSchGesetz 1629[3]

Kein Rücktritt und keine Aufwertung, wenn der Kaufpreis sofort beim Vertragsschluß bezahlt ist 1863[6]

§ 242 BGB. Die auf der G. beruhende Erhöhung einer durch Vergleich festgesetzten Entschädigungsrente berechtigt den Verpflichteten nicht zum Rücktritt vom Vergleich 1864[7]

§ 242 BGB. Kurzfristige, in Zeiten starker Geldschwankungen zu festen Preisen geschlossene Lieferungsverträge sind bis zur Grenze des auffälligen Mißverhältnisses zwischen Leistung und Gegenleistung auszuführen 1867[10]

Eine Verpflichtung des Gläubigers gegenüber dem im Verzug befindlichen Schuldner, seine G.ansprüche baldigst geltend zu machen, besteht nicht 1867[12]

§ 242 BGB. Einfluß der G. auf eine i. J. 1911 übernommene Verpflichtung zum Ausbau einer Straße und die dagegen vom Vertragsgegner übernommene Verpflichtung der Zahlung einer Jahresrente 1973[8]

Geldstrafe

nach RAbgO. s. u. R.

§ 27 b StGB. Verpflichtung des Instanzrichters zur Prüfung der Anwendbarkeit dieser Vorschrift 1722[3]

§ 27 b StGB. ist anwendbar in Fällen, in denen durch Versagung mildernder Umstände die Möglichkeit, auf G. allein zu erkennen, ausgeschlossen worden ist. Verhältnis der mildernden Umstände zur Erreichbarkeit des Strafzwecks durch G. 1722[4] 1724[6]

§ 27 b StGB. Verfahren, wenn bei Verurteilung wegen Verbrechens irrig an Stelle der an sich verwirkten Freiheitsstrafe auf G. erkannt worden ist 1723[5]

§ 27 b StGB. Unschädlichkeit eines bei Festsetzung einer G. vorgekommenen Rechtsverstoßes infolge Anwendung des Ges. über VermStrafen v. 13. Okt. 1923 1725[7] 1774[27]

§§ 27 b, 29 IV StGB. Aufhebung nur im Strafausspruch. Zurückverweisung lediglich zur Prüfung, ob Strafzweck durch G. zu erreichen ist? 1724[6] 1726[8]

Nichtbeachtung von § 27 b StGB. nicht unbedingt schädlich 1726[9]

Nachprüfung der Beachtung des § 27 b durch die Revis.-Instanz 1750[8]
§§ 331, 358, 373 StPO. u. Fassg. Aufwertung von G. und Verbot der reformatio in pejus 1772[25]
§§ 376, 394, 398 II StPO. a. Fassg. 1774[27]
Auch die wegen Diebstahl nach dem G.gesetz erkannten G. begründen strafschärfenden Rückfall 1784[5]
§§ 313, 264 StPO. § 11 NahrMittGes. Berufung gegen ein wegen Übertretung zu G. verurteilendes Urteil des Amtsrichters ist zulässig, wenn Anklage wegen eines Vergehens oder Verbrechens erhoben war 2058[5]

Gemeinde
Erfordernisse des Handelns von G. durch Bevollmächtigte 1520[16]
Personalabbau bei G. 943
Badische GO. v. 15. Okt. 1921. Schrftt. 1944

Gemeinschaft
BGB. §§ 741, 742. Miterfindung zwischen Geschäftsherrn und Angestellten (sprechender Film) 1430[8]

Gemischte Schiedsgerichtshöfe
Die Rechtsprechung des Deutsch-poln. GSchH. 1322
Entscheidungen der GSchH. Schrftt. 1331
Änderung der Prozeßordnung des Deutsch-Ital. GSchH. 1350
Art. 304 b FrVertrg. schließt die Zuständigkeit der deutschen Gerichte nicht schlechthin aus 1371[19]
Unzuständigkeit des GSchH. für Ansprüche der Charterer eines Dampfers wegen Verlust an Zeitfracht entstanden durch Anhalten des Schiffes, Einbringung in deutschen Hafen und Entlassung der neutralen Mannschaft 1396[9]
Der GSchH. ist für die Ansprüche der belgischen Deportierten auf Entschädigung u. Schadensersatz nicht zuständig 1400[2]
Wiederaufnahme des Prozesses vor dem G.-SchH. 1402[1]
Der GSchH. ist auch für die Klage auf Auszahlung des Liquidationserlöses selbst, nicht nur der Zusatzentschädigung nach Art. 92 IV GrVertrag zuständig 1493[1]
Vollstreckungsfragen im Anschluß an Entscheidungen der GSchH. 1504

Generalversammlung
s. u. Aktiengesellschaft

Genossenschaft
JagdG. s. u. J.
§§ 2 Nr. 3, 51, 131 G.gesetz. Bei der eingetr. Genossensch. m. b. H. können Genossen, die ihre Anteile voll eingezahlt haben, zu weiteren Einzahlungen gegen ihren Willen nicht herangezogen werden. Entgegenstehende Beschlüsse der Generalversammlung sind nichtig 1593[10]
Zu §§ 78 a und b G.gesetz 1190[26]

Gerichtsferien
Sind die G. notwendig? 1413

Gerichtskosten
vgl. Kostenfestsetzung, Vorschuß
GKG. § 9 II in der Fassung v. 18. Aug. 1923. Die mit Einlegung des Rechtsmittels entstandene und entrichtete Prozeßgebühr erhöht sich nicht nach dem am Ende der Instanz infolge Geldentwertung erhöht berechnetem Streitwert 971[15]
Aufwertung von Vorschußzahlungen auf die G. bei der Endabrechnung 1441[2] 978[5]
Streitwertfestsetzung, wenn das Gericht mangels Vorschußzahlung für einen Aufwertungsantrag von GKG. § 74 II 2 Gebrauch macht 981[10]
§ 10 GKG., §§ 844, 845 BGB. Streitwert bei Rentenansprüchen 986[23] 992[33] 1631[8]
Zu § 29 II GKG. Klagrücknahme „vor der mündlichen Verhandlung" 990[29] 995[5] 1256[5]
Der Anspruch der Staatskasse gegen eine arme Partei auf Erstattung ersetzter Armenanwaltsgebühren gehört nicht zu den von der Gegenpartei in einem Vergleich anteilig übernommenen und nach § 79 GKG. aus der Statskasse geschuldeten G. 994[2]
§ 74 GKG. Für den Antrag, vor Zahlung der Prozeßgebühren Termin anzuberaumen, bedarf es der Anführung von Tatsachen 996[6]
Zu § 74 a GKG. 1858
Das deutsche G.gesetz und die RAnwGebO. Schrifttum 1236 1569
Württembergische G.- und NotarGebO. Schrifttum 1238
Ein einseitiger Verlegungsantrag steht der Ermäßigung der Prozeßgebühren gemäß § 29 GKG. nicht entgegen 1257[7]
Ermäßigung der gerichtlichen Prozeßgebühren auch bei Berufungsrücknahme nach fruchtlosem Ablauf der Frist zur Zahlung des G.vorschusses 1263[22]
Keine Aufwertung von G.vorschüssen vor der VO. v. 13. Dez. 1923 1270[36]
Russen sind nicht verpflichtet, Sicherheit für die Prozeßkosten zu leisten 1382[1] 1576
Ungarn sind nicht verpflichtet, Sicherheit für Prozeßkosten zu leisten 1382[2]
Beträge, die von einem vor deutschen Gerichten klagenden Engländer als Sicherheit für die G. eingezahlt worden sind, können nicht auf Grund des FrVertrages zurückgefordert werden 1395[8]
Elsaß-Lothringer sind nicht vorschußpflichtig 1619[9]
§§ 3, 9, 257, 258 ZPO., § 10 GKG. Streitwert bei Mietzinsforderung 2043[33]
§ 519 ZPO. Die Frist zur Einzahlung der Prozeßgebühren läuft nicht am Sonntag ab 1521[17]
Angehörige der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind auch dann verpflichtet, Sicherheiten wegen der G. zu leisten, wenn sie in Deutschland wohnen 1538[6]
Ist der Gehaltsanspruch eines Beamten Anspruch auf Erfüllung einer auf gesetzlicher Vorschrift beruhenden Unterhaltspflicht im Sinne v. § 10 II GKG. und demnach der Streitwert auf den Betrag des nur einjährigen Bezugs zu berechnen? 1542[11]
Entscheidung über die Kosten bei Erledigung der Hauptsache 1586
Zu § 520 III ZPO. alte Fassung 986[22] 1261[16] 1262[17] 1442[6] 1588[2 3] 1860[2]
§ 519 ZPO. Wann ist die Prozeßgebühr für die Berufungsinstanz „erfordert?" 1620[12]
§ 794 ZPO. Erledigung des Rechtsstreits. Kostentragung 1622[15]
§ 150 StPO., §§ 34, 72 G.gesetz. Gebühren des von Amts wegen bestellten Verteidigers 1625[1]
§ 110 ZPO. Art. 287 FrVertrag. Franzosen haben im Saargebiet Prozeßkostensicherheit zu leisten 1632[9]
Kostenverteilung in Strafsachen 1793[1]
§ 2 MSchGes. AusfVO., § 12 RAnwGebO., § 18 G.gesetz, §§ 3, 4 ZPO. Beschwerde gegen Streitwertfestsetzung in Rechtsbeschwerdesachen 2063[10]
§§ 519, 522 a ZPO., § 74 GKG. Prozeßgebühren und Anschlußberufung 2050[10]
§ 29 GKG. ist auch bei teilweiser Klagrücknahme anzuwenden 2050[12]

Gerichtsschreiber
§ 496 ZPO. Wann ist die Zustellung „demnächst" erfolgt? Amtspflicht des G. bei Zustellungen von Amts wegen zur Überwachung 963[6]
Der G. als Rechtspfleger in der Justizverwaltung. Schrifttum 1568
Über die Bezeichnung „G." 1583

Gerichtsverfassung, VO. über G. und Strafrechtspflege v. 4. Jan. 1924
vgl. unter St.

Gerichtsvollzieher
Fortsetzung der einstweilen eingestellten Zwangsvollstreckung durch den G. 1554[9]

Gesamthandseigentum
Bei der Besteuerung von Schenkungen einer offenen Handelsgesellschaft an einen Dritten findet RAbgO. § 80 II keine Anwendung 1202[2]

Geschäftsaufsicht
Kausalzusammenhang zwischen der Anordnung der G. und Bestellung von Deutschen zu Geschäftsleitern durch ein deutsches Gericht einerseits und einer infolge geschäftlicher Handlungen dieser Geschäftsleiter etwa eingetretenen objektiven Schädigung des Unternehmens andererseits 1396[10]
Konkurs, G., Zwangsversteigerung. Schrifttum 1568
Gläubiger, die vor dem Antrag auf G. ein Pfändungspfandrecht erworben haben, können die Zwangsvollstreckung während Bestehens der G. fortsetzen 1614[3] 1191[27]
Zur Neuregelung der G. 1065
Schrifttum zur G. 1110

Geschäftsführung ohne Auftrag
BGB. §§ 254, 677, 683, 670. Valutaschaden bei Markversicherung 1590[6]
§ 242 BGB. Aufwertung der von einem Geschäftsführer o. A. gemachten Aufwendungen 1141[6]

Geschlechtskrankheiten, VO. zur Bekämpfung der . . . v. 11. Dez. 1918
Strafbarkeit aus § 3 wird nicht dadurch beseitigt, daß der andere Teil schon geschlechtlich infiziert ist. Verbotener Geschlechtsverkehr 1750[5]

Geschworene
s. unter Schwurgericht

Gesellschaft
vgl. AktienG., G. m. b. H., Offene HG. KommG., Genossenschaft
Die TochterG. Schrifttum 1106
Handelsgesellschaftliche Gestaltungsformen. Schrifttum 1113
Steuerstrafrechtliche G.haftung 1129

G. m. b. H.
Schrifttum 1105
Zum Firmenrecht der G. m. b. H. 1120
Stammkapital von G. m. b. H. 1178[5]
Heilkraft des Erfüllungsgeschäftes gemäß § 15 IV 2 G. m. b. H.gesetz in Verbindung mit § 139 BGB. 1179[6]
Auch ein einzelner Gesellschafter einer G. m. b. H. kann die Enthebung des Geschäftsführers fordern, wenn sich dieser im Bereiche der Geschäftsführung einer unerlaubten Handlung schuldig gemacht hat 1185[18]
Das Steuerrecht der AktienG. und der G. m. b. H. Schrifttum 1499
Kommentar zum G. m. b. H.gesetz 1846

Gesetzeskonkurrenz
besteht nicht zwischen § 243 Zi. 2 und § 125 I StGB. 1737[33]

Gesetzesverletzung
s. unter Revision

Gesetzgebung
vgl. notwirtschaftliche G., DevisenG.
im besetzten Gebiet 1687

Gesetzliche Miete
s. unter RMietGes.

Gesetzlicher Vertreter
StPO. § 149. Fehlerhafte Ladung des g. V. 974[5]
§ 181 BGB. gilt auch für die gesetzliche Vertretung 1862[5]

Gewahrsamsbruch (§ 133 StGB.)
§ 133 II. Gewinnsüchtige Absicht im Gegensatz zu eigennütziger Absicht und zu Handeln des Vorteils wegen 1729[18]
§ 243 Nr. 4 StGB. Schwerer Diebstahl auf einem „Eisenbahnhof". „Amtliche Aufbewahrung" i. S. v. § 133 1737[34]

Gewerbebefugnis
Verzicht auf Approbations- und G. ist zulässig 2001[1]

Gewerbegericht
Verweisung eines Rechtsstreits von dem ordentlichen an das G. oder KaufmannsG. auf Grund von § 505 ZPO. Zuständigkeit des G. 1050[2]
Kaufmanns- u. GGesetz. Schrifft. 1417

Gewerbeordnung
Gegen die von der Aufsichtsbehörde gemäß § 92 e im Beschwerdeverfahren gegen Ordnungsstrafen erlassenen Entscheidungen ist die Klage beim Bezirksausschuß der gegebene Rechtsbehelf 1063[1]
Zu § 35. Unzuverlässigkeit 1064[1]
§ 16. Begriff der Anlage 1171[15]

Zu § 152. Zur Frage der Einklagbarkeit von Mitgliedsbeiträgen 1194 [3]
§§ 49, 284, 284a StGB., §§ 33, 53 G. Schankwirt kann auch durch untätiges Nichtverhindern Beihilfe zum öffentlichen Glücksspiel begehen 1787 [19]
Rechtliche Bedeutung des Anhörens im Sinne v. § 30 IV 2088 [5]
Zu §§ 6, 33 und Notgesetz v. 24. Febr. 1923. Bahnhofswirtschaften 2090 [1]
§ 22. Kostenverteilung 2091 [2]
Zu § 33 G. und Art. I § 3 III Notgesetz v. 24. Febr. 1923. Zurücknahme der Wirtschaftserlaubnis 2091 [3]
§ 35 I und II. Ein strafrichterlicher Freispruch nimmt dem Verwaltungsrichter nicht die Möglichkeit einer erneuten selbständigen Feststellung des Tatbestandes 2091 [4]

Gewerbesteuer
G.pflicht des Gärtnereibetriebs. Begriff der Kunst- und Handelsgärtnerei nach § 4 Zi. 1 des G.gesetzes v. 24. Juni 1861 2089 [8]
Zum Begriff der Baukunst im Sinne der Steuerbefreiungsvorschrift des § 4 Zi. 7 des G.gesetzes v. 24. Juni 1861 2090 [9]

Gewerbliches Eigentum, Schutz des
vgl. Warenzeichen, Patent
Völkerrechtliche Ansprüche aus der Internationalen Union zum Sch. d. g. E. 1329

Gewerbsmäßigkeit
s. unter Hehlerei, Viehhandel

Gewerkschaft
s. unter Arbeitsrecht
Wohnungsnot, Stockwerkseigentum, HausG. und Hauskur 1924

Gleitende Preise
Aufwertung bei Vereinbarung v. gl. P. Einwirkung des Verzugs 1140 [5]

Glücksspiel
§§ 49, 284, 284a StGB., §§ 33, 53 GO. Schankwirt kann auch durch untätiges Nichtverhindern Beihilfe zum öffentlichen G. begehen. Nicht die Möglichkeit öffentlicher Wahrnehmung, sondern die öffentliche Beteiligung begründet den Begriff des öffentlichen G. 1787 [10]

Gold
s. unter FeinG.

GoldbilanzVO. v. 29. Dez. 1923
Die Umstellung der AktienG. und KommanditAG. auf GM. unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des Registerrichters 1067
Zuzahlungen als Maßnahmen der Umstellung auf Goldmark 1070
Begriff und Behandlung der schuldverschreibungsähnlichen Aktien nach den Durchführungsbestimmungen zur G. 1075
Beteiligung und Beteiligungszuwachs im GB.recht 1078
Einige Streitfragen aus dem GB.recht 1085 1088
Die stillen Reserven in der Goldmarkeröffnungsbilanz 1085 1092
Prüfungsbericht und Anmeldung zum Handelsregister 1097
Der rechtliche Charakter der Goldmarkeröffnungsbilanz und das Anfechtungsrecht der Aktionäre 1098
Goldbilanzschiedsgerichte 1101
Schrifttum zur GBO. 1107 1108
Goldmarkbilanzumstellung und Konzernfragen. Schrifttum 1108
Rückdatierung und GB. 1126
Die 2. DchfBO. zur GB. ist rechtsgiltig 1175 [1]
Die Neuregelung der Kapitalkonten von Gesellschaftern einer offenen HG. in der GB. 1212 [2]
Berechnung des Bezugsrechts bei Stamm- und Vorzugsaktien. Stimmenzahl von Mehrstimmrechtsvorzugsaktien usw. 1211 [1]
Ist die GB. auf die inländischen Niederlassungen ausländischer Kaufleute anwendbar? 1344 1505
Die Goldmarkbilanz in der Praxis. Schrifttum 1417
Goldmarkbilanz und Goldmarkumstellung. Schrifttum 1499
Neugründungen im Sinne v. § 42 der 2. DchfBO. zur GBO. Papiermarkerhöhungen erfüllen niemals die Erfordernisse des § 17 III G. für Neugründungen. Mantelverkäufe sind wegen Verstoßes gegen § 138 BGB. nichtig 1535 [1]
Mindestnennbetrag und Mindestbetrag der Gattung bei der Umstellung von Mehrstimmrechtsaktien. § 29 II 2. DchfBO. zur GB. 1556 [1]
Die Behandlung und Bewertung der Schutz- und Vorratsaktien bei der Aufstellung der Goldmarkeröffnungsbilanz 1585

Goldklausel
Eintragungsfähigkeit der G. BGB. § 245 1142 9

Goldmark
s. unter Mark, Geldentwertung, Aufwertung

Grenzklage
Zur Lehre von der G. 1955

Grober Unfug (§ 311 Ziff. 11 StGB.)
Unverbindlichkeit unbefugter Polizeibefehle 1785 [8]

Groß-Berlin
s. unter Berlin

Grundbuch
vgl. RSiedlGes.
Die Unrichtigkeit des G. muß in der Form des § 29 GBO. nachgewiesen werden. Für den Zugang des Vorbehalts an den Grundstückseigentümer genügen Erfahrungstatsachen 2046 [4]
§§ 922, 929, 936 ZPO. Eine nach Erteilung der Auflassung von dem Veräußerer des Grundstücks erwirkte und zur Kenntnis des GB.amts gelangte einstweilige Verfügung, durch die dem Erwerber verboten ist, den Antrag auf Eintragung zu stellen, hindert die beantragte Eintragung nicht 2047 [6]
3. StNVO. und G. 1901 1907
10 Jahre Schweizer Zivilgesetzbuch: Die G.praxis. Schrifttum 1944
Der öffentliche Glaube des G. bei der Aufwertung 1951
Die Eintragung des Aufwertungsbetrags in das G. 1952
Eintragung einer Vormerkung in das G. zur wirksamen Unterstützung eines eingetragenen Vorkaufsrechts 1953
Übertragung von G.posten 1953
Kreditnot und G.richter 1954
Aufwertung einer im G. eingetragenen Altenteilsforderung gegen den Eigentümer des Grundstücks 1972 [7]
§§ 42, 43 GBO. Zum Begriff der groben Fahrlässigkeit insbesondere des G.richters bei unrichtiger Anwendung von § 42 GBO. 1977 [11]
Zu § 28 GBO. Keine Eintragung von Rentenmarkhypotheken 2074 [7]
§ 2113 BGB., §§ 22, 54 GBO. Die auf Grund von im Januar 1923 erfolgten Nennwertrückzahlung von Hypotheken seitens einer befreiten Vorerbin erteilte Löschungsbewilligung stellt sich nicht als unentgeltliche Verfügung dar. Ausmaß der Nachweispflicht der Entgeltlichkeit für Vorerben und der Prüfungspflicht für den G.richter 2068 [4] 2043 [1]
Eintragung des Aufwertungsvermerks s. unter A.

Gründerbezugsrecht 1148 [18]

Grunderwerbsteuer
§ 8 G.gesetz, § 36 FinAusglGes. Die Länder sind berechtigt, bei der Erhebung von Zuschlägen zur G. persönliche Befreiungen über den Umfang von § 8 hinaus zuzulassen 1891 [4]
Die Planüberweisungen im altpreußischen Auseinandersetzungsverfahren sind, soweit nicht den Beteiligten ihre alten Pläne überwiesen werden, Eigentumsübergang im Sinne von § 1 G.gesetz. Sie sind aber nach § 8 Abs. 1 Nr. 7 G.frei auch dann, wenn ein Planstück für eine Person ausgewiesen wird, die ein Grundstück in die Teilungsmasse nicht eingeworfen hat 2075 [1]
§ 5 GGes. Ist ein zur Übertragung des Eigentums verpflichtendes Veräußerungsgeschäft zur G. herangezogen worden und geht dann das Eigentum über, so ist die für diesen Übergang zu erhebende Steuer von dem Betrag zu erheben, um den sich der steuerpflichtige Wert inzwischen erhöht hat 2077 [3]
GGes. § 11 Satz 2 in der Fassung des Art. 8 der 2. StNVO. Die Berechnung des gemeinen Grundstückwerts in Goldmark findet nur bei den nach dem Inkrafttreten der 2. StNVO. entstandenen Steueransprüchen statt 2078 [4]

Grundstück
Tausch von G. s. unter T.
Rechtswidrige Vorkaufsrechte an G. 1900
Wohnungsnot, Stockwerkseigentum, Hausgewerkschaft, Hauskur 1924
Die Besteuerung des Grundvermögens. Schrifttum 1943
Die Hauszinssteuer in Preußen. Schrifttum 1943

Grundstücksverkehrsgesetz, sächs., v. 20. Nov. 1920
Das Vorkaufsrecht nach dem G. 2053 [17]

Grundstücksverkehrsgesetz, preuß.
vgl. unter Bodensperrgesetz

Grundstücksveräußerung
vgl. Ankaufsrecht, Vorkaufsrecht, Enteignung
Notarieller G.vertrag und gleichzeitiger privatschriftlicher Inventarvertrag. BGB. § 313 1246 [2]
Rechtsgiltigkeit des Danziger Grundstückssperrgesetzes v. 12. Dez. 1922 1379 [1]
Gibt es einen klagbaren Anspruch auf Erteilung der nach § 6 Z. 2 des preußischen Gesetzes v. 10. Febr. 1923 erforderlichen schriftlichen Versicherung? 1422
§§ 922, 929, 936 ZPO. Eine nach Erteilung der Auflassung von dem Veräußerer des Grundstücks gegen den Erwerber erwirkte und zur Kenntnis des Grundbuchamts gelangte einstweilige Verfügung, durch die dem Erwerber verboten ist, den Antrag auf Eintragung zu stellen, hindert die beantragte Eintragung nicht 2047 [6]
§§ 3, 4 Landbeschaffungsgesetz, §§ 184 812 BGB. Gegenüber einem wegen Fehlens der erforderl. Genehmigung der zuständ. Behörde noch schwebend unwirksamen Grundstückskaufvertrag kann ein Vorkaufsrecht nicht gültig ausgeübt werden 2051 [14]

Grundzahl
s. u. AnwGeb.

Gutachten
DawesG. s. u. D.
PrivatG. können im Wege des Urkundenbeweises nur bei beiderseitigem Parteieinverständnis benutzt werden 962 [5]
§§ 69, 71, 238 StPO. Kenntnisnahme von in einer anderen Strafsache erstatteten G. durch Vorhalten 1880 [11]
§ 258 RAbgO. Wird mit der Rechtsbeschwerde ein G., auf dem die angefochtene Entscheidung beruht, als unrichtig bekämpft, so muß der Verfahrensmangel, der darin liegt, daß das G. dem Steuerpflichtigen nicht mitgeteilt ist, als gerügt angesehen werden, auch wenn er in der Rechtsbeschwerde nicht ausdrücklich geltend gemacht ist 1890 [1]

Guter Glaube
beim Eigentumserwerb s. u. E.

Güterrecht
s. u. eheliches G.

Gütertrennung
Der Ehemann muß die im G.vertrag mit seiner Ehefrau verabredete Übereignung seiner Möbel an seine Ehefrau, die er einem Gläubiger entgegenhalten wollte, auch gegen sich selbst gelten lassen, wenn der Gläubiger inzwischen befriedigt ist 1188 [22]

Gutsübergabe
Bäuerl. G. u. ErbschSteuerGesetz 1897

Haag
Der Weltgerichtshof im H. 1292

Haft
vgl. Schutzhaft

Haftkaution
Rückzahlung einer H. in aufgewerteter Form StPO. § 121 994 [2]
Haftpflicht
Streitwert bei Rentenansprüchen wegen unerlaubter Handlung und H. 952
Änderung der H.summen im Kraftfahrzeug- und im Luftverkehr 1133
RVersO. RHGes. Im Streit zwischen der Ersatz begehrenden Berufsgenossenschaft u. dem haftpflicht. Betrieb ist ein Verschulden des Arbeitgebers des Verletzten als mitwirkende Ursache nicht zu beachten 1157 [20]
Haftung der Straßenbahn für von ihr angerichteten Sachschaden auch ohne Verschulden 1540 [8]
§ 3 a RHG. Die Beschaffung einer Goldbrücke als Zahnersatz fällt regelmäßig nicht in den Rahmen dieser Gesetzesstelle 1870 [16]
Haftung der Rechtsanwälte
s. u. Anwalt
Hahn, Max, † 1561
Handel mit Arzneimitteln
s. u. A.
Handel mit Vieh
s. u. V.
Handelsbeschränkung, VO. über . . . vom 13. Juli 1923
Unerlaubter Handel, wenn sich ein Gewerbetreibender als Entgelt für seine Leistung Lebensmittel ausbedingt? 1174 [22 23]
§§ 37, 38 VO. umfassen auch leere Schaupackungen 1193 [1]
Zur Auslegung der §§ 12 I, 14 Satz 1 VO. über Handel mit Lebens- und Futtermitteln vom 10. Febr. 1923 und der an Stelle dieser Bestimmungen getretenen §§ 17 I, 28 Nr. 2 VO. über H. 1755 [17]
Handelsbrauch
§§ 249, 320—327, 437, 463 BGB. § 377 HGB. Lieferung einer falschen ausländ. Banknote. Kein H., daß etwaige Unechtheit nur sofort nach der Übergabe gerügt werden dürfe 1382 [5]
Handelsbücher
Buch- und Betriebsprüfung und Beweiskraft der H. für die Steuerveranlagung. Schrftt. 1113
§ 263 StGB. Vermögensgefährdung durch Gutschrift in den H. 1165 [9]
Handelserlaubnis
Die in die Zollausschlüsse und Freibezirke eingeführten Waren können auch ohne H. rechtswirksam erworben werden. Bek. vom 3. Sept. 1919. Bek. vom 13. Okt. 1919 1364 [12]
§§ 118, 307, 309 BGB. Wegen Mangels der nach der FernhaltgsVO. erforderl. H. ist der Vertrag auch dann nichtig, wenn das Vorhandensein der H. arglistig vorgetäuscht wurde 1589 [4]
Handelsgesellschaft
s. u. G.
Handelsgesetzbuch
Schrifttum 1105
Handelsrecht
Schrifttum 1843
Handelsregister
Die Umstellung der AktienG. und AKommanditG. auf Goldbilanzen unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des H.Richters 1067 1097
Hauptsache, Erledigung der
s. u. E.
Hauptverhandlung
Vorverfahren und H.termin nach der Zivilprozeßnovelle vom 13. Febr. 1924 913
Vorbereitung der H. nach der Zivilprozeßnovelle 944
Hausarbeitsgesetz v. 30. Juni 1923
Schrifttum 1501
Hausiersteuer
Das bayrische H.gesetz. Schrifttum 1116
Hauszinssteuer
in Preußen. Schrifttum 1943
Der Pächter einer Gastwirtschaft ist zur Zahlung von H. nicht verpflichtet 2064 [18]
Hehlerei
Metalldiebstahl und MetallH. 1706
§§ 49, 259 StGB. Ankaufen, Handeln des Vorteils wegen 1161 [2]
§§ 257, 259, 260. StGB. Beihilfe zur gewerbsmäßigen H. 1162 [3]
§§ 259, 291 StGB. H. durch Ankauf von Munition, die auf Schießplätzen verschossen war? 1163 [5]
§ 259 StGB. Verwertbarkeit eigner, nach der Tat liegender Handlungen des Täters als Beweisanzeichen für seine Kenntnis von der strafbaren Herkunft der Sachen 1163 [6]
Erfordernisse des Hinweises aus StPO. § 264 auf § 259 StGB. 1252 [8]
§ 259 StGB. Begriff des Handels seines Vorteils wegen 1527 [8]
§ 259 StGB. Unterbliebene Entscheidung über die Art der Begehung. Nachholung der Feststellung als Ankaufen oder Mitwirken zum Absatz durch das RevisGericht. § 264 StPO. Wegfall des Umstandes der Gewerbsmäßigkeit. Entbehrlichkeit des Hinweises auch bei Verurteilung wegen fortgesetzter Handlung 1603 [6]
§§ 259, 260 StGB. § 359 StPO. Beweisbedeutung eines „die wesentl. Ergebnisse" der Vernehmungen enthaltenden schöffengerichtl. Protokolls 1603 [7]
§ 259 StGB. Wann ist ein „mittelbarer Vorteil" ein „eigner Vorteil"? 1738 [36]
Umstände i. S. des § 259 StGB. 1738 [37]
Zum „Ansichbringen" gehört jede Besitzübertragung, durch die der Hehler eine eigne Verfügungsgewalt erhält 1738 [38]
Willenseinigung zwischen Geber und Empfänger als Voraussetzung des „Ansichbringens" 1739 [39]
SachH. Erstreben eines Vorteils für den Haushaltvorstand seitens eines Haussohnes, dem der Vorteil durch besseren Lebensunterhalt ebenfalls zugute kommt, genügt nicht, wenn dabei der kindliche Gehorsam die Triebfeder des Handelns ist 1739 [40]
Der Verdacht strafbaren Vorerwerbs kein Umstand i. S. von § 259 StGB. 1740 [41]
§§ 259, 260, 49, 44 IV, 21. Beihilfe zur gewerbsmäß. H.Mindeststrafe 1740 [42]
§ 267 StPO. n. Fassg. § 259 StGB. Unschädlichkeit der Nichtfeststellung eines gesetzlichen Tatbestandmerkmals 1769 [18]
§§ 243, 249, 257, 258, 259 StGB. Tateinheitliches Zusammentreffen von vorher zugesagter Begünstigung und PersonenH. 1875 [4]
§ 259 StGB. Die Absicht nutzbringender Verwendung einer gekauften Sache erfüllt nicht notwendig das Merkmal „seines Vorteils wegen" 1995 [4]
Heidelberg
vgl. u. Deutscher Juristentag
Hessen-Nassau
§ 8 Preuß. FischereiGesetz bezieht sich nicht nur auf H. 1980 [13]
Hinterziehung
s. u. SteuerH.
Hinweis auf Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes (§ 264 StPO a. Fass.)
Erfordernisse des H. auf § 259 StGB. 1252 [8]
Entbehrlichkeit des H. bei Wegfall des Umstandes der Gewerbsmäßigkeit (§ 260 St.-GB.) und Verurteilung wegen fortgesetzter Hehlerei 1603 [6]
Revisionsverwerfung trotz Verstoßes gegen § 264 I 1737 [15]
H. erforderlich bei Verurteilung wegen Totschlages auf Mordanklage 1768 [16]
Höchstpreise
§ 4 PrTrVO. Gültigkeit der H. für Zement nur für dessen Erzeuger 1162 [4]
Hochverrat
Aufforderung zu einem hochverrät. Unternehmen in der Presse. Tateinheit bei Preßdelikt 1544 [1]
Holzhandel
als Kettenhandel 1439 [6]
Hypothek
H. und persönliche Forderung 1614 [4]
Streitwert bei Klagen auf H.löschung 983 [17] 1625 [21] 2051 [13]
Zur Frage der Aufwertung des hypoth. gesicherten Darlehns nach der 3. StNVO. 1551 [4] 1102
Gesetz über wertbeständ. H. Schrftt. 1113
Die Aufwertung der H. und Wertpapiere nach der 3. StNVO. Schrftt. 1114
Die Nichtübereinstimmung von Forderg. u. Grundstückslast bei der H., insbes. bei der wertbeständ. H. 1125
Sind RentenmarkH. zulässig? 1127 2074 [7]
Aufwertung nichtgelöschter H., wenn zwar vorbehaltlose Quittung oder Zahlungsannahme, aber noch keine Löschungsbewilligung vorliegt 1134 1277 [7]
Die neuesten FeingoldmarkZwangsH. für vollstreckbare Goldmarkforderungen 1242
Festsetzung des Gegenstandswertes bei H.abtretungen 1253 [1] 1254 [2]
Ausschluß der Aufwertung bei vorbehaltloser Quittung über das H.kapital vor Inkrafttreten der 3. StNVO. 1259 [12]
Aufwertung von Kosten, die in einen eingetragenen Papiermarkhöchstbetrag einer ArrestH. eingerechnet sind, nach der 3. StNVO. 1264 [24]
Zur Frage der H.aufwertung. Muß der H.gläubiger den mit 15% aufgewerteten H.betrag jetzt annehmen? 1273 [2] 1631 [6] 2069 [5]
Geldentwertung und H. Schrftt. 1941
Zur Eintragung des Aufwertungsbetrages von H. nach § 2 der 3. StNVO. auf Grund Antrags des Eigentümers ist bei Feststehen des Erwerbstages die Zustimmung des H.gläub. und der nachstehenden H.gläubiger nicht erforderlich 1278 [9] 2070 [1]
Rechtsprechung zur Frage der H.aufwertung 1470
§§ 11, 13 III der 3. StNVO. — § 11 kommt im Falle einer Vereinbarung der Aufwertung von H. im Wege des Vergleichs nicht zu Anwendung, daher ist der Anspruch auf Erteilung einer Löschungsbewilligung begründet 1620 [13]
§§ 3, 2 III der 3. StNVO. Ein H.gläubiger ist verpflichtet, gegen Befriedigung in Höhe des Normalaufwertungssatzes für H. eine Löschungsbewilligung auch dann zu erteilen, wenn er eine den normalen Höchstsatz überschreitende Aufwertung der RestkaufgeldforderG. verlangen kann 1621 [14]
§ 11 der 3. StNVO. Keine Löschungsverpflichtung des Gläubigers bei Zahlung einer H. in Papiermark ohne Löschungsbewilligung 1628 [1]
§ 11 der 3 StNVO. Obwohl in der Löschungsbewilligung einer H. ohne ausreichende Aufwertung eine unentgeltliche Verfügung liegt, bedarf es der Genehmigung der Nacherben zur Löschungsbewilligung nicht, wenn der befreite Vorerbe die Verfügung als entgeltlich ansah 1629 [2]
Verpflichtung zur Erteilung der Löschungsbewilligung nach vorbehaltloser Annahme des H.betrages 1883 [3]
Aufwertung der H. trotz vorbehaltloser Annahme der Schuldsumme 1884 [5] 1905 1950 1957 2055 [22] 2067 [1]
§ 5 der 3. StNVO. Der H.schuldner kann auch vor dem 1. Jan. 32 Annahme des H.kapitals und Löschung der H. durch den H.gläubiger verlangen 1884 [6]
§ 11 der 3. StNVO. Die Aufwertung einer H. ist trotz Annahme der H.summe nur ausgeschlossen, wenn eine löschungsfähige Quittung vorliegt 1884 [1]
H.löschung auf Grund von Urkunden, die einen Vorbehalt aussprechen 1951
Rechtl. Bedeutung der Unterlassung des Vorbehalts bei Aufwertung von H. 1958
Keine vormundschaftgerichtl. Genehmigung notwendig, wenn der Vater für das minderjährige Kind ein Grundstück erwirbt und für den Restkaufpreis H. bestellt 1990 [24]
Dingliche Wirkung des Vorbehalts der Aufwertungsansprüche bei Löschung einer H. 2000 [1]
§ 3 III der 3. StNVO. § 242 BGB. Aufwertung der durch H. gesicherten For-

derungen über 100% des Goldmarkbetrages. Grundsätze für die Aufwertung von Restkaufgeldern 2002 [2]
§ 24 der 3. DchfVO. zur 3. StNVO. Örtl. Zuständigkeit der Aufwertungsstelle im Falle der Aufwertung der H. einer H.-bank 2004 [4]
§§ 2113 II. 2205, 2 BGB. Eine durch Vorerben oder Testamentsvollstrecker vor allgem. Anerkennung der H.aufwertg. (Oktober 1922) erteilte Löschungsbewilligung gegen Zahlung des H.betrages in Papiermark stellt keine unentgeltl. Verfügung dar 2043 [1] 2068 [4]
§§ 19, 27, 29 GBO. Der Nachweis, daß eine Löschungsbewilligung vorbehaltlos erteilt ist, ist von dem die Löschung einer H. beantragenden Grundstückseigentümer nicht zu führen 2043 [2]
§ 11, 2 der 3 StNVO. Zeitpunkt, Form und Wirkung der Vorbehaltserklärung. Gegen die Ablehnung der Wiedereintragung der gelöschten H. findet Beschwerde statt. Mit der Wiedereintragung ist auf Antrag Eintragung der Aufwertung zu verbinden 2044 [3]
§ 11, 1 der 3. StNVO. §§ 15, 22, 29, 30 GBO. Ein Vorbehalt im Begleitschreiben zur Löschungsbewilligung betrifft das dingliche Recht u. wirkt rechtserhaltend 2054 [20] 2046 [4]
Eintragung von Feingold-H. i. S. der 5. DchfVO. zum Gesetz über wertbeständ. H., wenn der Eintragungsantrag auf Goldmark lautet 2047 [5]
§ 11 der 3. StNVO. § 899 II BGB. Eine auf Grund einer unter Vorbehalt erteilten Löschungsbewilligung gelöschte H. besteht in Höhe des sich aus § 2 der 3. StNVO. ergebenden Betrags weiter. Daher kann der Gläubiger im Wege der einstweil. Verfügung die Eintragung eines Widerspruchs verlangen 2049 [9]
§§ 2, 3, 11 der 3. StNVO. Trotz vorbehaltloser Annahme des H.betrages kann der Gläubiger die Erteilung der Löschungsbewilligung von der Zahlung des der 3. StNVO. entsprechenden Aufwertungsbetrages abhängig machen 2053 [16] 2065 [2]
Aussetzung eines Rechtsstreits betr. H.-löschung bis zur Änderung der 3. StNVO. 2073 [6]
§ 22 GBO. Die Wiedereintragung der H. eines Gläubigers, der sich seine Rechte vorbehalten hat, ist auch dann zulässig, wenn der Eigentümer die H. auf sich hat umschreiben lassen und sie dann an gutgläub. Dritten abgetreten hat 2067 [3]
Eine gestundete Restkaufgeldschuld für ein verkauftes Grundstück, die nicht in ein Darlehn umgewandelt oder durch H. gesichert ist, stellt einen Anspruch aus einem gegenseit. Vertrag i. S. v. § 12 II der 3. StNVO. dar 2070 [6]

Jagd
Die Besteuerung der EigenJ.bezirke in Preußen 1955
§§ 227, 254, 823 BGB. Jäger und Wilderer. Ausschluß des Verschuldens durch Putativnotwehr und entschuldbaren Irrtum. Eignes Verschulden des Verletzten 1968 [3]
Wildschäden. Aktivlegitimation des J.pächters. Bedeutung des § 64 I 2 preuß. JagdO. 2052 [15]

JagdO., preuß., v. 15. Juli 1907
Unzulässigkeit des Rechtswegs für die auf §§ 21—23 gestützte Klage des Jagdgenossen gegen die Jagdgenossenschaft, auf Feststellung der Nichtigkeit eines vom Jagdvorsteher geschlossenen Jagdpachtvertrages 1981 [14]
§ 22 Nr. 1 und 3. Die Erteilung eines Jagderlaubnisscheines gegen Entgelt ist Weiterverpachtung 1981 [15]
§ 22 I 21, 23 J.Vorvertrag zum Jagdpachtvertrag bedarf nicht der schriftl. Form. Der Abgeber des Höchstgebots in einer Jagdpachtversteigerung haftet dem Verpächter auf den Pachtgewinn, der infolge Weigerung des Vertragsabschlusses diesem entgangen ist 2049 [8]
Wildschäden. Aktivlegitimation des Jagdpächters. Bedeutung des § 64 I 2 JO. 2052 [15]

Idealkonkurrenz
§§ 73, 115, 185, 200 StGB. Keine Publikationsbefugnis des Verletzten bei J. zwischen öffentl. Beleidigung und Aufruhr 1601 [2]
Die Strafbarkeit idealkonkurrierender leichterer Delikte wird von der auf Grund der Amnestie vom 4. Aug. 1920 erfolgenden Niederschlagung des schwereren Delikts nicht berührt 1878 [7]

Impfgesetz
§§ 1, 2, 10, 12, 14. Erfüllung der Impfpflicht 1785 [7]

Index
s. u. Verzug

Industriebelastung nach dem Dawesgutachten
Zum J.gesetz 1485
Zur Frage der bilanzmäß. Behandlung der J. 1492

Instanz, Beendigung der
i. S. v. § 1 II Ges. v. 6. Febr. 1923 betr. Erstattung der Kosten des ArmenAnw. liegt nicht vor, wenn ein Urteil über den Grund des Anspruchs gem. § 304 ZPO. ergangen, zugestellt, und dagegen Berufung eingelegt ist 1624 [19]
§ 85 RAnwGebO. B. d. J. 1631 [7]

Internationales Arbeitsamt
Gesetzesreihe des IA. Schrifttum 1023

Internationales Frachtübereinkommen
s. u. Eisenbahn

Internationale Kriminalistische Vereinigung
Betrachtungen zur Tagung der 19. Landesversammlung der J. K. V. in Hamburg vom 11.—14. Juni 1924 1663

Internationale Law Association
Bericht über die 33. Tagung der J. L. A. in Stockholm vom 8.—13. Sept. 1924 1474 ff.

Internationales Recht
s. u. Völkerrecht

Intervention
vgl. NebenJ.

Inventar
Notarieller Grundstücksveräußerungsvertrag und gleichzeitiger privatschriftl. J.vertrag. § 313 BGB. 1246 [2]

Irrtum
J.anfechtung auf Grund d. Teuerung 1186 [19]
Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, J. 1677
§§ 227, 254, 823 BGB. Jäger und Wilderer. Anschluß des Verschuldens durch Putativnotwehr und entschuldbaren J. Eignes Verschulden des Verletzten 1968 [3]
§ 163 StGB. § 807 ZPO. § 267 StPO. Wann kann ein RechtsJ. bei Leistung des Offenbarungseids als Fahrlässigkeit angesehen werden? 1995 [3]

IrrtumsentschuldigungsVO.
„Für erlaubt halten" 1744 [1]
Innerer Tatbestand 1880 [10]
Voraussetzung eines Verschuldens i. S. d. J. 1996 [6]

Italien
Schuld und Gefährlichkeit im Entwurf zu einem ital. StGB. Schrftt. 1339
Änderung der ProzeßO. des Deutsch-Ital. Gemischten SchiedsGerHofs 1350

Jugendgericht
§§ 7, 35, 51 J.gesetz. Muß ein Urteil des J., in dem neben Verurteilung zu Strafe Fürsorgeerziehung angeordnet wird, dem Landeshauptm. zugestellt werden? 1792 [3]
Revisionsrichterl. Nachprüfbarkeit der Aussetzung einer Strafe im J.verfahren. Unzulässigkeit bedingt. Strafaussetzg. 1775 [28]
Allgem. Bericht über den 6. Deutschen J.-tag 1666
J.gesetz. Schrftt. 1694
Begriff „Jugendsache". Trennungsgebot (§ 26 II J.gesetz). Notwendigkeit der Erörterung, ob Erziehungsmaßnahmen ausreichend sind (§ 6 J.gesetz) 1753 [15]
Zuständigkeit des J. Willensreife i. S. v. § 3 J.gesetz 1754 [16]
§ 44 IV StGB., § 9 III J.gesetz. Bei versuchten Verbrechen Jugendlicher, die mit zeitiger Zuchthausstrafe bedroht sind, ist 1 Tag Gefängnis die Mindeststrafe 1773 [26]

Jugendwohlfahrtsgesetz
ist auch anzuwenden, falls der angefochtene Beschluß früher, das Rechtsmittel nach Inkrafttreten des J. erging. — Prüfung der Dringlichkeit i. Falle der vorläufigen Unterbringung 1779 [1]

Juristentag
vgl. unter Deutscher J.

Juristische Ausbildung
s. u. A.

Justizverwaltung
Der Rechtspfleger in der J. Schrftt. 1568

Kabinettsordre, preuß., v. 7. Sept. 1830
Die Anwendung der K. über den Nachweis der Ahnen bei Familienstiftungen und Familienfideikommissen ist auf die Ausdrücke „vollbürtig" und „ritterbürtig" zu beschränken. Namhaftmachung einer bestimmten Anzahl nachzuweisender Ahnen durch ziffernmäßige Benennung 2098 [8]

Kammergericht
Bemerkungen zu den Leitsätzen der Anwälte des K. betreffs Handhabung der Zivilprozeßnovelle 928 929 931 936
Zu dem Urteil des K. v. 26. Febr. 1924 betreffend die Pensionsansprüche der sogenannten nachgeheirateten Witwen entpflichteter Universitätsprofessoren 1420
Das K. ist in landesrechtlichen Strafsachen auch gegenüber Amtsgerichtsurteilen allein zuständiges Revisionsgericht 1781 [1]
§ 50 II MSchG. Der Rechtsentscheid des K. v. 12. Juni 1924, 17 Y 31/24, erstreckt sich nicht auf solche Fälle, in denen die Mieterschutzgesetzgebung keine Geltung hat 2042 [21]
Rechtsentscheide des K. in Altenteils-, Miet- und Pachtschutzsachen 2100
Die Aufwertungsentscheidungen des 9. Zivilsenats des K. als Beschwerdegericht für Entscheidungen der Aufwertungsstellen in Preußen 2103

Kapitalflüchtgesetz
in der Fassung v. 26. Jan. 1923 ist Steuergesetz im Sinne der RAbgO. 1506

Kartellrecht
K. und Konzernrecht. Schrifttum 1846
Goldmarkbilanzumstellung und K.fragen. Schrifttum 1108
Das Recht der Syndikate unter besonderer Berücksichtigung des Quotenhandels. Schrifttum 1109
Das K.aufsichtsgesetz. Schrifttum 1111
Der Zweck im K.recht 1119
Zulässigkeit der Kündigung gemäß § 8 KWO.? 1206 [1] 1208 [3] 1209 [4]
Keine Wiederaufnahme im kartellgerichtlichen Verfahren 1207 [2]
Rechtsprechung des Kammergerichts über Gültigkeit und Anwendbarkeit der KWO. und über die Kündigung 1558

Kartenwerk
Urheberrecht 1421

Katasterämter, preuß. 2077 [3]
s. unter V.

Kauf
vgl. Ankaufs- und Vorkaufsrecht, gleitende Preise, Kleinverkaufspreis, DeckungsK., Lieferungsvertrag, Selbsthilfeverkauf, Klausel
Ersatz des Geldentwertungsschadens, der durch zu späte Zahlung einer rechtskräftig zugesprochenen K.forderung entstand 994 [3]
Kann der Verkäufer Aufwertung des Papiermarkpreises nur bis zu dem entsprechenden Betrag in Goldmark oder darüber hinaus verlangen? 1124
Nicht jede Geldentwertung rechtfertigt Aufwertung des K.preises 1139 [4]
Volle Tagespreisaufwertung ohne Kürzung und über Goldmark, trotz Verzuges des Verkäufers 1180 [9]

Berechtigt die Weigerung des Käufers, den K.preis aufzuwerten, den Verkäufer zum Rücktritt? 1184 16 1245 1 1440 1
Gültigkeit einer Festpreisvereinbarung 1186 19
§§ 138, 242 BGB. Der Verkäufer ist zur Lieferungsverweigerung berechtigt, wenn der Käufer beabsichtigt, einem Ausfuhrverbot zuwiderzuhandeln 1359 4
§§ 306, 140 BGB. Aufrechterhaltung des an sich nichtigen K. der eigenen Sache durch Konversion 1360 6
§§ 252, 286 BGB. Aufwertung und Vorleistungspflicht des Verkäufers 1425 2
§§ 249, 283, 325, 326 BGB. Der Käufer einer Spezialsache kann als Schadenersatz wegen Nichterfüllung Lieferung einer Sache gleicher Art und Güte verlangen, braucht sich nicht auf die Annahme des entgangenen Händlergewinns einzulassen 1441 5
§ 326 BGB. Fristloser Rücktritt vom Vertrag, wenn der K.preis vom Käufer nicht rechtzeitig bezahlt wird 1443 11
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung bei K. und Lieferungsvertrag 1449 ff.
Kein Rücktritt und keine Aufwertung wegen veränderter Umstände, insbesondere Geldentwertung, wenn der K.preis sofort beim Vertragsschluß bezahlt ist 1863 6
Wertbeständige Rückgewähr einer Anzahlung, wenn der K.vertrag nicht zustande kommt 1552 6

Kaufmannsgericht
Verweisung eines Rechtsstreits von dem ordentlichen an das Gewerbe- oder K. auf Grund v. § 505 ZPO. 1050 2
ist nicht zuständig für Streitigkeiten eines Versicherungsvereins mit seinen Angestellten 1054 6
K.- und Gewerbegerichtsgesetz. Schrifttum 1417

Kausalzusammenhang
zwischen der Anordnung der Geschäftsaufsicht und der Bestellung von Deutschen zu Geschäftsleitern durch ein deutsches Gericht einerseits, einer infolge geschäftlicher Handlungen dieser Geschäftsleiter etwa eingetretenen objektiven Schädigung des Unternehmens andererseits 1396 10
zwischen Kriegsmaßnahmen und Geschäftsverkauf 1399 1

Kaution
s. unter HaftK.
Zur Frage der Aufwertung von K. kaufmännischer Angestellter 1034

Keruth, Geh. JR. Rudolf, † 1802

Kettenhandel
s. unter Preistreiberei

Kinorecht
s. unter Film

Kirche
vgl. Küsterschulen
Die Sondervorschrift über Verpachtung durch K. in § 2 II preuß. PSchO. gilt auch dann, wenn Grundstücke einer Gemeinde der evangelischen K. in Preußen durch den Inhaber der Pfarrstelle im eignen Namen verpachtet sind 2029 38
§ 13 GVG. Wenn eine K.gemeinde vom Staat als Rechtsnachfolger eines nach der Reformation aufgehobenen Klosters die Kosten des Kultus fordert, ohne Privatrechtsgrund dafür anzuführen, so ist das ein Anspruch öffentlichen Rechts und der Rechtsweg dafür unzulässig 2081 4 2083 5

Klagänderung
Zum Begriff der K. Anwendung v. § 10 der 3. StNVO. 1272 41
K. in der Berufungsinstanz 1630 4

Klagrücknahme
Zu § 29 II GKG. „vor der mündlichen Verhandlung" 990 29 995 5 1256 5
§ 29 GKG. ist auch bei teilweiser K. anzuwenden 2050 12

Klassenkampf
Anreizung zum K. (§ 130 StGB.) s. unter A.

Klausel
Eintragungsfähigkeit der GoldK. BGB. § 245 1142 9
Bedeutung der K. „Zahlung bei Erhalt der Faktura" 1426 3
Die kaufmännischen Lieferungsgeschäfte und die gebräuchliche K. beim Handelskauf unter Berücksichtigung wichtiger Notverordnungen. Schrifttum 1846

Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung
Schrifttum 1937
Die Kündigung von Kleingärten und Kleinpachtländern durch den Verpächter 1948
§§ 1, 4 K., § 148 ZPO. Mangels Festsetzung von Höchstpreisen für zu nicht gewerbsmäßiger Nutzung überlassenes Gartenland sind die Gerichte zur Entscheidung über den angemessenen Pachtpreis zuständig 2066 23

Kleinrentner
Das Aufwertungsproblem und die Lösung der K.frage. Schrifttum 1942

Kleinverkaufspreis
Überschreitung festgesetzter K. für Bücher. VO. v. 18. Mai 1916 1172 18

Kohle
Bei Grundstücken in ausgesprochenem K.gebiet gibt es keine unbedingte Bausicherheit zu § 150 I PrAllgBergGes. 1979 12
Tarifvertraglicher Anspruch des Bergmanns auf Lieferung von HausbrandK. 1057 4
vgl. auch Stromlieferung

Kohler, Josef
als Jurist und Philosoph. Schrifttum 1332

Kommanditgesellschaft
EinkStG. § 7 Nr. 3, §§ 33, 36. Das gewerbliche Einkommen eines Kommanditisten ist für das Steuerjahr anzusetzen, in dem es entstanden ist 1280 1
K. zwischen Deutschen und Engländern ist gemäß Art. 299 (a) FriedVertr. durch den Kriegsausbruch als aufgelöst anzusehen und es entsteht aus dieser Auflösung ein ausgleichsfähiger Anspruch für den Kommanditisten 1397 12
Haftung von Komplementar und Kommanditist einer K., die Unternehmen nach HGB. § 2 betreibt vor der Eintragung 1181 10

Kommanditgesellschaft auf Aktien
s. unter Aktiengesellschaft

Kommissarische Zeugenvernehmung
s. unter Z.

Kommission
Auslegung der Dauer eines K.vertrags zwischen Belgier und deutscher Firma 1401 3

Kompetenzkonflikt
In einer Reichssteuersache kann der preuß. Finanzminister zugunsten der Steuergerichte den K. nicht wirksam erheben 1210 1

Königshaus, preuß.,
s. unter Preußen

Konkurrenz
vgl. IdealK., RealK., GesetzesK.

Konkurs
K., Geschäftsaufsicht, Zwangsversteigerung. Schrifttum 1568
Geldentwertung im K. 1125
Auf K.dividende, die vor oder während des Kriegs erklärt sind, finden nach § 41 Satz 2 der Anlage zu Art. 296 Fried.-Vertr. sämtliche für das Ausgleichsverfahren geltenden Vorschriften Anwendung 1394 3
Gebühren für Antrag auf Berichtigung der K.tabelle. Steigerung der Reichsrichtzahl während schwebender Kostenfestsetzung 1553 7

Konsistorium
s. unter LandesK.

Kontor
§ 59 HGB. Ist auf die im K. Angestellten nicht anzuwenden 1181 11

Kontrahieren mit sich selbst (§ 181 BGB.)
vgl. unter Selbstkontrahieren

Konzern
Kartell- und K.recht. Schrifttum 1846

Konzession
s. unter Stromlieferung

Körperschaftssteuer
Kommentar zum K.gesetz 1115
Die K. nach der 2. StNVO. Schrifttum 1115
Behandlung schwebender Verbindlichkeiten bei Festsetzung des k.-steuerlichen Gewinns 1632 1
Vorauszahlungen auf Einkommen- und K. Schrifttum 1498

Körperverletzung
§ 224 StGB. Bedeutung der Worte „Folge der K." 1735 29
§ 224 StGB. Verlust des Sehvermögens 1735 30
§ 230 StGB. Ungenügende Berücksichtigung und rechtsirrtümliche Verwertung tatsächlicher Umstände bei fahrlässiger K. durch Heilpraktikanten 1735 31
§§ 53, 230 StGB. Fehlgehen eines Angriffs in Notwehrfahrlässigkeit 1874 2

Korrespondenzgebühr 1264, 1624 18

Kostenfestsetzung
Zur Auslegung des § 798 ZPO. 1279 11
Zulässigkeit eines K.verfahrens auf Grund einer durch Beschluß angeordneten einstweiligen Verfügung 983 15 1618 8
K. bei Streitgenossenschaft 988 27
Verlust des in einfachem Brief übersandten K.beschlusses als unabwendbarer Zufall 1263 19
Aufwertung von Kosten, die in einem eingetragenen Papiermarkhöchstbetrag einberechnet sind, nach der 3. StNVO. ohne Rücksicht darauf, wie hoch diese Kosten erwachsen und daß der K.beschluß des Gerichtsschreibers auf Goldmark lautet 1264 24
Erstattung der K.gebühr des Armenanwalts aus der Staatskasse 1265 26
Gebühren für Antrag auf Berichtigung der Konkurstabelle. Steigerung der Reichsrichtzahl während schwebender K. 1553 7

Kostenmarke des Anwalts
s. unter A.

Kraftfahrzeug
Änderung der Haftpflichtsummen im K.- und im Luftverkehr 1133
Wann ist ein Kraftwagen als nicht mehr im Betrieb befindlich zu betrachten? 1626 3

Kreditwucher (§ 302a StGB.)
§ 4 PrTrVO. 1923, § 302a StGB. Kreditgewährung als Gegenstand des Leistungswuchers. Verhältnis zu den Wucherbestimmungen des StGB. IrrtumsentschuldigungsVO. „Notlage" bei Kreditaufnahme eines Gewerbetreibenden 1744 1

Kreisordnung
§ 57 VK. Der Amtsvorsteher ist wegen persönlicher Beleidigung zum Erlaß einer polizeilichen Verfügung unfähig, wenn er Vorsitzender oder Mitglied des Schulvorstandes ist, welcher den Antrag auf Erlaß der polizeilichen Verfügung gestellt hat 2088 4

Krieg
§ 242 BGB. Behandlung eines im Juli 1914 zustande gekommenen, im Aug. 1914 auf Ersuchen des Bestellers bis K.beendigung hinausgeschobenen und dann im Oktober 1918 zur Ausführung verlangten Möbelanfertigungsvertrags 1865 8

Kriegsanleihe
Ein Vorschlag zur K.regelung 1505

Kriegsverordnung
Strafbarkeit fahrlässiger Zuwiderhandlungen bei KVOen. 1544 2

Kündigung
Zulässigkeit der K. gemäß § 8 KartellVO.? 1206 1 1208 3 1209 4
Reichsverfassung, BetrRGes. und gewerkschaftliche Maßregelung durch fristgemäße K. 1031
K.schutz der Schwerbeschädigten 1036 1061 1 1635 1 1196 5
BetrRGes. §§ 96, 97, 184. Die erforderliche Zustimmung des BetrR. zur K. eines BetrR.mitglieds kann auch nachträglich, auch noch während des Laufs der K.frist eingeholt werden 1055 7
K. von BetrR.mitgliedern wegen Betriebsstilllegung 1085 5
§ 263 StGB. Vermögensschaden bei K. eines Werklieferungsvertrags 1165 9
K. eines Arbeitsvertrags durch Verweigerung der darin stipulierten Leistung 1195 6
K.gründe nach der KartellVO. 1558

Kundschaftervertrag
§ 173 GVG. Die Kundschafterentlohnung ist einklagbar und abtretbar 1424[1]
Kunstschutzgesetz
§ 23. Zum Begriff „Abbildungen aus dem Bereich der Zeitgeschichte" 1780[2]
Kuppelei
Auch der in der Wohnung K. treibende Mieter genießt den Schutz der Wohnungsmangelgesetzgebung 1792[3] 2065[19]
Küsterschulen
Zur Auseinandersetzung über K.vermögen 1959 1982[16]
Kur
Wohnungsnot, Stockwerkseigentum, Hausgewerkschaft und HausK. 1924

Ladung
§ 149 StPO. Fehlerhafte L. des gesetzlichen Vertreters 974[5]
§ 217 StPO. Unterbliebene L. des zwar nicht ausdrücklich bestellten, aber in einer früheren Verhandlung erschienenen Verteidigers 1249[2]
Laienrichter
vgl. Schwurgericht
Zur Teilnahme von Laien am Strafverfahren 1672 1707
Landbeschaffungsgesetz
§§ 3, 4 L., §§ 812, 184 BGB. Gegenüber einem wegen Fehlens der erforderlichen Genehmigung der zuständigen Behörde noch schwebenden unwirksamen Grundstückkaufvertrags kann ein Vorkaufsrecht nicht gültig ausgeübt werden 2051[14]
Landeskonsistorium
Die Vorschrift in § 1 I, § 8 I 2 des sächs. Altersgrenzengesetzes v. 29. Mai 1923 sind in ihrer Anwendung auf die ordentlichen Mitglieder, insbesondere den Präsidenten des L. mit Art. 137 III RVerf. nicht vereinbar 1045[9]
Landeskulturbehörden
s. unter Preußen
Landesrecht
EG. zum BGB. Art. 57, 126. Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob ein Landesgesetz gegen Reichsrecht verstößt 1960[3]
EG. zum BGB. Art. 109, 119 Nr. 1 R.-Verf. Art. 159 II. Ein landesgesetzlich eingeführtes gesetzliches Vorkaufsrecht ist keine Enteignung und daher rechtswirksam 1964[1]
Landesverwaltungsgesetz, preuß.
Widerruf der Anstellung eines Bezirksschornsteinfegers nicht anfechtbar auf Grund der §§ 127 ff. L. 2089[6]
Landfriedensbruch
StGB. §§ 47, 112, 113, 114, 115, 125. „Aufruhrbewegung" ist nicht „Zusammenrottung" 1046[1]
Zwischen § 243 Nr. 2 und § 125 I besteht keine Gesetzeskonkurrenz 1737[33]
Landkarte
Das Urheberrecht an Kartenwerken 1421
Lebens- und Futtermittel, Handel mit
s. unter Handelserlaubnis, Handelsbeschränkung
Lebensversicherung
s. unter V.
Legalitätsprinzip
s. unter Strafrechtspflege
Lehrer
s. unter Reichsgrundschulgesetz
Leibrente
L.vertrag. Verzinsung der einzelnen Rentenbeträge aus § 11 der Anlage zu Art. 303 FriedVertr. 1399[3]
Leistungswucher
PrTrVO. v. 13. Juli 1924 L. Art der Berechnung der zulässigen Vergütung 1172[19]
L. bei Darlehnsgeschäften. Zinsen von Zinsen 1198[1]
Wucherische Bankzinsen 1677
§ 4 PrTrVO. 1923, § 302a StGB. Kreditgewährung als Gegenstand des L. Verhältnis zu den Wucherbestimmungen des StGB. 1744[1]
Lieferungsvertrag
Rücktritt vom L. wegen Geldentwertung ist erst nach fruchtloser Aufforderung zur Erhöhung der Gegenleistung zulässig 1261[15]
Streitwert bei Lieferungsklagen 1271[38]
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung bei Kauf und L. 1449 ff.
Die kaufmännischen Lieferungsgeschäfte und die gebräuchlichen Klauseln beim Handelskauf unter Berücksichtigung wichtiger NVOen. Schrifttum 1846
§ 242 BGB. Kurzfristige in Zeiten starker Geldschwankungen zu festen Preisen geschlossene L. sind bis zur Grenze des auffälligen Mißverhältnisses zwischen Leistung und Gegenleistung auszuführen 1867[10]
Lippe
Pachtzinserhöhung nach der Lippischen Pachtschutzordnung 2060[7]
Liquidation deutschen Vermögens im Auslande
Sequestriertes feindliches Vermögen in den Vereinigten Staaten 1313
Das deutsche Eigentum in Amerika 1315
Beschlagnahme, L. und Freigabe deutschen Vermögens im Ausland. Schrifttum 1332
Das polnische L.verfahren. Schrifttum 1333
Zur Freigabe der Vermögen in den Vereinigten Staaten auf Grund der Winslow Bill 1349
Liquidationsschädengesetz
Amtsbetrieb. Rechtsgültigkeit des L. und der VO. v. 28. Okt. 1923. Entwurzelung. Gebührenfreiheit der Entscheidung 999[3]
Literarisches Urheberrecht
Das U. an Kartenwerken 1421
Lohn
Pfändung von L. und Gehalt. Schrifttum 1028 1029
Lebensmittel statt L. 1121
Londoner Abkommen
Die Sachlieferungen nach dem Sachverständigenplan und dem L. A. 1491
Löschungsbewilligung
s. unter Hypothek
Luftverkehr
Änderung der Haftpflichtsummen im Kraftfahrzeug- und L. 1133

Mahnschreiben
Bei Verzug hat der Schuldner die Kosten eines durch einen Anwalt erlassenen Mahnschreibens nebst Teuerungszuschlag zu erstatten 998[3]
Mahnung
Wirksamkeit der M. bei Überforderung. BGB. §§ 284 ff. 1137[1]
Verbindung von Nachfristsetzung (§ 326 BGB.) u. M. (§ 284 BGB.) 1584
Mahnverfahren
Zur Neuordnung des M. 1238
Für die Zeit nach Erlaß eines Zahlungsbefehls besteht nur Anspruch auf gesetzliche Zinsen 1279[1]
Verfrühter Antrag auf Erteilung des Vollstreckungsbefehls 1444[3]
Der Zahlungsbefehl des Rechtsanwalts 1563
Für den Erlaß eines Wechselzahlungsbefehls ist nicht das Gericht des Erfüllungsorts, sondern das des Zahlungsortes zuständig 1885[1]
Mängelrüge (§ 377, 378 HGB.)
Voraussetzung für die Anwendbarkeit des § 378 HGB. Sind dann noch Mängelansprüche denkbar? 1149[14]
§§ 249, 320—327, 437, 463 BGB. Lieferung einer falschen ausländischen Banknote. Es besteht kein Handelsbrauch, daß etwaige Unechtheit nur sofort nach der Übergabe gerügt werden dürfe 1382[5]
Mantel
M.verkäufe sind wegen Verstoßes gegen § 138 BGB. nichtig 1535[1]
Mark
Die nötigen Formeln für Umrechnung von 1 gr Feingold, Reichssteuergoldmark, Dollar und Feingoldmark ineinander 1418
Wiederaufnahme des Strafverfahrens: Anrechnung der früher erkannten und in PapierM. bezahlten Strafe auf die neuerdings in GoldM. ausgesprochene Strafe 1607[11]
Die Wirkung der Rechtskraft des PapierM.-urteils 1613[2]
§ 242 BGB. Aufwertung auch ohne ausdrückl. Verlangen bei Lieferungsbegehren Zug um Zug gegen Zahlung des Papiermarkvertragspreises. Es ist niemals höhere Aufwertung zu gewähren, als dem Goldmarkkurs des Vertragstages entspricht 1867[11]
Voraussetzungen der Anwendbarkeit der VO. zur Sicherstellung des Warenumlaufs und der VO. über die Pflicht zur Annahme von ReichsM. Rationierungsbefugnis des Kaufmanns 1784[4]
Die Reichs- und GoldM. in Rechtsstreitigkeiten über Zwangshypotheken 1952
Eintragungsfähige Reallasten und Altenteilzahlungen in FeingoldM. 1953
M. und Frankenkonto desselben Kunden in Elsaß-Lothringen 1152[17]
Auch bei ziffernmäßigen Ansprüchen in PapierM. ist das Gericht bei Streitwertfestsetzung nicht an den GoldM.wert des Klagbetrags gebunden 1264[23]
Warenabgabeverweigerung gegen kleine PapierM.scheine 1783[3]
vgl. auch Geldentwertung, Aufwertung, GoldbilanzVO. RentenM.
Markenrecht 1333
Marktlage
s. u. Preistreiberei
Marktpreis
s. u. Preistreiberei
Maß- und Gewichtsordnung
§ 6. Auch die bei der Qualitätsbestimmung von Waren im öffentl. Handelsverkehr verwendeten Meßgeräte sind eichpflichtig 2056[3]
§ 6. Meßgeräte, deren Benutzung durch den Verkäufer in irgendeiner Weise auch für die Vertragsleistung gegenüber dem Käufer von Bedeutung ist, sind der Eichpflicht unterworfen 2057[4]
Meineid
§ 163 II StGB. Zum Begriff des Widerrufs und der Einleitung einer Untersuchung 1602[4]
§§ 154, 155, 157 Zi. 1 StGB. Voraussetzung des privilegierten M. 1730[20 21]
§§ 159, 46 StGB. Verhältnis von „unternommener M.verleitung" und „Anstiftg. zum versuchten M." 1730[22]
Metall
M.diebstahl und M.hehlerei 1706
Miete
vgl. ReichsM.gesetz, Nachtbeleuchtung, Wohnungsmangelgesetz
Bemerkungen zum WohnungsMietRecht 1219
Fortdauer der Mieterschutz- und Wohnungsmangelbestimmungen im besetzten Gebiet nach dem 30. Juni 1923 1521[18]
Auch der in der Wohnung Kuppelei treibende Mieter genießt den Schutz der Wohnungsmangelgesetzgebung 1792[2] 2065[19]
Welche Richtlinien sind für die künftige Gestaltung des Wohnungsmietrechts aufzustellen? 1812
Der Mieter ist nicht ohne weiteres berechtigt, auf dem Dache des seinem Vermieter gehörenden Hauses eine Antenne für drahtlose Telegraphie anzubringen 1550[2]
Der Wohnungstausch 1921
Wohnungsnot, Stockwerkseigentum, Hausgewerkschaft und Hauskur 1924
M.recht und Wohnungsmangelgesetzgebung. Schrftt. 1938 1941
Zum Wohnungsanspruch im Falle des Todes des Verfügungsberechtigten 1949
§§ 566, 571, 581 BGB. Rechtl. Bedeutung der Abrede schriftlicher Beurkundung eines auf länger als 1 Jahr mündl. abgeschlossenen M.- oder Pachtvertrags 1691[1]
Ein Vertrag, durch den die Bahnverwaltung einen Raum im Bahngebäude zum Betrieb einer Wechselstube überläßt, ist kein M.-vertrag. Zur Kündigung ist nicht Genehmigung des MEinA. erforderlich 1962[2]

ZPO. §§ 3, 9, 257, 258. GKG. § 10. Streitwert bei Mietzinsforderung 2042 [23]
§§ 741, 743 BGB. Recht der geschiedenen Ehefrau auf Mitbenutzung der von den Ehegatten gemeinsam gemieteten Wohnung 2063 [14]
§ 242 BGB. Vorschüsse auf den Gasverbrauch und zur Sicherstellung der Betriebsmittel sind aufzuwerten 2075 [5]
Polizeiliche Einweisung eines ermittierten Mieters in dieselbe Wohnung 2079 [1]
Polizeilicher Zwang gegen den Eigentümer wegen Instandsetzung einer vermieteten Wohnung 2087 [2]
Rechtsentscheide des Kammergerichts in Altenteils-, Miet- und Pachtschutzsachen 2100

Mieteinigungsamt

vgl. Verfahren vor den MEA.
Kann die Einstellung eines Fahrstuhlbetriebs vom M. angeordnet werden? 1947
§§ 37, 38 MSchG. Unzulässigkeit eines Verfahrens, wonach die Beisitzer eines Kreis-M. vom Kreisausschuß nicht aus der Gesamtheit der auf den Vorschlagslisten enthaltenen tauglichen Personen ausgewählt werden und die Reihenfolge der Gewählten an den einzelnen Sitzungen nicht durch Auslosung bestimmt wird 2010 [12]
§ 7 MSchVO. Beschlüsse des M. können an Voraussetzungen und Bedingungen geknüpft werden 1964 [5]
Umfaßt ein Mietvertrag Gebäude und einen Garten, so kann das M. die Friedensmiete nur für die Gebäude, nicht aber auch für den Garten festsetzen 2005 [2]
Zu §§ 2, 29 MSchG. Ersatz der Erlaubnis des Vermieters zur Untervermietung durch das M. 1947 2009 [9] 2010 [10 11]
§ 40 III MSchG. Bei der Entscheidung über die Beschwerde gegen eine Wohnungsbeschlagnahme sind nicht nur die formellen Voraussetzungen der Beschlagnahme, sondern auch nachzuprüfen, ob sie unter Anwendung des billigen Ermessens aufrechtzuerhalten ist 2011 [13]
§§ 41, 51 MSchG. Wenn das M. eine vor dem 1. Okt. 1923 ergangene Entscheidung nach diesem Tage abändert, ist gegen die abändernde Entscheidung die Rechtsbeschwerde zulässig. Eine Entscheidung des M., die eine vor dem 1. Okt. 1923 ergangene Entscheidung abändert, ist zulässig, sofern sie noch sachl. Bedeutung haben kann 2011 [14]
§ 41 MSchG. § 4 I WMG. Dem Verfügungsberechtigten steht die Rechtsbeschwerde gegen die Festsetzung eines Zwangsmietvertrags durch das M. zu 2011 [15]
§ 41 MSchG. Wenn das M. den Antrag des Vermieters auf Erhöhung der Friedensmiete durch Beschluß zurückgewiesen und die Entscheidung über den Antrag des Mieters auf Festsetzung der Friedensmiete einer Schlußentscheidung vorbehalten hat, so kann der zurückweisende Beschl. selbständig mit der RBeschw. angefochten werden 2012 [16]
Anordnungen, welche die Vollstreckung aus Räumungsurteilen von der Genehmigung des M. abhängig machen, gelten für die Vollstreckung aus einem nach d. 1. Okt. 1923 erlassenen Räumungsurteil nicht 2012 [17]
Die Genehmigung des M. nach § 51 II MSchG. darf nicht in bedingter Form ergehn 2013 [18]
Das M. kann seine Entscheidung, durch welche die Friedensmiete vor dem Inkrafttreten des MSchG. festgesetzt worden ist, auch nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes abändern, wenn es die Abänderung nach billigem Ermessen für erforderlich hält 2013 [19]
Hatte der Verfügungsberechtigte nach § 4 I WMG. in der urspr.gl. Fassung gegen den Zwangsmietvertrag Widerspruch erhoben, so konnte das M. über den Widerspruch entscheiden und einen neuen Zwangsmietvertrag mit demselben Mieter festsetzen 2018 [24]
Das M. kann seine nach dem Inkrafttreten des MSchG. ergangene Entscheidung nicht abändern oder aufheben, es sei denn, daß es der Rechtsbeschwerde gem. § 42 I dieses Gesetzes abhilft 2018 [24]
Die nach § 8 WMG. erforderl. Genehmigung der Gemeindebehörde kann durch das M. ersetzt werden 2022 [29]
Gegen einen Beteiligten, der sich vor Beendigung der Verkündung der Entscheidung des M. entfernt hat, beginnt die Frist zur Einlegung der Rechtsbeschwerde erst mit der Mitteilung der Entscheidung zu laufen 2023 [31]
Rechtsentscheide können nur in M.-, nicht in Mietschöffensachen eingeholt werden 2025 [33]
§ 2 RMGesetz, § 7 MSchVO. Setzt das M. die Friedensmiete fest, anstatt sie festzustellen, so ist dieser Beschluß doch für das Gericht bindend 2033 [3]
§§ 41, 42, 44 MSchG. Das M. ist zur Abänderung seiner Entscheidungen nicht befugt 2062 [9]
Die Kündigung von Arbeitsräumen der freien Berufe ohne Genehmigung des M. war nach dem vor dem Inkrafttreten des M.-SchG. geltenden Recht unzulässig 2062 [10]
§ 2 IV RMG. Die Festsetzung der Friedensmiete durch das M. macht das vorangegangene Einverständnis über die Höhe der gesetzl. Miete nicht unwirksam, hierüber hat vielmehr das ordentl. Gericht nach allg. Vertragsgrundsätzen zu entscheiden 2064 [15]

Mieterschutz und Mieteinigungsämter, Gesetz betr. . . . v. 1. Juni 1923

Auf Grund der Wohnungsmangelgesetzgebung erlassene Anordnungen sind nach § 50 II des MSchG. insoweit außer Kraft getreten, als nach ihnen zur Erhebung der Aufhebungsklage (§§ 1 ff.) die Zustimmung des MEinA. erforderl. sein würde 1617 [7]
Die Vereinbarung einer auflösenden Bedingung mit der aus § 158 BGB. sich ergebenden Rechtsfolge, daß i. Fall des Eintritts der Bedingung das Vertragsverhältnis endet, kann trotz des MSchG. einem Mietvertrag beigefügt werden 1630 [5]
Schrifttum 1938 1940 1941
Lage des Vermieters gegenüber dem Untermieter im Aufhebungsprozeß. Gibt es sofortige Beschwerde gegen rechtskräftige Urteile des Landgerichts nach § 4 V und § 6 II? 1945
§§ 37, 38. Die Unzulässigkeit eines Verfahrens, wonach die Beisitzer eines Kreismieteinigungsamtes vom Kreisausschuß nicht aus der Gesamtheit der auf den Vorschlagslisten enthaltenen tauglichen Personen ausgewählt werden und die Reihenfolge der Gewählten an den einzelnen Sitzungen nicht durch Auslosung bestimmt wird 2010 [12]
Wohnungen mit Garten und Mieterschutz 1948
§ 2 IV RMG., § 44 MSchG., § 5 preuß. MietzinsVO. Der Antrag auf Festsetzung der Friedensmiete gem. § 2 IV RMG. wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß sich die Parteien vorher über die Höhe der Friedensmiete vor dem MEinA. oder anderweitig verglichen haben 2007 [5]
§ 16, I 2. Auch über die Einwendung, daß der zugewiesene Ersatzraum in einer andern Gemeinde liegt, entscheidet das MEinA. endgültig 2009 [8]
Zu §§ 2, 29 MDchG. Ersatz der Erlaubnis des Vermieters zur Untervermietung durch das MEinA. 1947 2009 [9] 2010 [10 11]
§ 40 III. Bei der Entscheidung über die Beschwerde gegen eine Wohnungsbeschlagn. hat das MEinA. nicht nur die formellen Voraussetzungen der Beschlagnahme, sondern auch nachzuprüfen, ob sie unter Anwendung des billigen Ermessens aufrechtzuerhalten ist 2011 [13]
§§ 41, 51. Wenn das MEinA. eine vor dem 1. Okt. 1923 ergangene Entscheidung nach diesem Tage abändert, ist gegen die abändernde Entscheidung die RBeschw. zulässig. Eine Entscheidung des MEinA., die eine vor dem 1. Okt. 1923 ergangene Entscheidung nach diesem Tage abändert, ist zulässig, sofern sie noch sachl. Bedeutg. haben kann 2011 [14]
§ 41 MSchG. § 4 I WMG. Dem Verfügungsberechtigten steht die RBeschw. gegen die Festsetzung eines Zwangsmietvertrages durch das MEinA. zu 2011 [15]
§ 41. Wenn das MEinA. dem Antrag des Vermieters auf Erhöhung der Friedensmiete durch Beschluß zurückgewiesen und die Entscheidung über den Antrag des Mieters auf Festsetzung der Friedensmiete einer Schlußentscheidung vorbehalten hat, so kann der zurückweisende Beschluß selbständig mit der RBeschw. angefochten werden 2012 [16]
Die Genehmigung des MEinA. nach § 51 II darf nicht in bedingter Form ergehen 2013 [18]
Das MEinA. kann seine Entscheidung, durch welche die Friedensmiete vor dem Inkrafttreten des MSchG. festgesetzt worden ist, auch nach dem Inkrafttreten des Gesetzes abändern, wenn es die Abänderung nach billigem Ermessen für erforderlich hält 2013 [19]
§§ 14, 6, 22. Rechtsmittel gegen eine Entscheidung des Mietschöffengerichts 2058 [1]
Das MEinA. kann seine vor dem Inkrafttreten des MSchG. ergangene Entscheidung nicht abändern oder aufheben, es sei denn, daß es der RBeschw. gem. § 42 I abhilft 2018 [24]
Die BeschwStelle darf vor ihrer Entscheidung einstweil. Anordnungen erlassen. Das M.-EinA. und die BeschwStelle dürfen dem Wohnungsamt durch einstweil. Anordnung untersagen, seine Verfügungen vor eingetretener Rechtskraft zu vollstrecken 2025 [34]
§ 6 II 3, § 14 MSchG. Gegen die Berufungsurteile der Landgerichte in Mietaufhebungssachen ist die Beschw. auch wegen des Ersatzraums unzulässig 2035 [6]
§§ 6, 14 MSchG. Gegen die Entscheidung über Stellung von Ersatzraum ist die weitere Beschwerde unzulässig 2035 [7]
§ 31 II. Klage auf Räumung eines untervermieteten GeschRaums 2036 [8]
§ 38 IV, § 8 III. Sofort. Beschw. gegen die Entscheidung des Landger. über Ablehnungsgesuch 2036 [9]
§ 6. Berufung, Beschwerde, Berichtigung 2039 [15 16] 2041 [20]
§ 13 IV MSchG. § 568 ZPO. Beschwerden gegen Urteile der Landgerichte als Berufungsinstanz gegen Entscheidungen des Mietschöffengerichts sind unzulässig 2040 [17]
§ 13 V gilt auch für die Wertberechnung in dem Berufungsverfahren 2040 [18]
Welche Voraussetzungen müssen i. S. v. § 16 M.-SchG. erfüllt sein, damit die von der Sicherung eines Ersatzraumes abhängig gemachte Vollstreckung durchgeführt werden kann? 2040 [19]
§ 50 II. Der Rechtsentscheid des Kammergerichts v. 12. Juni 1924 § 17 Y 31/24 — erstreckt sich nicht auf solche Fälle, in denen die Mieterschutzgesetzgebung nicht gilt 2042 [21]
§§ 29, 3. Die Zuweisung eines Untermieters durch das Wohnungsamt ersetzt nicht die notwendige Genehmigung durch den Hauseigentümer 2059 [5]
Klage auf Räumung einer Portierswohnung 2060 [6]
§§ 41, 42, 44. Das MEinA. ist zur Abänderung seiner Entscheidungen nicht befugt 2062 [9]
Die Eigentumsbeschränkungen des MSchG. müssen nicht weit, sondern eng ausgelegt werden 2063 [11]
„Wichtiger Grund" zur Versagung der Untervermietung 2063 [12]
§ 24; Räumung untervermieteter Räume, wenn es das Interesse des Hauptmieters erfordert 2064 [17]

§§ 16, 4 MSchG., §§ 303, 318 ZPO. Ein auf Mietvertragsaufhebung lautendes Urteil kann von der einen Partei mit der Berufung, von der anderen wegen des Ausspruchs aus § 6 II MSchG. mit der sofortigen Beschwerde angefochten werden 2065 [22]

Mieterschutzgesetz, preuß., AusfVO. zum . . . v. 22. Okt. 1923
Zu § 24 Verfahrensanordnung. § 1 preuß. AVO. Der Rechtsentscheid kann nur ergehen, wenn er als Element der Entscheidung über eine Rechtsbeschwerde überhaupt in Betracht kommen kann 2024 [32]
§ 2 AVO., § 12 RAnwGebO., § 18 GKG., §§ 3, 4 ZPO. Beschwerde gegen Streitwertfestsetzung in Rechtsbeschwerdesachen 2036 [10]

MieterschutzVO. v. 23. Sept. 1918 usw.
§ 7; Beschlüsse des MEinA. können an Voraussetzungen und Bedingungen geknüpft werden 1964 [5]
§ 2 RMG., § 7 MSchVO. Setzt das MEinA. die Friedensmiete fest, anstatt sie festzustellen, so ist dieser Beschluß für das Gericht bindend 2033 [3]
Zu § 6 Ziff. 1 2062 [10]
§ 27 MSchG., § 556 BGB. Zuziehung von Mietschöffen gemäß § 27, auch wenn ein Mietverhältnis nicht vorliegt 2063 [13]

Mietzinsbildung, preuß., VO. betr. . . . v. 17. April 1920
§ 2 IV RMG., § 44 MSchG., § 5 preuß. VO. Der Antrag auf Festsetzung der Friedensmiete gemäß § 2 IV RMG. wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß sich die Parteien vorher über die Höhe der Friedensmiete vor dem MEinA. oder anderweitig verglichen haben 2007 [5]

Milderes Gesetz (§ 2 II StGB.)
§ 2 II StGB., §§ 1, 2 Strafschärfungsgesetz. Ausschlaggebend ist nicht allein die Höhe der in Betracht kommenden Strafrahmen und -arten, sondern ob durch die Anwendung des neuen Gesetzes im besonderen Falle die Lage des Täters eine günstigere ist 1523 [1]

Mildernde Umstände
§ 27 b StGB. ist anwendbar in Fällen, in denen durch Versagung von m. U. die Möglichkeit, auf Geldstrafe allein zu erkennen, ausgeschlossen worden ist. Verhältn. der m. U. zur Erreichbarkeit des Strafzwecks durch Geldstrafe 1722 [4] 1724 [6]

Militärstrafprozeß
Der neue M. 1689

Militärstrafrecht
§§ 17, 54 MStGB. Gefängnis schwerere Strafe als Arrest 1757 [21]
Auf Grund von § 44 Wehrgesetz v. 23. 3. 21 kann gegen Gemeine u. Unteroffiziere auf Dienstentlassung nur erkannt werden in den Fällen, in denen im MStGB. die Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstands als Ehrenstrafe angedroht war 1758 [22]
§ 40 MStGB. Ob die Ehrenstrafe der Degradation geboten oder nur zulässig ist, hängt im Falle einer Gesamtstrafe von der Dauer der Einzelstrafen ab 1758 [23]

Militärversorgung
Dienstbeschädigg. nach dem M.-Gesetz 1019
Rechtzeitigkeit des Rekurses. „Eingang" der Rekursschrift bei einer amtl. Stelle Wiedereinsetzg. in den vor. Stand 1892 [1]

Minderheiten
s. u. Nationale M.

Minderjährige
Eine M., deren Anstellungsvertrag v. ihrem Vater mitunterzeichnet ist, kann auch ohne dessen Zustimmung eine Änderg. des Vertrags vereinbaren. § 113 BGB. 1197 [9]
§ 246 StGB., §§ 631, 950 BGB. Unterschlagg. an Möbeln, die aus Brettern hergestellt wurden, die auf Grd. eines mit M. abgeschlossenen Werkvertrags diesem übergeben waren 1612 [1]
Kinder u. Jugendliche als Zeugen im Strafverfahren 1667
Studien zur Erziehungsarbeit an verwahrlosten Mädchen. Schrftt. 1698

Mitangeklagter
§ 397 StPO. Beschränkg. der Prozeßbeschw. des M. auf ihn persönlich berührende Gesetzesverletzungen 1250 [3]

Miterfindung 1430 [8]

Mittäterschaft
§§ 46, 47 StGB. 1771 [23]
M. bei Preistreiberei 1375 [1]
Unterschied zwischen Gehilfen- u. MVorsatz. bei Steuerhinterziehung 1524 [3]
§§ 47, 249 StGB. Rein geistige Mitwirkg. bei die Straftat vorbereitender Handlung des M. 1726 [11]
§§ 49, 218 StGB. Die Täterin eines Verbrechens nach § 218 I und der Täter eines solchen nach § 218 III sind bei gegenseitigem Einverständnis als M. anzusehen. Der Täter des letztgen. Verbrechens kann nicht zugleich wegen Beihilfe zu dem nach § 218 I bestraft werden 1733 [27]

Möbel
§ 246 StGB., §§ 631, 950 BGB. Unterschlagg. an M., die aus Brettern hergestellt sind, die auf Grd. eines mit einem Minderjährigen abgeschlossenen Werkvertrags diesem übergeben wurden 1612 [1]
§ 242 BGB. Behandlg. eines im Juli 1914 zustande gekommenen, im August 1914 auf Ersuchen d. Bestellers bis Kriegsbeendigg. hinausgeschobnen und dann im Oktober 1918 zur Ausführung verlangten MAnfertigungsvertrags 1865 [8]

Mord
s. u. Totschlag

Motorrad
Urkundenfälschung durch Änderung d. Fabriknummer eines M. u. Ausstellg. dieses M. in einem Verkaufsraum 1168 [13]

Munitionsentwendung (§ 291 StGB.)
StGB. §§ 259, 291. Hehlerei durch Ankauf von M., die auf Schießplätzen verschossen war? 1162 [5]

Münzart
§ 245 BGB. Eintragungsfähigkeit d. Goldklausel 1142 [9]

Münzverbrechen
§ 146 StGB. Der Rücktritt vom versuchten M. beseitigt nicht die Strafbarkeit d. Vorbereitungstatbestands des § 151 StGB. 1525 [5]

Nachbarrecht
Das in Bayern geltende N. Schrftt. 1944
Zur Lehr von der Grenzklage 1955

Nacherbe
s. u. Erbrecht

Nachfrist
Verzögerte N.Setzung 886 [25]
Verbindung von N.Setzung (§ 326 BGB.) und Mahnung (§ 284 BGB.) 1584
§ 326 BGB. Leitsätze zur Frage des Rücktritts und der N.Setzung in wirtschaftl. gespannten Zeiten 1246 [3]

Nachtbeleuchtung
Das Urteil auf Instandsetzung der N.Anlage eines Hauses ist nach § 887, nicht nach § 888 ZPO. zu vollstrecken 2038 [13]

Nahrungsmittelgesetz
§ 67 StGB. § 263 StPO. N. Berechnung der Strafverfolggsverjährungsfrist nach d. Ergebnis der Hauptverhandlg. 1728 [14]
§§ 313, 264 StPO. § 11 N. Berufung gegen ein wegen Übertretung ausschließlich zu Geldstrafe verurteilendes Urteil des Amtsrichters ist zulässig, wenn Anklage wegen Vergehens od. Verbrechens erhoben war 2058 [5]

Namensrecht (§ 12 BGB.)
Die Klage wegen Beeinträchtigg. ihres N. steht der Ehefrau auch gegenüber ihrem Ehemann zu 1355 [1]
Unter welchen Voraussetzgen liegt in der Benutzg. eines Stadtwappens für geschäftl. Anzeigen eine Beeinträchtigung des N.? 1711 [2]

Nationale Minderheiten
Wege zur Lösung des Problems der n. M. unter besondrer Berücksichtigg. der Verhältnisse im altösterreichischen Staat 1294
Zum Begriff der n. M. i. S. des Völkerrechts 1296
Der Rechtsschutz der n. M. 1298 1477
Rechtsgrundsätze zum M.Schutz des deutsch-polnischen Abkommens über Oberschlesien v. 15. 5. 22 1300
M.Recht u. Agrarrecht 1305
Bemerkungen zum M.Problem unter besonderer Berücksichtigg. der Tschechoslowakei 1308

Naturalisation
Nationalität u. N. 1476

Nebenintervention
Kann der Dritte, dem von beiden Seiten der Streit verkündet ist, unter Umst. beiden Parteien als Nebenintervenient beitreten? 954

Nichterfüllung
s. u. Schadenersatz

Nichtigkeit
vgl. sittenwidrig
Heilkraft d. Erfüllungsgeschäfts gem. § 15 IV 2 des G. m. b. H.-Gesetzes in Verbindung mit § 139 BGB. 1179 [6]
§§ 306, 140 BGB. Aufrechterhaltg. des an sich nichtigen Kaufs eigner Sache durch Konversion 1360 [6]
Bedeutg. der Vereinbarg. eines Gesamtpreises (§ 139 BGB.) 1506 [1]
§§ 118, 307, 309 BGB. Wegen Mangels der nach der FernhaltgsVO. erforderlichen Handelserlaubnis ist der Vertrag auch dann nichtig, wenn das Vorhandensein d. Erlaubnis arglistig vorgetäuscht wurde 1589 [4]
Art. 30 EG. zum BGB. § 134 BGB. Das Einverständnis beider Vertragsparteien üb. eine beabsichtigte Übertretg. des Einfuhrverbots nach der VO. v. 16. 1. 17 macht auch das mit dem Ausländer abgeschlossene Geschäft nichtig. Die Aufrechterhltg. eines solchen Geschäfts nach ausländ. Recht verstößt gegen die Zwecke des deutschen Gesetzes 1710 [1]

Niemeyers Zeitschrift
für Internationales Recht. Schrftt. 1341

Norwegen
Die Rechtsanwaltschaft in N. 1291

Notar
Bevollmächtigg. des beurkundenden N. 923
Abgabe einer eidesstattl. Versicherung vor einem bayr. N. §§ 156, 163 StGB. 971 [1]
Preuß. GebO. für N., LandesgebO. für Rechtsanwälte, Stempelsteuergesetz u. Auszug aus dem Stempeltarif. Schrftt. 1238
Württemb. GKG. u. NGebO. Schrftt. 1238
Notarieller Grundstücksvertrag u. gleichzeitiger privatschriftl. Inventarvertrag (§ 313 BGB.) 1246 [2]
N.Gebühren der Inflationszeit 1883 [4]

Notfristzeugnis
§ 625 ZPO. Die Partei, die ein Zeugnis der Rechtskraft des Scheidgsurteils beantragt, muß das N. selbst einholen 989 [28]
§ 706 ZPO. 2050 [11]

Notgesetz v. 24. Febr. 1923
Einschränkung von Vergnügungen auf Grd. der MinVO. v. 14. 4. 23 u. des N. 1546 [6]
Zu §§ 6, 33 GewO. u. N. Bahnhofswirtschaften 2090 [1]
Zu § 33 GewO. u. Art. I § 3 III des N. Zurücknahme der Wirtschaftserlaubnis 2091 [3]

Nothafen
Aufwertg. des von einer Reederei während des Kriegs erzielten Erlöses aus dem Verkauf einer N.Ladung gegenüber dem Ladungsinteressenten 1189 [25]

Nötigung von Beamten
(StGB. § 114) 1728 [16]

Notwehr
§§ 53, 230 StVG. Fehlgehen eines Angriffs in N. Fahrlässigkeit 1874 [2]
Über N. und vorläufige Festnahme 1930
§§ 227, 254, 823 BGB. Jäger und Wilderer. Ausschluß des Verschuldens durch putativN. und entschuldbaren Irrtum Eigenes Verschulden des Verletzten 1968 [5]

Notwirtschaftliche Gesetzgebung
Schrifttum 1112

Novation
Kann durch N. ein unsittlicher Darlehnsvertrag auf rechtliche Grundlage gestellt werden? 1135 1423

Oberlandesgerichte
Das Dreimännerkollegium beim O. 957 1243
§ 565 ZPO. Verweist das Reichsgericht eine Sache nicht an bestimmten Senat zurück, so richtet sich die Zuständigkeit nach der Geschäftsordnung des O. 965 [8]
Art. I, II der VO. v. 15. Jan. 1924. Entscheidungen der O. in Ehesachen werden unbedingt rechtskräftig, wenn nicht die Entscheidung selbst die Revision ausdrücklich für zulässig erklärt. Diese Entscheidung über die Frage der Zulässigkeit ist der Nachprüfung des Reichsgerichts entzogen 1716 [8]

Oberschlesien
§ 9 Besatzungspersonenschädengesetz. Oberschlesischer Schadensfall 998 [2]
Rechtsgrundsätze zum Minderheitsschutz des deutsch-polnischen Abkommens v. 15. Mai 1922 1300

Offenbarungseid
Vollziehung von Arrestbefehlen und einstweiligen Verfügungen durch O.verfahren 952
§ 163 StGB., § 807 ZPO., § 267 StPO. Wann kann ein Rechtsirrtum bei Leistung des O. als Fahrlässigkeit angesehen werden? 1995 [3]

Öffentliche Anleihen
s. unter A.

Öffentliche Beleidigung
s. unter B.

Öffentliches Glücksspiel
s. unter G.

Öffentliche Ordnung, Verbrechen und Vergehen wider die . . .
vgl. Anreizung zum Klassenkampf (§ 130 StGB.)
vgl. Gewahrsamsbruch (§ 133 StGB.)
vgl. Landfriedensbruch (§ 125 StGB.)

Öffentliche Wege, Preuß. Gesetz betr. Reinigung von . . .
Begriff und Umfang der polizeimäßigen R. v. ö. W. 2056 2

Offizierspensionsgesetz
s. unter P.

Offene Handelsgesellschaft
Ein Urteil auf Auflösung einer o. H. kann nicht für vorläufig vollstreckbar erklärt werden 1179 [7]
Bei der Besteuerung von Schenkungen einer o. H. an einem Dritten findet § 80 II RAbgO. keine Anwendung 1202 [2]
Die Neuregelung der Kapitalkonten von Gesellschaftern einer o. H. in der Goldbilanz 1212 [2]

Ofner, RA. Dr., † 1801

Okkultismus
O. und Strafrechtspflege. Schrifttum 1695.

Okkupationsleistungsgesetz
Wie sind gewerblich benutzte Grundstücke und Gebäude im Falle der Beschlagnahme gemäß O. und § 2 der VO. v. 8. Dez. 1923 zu vergüten? 1346
Rechtsprechung des Reichswirtschaftsgerichts zur Frage der Berücksichtigung der Geldentwertung bei Festsetzung der nach dem O. und dem Besatzungspersonenschädengesetz zu gewährenden Vergütung 1386
Quartiervergütung, Reichsmietengesetz 1387 [1]
O. und Gastwirtshaftung 1388 [2]

Österreich
Der Kollektivvertrag nach österreichischem und deutschem Recht unter Berücksichtigung des Schweizer Obligationsrechts. Schrifttum 1030
Die nationalen Gegensätze im altösterreichischen Staat 1294
Neuere österreichische Gesetzgebung 1312
Die früheren Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie erlangten erst mit dem Inkrafttreten des Vertrags von St. Germain die Staatsangehörigkeit der neuen Staaten 1381 [4]
Die Prüfung der Gesetze und VOen. durch den österreichischen VerwGerHof. Schrifttum 1495
Vollstreckbarkeit nach tschechoslowakischem (österreichischem) Recht 1858

Pacht
vgl. Kleingarten- und KleinPLandO., JagdP. s. unter J.
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung bei P. 1462
Zu § 2 preuß. PSchO. Ein P.vertrag kann nicht schon deshalb ohne weiteres aufgehoben werden, weil Verpächter das Reich, Länder, Gemeinden, Kirchen, gemeinnützige Stiftungen und Anstalten und öffentlichrechtliche Körperschaften sind 1537 [2].
Die sogenannte Rechtsbeschwerde der preuß. PSchO. 1917
Zum Übergangsrecht der preuß. PSchO. v. 17. Febr. 1924 1929
Die preuß. PSchO. v. 27. Febr. 1924. Schrifttum 1936
BGB. §§ 566, 571, 581. Rechtliche Bedeutung der Abrede schriftlicher Beurkundung eines auf länger als 1 Jahr mündlich abgeschlossenen Miet- oder P.vertrags 1961 [1]
Die Sondervorschrift über Verpachtung durch Kirchen in § 2 II preuß. PSchO. gilt auch dann, wenn Grundstücke einer Gemeinde der evangelischen Kirche in Preußen durch den Inhaber der Pfarrstelle im eigenen Namen verpachtet sind 2029 [38]
Liegen die Voraussetzungen des § 3 I preuß. PSchO. vor, so soll das PEinA. dem Antrage des Pächters entsprechen, ohne daß auf seiten des Pächters eine Unbilligkeit oder Notlage im Sinne v. § 2 II besonderer Feststellung bedarf 2030 [39]
Bei der Feststellung nach § 3 preuß. PSchO., wieviel Land dem Pächter sonst verbleiben würde, ist das Land, auf welches sich der Antrag bezieht, nicht mitzurechnen 2031 [40]
Besteht Streit über das Bestehen eines P.verhältnisses, so ist das PEinA. auch dann nicht zur Aussetzung des Verfahrens befugt, wenn ein Rechtsstreit vor dem ordentlichen Gericht anhängig ist, sondern hat über seine Zuständigkeit selbst zu entscheiden 2031 [41]
§ 37 II preuß. PSchO., § 102 ZPO. Gegen die auf Rechtsbeschwerde ergangenen Entscheidungen der Landgerichte in PSch.sachen ist die weitere Beschwerde nicht zulässig. Haftpflicht der RAnw. usw. gemäß § 102 ZPO. für Kosten in PSch.sachen 2037 [12]
P.zinserhöhung nach der lippischen PSchO. 2060 [7]
§ 2 preuß. PSchO. Keine Herabsetzung eines schon zur Zeit des Vertragsschlusses unangemessenen P.zinses durch das PEinA. 2066 [24]
Rechtsentscheide des Kammergerichts in Altenteils-, Miet- und PSch.sachen 2100

Papiermark
s. unter M.

Paß
§ 267 StGB. Begriffserfordernis der „Beweiserheblichkeit" im Tatbestand der Urkundenfälschung. Zuwiderhandlung gegen P.vorschriften 974 [8]

Patent
Die Arbeit des P.ingenieurs in ihren psychologischen Zusammenhängen. Schrifttum 1119
§ 1 PGes.: P.verletzung. Wiederholungsgefahr. Mitteilung eines Rezeptes eines geschützten Verfahrens als Verletzung des Schutzgesetzes. Verletzung eines P.verfahrens. Urteilsfassung bei Verbot einer P.verletzung 1158 [21]
§§ 4, 35 PGes. Wann liegt Eingriff in ein VerfahrensP. vor, das die Verwendung von pyrophoren Metallegierungen zum Zünden von Gasen und Gasgemischen zum Gegenstand hat? 1158 [22]
§ 7 PVerGes. Die frühere rechtswidrige Benutzung eines P. steht dem Erwerb eines Zwischenbenutzungsrechts nicht unbedingt entgegen 1159 [23]
Das P.- und Markenrecht aller Kulturländer. Schrifttum 1333
Das RPAmt. ist zu nachträglichen Ergänzungsentscheidungen berechtigt und verpflichtet, wenn über den Gesamteintragungsantrag nur teilweise durch Eintragungsverfügung entschieden war 1446 [1]
Zur Tragweite des § 7 PVerlGes. v. 27. April 1920 1511 [5]
Der Lauf der 5jährigen Frist des § 28 III PGes. wird durch die Verlängerung der Schutzdauer auf Grund des Gesetzes v. 27. April 1920 nicht berührt 1512 [6]
Das deutsche Erfinderrecht. Schrifttum 1844

Pension
vgl. auch sächs. Altersgrenzengesetz unter A.
Zuständigkeit von Klagen pensionierter deutscher Eisenbahnstaatsbeamter gegen den Reichsfiskus 1035
P. einer Professorenwitwe 1051 [4]
P.versicherungen fallen nicht unter § 11 der Anl. zu Art. 303 FriedVertr. 1398 [14]
Zu dem Urteil des Kammergerichts v. 26. Febr. 1924 betreffend die P.ansprüche sogenannter nachgeheirateter Witwen entpflichteter Universitätsprofessoren 1420
Gesetzliche Grundlagen des P.anspruchs. „Wohlerworbene Rechte" der Beamten und Offiziere. Art. 8 der 7. Ergänzung zum Besoldungsgesetz. Verfassungswidrige Pensionierung nach Dienstgrad oder Dienststellen. Verweisung an den Gr. Senat. § 130 BVerfGes. 1633 [1]

Personalabbau
s. unter A. 943

Personalstatut
Die gesetzliche Maßgeblichkeit des P. des Schuldners bei rechtsgeschäftlichen Obligationen 1503

Personenschädengesetz
s. unter BesatzungsP.

Petition
s. unter Reichstag

Pfändung
von Lohn und Gehalt. Schrifttum 1028 1029
Der Gläubiger, der vor Anordnung der Geschäftsaufsicht ein Pfändungspfandrecht erworben hat, wird durch den Anordnungsbeschluß nicht gehindert, die Zwangsvollstreckung fortzusetzen 1191 [27] 1614 [3]
ZPO. §§ 599, 766, 767, 775, 829, 930. Die arrestliche P. der Forderung aus einem Vorbehaltsurteil im Urkundenprozeß durch den Schuldner zur Sicherung der Schadenersatzforderung für den Fall der Aufhebung des Urteils im Nachverfahren ist zulässig, hindert aber nicht die MobiliarP., doch muß der Erlös hinterlegt werden 1277 [8]
§ 246 StGB. Keine mehrmalige Unterschlagung bei mehrmaliger Pfändung derselben Sache 1435 [1]

Pfleger
Hat der RAnw., der als P. eine arme Partei im Prozeß vertritt, Anspruch auf Gebührenerstattung aus der Staatskasse? 994 [1] 995 [4] 1273 [1]

Pflichtteil
Auslegung der Klausel, daß die Nichtanerkennung des letzten Willens die Beschränkung auf den P. nach sich ziehen solle 1717 [9]

Philosophie
s. unter RechtsP.

Polen
Rechtsgrundsätze zum Minderheitenschutz des deutsch-polnischen Abkommens über Oberschlesien v. 15. Mai 1922 1300
Die Rechtsprechung des deutsch-polnischen Gemischten SchGerH. 1322
Das polnische Liquidationsverfahren. Schrifttum 1333
Zeitschrift für polnisches Recht. Schrifttum 1342
Die Aufwertung der Privatforderungen in P. 1353 1354
Kann der deutsche Schuldner, für dessen Zahlungsverpflichtung ein Ort in P. Erfüllungsort war, sich auf das nach Vertrags-

schluß erlassene polnische Valutagesetz v. 20. Nov. 1919 berufen und den Gläubiger statt in der vertraglich vereinbarten deutschen Mark in polnischer Währung befriedigen? 1357 [3]

Ebenso wie der polnische Staat nicht vor deutschen Gerichten verklagt werden kann, ebenso ist gegen die polnische Landesdarlehnskasse eine Klage mit der Begründung unzulässig, daß der polnische Staat dem Kläger etwas verschulde 1388 [1]

Polizei

vgl. badische PolStGB.

Für den auf Verletzung der Amtspflicht bei polizeilichen Verfügungen gestützten Anspruch ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die preußischen gesetzlichen Bestimmungen über die Ausschließung des Rechtswegs sind durch Art. 131 RVerf. nicht aufgehoben 1062 [1]

Die RheinschiffahrtsPO. v. 1. Jan. 1913 ist nicht revisibel, weil sie nicht im ganzen Umfang von zwei preußischen Provinzen gilt 1160 [25]

§§ 270, 363 StGB. anwendbar bei Gebrauch eines falschen Personalausweises gegenüber der P., um Verhaftung und Bestrafung abzuwenden. Nicht anwendbar auf einen vom Täter unter falschem Namen für sich erschlichenen Personalausweis 1527 [9]

Strafrichter und P. 1670

Die strafrechtlichen Aufgaben der P. Schrifttum 1694

Kleines Strafrechtslehrbuch für P.beamte. Schrifttum 1694

§ 360 Ziff. 11 StGB. Unverbindlichkeit unbefugter P.befehle 1785 [8]

Begriff und Umfang der „polizeimäßigen" Reinigung öffentlicher Wege 2065 [2]

Polizeiliche Einweisung eines exmittierten Mieters in dieselbe Wohnung 2079 [1]

Polizeilicher Zwang gegen den Eigentümer wegen Instandsetzung einer vermieteten Wohnung 2087 [2]

Die P. ist berechtigt, zur Herstellung des polizeimäßigen Zustandes einer Sache sowohl den Eigentümer als auch denjenigen in Anspruch zu nehmen, der durch Privatrechtsgeschäft zur tatsächlichen Verfügung über die Sache berechtigt ist 2088 [3]

§ 57 V KreisO. Der Amtsvorsteher ist wegen persönlicher Beteiligung zum Erlaß einer polizeilichen Verfügung unfähig, wenn er Vorsitzender oder Mitglied des Schulvorstandes ist, welcher den Antrag auf Erlaß der polizeilichen Verfügung gestellt hat 2088 [4]

Polizeistunde

Die Vorschriften über die P. finden auf studentische Verbindungshäuser, die in eigener Regie verwaltet werden, keine Anwendung 1627 [5]

Portierwohnung

Klage auf Räumung einer P. 2060 [6]

Post

Schadenersatz der P. 1136

Aufwertung eines durch Verschulden von P.beamten verspätet zugestellten P.anweisungsbetrags 1444 [4]

§ 6 PGes., § 9 PScheckGes. Die P. hat für den durch verspätete Gutschrift eines Zahlkartenbetrags eingetretenen Geldentwertungsschaden nicht Ersatz zu leisten. Umfang der Garantieleistung für P.anweisungsbeträge 1615 [5]

Die Kriminalität bei der P. Schrifttum 1698

Die deutsche RP. ist ein gewerblicher Betrieb im Sinne v. § 10 I RMietGes. 2008 [7]

Preise

s. unter gleitende Pr., FestPr.

Preisausschreiben

Die strafrechtliche Bedeutung der P. 1704

Preisschilder

Möglichkeit eines fahrlässigen P.vergehens 1546 [4]

Preistreiberei

§ 4 PWO. Gültigkeit der Höchstpreise für Zement nur für dessen Erzeuger 1162 [4]

PWO. v. 13. Juli 1924. Leistungswucher; Art der Berechnung der zulässigen Vergütung 1172 [19]

PWO. Kettenhandel. Begriff der vorsätzlichen Preissteigerung 1173 [20]

Vorhandensein eines Wettbewerbs als Voraussetzung einer beachtlichen Marktlage. Berechnung angemessener Vergütung für Vermittlertätigkeit 1173 [21]

Leistungswucher bei Darlehnsgeschäften. Zinsen von Zinsen 1198 [1]

PWO. Tatort beim Importgeschäft. Behördlich festgesetzte Preise § 3 PWO. Mittäterschaft; ausländischer Marktpreis; Gewinnberechnung; Aufwertung des einzurechnenden übermäßigen Gewinns 1375 [1]

Zur Frage, ob eine vor Inkrafttreten der PWO. 1923 erfolgte Handelstätigkeit als Kettenhandel zu betrachten ist (§ 2 II St.-GB., § 1 Nr. 4 PWO. 1918) — Vermittlertätigkeit zur Erleichterung des Warenaustauschs keine unlautere Machenschaft 1439 [6]

Begriff der Preissteigerung ist nach den Anschauungen zur Zeit des Vertragsschlusses zu ermitteln 1507 [2]

§ 1 PWO. Preiswucher durch Nichtaufwertung empfangener Anzahlungen 1532 [14]

§ 3 PWO. 1923. Bei Überschreitung des Marktpreises keine Berufung auf eigene höhere Gestehungskosten 1532 [15]

Eigennutz als Motiv des Kettenhandels 1533 [16]

§ 3 PWO. Berücksichtigung der Geldentwertung nach der Inlandskaufkraft. Wiederaufnahme des Verfahrens: Anrechnung der früher erkannten und in Papiermark bezahlten Strafe auf die neuerdings in Goldmark ausgesprochene Strafe 1607 [11]

Unlautere Machenschaften i. S. v. § 1 Nr. 5 PWO. Eintreten einer Preissteigerung ist keine Voraussetzung der Strafbarkeit i. S. dieser Bestimmung 1607 [12]

§ 4 PWO. 1923. § 302a StGB. Kreditgewährung als Gegenstand des Leistungswuchers. Verh. zu den Bestimmungen des StGB. „Notlage" bei Kreditaufn. eines Gewerbetreibenden IrrtumsentschuldigungsVO. 1744 [1]

Unzulässigkeit der Einrechnung sachlich und wirtschaftlich unberechtigter Aufwendungen, die ein Außenseiter machen muß, um in best. Großhandelszweig hineinzukommen. § 2 PWO. 1918. Zusammenfassung der verschiednen Bestände zu einem einheitl. Warenposten 1880 [10]

§ 1 Nr. 4 PWO. Bedeutung eines besonders niedrigen Erwerbspreises für die Frage der Preissteigerung 1997 [8]

§ 3 I u. III. Örtl. beschränkte Notlage. Unterscheidung zwischen amtl. festgesetzten u. unter amtl. Mitwirkung bekanntgemachten Marktpreisen 1998 [9]

§ 3 II. Recht, nicht Pflicht zur Durchschnittspreisberechnung. Bedeutung der Überschreitung des Marktpreises 1999 [10]

Presse

Preuß. P.gesetz s. unter Preußen

Zu § 11 RPGes. 1538 [5]

Aufforderung zu einem hochverräterischen Unternehmen in der P. Tateinheit bei P.-Delikt 1544 [1]

Verkündung einer VO. durch P. Veröffentlichung 1533 [17]

§ 130. § 7 RPG. Anreizung zum Klassenkampf. Mehrheit von Kundgebungen i. S. des P.-Ges. 1730 [19]

Zeitungsverbot s. u. Schutz der Republik

Preußen

Rechtsentwicklung in P. Schrftt. 1495

Der preuß. Personalabbau bei Staat und Gemeinden. Schrifttum 943

Ungültige Bestimmungen der preuß. Verw.-GebO. 955

Sammlung von Wohlfahrtsgesetzen d. Deutschen Reichs u. Preußens. Schrftt. 1030

Für den auf Verletzung der Amtspflicht bei polizeil. Verfügungen gestützten Anspr. ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die preuß. gesetzl. Bestimmungen über die Ausschließung des Rechtswegs sind durch Art. 131 RVerf. nicht aufgehoben 1062 [1]

Die Rheinschiffahrtspolizei-O. v. 1. 1. 13 ist nicht revisibel, weil sie nicht im ganzen Umfang von 2 preuß. Provinzen gilt 1160 [25]

Sachregister zum RGBl. u. zur preuß. Gesetzessammlung 1569

Die Neuordnung des preuß. Stempelrechts 1566

Preuß. Stempelsteuergesetz i. d. Fassung v. 16. 3. 24. Schrftt. 1116

Allgem. Berggesetz. Schrftt. 1118

In einer Reichssteuersache kann der preuß. Finanzminister zugunsten der Steuergerichte den Kompetenzkonflikt nicht wirksam erheben 1210 [1]

Zum Entw. des preuß. Min. des Innern für eine preuß. VerwRAnwO. 1217

GebO., für Notare, LandesgebO. für RAnw., Stempelsteuergesetz und Auszug aus dem Steuertarif. Schrftt. 1238

Gibt es einen klagbaren Anspr. auf Erteilg. der nach § 6 Ziff. 2 des preuß. Ges. vom 10. 2. 23 erforderl. schriftl. Versicherung? 1422

Vgl. Preuß. PachtschutzO. u. Pacht, VO. über Mietzinsbildung u. Miete, AusfVO. zum MSchG. u. M., AusfVO. z. Wohnungsmangel u. W.

Vgl. ferner Adelsgesetz, Bodensperrgesetz, ZwangsaufslVO., Altenteil, KreisO.

Die Neubildung einer auf Grd. des Rep.-SchGesetzes verbotnen Organisation ist an sich nicht strafbar; Plakate, die hierzu auffordern, verstoßen aber gegen § 110 St.-GB. u. das preuß. Preßgesetz 1546 [5]

Über die Zulässigkeit des Rechtsweges in den vermögensrechtl. Streitigkeiten zw. dem preuß. Staat u. den Mitgl. des vormal. Königshauses. — Die VDen. v. 30. 11. 18, durch die der preuß. Staat das zum preuß. Kronfideikommiß gehörige Vermögen und das Privatvermögen des vormal. Königshauses beschlagnahmte, verstoßen heute gegen Art. 153 RVerf. u. sind deshalb ungültig 1548 [1]

Verhandlungen des preuß. Landtags am 25., 26., 27. 6. 24 1569

Die preuß. Dienstanfänger in der Gefangenenaufsicht haben Beamteneigensch. 1606 [10]

Der preuß. Richterverein zur Strafrechtsreform 1661

Die Vorschriften über Verwaltung u. Vollzug in den Gefangenenanstalten der preuß. Justizverwaltung. Schrftt. 1696

Das einem Beamten bei seiner Versetzung in den einstweiligen Ruhestand vom Ges. für mehrere Jahre zugesicherte „bisherige" Diensteinkommen bedeutet: das „jeweilige" Diensteinkommen der aktiven Beamten dieser Stellung; so z. B. in § 32 II des preuß. Ges. über Landeskulturbehörden v. 3. 6. 19 1871 [17]

Die Hauszinssteuer in P. Schrftt. 1943

Grundzüge des Bergrechts unter besonderer Berücksichtigg. des Bergrechts Preußens. Schrftt. 1944

Die Besteuerung der Eigenjagdbezirke in P. 1955

Bei Grundstücken in ausgesprochnem Kohlengebiet gibt es keine unbedingte Bausicherheit; hier ist der Einwand aus § 150 I Preuß. Allg. BergG. nur begründet, wenn dem Grundstück besondere Gefahren gedroht haben und der Grundstücksbesitzer diese bei gewöhnl. Aufmerksamkeit erkennen konnte 1979 [12]

Das Reich ist verpflichtet, auch die persönl. u. sachl. Verw.-Kosten der auf Grund des § 6 RTumSchG. v. 12. 5. 20 von P. errichteten Ausschüsse zu $^6/_{12}$ zu tragen, soweit diese Kosten sich auf Schäden beziehen, die vor dem 1. 4. 24 entstanden sind 2074 [1]

Die Tätigkeit der preuß. Katasterämter, soweit sie für Privatpersonen gegen Geb. erfolgt, unterliegt im allgemeinen als gewerbl. Tätigkeit d. Umsatzsteuer (§ 1 Nr. 1 UmsStGes. 1919) 2077 [2]

Vgl. Wassergesetz, Kabinettsorder, Fischereigesetz, JagdO., öff. Wege, LandesverwG., Zuständigkeitsgesetz, AusfBest. zum Reichsmietengesetz u. R.

Privatklage
Neuerungen betr. P. in der StPO. 1699
§ 345 StPO. Beleidigung mehrerer Personen als einheitl. Tat 1789 [13]
§ 433 StPO. Keine Einstellung des Verfahrens beim Tode des Angekl. 1789 [15]

Professor
s. u. Pension

Protokoll
Zeugenaussagen u. ihre Protokollierung 950
Zum Verständnis der Augenscheinseinnahme in einem AugenscheinsP. enthaltene Äußerungen hindern nicht die Verlesbarkeit des P. 973 [4]
§§ 259, 260 StGB. § 359 StPO. Beweisbedeutung eines die „wesentl. Ergebnisse" der Vernehmungen enthaltenden schöffengerichtl. P. 1603 [7]
§§ 223, 250 StPO. Verlesung eines VernehmungsP. nach § 250 ohne Zustellung der Benachrichtigung 1608 [13]
§ 273 StPO. Beweisantrag über nochmalige Vernehmung eines bereits kommissarisch vernommenen Zeugen 1611 [19]
Unbeachtl. P.-Rügen 1702
Nachweis eines Verteidigungsvorbringens durch das SitzungsP. 1727 [13]
§ 267 StPO. Nachweis der Geltendmachung eines Strafausschließungsgrundes aus den auf P. Ergänzungsantrag abgegebenen Erklärungen der Urkundspersonen 1727 [12]
§§ 225, 249, 252 StPO. a. Fassung. Amtierender Staatsanw. als Zeuge. Vorlegg. von P. an Zeugen, die jene aufgenommen haben 1761 [7]
§ 252 StPO. Uneingeschränkte Verlesung früherer Protokolle 1766 [12]
§§ 273, 274 StPO. Wann ist die Rüge der Nichtaufnahme der Urteilsformel in das SitzungsP. eine bloße Rüge? 1771 [24]

Prozeßverstoß
§§ 198, 199, 221, 270 StPO. a. Fassung. § 214 StGB. Heilung wesentlicher P.verstöße durch stillschweigenden Verzicht 1760 [6]
§§ 230, 231, 338 Nr. 5 StPO. n. Fassung. Keine Heilung des in der Nichtvorführung verhafteter Angeklagter zu Teilen der Hauptverhandlung liegenden P. durch nachträgl. Genehmigung der Nichtvorführung 1762 [8]

Prüfungsrecht des Richters
s. u. R.

Publikationsbefugnis
Keine P. des Verletzten bei Idealkonkurrenz zwischen öffentl. Beleidigung u. Aufruhr 1601 [2]

Putativnotwehr
s. u. N.

Quittung
über Hyp.-Summe s. u. H.
Bei Teilzahlungen und TeilQ. ist der erst bei der letzten u. nur bei dieser erfolgte Vorbehalt auf die früheren Teilzahlungen ohne Einfluß. Ein Vorbehalt muß bei Ausstellung der Q., nicht vorher oder nachher gemacht werden 1884 [2]

Raub
§§ 47, 249 StGB. Rein geistige Mitwirkg. bei die Straftat vorbereitender Handlung als Mittäterschaft 1726 [11]

Realkonkurrenz
Erfordernis der Angabe d. verwirkten Einzelstrafen bei Annahme von R. 1728 [15]

Reallast
Eintragungsfähige R. u. Altenteilszahlungen in Feingoldmark 1953

Reblaus
Zu § 6 Reichsgesetz v. 6. 7. 04 betr. die Bekämpfung der R. u. Art. 2 bayr. AusfGes. hierzu v. 20. 5. 06 2092 [6]

Rechtsanwalt
s. u. Anwalt

Rechtsanwaltsgebühren
s. u. AnwGeb.

Rechtsanwaltsordnung
Hat der Staat dem nach § 34 R. beigeordneten Armenanwalt die Kosten d. Zwangsvollstreckung zu erstatten? 1278 [10]
§ 34. Ein Armenanwalt kann auch bei einfacher Rechtslage aus Billigkeitsgründen beigeordnet werden 1632 [10]

Rechtsbeschwerde
nach MSchG. s. u. M., nach preuß. PSchO. s. unter P., nach RAbgO. s. unter R.

Rechtskonsulent
§ 263 StGB. Keine Vermögensbeschädigg. bei Inanspruchnahme eines Honorars für ein Haftentlassungsgesuch durch R., der sich als RAnw. ausgegeben hat 1605 [8]

Rechtskraft
des Vorprozeßurteils für den Geldentwertungsanspruch? 957 960 978 [6] 983 [16] 990 [30] 1262 [18] 1881 [1]
Dürfen die ordentl. Gerichte bei rechtskräft. Entscheidungen der Aufwertungsstelle deren Zuständigkeit nachprüfen? 960
Auch in Ehesachen findet die Zulässigkeit einer Widerklage eine Schranke in der R. 967 [11]
§ 625 ZPO. Die Partei, die ein Zeugnis der R. des Scheidungsurteils beantragt, muß d. Notfristattest selbst einholen 989 [28]
Ersatz des Geldentwertungsschadens, d. durch zu späte Zahlung einer rechtskräftig zugesprochnen Kaufpreisforderung entstand 994 [3]
Die R., eine Idee im Dienst des Rechts. Schrftt. 1568
Die Wirkung der R. des Papiermarkurteils 1613 [2]
R. Wirkung u. Geldentwertungsschaden bei Ansprüchen aus dem TumSchGesetz 1629 [3]
Entscheidungen des Oberlandesgerichts in Ehesachen, gegen die die Revision nicht für zulässig erklärt ist, sind rechtskräftig 1716 [8] 1781 [5]
Im Falle der Beschränkung der Berufung auf das Strafmaß nehmen die Rückfallsvoraussetzungen an der R. des Schuldspruchs nicht teil 1784 [5]
Das MietEinAmt u. die BeschwStelle dürfen dem Wohnungsamt durch einstweil. Anordnung untersagen, seine Verfügungen vor eingetretner R. zu vollstrecken 2025 [34]

Rechtsmittel
vgl. Berufung, Beschw., Revision
§ 198 ZPO. Sorgfaltspflicht des RAnw. für Wahrung der R.-Frist bei Urteilszustellung von Anw. zu Anw. 962 [4]
§ 9 II GKG. in d. Fassung v. 18. 8. 23. Die mit Einlegung des R. entstandene u. entrichtete Prozeßgeb. erhöht sich nicht nach dem am Ende der Instanz infolge der Geldentwertung erhöht berechneten Streitwert 971 [15]
Falsche Rechtsbelehrung der Vorinstanz über R. eröffnet keine an sich unzuständige höhere Instanz 1281 [1]
§§ 14, 6, 22, MSchG. R. gegen eine Entscheidung des Mietschöffengerichts 2058 [1]

Rechtsphilosophie
Die Kriterien des Rechts. Schrifttum 1339
Rechtspsychologie. Schrftt. 1500

Rechtsweg
Für den auf Verletzung der Amtspflicht bei polizeil. Verfügungen gestützten Anspruch ist der R. ausgeschlossen. Die preuß. gesetzl. Bestimmungen über die Ausschließung des R. sind durch Art. 131 RVerfassung nicht aufgehoben 1062 [1]
Für den Streit um die Mitgliedschaft zum BetrRat ist der R. unzulässig 1247 [5]
Für den Erstattungsanspruch, dem eine Gemeinde gegen d. Land wegen TumSchaden erhebt, ist der R. unzulässig 1248 [6]
Art. 129 RVerfassung. Zum Begriff des „vermögensrechtl. Anspruchs". Zusicherung staatlicher Organe auf Verleihung eines Amts können nicht im R. geltend gemacht werden 1361 [8]
Zulässigkeit des ordentl. R. 1634 [1]
Über die Zulässigkeit des R. in den vermögensrechtl. Streitigkeiten des preuß. Staats mit den Mitgliedern des vormal. Königshauses 1548 [1]
Unzulässigkeit für die auf §§ 21 bis 23 preuß. JagdO. v. 15. 7. 07 gestützte Klage des Jagdgenossen gegen die Jagdgenossenschaft auf Feststellung der Nichtigkeit eines vom Jagdvorsteher abgeschl. Jagdpachtvertrags 1981 [14]
R. für Schadenersatzansprüche aus Beschlagnahme von Räumen 2038 [14] 2080 [2]
§ 13 GVG. Der R. ist unzulässig wegen gesetzwidr., aber im Rahmen des Geschäftskreises vorgenommener behördlicher Maßnahmen 2081 [3]
§ 13 GVG. Wenn eine Kirchgemeinde vom Staat als dem Rechtsnachfolger eines nach der Reformation aufgehobenen Klosters die Kosten des Kultus fordert, ohne Privatrechtsgrund dafür anzuführen, so ist das ein Anspruch öffentlichen Rechts u. der R. unzulässig 2081 [4] 2083 [5]
§ 13 GVG. Für den Streit zwischen Provinz und Kreis auf Grund eines Chausseeübernahmevertrags ist der R. zulässig 2084 [6]

Rechtswissenschaft
in Selbstdarstellungen. Schrftt. 1843

Referendare
Zur Ausbildungs- u. Prüfungsnot der R. 1244

Reformatio in pejus
§§ 331, 358, 373 StPO. n. Fassung. Aufwertung von Geldstrafen und Verbot der r. 1772 [25]

Register
s. u. Handelsregister
SachR. zum RGBl. und zur preuß. Gesetzessammlung 1569

Reichsabgabenordnung
StGB. § 47. RAO. §§ 1, 359, 433. Fortsetzungszusammenhang bei Steuerhinterziehungen nach verschiedenen, zeitlich aufeinanderfolgenden Gesetzen 1160 [1]
Das Freigeld, das auf Grund des Ges. über das Branntweinmonopol v. 26. 7. 18 erhoben wird, ist keine Steuer i. S. v. § 1 R., daher finden die Rechtsmittel der R. darauf keine Anwendung. Hebt der RFin.-Hof eine Anfechtungsentscheidung auf, weil das Landesfinanzamt nicht zuständig ist, so hat die Rechtsbeschw. i. S. des § 286 I Erfolg. Die Kosten hat also das Reich zu tragen 1201 [1]
Bei Besteuerung von Schenkungen einer öff. HGes. an einen Dritten findet § 80 II keine Anwendung 1202 [2]
Das KapFlGes. i. d. Fassung v. 26. 1. 23 ist Steuergesetz i. S. der R. 1506
§ 433 R. nur anwendbar bei persönl. Haftg. des Angeklagten für die Steuer 1524 [3]
§ 433 R. Inwiefern darf der Strafrichter bei Erlaß eines Neuveranlagungsbescheids (§ 212 II) den für den Angeklagten unanfechtbar gewordnen Steuerbescheid als maßgebende Vorentscheidung ansehen 1756 [13]
§§ 31, 43 UmsStGes., §§ 84, 89, 377 R. Strafbarkeit der Verletzung der durch das UmsStGes. verlangten Aufzeichnungspflicht 1786 [9]
§§ 283, 418. In Strafuntersuchungen entscheidet d. Landesfinanzamt endgültig über Beschwerden Dritter gegen Anordnungen der Finanzämter aus §§ 202 I, 406 IV. 1794 [1]
Finden die Vorschriften der §§ 440, 425 R. in den Fällen Anwendung, in denen wegen Steuerzuwiderhandlungen erkannte Freiheitsstrafen im Gnadenweg in Geldstrafen umgewandelt worden sind? 1794 [2]
Kommentar zur R. 1846
§§ 367, 410. Antrag auf „Herbeiziehung sämtlicher Unterlagen" als Beweisantrag; Steuergefährdung des Steuerberaters i. S. des § 367. Die Verschuldenfrage bei gemeinsamer Tätigkeit von Steuerpflichtigem und Steuerberater. Bedeutungslosigkeit einer Unterwerfungserklärung des Steuerpflichtigen für den Steuerberater 1879 [9]
§§ 73, 235, 285, 286, 299 R. §§ 6, 13 Beitreibungs-Ordnung, § 53 II der 3. St.-

NVO. Wann dürfen die Steuerbehörden bei der Besteuerung die Kosten des Rechtsmittelverfahrens anfordern? 1888 [1]

§ 258 R. Wird mit der Rechtsbeschwerde ein Gutachten, auf dem die angefochtene Entscheidung beruht, als unrichtig bekämpft, so muß der Verfahrensmangel, der darin liegt, daß das Gutachten dem Steuerpflichtigen nicht mitgeteilt ist, als gerügt angesehen werden, auch wenn er in der Rechtsbeschwerde nicht ausdrücklich geltend gemacht ist 1890 [1]

Reichsadel 1885 [1]

Reichsbank
Urkundsbeamte bei der R. 1585

Reichsfinanzhof
Rechtsprechung des R. in Leitsätzen. Schrifttum 1112
Hebt der R. eine Anfechtungsentscheidung auf, weil das Landesfinanzamt nicht zuständig gewesen ist, so hat die Rechtsbeschwerde i. S. des § 286 I 1 RAbgO. Erfolg; die Kosten hat also das Reich zu tragen 1201 [1]

Reichsfiskus
Zuständigkeit von Klagen pensionierter deutscher Eisenbahnstaatsbeamter gegen den R. 1035

Reichsfürsorgepflichtgesetz v. 13. Febr. 1924
Zu § 36 II. Übergangsbestimmungen 2093 [9]
§ 36. Die bereits vor dem 1. 4. 24 abgeschlossenen Pflegefälle sind noch nach dem alten Recht zu beurteilen 2093 [10]

Reichsgericht
§ 565 ZPO. Verweist das R. eine Sache nicht an einen bestimmten Senat zurück, so richtet sich die Zuständigkeit nach der Geschäftsordnung des Oberlandes-Gerichts 965 [8]
Zu Art. 2 Abs. 5 der VO. vom 15. 1. 24 zur Entlastung des R. 971 [16]
Zwei anfechtbare Reichsgerichtsentscheidungen zur Frage der Geldentwertung 1124
Inwieweit schließt die VO. zur Entlastung des R. vom 15. 1. 24 Revisionsrügen aus? 1223
Anwendung von § 2 VO. zur Entlastung des R. bei Verbindung der Eheherstellungs-, der Scheidungs- und der Anfechtungsklage 1241
Die Rechtsprechung des R. über Schuldverträge des internationalen Privatrechts 1347

Reichsgesetzblatt
Sachregister zum R. und zur preußischen Gesetzessammlung. Schrftt. 1569

Reichsgrundschulgesetz v. 29. April 1920
Zwangsetatisierung wegen des Diensteinkommens der Lehrer an den Volksschulen und sonstigen öffentlichen Schulen der Gemeinden. Den Lehrern, welche wegen der Aufhebung der Vorschulen an Volksschulen versetzt werden, steht nach § 3 R. ein rechtsgültiger Anspruch auf das bisherige Gehalt zu 1064 [2]

Reichshaftpflicht, gesetzl.
s. u. Haftpflicht

Reichsmietengesetz
Okkupations-Leistungsgesetz, Quartiervergütung, R. 1387 [1]
Zur Berechnung der gesetzlichen Miete 1913
Gesetzliche Miete und Hausgarten 1919
Schrifttum 1938
Das R. und die sächsischen Ausführungs-Verordnungen in der vom 1. 4. 24 ab geltenden Fassung. Schrftt. 1941
Ist bei Mieträumen in Geschäfts- und Industriehäusern mit dem 1. 12. 23 die gesetzliche Miete von selbst wieder in Kraft getreten? 1946 2059 [3]
Welche Räume sind als „durch Einbauten neugeschaffen" i. S. von § 16 R. anzusehen? 1947
Kann die Einstellung eines Fahrstuhlbetriebes vom MEinAmt angeordnet werden? 1947
Der Erwerber eines Hauses ist den Mietern gegenüber verpflichtet, sich von dessen Zustand zu überzeugen; tut er das nicht, so ist er, falls der Erwerb nach dem 1. 1. 20 erfolgte, bei großen Instandsetzungsarbeiten aus eigenen Mitteln reparaturpflichtig (§ 9 RMG.) 1962 [3]
§§ 1, 19, Berechtigung zum Verlangen der gesetzlichen Miete auch, wenn die gegen Zahlung eines Mietpreises erfolgte Überlassung einer Wohnung ein Teil der Gegenleistung des Käufers des Hauses an den Verkäufer ist 1963 [4]
Umfaßt ein Mietvertrag Gebäude und einen Garten, so kann das MEinA. die Friedensmiete nur für die Gebäude, nicht aber auch für den Garten festsetzen 2005 [2]
Die Friedensmiete für zwei Wohnungen, die aus einer einheitlichen Wohnung durch Teilung im Jahre 1922 hervorgegangen sind, ist, auch wenn für die Mutterwohnung am 1. Juli 1914 eine Friedensmiete bestand, durch Festsetzung des ortsüblichen Mietzinses und nicht durch Feststellung des auf jede neugebildete Wohnung entfallenden Anteils des Gesamtfriedensmiete zu ermitteln 2006 [3]
§ 2 R. Bei Mietverträgen mit gestaffeltem Mietzins, die am 1. Juli 1914 liefen, ist der Durchschnitt des Mietzinses, der für die ganze Dauer des Mietvertrags vereinbart ist, als Friedensmiete festzustellen 2006 [4]
Der Antrag auf Festsetzung der Friedensmiete nach § 2 IV R. wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß sich die Parteien vorher über die Friedensmiete vor dem MEinAmt oder anderswo verglichen haben 2007 [5]
Nach dem 1. Juli 1914 in den äußeren Verhältnissen des Stadtteils eingetretene Veränderungen rechtfertigen nicht Abweichung von der aus § 2 I sich ergebenden Berechnung der Friedensmiete 2007 [6]
Die deutsche Reichspost ist ein gewerblicher Betrieb im Sinne v. § 10 I R. 2008 [7]
Die oberste Landesbehörde ist befugt, bestimmte Arten von Teilarbeiten am Haus, deren Kosten mindestens einen bestimmten Hundertsatz der Grundmiete erfordern, als große Instandsetzungsarbeiten zu bezeichnen oder dementsprechende Ermächtigungen zu erteilen 2027 [36]
Festsetzung des Friedensmietzinses 2064 [16]
§ 1. Ein unter der freien Mietraumwirtschaft vereinbartes Optionsrecht kann auch nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Mietzinsbildung ausgeübt werden 2033 [2]
§ 2 R., § 7 MSchVO. Setzt das MEinAmt die Friedensmiete fest, anstatt sie festzustellen, so ist dieser Beschluß doch für das Gericht bindend 2033 [3]
§ 7. Der Vermieter hat Anspruch auf einen Sonderzuschlag für große Instandsetzungsarbeiten, auch wenn er mit der Arbeit in Verzug geraten ist 2034 [4]
§ 16. Begriff der Neubauten, Um- und Einbauten. Wer die Kosten für den Bau getragen hat, ist unerheblich 2034 [5]
§§ 1, 2, 9 R. Eine anderweite Festsetzung der Friedensmiete gemäß § 2 IV ist nur dann zulässig, wenn die Parteien sich auf eine von der Ortsüblichkeit erheblich abweichende Friedensmiete geeinigt haben 2062 [8]
§ 2 IV. Die Festsetzung der Friedensmiete durch das MEinAmt macht das vorangegangene Einverständnis über die Höhe der gesetzlichen Miete nicht unwirksam; hierüber hat vielmehr das ordentliche Gericht nach allgemeinen Vertragsgrundsätzen zu befinden 2064 [15]
Festsetzung der gesetzlichen Miete 2065 [21]

Reichsmietengesetz, preuß., AusfBest. zum
Nach Ziff. 6 der preuß. AusfV. vom 4. 8. 24 darf die Festsetzung der ortsüblichen Miete nicht durch Aufstellung von Durchschnittspreisen für das qm benutzte Fläche erfolgen 2026 [35]
Über Ansprüche auf Zuschläge zu großen Instandsetzungsarbeiten ist nach dem früheren Recht zu entscheiden, wenn der Vermieter gegenüber dem Mieter den Anspruch vor dem Inkrafttreten der preuß. AB. erhoben hatte. — Die Best. der preuß. AB. zum R. vom 12. 6. 22 Ziff. 2 zu § 7 sind gültig 2027 [36]

Reichspräsident
Die Diktaturgewalt des R. und der Landesregierungen auf Grund des Art. 48 der RVerf. 1494 1282 [1]
VO. des R. vom 26. 9. 23 s. u. Ausnahme-Zustand

Reichsregierung
Die R. als Trägerin des Verordnungsrechts 1479
Beschimpfung der R. s. u. Schutz der Republik

Reichssiedlungsgesetz
§§ 7, 8 R. § 510 BGB. Die Mitteilungen vom Inhalt des Kaufvertrags, an deren Empfang der Beginn der Frist für die Ausübung des dem Siedlungsunternehmen zustehenden Vorkaufsrecht nach § 7 I R. geknüpft ist, können nur von dem Eigentümer oder dem Dritten und nach Abs. 2 vom Grundbuchamt, nicht von anderen Personen oder Behörden dem Vorkaufsberechtigten gemacht werden 1985 [17]
§§ 5 bis 11 R. Das Vorkaufsrecht des R. kann bei Grundstückstauschverträgen nicht ausgeübt werden? 2055 [21]

Reichstag
Eine Petition an den R. kann nicht zum Gegenstand einer Disziplinaruntersuchung gemacht werden 1534 [2]

Reichsverfassung
Zum Begriff der wohlerworbenen Rechte i. S. von Art. 129 1871 [17]
R., BetrRG. und gewerkschaftliche Maßregelung durch fristgemäße Kündigung 1032
Art. 131 und § 11 II EG. zum GVG. Vorentscheidung bei Amtshaftung 1036
Schutz der Freiheit, sich keiner beruflichen Organisation anzuschließen, durch die R. und das BetrRG. Grenzen der Berechtigung der Organisationen zur Einwirkung auf den Beitritt 1044 [8]
Die Vorschriften in § 1 I, § 8 I 2 sächsisches Altersgrenzengesetz vom 29. 5. 23 sind in ihrer Anwendung auf die ordentlichen Mitglieder, insbesondere den Präsidenten des Landeskonsistoriums, mit Art. 137 III 2 R. nicht vereinbar 1045 [9]
Für den auf Verletzung der Amtspflicht bei polizeilichen Verfügungen gestützten Anspruch ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die preußischen gesetzlichen Bestimmungen über die Ausschließung des Rechtswegs sind durch Art. 131 R. nicht aufgehoben 1062 [1]
Landesrechtliche Diktaturmaßnahmen nach Art. 48 neben solchen des Reichspräsidenten 1282 [1] 1494
Schrifttum 1494
§ 831 BGB. Art. 131 R. Für das Anwendungsgebiet der Staatsverantwortlichkeit gibt es seit Inkrafttreten der R. für alle Länder nur noch den aus Art. 131 zu entnehmenden Beamtenbegriff 1360 [7]
Art. 129. Zum Begriff des „vermögensrechtlichen Anspruchs". Zusicherung staatlicher Organe auf Verleihung eines Amtes können nicht im Rechtsweg geltend gemacht werden 1361 [8]
Die VOen. vom 13. und 30. 11. 18, durch die der preußische Staat das zum preußischen Kronfideikommiß gehörige Vermögen und das Privatvermögen des vormaligen Königshauses beschlagnahmte, verstoßen heute gegen Art. 133 R. und sind deshalb ungültig 1548 [1]
Besteht ein richterliches Prüfungsrecht gegenüber den Rechtsquellen nach der R.? 1565
Art. 8 der 7. Ergänzung zum Besoldungsgesetz verfassungswidrig 1633 [1]
Zulässigkeit und Form von Verfassungsänderungen ohne Änderung der Verfassungsurkunde 1809
Wie ist das in Art. 48 V der R. vorgesehene Reichsgesetz über den Ausnahme-Zustand zu gestalten? 1810
Unstimmigkeiten zwischen Art. 159 R. und § 84 Ziff. 1 BetrRG. 1854

Reichsversicherungsordnung
s. u. V.

Reichswirtschaftsgericht
Durch eine Schiedsklausel, die in einem erst nach dem 4. 2. 19 abgeschlossenen Stromlieferungsvertrag enthalten ist, kann die Zuständigkeit des R. als Berufungsgericht nicht begründet werden 1204[2]
Übersicht über die Rechtsprechung des R. zum Besatzungspersonenschädengesetz 1383
Die Rechtsprechung des R. zur Frage der Berücksichtigung der Geldentwertung bei Festsetzung der nach dem Okkupations-Leistungsgesetz und dem Besatzungspersonenschädengesetz zu gewährenden Vergütung 1386

Reisekosten
eines auswärtigen Anwalts 1279[1]

Rennwettsteuer
R.pflicht auch des nicht zugelassenen Buchmachers 1783[2]

Rente
vgl. Roggenrentenbrief, LeibR., Kleinrentner
Abänderung von Alimentenurteilen nach ZPO. § 323 951
Streitwert bei Rentenansprüchen aus unerlaubter Handlung und Haftpflicht 952
§ 10 GKG. §§ 844, 845 BGB. Streitwert bei Rentenansprüchen 986[23] 992[33] 1631[8]
Streitwert bei Rentenansprüchen aus § 843 BGB. 994[41]
„Entsprechende" Abänderung nach ZPO. § 323 997[2]
Besatzungspersonenschädengesetz. Kapitalabfindung höchstens in der Höhe der Hälfte der jährlichen R. 999[4]
Findet § 323 III ZPO. bei der Aufwertung von Unterhaltsansprüchen Anwendung? 1242
Unterhalts-Rentenverträgen wohnt regelmäßig die clausula rebus sic stantibus inne 1428[6]
Aufwertung einer im Juni 1923 zugesprochenen R. für die Witwe des bei einem Autounfall Getöteten 1551[3]
Im Falle der Tötung eines Unterhaltspflichtigen kann unterhaltsberechtigten Kindern eine R. auch über das 18. Lebensjahr hinaus gewährt werden. Höhe derselben, Aussteueranspruch 1796[1]
§ 242 BGB. Einfluß der Geldentwertung auf eine im Jahre 1911 übernommene Verpflichtung zum Ausbau einer Straße und die dagegen vom Vertragsgegner übernommene Verpflichtung der Zahlung einer Jahresrente 1973[8]
Bei Aufwertung einer auf einem Familiengut haftenden R. und bei Festsetzung des Betrags für ihre Ablösung nach § 11 IV ZwangsaufslVO. ist die Lage von Gläubiger und Schuldner zu berücksichtigen 2096[5]

Rentenmark
Die Entstehung der Deutschen Rentenbank. Schrifttum 1109
Sind R.hypotheken zulässig? 1127
§ 28 GBO. § 51 DchfVO. zur Errichtung der Rentenbank. Keine Eintragung von R.hypotheken 2074[7]
RentBankVO. § 6. DchfBest. § 14. — Grundstücke, die einer Erbengemeinschaft gehören, bleiben von der RentBGrundschuld nur dann frei, wenn ihr Gesamtwert 40000 Mark nicht übersteigt; ein einzelner Miterbe kann sich für seine Beteiligung auf die Freigrenze des § 14 DchfBest. nicht berufen 2078[5]

Repartierungsklausel
Gültigkeit der R. 1177[3]

Revision
Voraussetzung für die Revisibilität eines Gesetzes 1520[16]
Zur Einschränkung der R. 952
§ 561 ZPO. Die Behauptung eines nach Erlaß des Berufungsurteils geschlossenen außergerichtlichen Vergleichs kann in der R.instanz nicht berücksichtigt werden 965[7]
ZPO. § 223, 554. Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand gegen Versäumung der Frist zur Einzahlung des GebVorschusses gemäß ZPO. § 554 VII ist zulässig 576[1]
Verletzung allgemeiner Erfahrungssätze als R.grund 994[1]
Unschädlichkeit einer versehentlichen Einschränkung eines R.antrags 1525[6]
§ 377 Ziff. 1 StPO. Besitz einer außerdeutschen Staatsangehörigkeit neben der deutschen begründet keine Unfähigkeit des Laienrichters 1529[10]
Anwendung des § 153 StPO. in der R.-Instanz 1626[2] 1662[4]
Neuerungen betr. Berufung und R. in der StPO. 1699
§§ 187, 188 BGB. Freies Nachprüfungsrecht der R.gerichts hinsichtlich eines vom Berufungsgericht aufgestellten allgemeinen Erfahrungssatzes, insbesondere eines allgemeinen deutschen Sprachgebrauchs 1712[3]
Art. I, II der VO. vom 15. 1. 24. Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Ehesachen werden unbedingt rechtskräftig, sofern nicht die Entscheidung selbst die R. ausdrücklich für zulässig erklärt. Diese Entscheidung über die Frage der Zulässigkeit ist der Nachprüfung des Revisionsgerichts entzogen 1716[8]
Nachprüfung der Beachtung des § 27b St.-GB. durch die R.instanz 1750[8]
§§ 113, 114 StGB. Aufhebung einer Freisprechung auf R. des eine in demselben Urteil ausgesprochene Verurteilung rügenden Angeklagten 1728[16]
§§ 257, 377 StPO. Verletzung des § 257 ist nicht unbedingter R.grund 1766[13]
§ 264 I StPO. alte Fassung. R.verwerfung trotz Verstoßes hiergegen 1767[15]
R. Richterliche Nachprüfbarkeit der Aussetzung einer Strafe im Jugendgerichtsverfahren. Unzulässigkeit bedingter Strafaussetzung 1775[28]
Das Kammergericht ist in landesrechtlichen Strafsachen auch gegenüber Urteilen des Amtsgerichts allein zuständiges R.gericht 1781[1]
§§ 313, 335 StPO. Zulässigkeit der vorsorglichen Einlegung von Berufung und R. gegen ein zu Geldstrafe verurteilendes Urteil des Amtsrichters und der Entscheidung durch die Strafkammer über die Berufung durch Urteil 1790[16]
§§ 566a, 552 ZPO. Sprungrevision. Zulässigkeit der R. vor Zustellung des Urteils 1988[22]
Die Rheinschiffahrts-Polizeiordnung vom 1. 1. 13 ist nicht revisibel, weil sie nicht im ganzen Umfang von zwei preußischen Provinzen gilt 1160[25]
Inwieweit schließt die VO. zur Entlastung des Reichsgerichts v. 15 Jan. 1924 R.rügen aus? 1223
Anwendung von § 2 VO. zur Entlastung des Reichsgerichts bei Verbindung der Eheherstellungs-, der Scheidungs- und der Anfechtungsklage 1241
ZPO. § 563. BGB. § 2034. Annahme stillschweigenden Verzichts auf das dem Miterben zustehende Vorkaufsrecht in der R.-Instanz 1247[4]
§ 397 StPO. Beschränkung der Prozeßbeschwerde des Mitangeklagten auf ihn persönlich berührende Gesetzesverletzungen 1250[3]
Gesetze, die nach Erlaß des Berufungsurteils verkündet sind, sind vom R.gericht insoweit anzuwenden, als zu prüfen ist, ob zu verbotenen Leistungen verurteilt ist 1373[20]

Rheeder
vgl. unter Nothafen
Gegenüber der vertraglich beschränkten Haftung des R. findet keine Aufwertung statt 1363[11]

Rheinlandkommission
s. u. besetztes Gebiet

Rheinschiffahrtspolizeiordnung
s. u. P.

Richter
s. unter Berichterstatter, Untersuchungsrichter, Grundbuchrichter s. u. G.
R.stellung und R.abbau. Schrifttum 336 1243
Überspannung der richterlichen Leitungsbefugnisse durch die Zivilprozeßnovelle 943
Zur Haftung der R. und der RAnwälte 955
Das Dreimännerkollegium beim Oberlandesgericht 957 1243
Das Verhältnis des R. zu Recht und Gesetz 959
Der R. darf für die Entscheidung über die Auferlegung des richterlichen Eides Wahrnehmungen verwenden, die er nicht in der mündlichen Verhandlung gemacht hat 965[9]
Die Umstellung der Aktiengesellschaften und der Kommanditgesellschaften auf Goldbilanzen unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des Registerrichters 1067 1097
Kein Rücktritt des Schiedsrichters vom receptum nach Erlaß des Schiedsspruchs 1177[4]
Hat der R. ein Prüfungsrecht gegenüber den Rechtsquellen nach der Reichsverfassung? 1564
Das Prüfungsrecht des deutschen R. gegenüber den VOen. der Rheinlandkommission 1349
Die richterlichen Mitglieder der Reichsdisziplinarkammer müssen Beamte sein, die nicht nur die dafür erforderliche Vorbildung haben, sondern auch R. sind 1534[1]
Das Verfahren vor dem Einzelrichter nach der Zivilprozeßnovelle vom 13. 2. 24 913 914 917 920 937
Der Einzelrichter im Wechselprozeß 1579
Strafrichter und Polizei 1670
Der Einzelrichter im Strafprozeß. Schrifttum 1699
Befragung eines R. über das Zustandekommen eines Urteils 1721[2]
R.ablehnung. Besorgnis der Befangenheit oder bloßes Vorschützen dieser Besorgnis? 1252[9]
§ 42 ZPO. Ablehnung eines R. 1260[13]
Zu ZPO. §§ 42, 43 und bayr. Verw.GerGes. vom 8. 8. 78 1282[2]
Kommissarische Zeugenvernehmung vor ersuchtem R. s. u. Z.

Roggenrentenbrief
Aufwertung von Zinsscheinen von R. 1957[9]

Rückfall
Strafvermerktilgungsgesetz. Unzulässige Rückfall-Feststellung infolge irrtümlicher Nichtbeachtung der Tilgungsreife eines Verweises 1755[18]
Im Falle der Beschränkung der Berufung auf das Strafmaß nehmen die Rückfall-Voraussetzungen an der Rechtskraft des Schuldspruchs nicht teil. Auch die wegen Diebstahls nach dem Geldstrafengesetz erkannten Geldstrafen begründen strafschärfenden Rückfall 1784[5]

Rücktritt vom Versuch
§ 146 StGB. Der R. vom versuchten Münzverbrechen beseitigt nicht die Strafbarkeit des Vorbereitungstatbestands des § 151 StGB. 1525[5]
Die Fahrlässigkeit und der R. beim Unternehmen der verbotenen Ausfuhr (VO. über Außenhandelskontrolle vom 20. 12. 19) 1703
Freiwilligkeit des R. ist zu verneinen, wenn der Täter wegen Wertlosigkeit des Objekts die Vollendung der Tat aufgegeben hat 1726[10]

Rücktritt vom Vertrag
Kein R. und keine Aufwertung wegen veränderter Umstände insbesondere Geldentwertung, wenn der Kaufpreis sofort bei Vertragsschluß bezahlt ist 1863[6]
vom eingeräumten Ankaufsrecht ist zulässig, wenn der Berechtigte Erklärung auf die Frage des Verpflichteten, ob er wegen der veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse zu angemessener Erhöhung des vereinbarten Ankaufspreises bereit sei, beharrlich ablehnt. Spekulativer Charakter des Geschäftes 1138[3]
§ 376 HGB. Bleibt bei einem Fixgeschäft die Leistung aus, so kann der R. sofort

ohne Anbieten der Gegenleistung erklärt werden 1151[16]
Kein R. des Schiedsrichters vom receptum nach Erlaß des Schiedsspruchs 1177[4]
Berechtigt die Weigerung des Käufers, den Kaufpreis aufzuwerten, den Verkäufer zum R.? 1440[1] 1184[16] 1245[1]
Leitsätze zur Frage des R. und der Fristsetzung in wirtschaftlich gespannten Zeiten BGB. § 326 1146[3]
R. vom Lieferungsvertrag wegen Geldentwertung ist erst nach fruchtloser Aufforderung zur Erhöhung der Gegenleistung zulässig. Die spätere Bereiterklärung zur Aufwertung läßt den durch den R. erloschenen Lieferungsanspruch nicht wieder aufleben 1261[15]
§ 326 BGB. Fristloser R. vom Vertrag, wenn der Kaufpreis vom Käufer nicht rechtzeitig gezahlt wird 1443[11]
Keine Lossagung vom V. wegen veränderter Umstände, wenn der Vertrag selbst für solchen Fall zulässige Bestimmungen trifft 1445[5]

Rüge
s. u. Mängelrüge

Ruhen des Verfahrens
Zur Auslegung der §§ 251, 251a ZPO. n. Fassung 946

Rundfunk
Dachantenne 1550[2]

Rußland
Rußlands Friedens- und Handelsverträge 1918—1923. Schrifttum 1333
Russen sind nicht verpflichtet, Prozeßsicherheit zu leisten 1382[1] 1576

Saargebiet
Vollstreckung deutscher Urteile im S. 1351 1504
§ 110 ZPO. Art. 287 FriedVertrag. Franzosen haben im S. Prozeßkostensicherheit zu leisten 1632[9]
Ist Art. 33 der saarländischen VO. über das Wohnungswesen rechtsgültig? 1949

Sachenrecht
des BGB. Schrifttum 1935

Sachlieferungen
s. u. Dawesgutachten

Sachsen
Miet- und Wohnungsnotrecht im Reich und in S. Schrifttum 1941
Das RMietenG. und die sächsischen Ausf.-VOen in der vom 1. 4. 24 ab geltenden Fassung. Schrifttum 1941
§ 252 HGB. § 19 Sächs. Allg. BergG. Unsittlichkeit eines Gesellschaftsbeschlusses wegen schrankenloser Wahrnehmung der Sonderinteressen der Majorität 1150[15]
Die Vorschriften in § 1 I, § 8 I 2 des Sächs. Altersgrenzengesetzes vom 29. 5. 23 sind in ihrer Anwendung auf die ordentlichen Mitglieder, insbesondere den Präsidenten des Landeskonsistoriums, mit Art. 137 III 2 RVerf. unvereinbar 1045[9]
Das Vorkaufsrecht nach dem sächsischen Gesetz über Verkehr mit Grundstücken vom 20. 11. 20 2053[17]

Sachverständiger
StPO. §§ 27, 33, 74, 375, 376. Zulässigkeit stillschweigender Bescheidung eines Ablehnungsgesuchs betr. S. 1609[15]
§ 85 StPO. Zwang zur Vernehmung sachverständiger Zeugen in Schätzungsfragen 1760[5]

Saint Germain
s. u. Österreich

Schadensersatz
vgl. u. Aufwertung, Geldentwertung, Verzug Rücktritt
§ 249 BGB. Der Sch.Berechtigte ist nicht an die einmal gemachte Berechnung seines Schadens gebunden. Berechnung des Schadens nach dem Goldstand des Urteilstags ist keine Aufwertung 1868[13]
Berechnung des Sch. bei Nichterfüllung 1271[37] 1441[5]
Der durch Vernichtung einer Sache Geschädigte ist nicht verpflichtet, zur Abwendung des Schadens Ersatz zu schaffen und geht durch die Beschaffung nicht seines Anspruchs auf erhöhten Wertersatz verlustig 1359[5]
§ 242 BGB. Aufwertung von Sch.Forderungen wegen Nichterfüllung 1443[9]

Schankwirt
s. unter Gewerbeordnung u. Glücksspiel

Schauspieler
Rechte und Pflichten der Bühnen- und Filmschauspieler. Schrifttum 1024

Scheckrecht
§ 16 ScheckG. VO. vom 19. 3. 08. Im Inland ausgestellte, im Ausland zahlbare Schecks sind nur dann in angemessener Frist vorgelegt, wenn eine dreiwöchige Frist nicht überstiegen wurde 1552[5]
StGB. §§ 263, 267. Betrug und Urkundenfälschung durch auftragswidrige Ausfüllung und Einlösung eines in blanco unterzeichneten Sch. 1163[7]
Vorlegungsfrist für amerikanische Sch. 1382[1]
Vorlegungsfrist für deutsche, auf die Verein. Staaten Nordamerikas gezogene Sch. 1505
In der Übergabe eines gefälschten Sch. an Dirne als Zahlung für Gestattung des Beischlafs liegt Urkundenfälschung. StGB. §§ 267, 268. BGB. § 814; ScheckG. §§ 4, 15 1743[48]

Scheidung
vgl. auch u. Ehesachen
Zur Reform des Sch.Rechts 958
§ 615 ZPO. Verbindung der Anfechtungsklage aus BGB. §§ 1333, 1334 und der Sch.Klage seitens des Klägers und auch, in anderer Reihenfolge, seitens der Widerklägerin. In welcher Reihenfolge ist über die Anträge zu entscheiden und wie ist das Verhalten der Klag- und Widerklaganträge zueinander zu beurteilen? 968[12]
Anspruch auf Armenrecht im Sch.prozeß §§ 78, 114, 618, 622 ZPO. § 1574 BGB. 682[14]
§ 625 ZPO. Die Partei, die ein Zeugnis der Rechtskraft des Sch.Urteils beantragt, muß das Notfristzeugnis selbst einholen 989[28]
§ 1387 BGB. Keine Erhöhung des Kostenvorschusses des Ehemannes bei Erhöhung des Streitwerts 993[36]
Zur Frage der Anerkennung deutscher Ehenichtigkeits- und Scheidungsurteile in England 1328
§§ 82, 114, 119 ZPO. Die Bewilligung des Armenrechts für den Sch.prozeß umfaßt nicht auch eine die Unterhaltsgewährung betreffende einstweilige Verfügung 1266[29]
Ein Sch.urteil, gegen das die Revision nicht für zulässig erklärt ist, ist rechtskräftig. Verpflichtung des Ehemannes zur Tragung der Prozeßkosten 1781[5]
§§ 741, 743 BGB. Recht der geschiedenen Ehefrau auf Mitbenutzung der von den Ehegatten gemeinsam gemieteten Wohnung 2063[14]

Schenkung
Bei der Besteuerung von Sch. von offenen Handelsgesellschaften an einen Dritten findet § 80 Abs. 2 RAbgO. keine Anwendung 1202[2]

Schiedsgericht
§§ 1041 Nr. 2, 1042 II ZPO. Hat ein Sch. zu einer Leistung verurteilt, bei der zweifelhaft ist, ob sie verboten sei, so hat das Staatsgericht nachzuprüfen, ob Verurteilung zu einer verbotenen Leistung vorliegt 1373[20]
Sch. für Goldbilanzfragen 1101
Kein Rücktritt des Sch.richters vom receptum nach Erlaß des Schiedsspruchs 1177[4]
Prüfung der Zuständigkeit des Sch. im Verfahren über die Vollstreckungsklage, wenn der Abschluß des die Sch.klausel enthaltenden Vertrags streitig ist 1182[14]
Durch eine Sch.klausel, die in einem erst nach dem 4. Febr. 1919 abgeschlossenen Stromlieferungsvertrag enthalten ist, kann die Zuständigkeit des RWirtschGer. als Berufungsgericht nicht begründet werden 1204[2]
§ 1045 ZPO. Zuständigkeitsvereinbarung 1442[7]
vgl. Weltgerichtshof, Gemischte SchGerHöfe

Schiedsurteil
Zu § 27c der Entlastungsnovelle vom 22. Dez. 1923: Erlaß des Versäumnisurteils als Sch. 949

Schiffahrtsrecht
s. unter Binnenschiffahrt

Schleichhandel
§ 1 SchVO. Sch., Verkehrsregelung 1997[7]

Schleichhandelsstrafschärfungsgesetz vom 18. Dez. 1920
§§ 1, 2 SchlGes., § 2 II StGB. 1523[1]

Schlichtungswesen
Sch. und gerichtliches Verfahren 1857 1012
Die SchVO. v. 13. Okt. 1923 nebst arbeitsgerichtlichen Verfahren. Schrifttum 1024 1025 1026 1027
Abstimmung über Summen im Sch.verfahren 1033
§ 28 EinstVO. v. 12. Febr. 1920. Die Demobilmachungskommissare sind berechtigt, Schiedssprüche der Sch.ausschüsse in Gesamtstreitigkeiten für verbindlich zu erklären 1041[5]
Verh. des Arbeiter- und Angestelltenrates zum Sch.ausschuß bei Entscheidungen nach BGB. §§ 84 ff. 1043[7]
Richterliche Nachprüfung. Berechnung der in §§ 84, 86 BRG. bestimmten Fristen 1042[6]
Befugnis des Sch.ausschusses nicht nur zur Durchführung bereits abgeschlossener, sondern auch zur Herbeiführung neuer Tarifverträge bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und -nehmern 1594[11]

Schlußwort des Angeklagten (§ 258 II StPO. n. Fass.)
Zulässigkeit zeitlicher Begrenzung des Sch. 1759[3]

Schöffengericht
Schöffengerichtliche Protokolle s. u. P.
Belehrung über die Notwendigkeit der Verteidigung in den vor dem Amtsrichter oder dem Sch. zu verhandelnden Sachen 1700
Mietschöffen s. u. MSchG.

Schornsteinfeger
Widerruf der Anstellung eines BezirksSch. nicht anfechtbar auf Grund der §§ 127 ff. preuß. LandesverwGes. 2089[6]

Schuldverschreibung
Gläubiger aus einer Sch. kann keine Neuausgabe von Zinsscheinen verlangen, da seit der 3. StNVO. die Zinspflicht auf dieser und nicht mehr auf Vereinbarung beruht 1624[20]
Sch.-ähnliche Aktien s. u. GoldbilanzVO.

Schulwesen
vgl. Küsterschulen, KreisO., Reichsgrundschulgesetz, Fortbildungsschule

Schutz der Republik, Gesetz zum
§ 110 StGB., § 19 RSchG. Beteiligung an einem verbotenen Verein 1525[4]
Die Neubildung einer auf Grund des RSch.-G. verbotenen Organisation ist an sich nicht strafbar; Plakate, die hierzu auffordern, verstoßen aber gegen § 110 St.-GB. und gegen das preuß. Preßgesetz 1546[5]
§ 8 Nr. 1. Mittelbare Herabwürdigung der republ. Staatsform durch Beschimpfung von Regierungsmitgliedern 1750[3] 1751[3]
Öffentlichkeit der Äußerung. RegMitgl. i. S. von § 8 Ziff. 1 sind nur solche, die zur Zeit der Beschimpfung der Regierung angehört haben. Republ. Staatsform als Angriffsobjekt der beschimpfenden Kundgebung 1751[10]
Zum subjektiven Tatbestand des § 8 Ziff. 2 1752[11]
VO. des bayer. Generalstaatskommissars über Außervollzugsetzung des Gesetzes ist den BGerichten gegenüber unverbindlich 1752[12]
Bei Beschwerden gegen Schutzhaftbefehle mit dem Antrag des Verhafteten auf mündliche Verhandlung ist der Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik verpflichtet, mündliche Verhandlung anzuordnen 1776[1]

Zuständigkeit für die Erfassung und Aufhebung von Vereinsverboten 1777 [2]
Beschwerde gegen Zeitungsverbot 1777 [3]
Unzuständigkeit des Staatsgerichtshofs für die Beschwerde gegen Versagung der Genehmigung zum Erscheinen einer Zeitung 1777 [4]
Voraussetzung dafür, daß das Verbot einer periodischen Druckschrift auch deren Kopfblätter erfaßt 1777 [5]
Verbot einer Verbindung wegen Untergrabung der republ. Staatsform 1777 [6]
§§ 21, 8 Nr. 1 1778 [1]

Schutzgebiete
Fortwirkung des deutschen Rechts bei Verträgen, die in den Sch. begründet worden sind 1356 [2]
Für Rechtshandlungen der Beamten der Sch. innerhalb des Rahmens ihrer Befugnisse ist das Reich nicht haftbar 1395 [6]

Schutzhaft
Bei Beschwerden gegen Sch.befehle mit dem Antrag des Verhafteten auf mündliche Verhandlung ist der Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik verpflichtet, mündliche Verhandlung anzuordnen 1776 [1]

Schweiz
Der Kollektivvertrag nach österreichischem und deutschem Recht unter Berücksichtigung des Schweizer Obligationenrechts Schrftt. 1030
Die Bestimmungen über die Teilnahme im Entwurf eines schweiz. StGB. Schrifttum 1339
Vollstreckung schweiz. Urteile in Deutschland 1351
10 Jahre Schweizer ZivGB.: Grundbuchpraxis. Schrftt. 1944

Schwerbeschädigte
Kündigungsschutz der Sch. 1036 1061 [1] 1196 [8] 1635 [1]

Schwurgericht
§ 243 StPO. Übergehung eines Antrags auf Verweisung an das Sch. 974 [6]
§ 42 II VO. v. 4. Jan. 1924. Nichtbeendigung einer im März 1924 in schwurgerichtlicher Sache begonnenen Strafkammerverhandlung vor dem 1. April 1924 1437 [4]
Nachprüfbarkeit der Voraussetzungen des schwurgerichtlichen Berichtigungsverfahrens 1440 [7]
Widerspruch zwischen Geschworenenspruch und Strafzumessungsgründen 1440 [8]

Seerecht
Der seerechtliche Teil der Verhandlungen auf der International Law Association in Stockholm v. 8. bis 13. Sept. 1924 1474

Selbsthilfeverkauf
Kein Schadensersatzanspruch, wenn der beim S. erzielte Kaufpreis in Goldmark umgerechnet, dem verminderten Kaufpreis gleichkommt 1192 [31]

Selbstkontrahieren (§ 181 BGB)
§ 181 gilt auch für die gesetzliche Vertretung 1862 [5]

Sicherung des Warenumlaufs, VO. zur ... v. 22. Okt. 1923
Warenabgabeverweigerung gegen kleine Papiermarkscheine 1783 [3]
Voraussetzung der Anwendbarkeit der VO. zur S. d. W. und der VO. über die Pflicht zur Annahme von Reichsmark. Rationierungsbefugnis des Kaufmanns 1784 [4]

Sicherheitsleistung
Für die Gerichtskosten s. unter G.
vgl. auch Haftkaution
BGB. §§ 272, 273. S. bei Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen 1192 [29]

Simultanzulassung
Zur Frage der S. 1228 1231

Sinnlose Betrunkenheit
s. unter B.

Sittenwidrig
vgl. auch unter Warenzeichen
Die Speditionsbestimmungen aus dem Jahre 1919, wonach beim Verlust von Umzugsgut nur bis zur Höhe der Beförderungskosten gehaftet werde, sind nicht s. 1185 [17]
Mantelverkäufe sind wegen Verstoßes gegen BGB. § 138 nichtig 1535 [1]
§ 826 BGB. Wird die Lösung eines Arbeitsverhältnisses nur zur Abwehr veranlaßt, so ist das nicht s. 1041 [4]
Kann durch Novation ein unsittlicher Darlehnsvertrag auf rechtliche Grundlage gestellt werden? 1135 1423
§ 252 HGB., § 19 Allg. Sächs. Berggef. Unsittlichkeit eines Gesellschafterbeschlusses wegen schrankenloser Wahrnehmung der Sonderinteressen der Majorität 1150 [15]
§§ 831, 826 BGB. Für die Frage der Unsittlichkeit einer geschäftlichen Sperre ist in erster Linie maßgebend, ob das dem andern Teil gestellte, von diesem abgelehnte Ansinnen, um deswillen die Sperre dann verhängt ist, s. war 1155 [19]
Das Ausbedingen einer Abfindungssumme für Überlassung einer Tauschwohnung verstößt weder gegen § 134 noch gegen § 138 BGB. 2032 [1]

Sitzungsprotokoll
s. unter P.

Sokrates
Der Prozeß des S. im Lichte moderner Jurisprudenz 1853

Spanien
Geschichte der spanischen Gesetzesquellen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Schrifttum 1339

Spedition
Die Sp.bestimmungen von 1919, wonach bei Verlust von Umzugsgut nur bis zur Höhe der Beförderungskosten gehaftet wird, sind nicht unsittlich. Bei Beiladung fremden Eigentums zum Umzugsgut haftet der Spediteur nur nach Maßgabe der Bedingungen des Hauptfrachtvertrages 1185 [17]
Sorgfaltspflicht des Spediteurs 1189 [23]
Herausgabeanspruch gegen den Spediteur (§ 986 BGB.) 1443 [3]
§§ 429, 430 HGB. Zur Spediteurshaftung 1540 [10]

Spekulatives Moment
Einfluß des sp. Charakters eines Geschäftes auf die Möglichkeit, sich auf die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse zu berufen 1138 [3]

Sperre
§§ 831, 826 BGB. Für die Frage der Unsittlichkeit einer geschäftlichen Sp. ist in erster Linie maßgebend, ob das dem anderen Teil gestellte, von diesem abgelehnte Ansinnen, um deswillen die Sp. dann verhängt ist, sittenwidrig war 1155 [19]

Spionage
Fortdauernde Geltung des Sp.gesetzes ungeachtet der Einrichtung interalliierter Überwachungsausschüsse 1531 [13]

Sprachgebrauch
§§ 187, 188 BGB. Freies Nachprüfungsrecht des Revisionsgerichtes hinsichtlich eines vom Berufungsgericht aufgestellten allgemeinen Erfahrungssatzes, insbesondere eines allgemeinen deutschen Sp. Ein solcher besteht nicht dahin, daß „bis zu" einem bestimmten Tage bedeute: spätestens am Tage vorher 1712 [3]

Sprengstoffgesetz
§ 311 StGB. Verhältnis zum Sp. (Zerstörung durch explodierende Stoffe) 1878 [7]

Staatsangehörigkeit
Behandlung von Forderungen im AusglVerfahren, deren Inhaber englische trustees sind, während die beneficiaries deutsche St. besitzen 1555 [1]
§ 377 Ziff. 1 StPO. Besitz einer außerdeutschen St. neben der deutschen begründet keine Unfähigkeit des Laienrichters 1529 [10]
Nationalität und Naturalisation 1476
Die früheren Angehörigen der österr.-ungar. Monarchie erlangten erst mit dem Inkrafttreten des Vertrags von St. Germain die St. der neuen Staaten 1381 [4]
Eine Voraussetzung der Ausgleichsfähigkeit auf Grund von Art. 296 FriedVertr. ist der Besitz der betreffenden St. nicht nur am 10. Jan. 1920, sondern auch am Tage des Kriegsausbruchs oder der späteren Fälligkeit 1393 [1]
St. von Aktiengesellschaften bestimmt sich durch den Ort, wo ihr Sitz ist, es sei denn, daß ihre Niederlassung nur eine rein äußerliche ist 1401 [4]
Mehrfache St. 1481

Staatsanwaltschaft
staatsanw. Akten s. u. A.
§§ 227, 249, 252 StPO. a. Fassung. Amtierender StA. als Zeuge. Vorlegung von Protokollen an Zeugen, die jene aufgenommen haben 1761 [7]

Staatsgerichtshof
zum Schutze der Republik s. u. Schutz der R.

Staatshaftung
s. u. Ausgleichrecht

Staatsrecht
vgl. Naturalisation, Reichsregierung, Dawesgutachten, Reichspräsident, Reichsverfassung, Ausnahmezustand

Stadtwappen
Unter welchen Voraussetzungen liegt in der Benutzung eines St. für geschäftliche Anzeigen eine Beeinträchtigung des Namensrechts? § 12 BGB. 1711 [2]

Statisti
Fabrikbuchhaltung und ihr Zusammenhang mit Kalkulation und St. Schrftt. 1499

Statut
vgl. Personalstatut

Stempelsteuer
Preußisches StGesetz in der Fassung vom 16. März 1924. Schrifttum 1116
GebO. für Notare, LandesgebO. für RAnw., Preußisches StGesetz und Auszug aus dem Stempeltarif. Schrifttum 1238
Auch Strafprozeßvollmachten sind stempelsteuerfrei 1444 [1] 1792 [1]
Die Neuordnung des preußischen Stempelrechts 1566

Steuergefährdung
§§ 367, 410 RAbgO. St. des Steuerberaters i. S. des § 367 RAO. Verschuldensfrage bei gemeinsamer Tätigkeit von Steuerpflichtigem und Steuerberater. Bedeutungslosigkeit einer Unterwerfungserklärung des Steuerpflichtigen für den Steuerberater 1879 [9]

Steuerhinterziehung
§ 47 StGB. §§ 1, 359, 433 RAbgO. Fortsetzungszusammenhang bei St. nach verschiedenen zeitlich aufeinanderfolgenden Gesetzen 1160 [1]
Unterschied zwischen Gehilfen- und Mittätervorsatz bei St. § 433 RAbgO. nur anwendbar bei persönlicher Haftung des Angeklagten für die Steuer 1524 [5]

Steuernotverordnung, 2., v. 19. Dez. 1923
GrErwStGes. § 11 Satz 2 in der Fassung des Art. 8 der 2. StNVO. Die Berechnung des gemeinen Grundstückswert in Goldmark findet nur bei den nach dem Inkrafttreten der 2. StNVO. entstandenen Steueransprüchen statt 2078 [4]
Die Körperschaftssteuer nach der 2. StNVO. Schrifttum 1115
Vermögenssteuer nach der 2. und 3. StNVO. Schrifttum 1116

Steuernotverordnung, 3., v. 14. Febr. 1924
Rechtsgültigkeit des § 16 der 3. StNVO. 983 [18]
Zur Frage der Aufwertung des hypothekarisch gesicherten Darlehns nach der 3. St.-NVO. 1551 [4] 1102
Aufwertung der Hypotheken und Wertpapiere nach der 3. StNVO. Schrifttum 1114
Vermögenssteuer nach der 2. und 3. StNVO. Schrifttum 1116
Neue Unklarheiten in der Aufwertungsfrage durch die 1. DchfVO. zur 3. StNVO. 1122
Der Begriff der Vermögensanlage und das Anwendungsgebiet der 3. StNVO. im bürgerlichen Recht 1130
Kommentar zur 3. StNVO. 1237
Ausschluß der Aufwertung bei vorbehaltloser Quittung über das Hypothekenkapital vor Inkrafttreten der 3. StNVO. 1259 [12]
Hypothek und persönliche Forderung 1614 [4]
Aufwertung von Kosten, die in einen eingetragenen Papiermarkhöchstbetrag einer Arresthypothek eingerechnet sind, nach der 3. StNVO. ohne Rücksicht darauf, wie hoch

diese Kosten erwachsen sind und daß der Kostenfestsetzungsbeschluß des Gerichtsschreibers auf Goldmark lautet. Dem Grundstückseigentümer kommt der Zahlungsaufschub nach § 5 St. auch hinsichtlich der Kosten zugute 1264 [24]

Zum Begriff der Klageänderung. Anwendung des § 10 der 3. StNVO. 1272 [41]

Zur Frage der Hypotheken-Aufwertung. Muß der Gläubiger den mit 15% aufgewerteten Hypothekenbetrag jetzt annehmen? 1273 [2] 1884 [6]

Zur Eintragung des Aufwertungsbetrags von Hypotheken nach § 2 der 3. StNVO. auf Grund des Antrags des Eigentümers ist bei Feststehen des Erwerbstages die Zustimmung des Hypothekengläubigers und der nachstehenden Hypothekengläubiger nicht erforderlich 1278 [9]

Der Grundsatz der 3. StNVO., daß vorbehaltlose Annahme die Aufwertung ausschließt, gilt nicht allgemein und unbedingt außerhalb des Bereichs der 3. StNVO. 1613 [2]

§§ 11, 13 III der 3. StNVO. § 11 kommt im Falle der Vereinbarung der Aufwertung der Hypothek im Wege des Vergleichs nicht zur Anwendung; daher ist der Anspruch auf Erteilung der Löschungsbewilligung begründet 1620 [13]

§§ 3, 2 III der 3. StNVO. Der Hypothekengläubiger ist verpflichtet, gegen Befriedigung in Höhe des Normalaufwertungssatzes für Hypotheken eine Löschungsbewilligung auch dann zu erteilen, wenn er eine den normalen Höchstsatz überschreitende Aufwertung der Restkaufgeldforderung zu verlangen vermag 1621 [14]

Ein Gläubiger aus einer Schuldverschreibung kann keine Neuausgabe von Zinsscheinen verlangen, da seit der 3. StNVO. die Zinspflicht auf dieser und nicht mehr auf Vereinbarung beruht 1624 [20]

§ 11 der 3. StNVO. Keine Löschungsverpflichtung des Gläubigers bei Zahlung einer Hypothek in Papiermark ohne Löschungsbewilligung 1628 [1]

§ 11. Obwohl in der Löschungsbewilligung einer Hypothek ohne ausreichende Aufwertung eine unentgeltliche Verfügung liegt, bedarf es der Genehmigung der Nacherben zur Löschungsbewilligung nicht, wenn der befreite Vorerbe die Verfügung als entgeltlich ansah 1629 [2]

§ 11 StNVO. § 1144 BGB. Anspruch auf Erteilung einer Löschungsbewilligung erst nach Zahlung von 15% des Goldwerts der Hypothek 1631 [6] 2069 [5]

Die hauptsächlichsten Aufwertungsbestimmungen der 3. StNVO. und deren DchfBest. 1636

§ 5 ist auch im Falle der Aufwertung nach § 3 anwendbar 1780 [3]

Zur rückwirkenden Kraft des § 11, insbesondere auf gelöschte Rechte 1909

§ 3 der 3. StNVO. § 242 BGB. Aufwertung der durch Hypothek gesicherten Forderung über 100% des Goldmarkbetrags. Grundsätze für die Aufwertung von Restkaufgeldforderungen 2002 [2]

§§ 242, 254, 765, 766 BGB. Die für Ansprüche aus gegenseitigen Verträgen geltende Vorschrift § 12 II der 3. StNVO. bezieht sich auch auf die Haftung des Bürgen 1867 [12]

§ 11. Die Aufwertung einer Hypothek ist trotz Annahme der Hypothekensumme nur ausgeschlossen, wenn eine löschungsfähige Quittung vorliegt 1884 [1]

§§ 73, 235, 285, 286, 299 RAbgO. §§ 6, 13 BeitreibungsO. § 53 II der 3. StNVO. Wann dürfen die Steuerbehörden bei der Besteuerung die Kosten des Rechtsmittelverfahrens anfordern? 1888 [1]

3. StNVO. und Grundbuch 1901 1907

Aufwertung der Hypothek trotz vorbehaltloser Annahme der Schuldsumme? 1884 [5] 1905 1950 1957 2055 [22] 2067 [1]

Ansprüche aus Unfallversicherungen sind nicht Vermögensanlagen i. S. der 3. StNVO. Die diese Ansprüche denen aus Lebensversicherungen gleichstellende Bestimmung der 4. DchfVO. vom 28. Aug. 1924 ist ungültig 1922 [25]

Dingliche Wirkung des Vorbehalts der Aufw.-Ansprüche bei Löschung der Hypothek 2000 [1]

Vorbehalt i. S. von § 11 braucht nicht ausdrücklich erklärt zu sein, sondern kann sich auch mittelbar aus der zurückhaltenden Fassung der Erklärung ergeben 2000 [2]

Aufwertung der persönlichen Forderung nach § 7 der 1. DchfVO. zur 3. StNVO. 2001 [1]

Zuständigkeit der Aufwertungsstelle zur Entscheidung über den Grund des Anspruchs auf Grund einer Vereinbarung nach § 9 VII der 3. StNVO. 2004 [3]

§ 24 der 3. DchfVO. Örtliche Zuständigkeit der Aufwertungsstelle im Falle der Aufwertung der Hypotheken einer Hypothekenbank 2004 [4]

Aussetzung eines Rechtsstreits betr. Hypothekenlöschung bis zur Änderung der 3. StNVO. 2073 [6]

§§ 11, 2. Zeitpunkt, Form und Wirkung der Vorbehaltserklärung. Gegen die Ablehnung der Wiedereintragung der gelöschten Hypothek findet Beschwerde statt. Mit der Wiedereintragung ist auf Antrag Eintragung der Aufwertung zu verbinden 2044 [3]

§§ 11, 1 der 3. StNVO. §§ 15, 22, 29, 30 GBO. Ein Vorbehalt im Begleitschreiben zur Löschungsbewilligung betrifft das dingliche Recht und wirkt rechtserhaltend? 2046 [4] 2054 [20]

§§ 11 der 3. StNVO. § 899 II BGB. Eine auf Grund einer unter Vorbehalt event. Aufwertung erteilten Löschungsbewilligung gelöschte Hypothek besteht trotzdem in Höhe das sich aus § 2 StNVO. ergebenden Betrags weiter fort; daher kann der Gläubiger im Wege der einstweiligen Verfügung die Eintragung eines Widerspruchs verlangen 2049 [9]

§§ 2, 3, 11. Trotz vorbehaltloser Annahme des Hypothekenbetrags kann der Gläubiger die Erteilung der Löschungsbewilligung von der Zahlung des der 3. StNVO. entsprechenden Aufwertungsbetrages abhängig machen 2053 [16] 2067 [2]

Eine gestundete Restkaufschuld für ein verkauftes Grundstück, die nicht in Darlehn umgewandelt oder durch Hypothek gesichert ist, stellt einen Anspruch aus einem gegenseitigen Vertrag i. S. von § 12 II dar 2070 [6]

§§ 22, 29, 30, 54 GBO. §§ 1—3 der 3. St.-NVO. Beglaubigungsbedürftigkeit der Aufwertungsanträge. Aufwertung von Amortisationshypotheken 2070 [2] 2071 [3]

Steuerrecht

vgl. Gewerbesteuer, Rennwettsteuer, Erbschaftssteuer, Preußen, Reichsfinanzhof, Körperschaftssteuer, Vermögenssteuer, Einkommensteuer, Hauszinssteuer, Hausiersteuer, Stempelsteuer, RAbgO., Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Grunderwerbssteuer, 2., 3. StNVO.

Die Besteuerung der Eigenjagdbezirke in Preußen 1955

Das St. der Aktiengesellschaften und der G. m. b. H. Schrifttum 1499

Das KapFlGes. i. d. Fassung vom 26. Jan. 1923 ist ein Steuergesetz i. S. der RAbgO. 1506

Aufwertung von Steuerstrafen 1756 [20]

Welche Grundsätze empfehlen sich für das internationale Vertragsrecht zur Vermeidung internationaler Doppelbesteuerung bei Einzelpersonen und Körperschaften, insbesondere bei gewerblichen Betrieben 1834

Schrifttum 1849

Die Akteneinsicht im Steuerverfahren 1934

Die Besteuerung des Grundvermögens. Schrifttum 1943

Steuerrechtsprechung in Karteiform. Schriftt. 1115

Buch- und Betriebsprüfung und Beweiskraft der Handelsbücher für die Steuerveranlagung. Schrifttum 1113

Steuerstrafrechtliche Gesellschaftshaftung 1129

In einer Reichssteuersache kann der preuß. Finanzminister zugunsten der Steuergerichte den Kompetenzkonflikt nicht wirksam erheben 1210 [1]

Übersicht über die geltenden Steuersätze 1214

Die nötigen Formeln für Umrechnung von 1 Gramm Feingold, Reichssteuergoldmark, Dollar und Feingoldmark ineinander 1418

Handbuch des Reichssteuerrechts. Schrifttum 1497

Stockwerkseigentum

Wohnungsnot, St., Hausgewerkschaft und Hauskur 1924

Strafantrag

wegen Diebstahls gestellt von einem gräflichen Rentamt 1523 [2]

Strafkammer

hat bei einer Verhandlung gemäß § 211 StPO. auch in der Berufungsinstanz nachzuprüfen ob die „vorläufige Festnahme" zu Recht erfolgt ist 1788 [11]

§ 42 II VO. vom 4. Jan. 1924. Nichtbeendigung einer im März 1924 in schwurgerichtlicher Sache begonnenen St.-Verhandlung vor dem 1. April 1924 1437 [4]

Darf den Vorsitz bei beratenden St.Sitzungen in den Fällen der Kl. St. auch ein nach § 62 I 2 GVG. zum Vorsitzenden bestimmtes Landesgerichtsmitglied führen? 1701

Strafprozeß

vgl. Jugendgericht, MilitärSt.

Die StrafPReform auf dem Deutschen Juristentag 1653

Überleitung einer während der Geltung der VO. vom 17. Dez. 1923 anhängig gewordenen Sache in das ordentliche Verfahren 1438 [5]

Strafrichter und Polizei 1670

Teilnahme der Laien am Strafverfahren 1672

Die Untrennbarkeit von Straf- und Schuldfrage 1674

Der Begriff des Zusammenhangs bei der Widerklage im St. 1782

Schrifttum 1691 1692 1693 1694

Okkultismus und Strafrechtspflege. Schrftt. 1695

Der Einzelrichter im St.Schrifttum 1699

Geldentwertung und Strafrechtspflege 1703

2 Neuerungen betr. Privatklageverfahren und Rechtsmittel in der StPO. 1699

St.Vollmachten sind stempelsteuerfrei 1792 [1] 1444 [1]

Kostenverteilung in Strafsachen 1793 [1]

Verringerung der Verfahrensgarantien im neuen St. 1642

Strafrecht

Bad. PolStGB. s. u. B., vgl. auch Geldstrafe, MilitärSt., Vermögensstrafen und Bußen, vgl. mildere Gesetz, mildernde Umstände, Jugendgerichtsgesetz

Bemerkungen zum neuen ArbeitsSt. 1011

Steuerstrafrechtliche Gesellschaftshaftung 1129

Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Irrtum 1677

Schrifttum 1691 1692 1694

Die strafrechtlichen Aufgaben der Polizei. Schrifttum 1694

Der Fall Fechenbach. Schrftt. 1695

Das Verbrechen und seine Bekämpfung. Schrifttum 1697

Die Kriminalität bei der Post. Schrifttum 1698

Hetze als Gefährdungsproblem. Schrifttum 1698

Studien zur Erziehungsarbeit an verwahrlosten Mädchen. Schrifttum 1698

Die strafrechtl. Beurteilung der Preisausschreiben 1704

Die Strafbarkeit der vorbereitenden Handlung und die StReform 1708

St.scholastik 1709 [20]

Strafrechtspflege, VO. über Gerichtsverfassung und St. v. 4. Jan. 1924

Schrifttum 1691 1693 1694

Rechtsgültigkeiten der VO. 1436 [3] 1794 [1]

§ 42 II. Nichtbeendigung einer im März 1924 in schwurgerichtlicher Sache begonnenen Strafkammerverhandlung vor dem 1. April 1924 1437 [4]

Die Strafrechtsgruppe des Deutschen Anw.-Vereins zur VO. 1641 1653
Die Durchbrechung des Legalitätsgrundsatzes 1646
Zur Kritik der VO. 1651
Der Berliner AnwVerein zur VO. 1655
Der preuß. Richterverein zur VO. 1661
Anwendung der VO. auf Forstdiebstahlssachen 1781 1

Strafurteil
Gründe des ... s. u. Urteilsgründe

Strafverfolgung
Verjährung der ... s. u. V.

Strafvermerktilgungsgesetz
Unzulässige Rückfallsfeststellung infolge irrtümlicher Nichtbeachtung der Tilgungsreife eines Verweises 1755 18

Strafvollzug
Die preuß. Dienstanfänger in der Gefangenenaufsicht haben Beamteneigenschaft 1606 10
Die Vorschriften über Verwaltung und Vollzug in den Gefangenenanstalten der preuß. Justizverwaltung. Schrifttum 1696
Die neueren Grundsätze über Vollzug von Freiheitsstrafen in Deutschland. Schrftt. 1697
Bericht über Verhältnisse in österr. Gefängnissen. Schrifttum 1698

Strafzumessungsgründe
Zu § 267 III StPO. n. Fassung. Verdachtsstrafe 1770 20 21
Widerspruch zwischen Geschworenenspruch und St. 1440 8
Heranziehung eines Gesichtspunktes zur Strafbemessung, der bereits vom Gesetzgeber beim Aufstellen des gesetzlichen Strafrahmens berücksichtigt sein muß. Befragung eines Richters über das Zustandekommen eines Urteils 1721 2
§ 267 III StPO. n. Fassung. Berücksichtigung von erwiesenen gleichartigen Straftaten, wegen deren nicht Anklage erhoben ist, bei der Strafzumessung 1770 23

Strafzweck
(§ 27 b StGB.) s. u. Geldstrafe

Straßenbahn
Haftung der St. für von ihr angerichteten Sachschaden auch ohne Verschulden 1540 8

Straßenbau
vgl. Chaussee
§ 242 BGB. Einfluß der Geldentwertung auf eine im Jahre 1911 übernommene Verpflichtung zum Ausbau einer Straße und die dagegen vom Vertragsgegner übernommene Verpflichtung der Zahlung einer Jahresrente 1973 8

Streik
Vertragliches Rücktrittsrecht wegen St. und Aussperrung und der dadurch veranlaßten Betriebsstillegung wegen Unrentabilität 1039 1
In der Veröffentlichung einer Liste der Personen, die sich der St.leitung nicht fügen, liegt keine Beleidigung oder sonstige strafbare Handlung 1191 4

Streitgenossen
Kostenfestsetzung bei St.genossenschaft 988 27

Streitverkündung
Kann der Dritte, dem von beiden Parteien der Streit verkündet ist, eventuell beiden Parteien als Nebenintervenient beitreten? 954

Streitwert
St.festsetzung in Abgeltungssachen 952
St. bei Rentenansprüchen wegen unerlaubter Handlung und Haftpflicht 952
Berechnung der Berufungssumme 953
§ 9 II GKG. in der Fassung vom 18. Aug. 1923. Die mit Einlegung des Rechtsmittels entstandene und entrichtete Prozeßgebühr erhöht sich nicht nach dem am Ende der Instanz infolge der Geldentwertung erhöht berechneten St. 971 15
St.berechnung im Zeitpunkt der Urteilsverkündung 977 2
St.festsetzung, wenn das Gericht mangels Vorschußzahlung für einen Aufwertungsantrag von GKG. § 74 II 3 Gebrauch macht 981 10
St. in Ehesachen 982 13 985 19
St. bei Klagen auf Hypothekenlöschung gegen Zahlung eines aufgewerteten Betrags 983 17
§ 12 MSchG. AusfVO. § 12 RAGebO., § 18 GKG., §§ 3, 4 ZPO. Beschwerde gegen St.festsetzung in Rechtsbeschwerdesachen 2036 10
bei Rentenansprüchen. § 10 GKG. §§ 844, 845 BGB. 986 23 992 33 1631 8
Ist der RAnw. durch zu niedrige St.festsetzung beschwert, so muß er die Beschwerde entweder im eigenen Namen oder ohne Erklärung, für wen er sie einlege, einlegen 986 24
§ 1387 BGB. Keine Erhöhung des Kostenvorschusses des Ehemanns bei Erhöhung des St. 993 36
St. bei Rentenansprüchen aus BGB. § 843 994 41
„Freies Ermessen" bei Festsetzung des St. 998 1
St.bemessung bei Anfechtungsklagen gegenüber Generalversammlungsbeschlüssen und bei einstweiligen Verfügungen betr. das einstweilige Verbot der Ausführung solcher Beschlüsse 1181 13
Festsetzung des St. bei Hypothekabtretungen 1253 1 1254 2
St. bei Forderung eines im Jahre 1920 fällig gewesenen Papiermarkbetrags 1255 3
St.bemessung, wenn die Instanz vor dem 1. Jan. 1924 beendet war 1255 4
St. für die Vergleichsgebühren des Armenanwalts 1263 20
Auch bei ziffernmäßigen Klaganssprüchen ist das Gericht bei der St.festsetzung an den Goldmarkwert des Klagbetrags nicht gebunden 1264 23
St. bei Lieferungsklagen 1271 38
St. bei Rechtsanwaltsgebühren bei Beendigung der Instanz nach dem 1. Jan. 1924 1272 40
St. bei Feststellungsantrag 1441 3
Ist der Gehaltsanspruch des Beamten Anspruch auf Erfüllung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht im Sinne v. § 10 II GKG. und demnach der St. auf den Betrag des nur einjährigen Bezugs zu berechnen? 1542 11
St. bei Klagen auf Hypothekenlöschung 1625 21 2051 13
St. einer Mietaufhebungsklage wird durch die Höhe des Mietzinses im ersten Vierteljahr, für das Aufhebung des Mietvertrags verlangt wird, bestimmt 2037 11
Rechtsweg bei Schadensersatz aus Beschlagnahme von Räumen. Bedeutung mehrfacher Beschlagnahmehandlungen. St. 2038 14
§ 13 V MSchG. gilt auch für die St.berechnung in dem Berufungsverfahren 2040 18
§§ 3, 9, 257, 258 ZPO., § 10 GKG. St. bei Mietzinsforderung 2043 23

Stromlieferung
Durch eine Schiedsklausel, die in einem erst nach dem 4. Febr. 1919 abgeschlossenen StL.-vertrag enthalten ist, kann die Zuständigkeit des Reichswirtschaftsgerichts als Berufungsgericht nicht begründet werden 1204 2
Wiederinkraftsetzung der Strompreise des Vorkriegsvertrags mit der Maßgabe, daß sich diese Preise als Goldpreise verstehen. Erhöhung durch Hinzufügen einer Kohlenklausel wegen der gegenüber den Friedensselbstkosten eingetretenen Steigerung der Selbstkosten 1204 3
§ 1 der VO. v. 1. Febr. 1919 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juni 1922 1281 1
Einstweilige Anordnung gemäß § 2 V der VO. v. 1. Febr. 1919 in der Fassung der Bekanntmachung v. 16. Juni 1922 1281 1
Herabsetzung der Strompreise auf Antrag einer Straßenbahngesellschaft 1446 1
Falls die Anträge gemäß § 1 der VO. über schiedsgerichtliche Erhöhung usw. mit dem infolge der Kriegsverhältnisse eingetretenen voraussehbaren Anwachsen der Selbstkosten begründet werden, können bei Lieferung elektrischer Arbeit Konzessionsverträge verlängert, dem Konzessionsgeber zustehende Rückkaufsrechte hinausgeschoben und Rückkaufspreise erhöht werden 1554 1

Studentenverbindung
Die Vorschriften über die Polizeistunde finden auf studentische Verbhäuser, die in eigner Regie verwaltet werden, keine Anwendung 1627 5

Syndikat
s. u. Kartell

Tarifvertrag
und Gesetz 1007
Das Kernproblem der Tarifrechtsreform 1009
Der Gesetzgeber als Tarifkontrahent 1010 1423
Beiträge zum Tarifrecht. Schrftt. 1023
Der Kollektivvertrag nach österr. und deutschem Recht unter Berücksichtigung des schweiz. Obligationenrechts. Schrftt. 1030
§ 15 VO. über T. 1043 7
Mit rückwirkender Kraft festgesetzte Lohnerhöhungen haben für die beim T.-Abschluß aus dem Arb.-Verhältnis ausgeschiedenen Arbeiter Geltung 1048 1
Groß-Berliner T. erstreckt sich nicht auf Arb.-Nehmer, die außerhalb Berlins wohnen und beschäftigt werden 1056 1
T. und Arbeitsvertrag 1056 2
Konkurrenz eines nicht verbindlichen T. mit einem verbindlichen FachT. 1057 3
Tarifvertraglicher Anspruch des Bergmanns auf Lieferung von Hausbrandkohle 1057 4
Rückwirkung von T. auf bereits erloschene Arbeitsverhältnisse 1059 7
Unabdingbarkeit des Tarifgehalts 1060 9
Vollmacht und mündliche Vorbehalte bei T. 1275 6
Ist der Verzicht des Arb.-Nehmers auf das T.gehalt am Zahlungstag bindend? 1419
Befugnis des Schlichtungsausschusses nicht nur zur Durchführung bereits abgeschlossener, sondern auch zur Herbeiführung neuer Tarifverträge bei Streitigkeiten zwischen Arb.-Gebern und -Nehmern 1594 11

Tatbestand
des Urteils s. u. U.

Tausch
§§ 5—11 RSiedlGes. Das Vorkaufsrecht aus dem RSG. kann bei Grundstücksaustauschverträgen nicht ausgeübt werden? 2055 21
Die nach § 8 WMangGes. zum WohnungsT. erforderliche Genehmigung der Gemeindebehörde kann durch das MEinAmt ersetzt werden 2022 29
BGB. §§ 134, 138. Das Ausbedingen einer Abfindungssumme für die Überlassung einer T.wohnung verstößt weder gegen BGB. § 134 noch gegen § 138 2032 1
§ 8 WMangGes. Der zur Räumung verurteilte Mieter hat kein T.recht 2065 20

Täuschung, arglistige
s. u. A.

Teilnahme
vgl. auch Beihilfe, Mittäterschaft
Die Bestimmungen über die T. im Entwurf eines schweizerischen StGB. Schrftt. 1339
§ 243 Ziff. 4 StGB. Der Erschwerungsgrund dieser Vorschrift kann dem nach Vollendung des Verbrechens eintretenden Teilnehmer nicht zugerechnet werden 1436 2
§§ 49, 257 StGB. T. an Begünstigung ist, auch wenn sie für den Teilnehmer Selbstbegünstigung ist, strafbar 1597 1

Telegraphie
Der Mieter ist nicht ohne weiteres berechtigt, auf dem Dache des seinem Vermieter gehörigen Hauses eine Antenne für drahtlose T. anzubringen 1550 2

Telegrammadresse
§ 16 UnlWettbGes. Räumlicher Schutzbereich einer T. 1371 18

Testament
Ansprüche aus T. sind nicht ausgleichfähig. Art. 296, 297 FrVertrag 1399 1

Testamentsvollstrecker
vgl. Erbrecht
Amtsbereich des T. 970 14

Tilgung von Strafvermerken
s. u. St.

Tochtergesellschaft
Schrifttum 1106
Totschlag
Hinweis auf Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes bei Verurteilung wegen T. auf Mordanklage. — Schwere Beleidigung und Hinreißung zur Tat nach § 213 St.-GB. 1768 16
§§ 198, 199, 221, 270 StPO. a. Fassung. § 214 StGB. 1760 6
Transportgewerbe
die Zinsenfrage im T. 1152
Transportwesen
s. u. Eisenbahn
Tschechoslowakei
Bemerkungen zum Minoritätenproblem unter besonderer Berücksichtigung der T. 1308
Vollstreckung deutscher Urteile in der T. 1352
Bodenreform und Friedensvertrag 1403 1
Die Vollstreckbarkeit nach tschechosl. (österr.) Recht 1858
Tumultschäden
Für den Erstattungsanspruch, den eine Gemeinde gegen das Land wegen T. erhebt, ist der Rechtsweg unzulässig 1248 6
Rechtskraftwirkung und Geldentwertungsschaden bei Ansprüchen aus dem T.gesetz 1629 3
Das Reich ist verpflichtet, auch die persönlichen und sachlichen Verwaltungskosten der auf Grund des § 6 RTGesetz vom 12. Mai 1920 von Preußen errichteten Ausschüsse zu $^6/_{12}$ zu tragen, soweit diese Kosten sich auf Schäden beziehen, die vor dem 1. April 1924 entstanden sind 2074 1

Umsatzsteuer
von den Portoauslagen des RAnw. 1187 20
U.berechnung der Anwaltschaft ab 1. Okt. 1924 1584
§§ 31, 43 UmsGesetz, §§ 84, 89, 377 R.-AbgO. Strafbarkeit der Verletzung der durch das UmsGesetz verlangten Aufsichtspflicht 1786 9
Die Tätigkeit der preuß. Katasterämter, soweit sie für Privatpersonen gegen Gebühren erfolgt, unterliegt im allgemeinen als gewerbliche Tätigkeit der U. (§ 1 Nr. 1 UmsGes. 1919) 2077 2
Unehelichkeit
„Offenbar unmöglich" 1709
Unerlaubte Handlung
vgl. sittenwidrig
Streitwert bei Rentenansprüchen aus u. H. und Haftpflicht 952
Für eine vom Vorstand eines — rechtsfähigen oder nichtrechtsfähigen — Vereins begangene u. H. haftet stets in erster Linie die Person, die gehandelt hat 1155 19
Auch ein einzelner Gesellschafter einer G. m. b. H. kann die Enthebung des Geschäftsführers fordern, wenn sich dieser im Bereich der Geschäftsführung einer u. H. schuldig gemacht hat 1185 18
Der Rechtsgedanke des § 843 IV BGB. 1426 4
Rechtsprechung zur Frage der Auswertung von Schadensersatzansprüchen aus u. H. 1465
§ 826 BGB. Die Verweigerung der Lieferung von Waren zu einem festgesetzten Vorzugspreis von einem Verband ist nur unter besonderen Verhältnissen ein unzulässiger Boykott 1592 8
§ 831 BGB. Obrigkeitliche Handlungen der Eisenbahnbeamten innerhalb der an sich privatwirtschaftl. Tätigkeit des Eisenbahnbetriebs. Zur Rechtslage des § 831: Abgrenzung zwischen in „in Ausführung" und „bei Gelegenheit". Die Willensrichtung des Angestellten ist unmaßgeblich 1714 5
Unfallfürsorgegesetz
s. u. BeamtenU.
Ungarn
Ungar. Privatrecht. Schrifttum 1337
Ungarn haben keine Sicherheit für die Prozeßkosten zu leisten 1382 2
Ungerechtfertigte Bereicherung
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung im Fall von u. B. 1463
§ 818 BGB. Aufwertung eines BAnspruchs. Richtlinien für die Höhe 1591 7
Unlauterer Wettbewerb
§ 16 UWGes. fordert nicht ein Handeln zum Zwecke des W. Für die Verwechslungsgefahr sind nicht nur Art und Umfang des gegenwärtigen Betriebs maßgebend 1369 17
§ 16 UWGes. Räumlicher Schutzbereich einer Telegrammadresse 1371 18
Die gleichzeitige Anwendung von § 12 II UWGes. und § 332 StGB. ist unzulässig 1750 4
Unmöglichkeit der Leistung
Annahmeverzug oder U. d. L. 1245
Unsittlichkeit
s. u. sittenwidrig
Unterhalt
vgl. auch Rente
§§ 82, 114, 119 ZPO. Die Bewilligung des Armenrechts im Scheidungsprozeß umfaßt nicht auch eine die U.gewährung betr. einstweilige Verfügung 1266 29
U.abfindung. Bindung trotz Geldentwertung 1267 31
Der Rechtsgedanke des § 843 IV BGB. 1426 4
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung von U.ansprüchen 1467
Ist der Gehaltsanspruch eines Beamten Anspruch auf Erfüllung einer auf gesetzlicher U.vorschrift beruhenden U.pflicht i. S. von § 10 II GKG. und demnach der Streitwert auf den Betrag des nur einjährigen Bezugs zu berechnen? 1542 11
§ 242 BGB. Ein im Jahre 1914 abgeschlossener und durch Zahlung einer festen Summe einerseits, durch Einräumung eines U.anspruchs andererseits erfüllter Vertrag kann nicht wegen veränderter wirtschaftlicher Verhältnisse aufgelöst werden 1866 9
Untermiete
s. u. Mieterschutzgesetz
Unterschlagung
von Beamten s. u. Beamtendelikte
Keine mehrmalige U. bei mehrmaliger Verpfändung derselben fremden Sache 1435 1
§ 246 StGB. §§ 631, 950 BGB. U. an Möbeln, die aus Brettern hergestellt wurden, die auf Grund eines mit einem Minderjährigen abgeschlossenen Werkvertrag diesem übergeben waren 1612 1
§§ 965, 966 BGB. Der Finder ist gutgläubiger Besitzer, solange er den Fund nicht unterschlagen will 1715 6
Unterstützungswohnsitzgesetz
Zu § 28. Ruhende Hilfsbedürftigkeit 2093 8
Zu §§ 28, 30 U. § 288 BGB. Erstattungsanspruch 1893 1
Zu §§ 14, 28 U. § 5 Freizügigkeitsgesetz 2093 7
Untersuchungsrichter
§ 156 StGB. §§ 26, 45, 54, 74 StPO. Zuständigkeit des U. zur Abnahme von Versicherungen an Eidesstatt 1602 3
§ 23 II StPO. Ausschluß des U. Identität des Strafverfahrens 1758 1
Unzuchtsvergehen
§ 184 StGB. Unzüchtigkeit einer Schrift. Bedeutung des Gesamtcharakters der Schrift. Relativität des Begriffs der Unzüchtigkeit 1525 6
Ausschluß der Unzüchtigkeit durch den kulturgeschichtlichen Wert des Werkes. Bedeutung der Unzüchtigkeit der einzelnen Stellen für die Unzüchtigkeit des Werkes 1880 11
Unzurechnungsfähigkeit (§ 51 StGB.)
Möglichkeit der Annahme geistiger Minderwertigkeit trotz hochgradiger Intelligenz 1531 13
Sinnlosigkeit der Betrunkenheit ist nicht Voraussetzung der Anwendung des § 51 1757 12
Urheberrecht
s. u. Literar. U., Kunstschutzgesetz
Urkunde
Privatgutachten können im Wege des U.-Beweises nur bei beiderseitigem Parteieinverständnis benutzt werden 962 5
U.beamte bei der Reichsbank 1585
Urkundspersonen bei der Bank für deutsche Industrieobligationen 1858
Urkundenfälschung
s. u. Beamtendelikt
§ 267 StGB. Begriffserfordernis der „Beweiserheblichkeit" im Tatbestand der U. Paßvorschriften 974 8
§ 267 StBG. Beweiszeichen oder bloßes Kennzeichen? 975 9
WO. § 267 StGB. Rechtslage bei Verfälschung des Wechsels durch Veränderung der Wechselsumme 1153 18
§§ 263, 267 StGB. Betrug und U. durch auftragswidrige Ausfüllung und Einlösung eines in blanco unterzeichneten Schecks 1163 7
Zur Beweiserheblichkeit von Privaturkunden 1166 10
Rechtswidrige Absicht und Zweck der Täuschung bei der PrivatU. 1166 11
Gebrauchmachen von einer gefälschten Urkunde 1167 12
U. durch Änderung der Fabriknummer eines Motorrades und Ausstellung dieses Motorrades in einem Verkaufsraum 1168 13
§§ 267, 363 StGB. Absicht des Täters beim Tatbestand der privileg. U. 1170 14
§§ 270, 363 StGB. anwendbar bei Gebrauch falschen Personalausweises gegenüber der Polizei, um Verhaftung und Bestrafung abzuwenden; nicht anwendbar auf einen vom Täter unter falschem Namen für sich erschlichenen Ausweis 1527 9
§§ 267, 268, 271, 274 StGB. Betrug bei Eingehen eines Vertrags. U.Gebrauchmachen. Gesamturkunde 1605 9
§§ 263, 267 StGB. Betrug. Feststellung des Vermögensschadens. U.Täuschung über die Person des Ausstellers 1741 43
§ 267. Wie weit erstreckt sich der Charakter einer Wochenkarte als einer öffentlichen Urkunde? 1741 44
§ 267. Die auf die Rückseite eines Posteinlieferungsscheins gesetzte Niederschrift des Namens des Geldabsenders besitzt keine Urkundeneigenschaft 1742 45
§§ 267, 268. Gebrauchmachen zum Zwecke der Täuschung 1742 46
§ 267. Unterzeichnen des schon länger geführten fremden Namens. Zustimmung des Namensträgers. Innerer Tatbestand 1743 47
§§ 267, 268 StGB. § 814 BGB. §§ 4, 15 Scheckgesetz. In der Übergabe eines gefälschten Schecks an eine Dirne als Zahlung für Gestattung des Beischlafs liegt U. 1743 48
§ 267. Urkundeneigenschaft eines Zweitstücks 1878 6
Haftung der Banken beim Akkreditivvertrag hinsichtlich gefälschter Urkunden 2048 7
Urkundenprozeß
§§ 599, 766, 767, 775, 829, 930 ZPO. Die arrestliche Pfändung der Forderung aus einem Vorbehaltsurteil im U. durch den Schuldner zur Sicherung der Schadensersatzforderung für den Fall der Aufhebung des Urteils im Nachverfahren ist zulässig; hindert aber nicht die Mobiliarvollstreckung, doch muß der Erlös hinterlegt werden 1277 8
Urteil
vgl. SchiedsU., VersäumnisU., Rechtskraft, Zustellung, Streitwert, Urkundenprozeß
Die U.ausfertigung nach der ZPNovelle vom 13. Febr. 1924 945
Abänderung von Alimentenurteilen gemäß ZPO. § 323 951
Die Gegenseitigkeit als Bedingung der Vollstreckbarkeitserklärung für ausländische Urteile 1326
Zur Frage der Anerkennung deutscher Ehenichtigkeits- und Scheidungsurteile in England 1328
Vollstreckung deutscher Urteile im Saargebiet 1351
Vollstreckung schweizerischer Urteile in Deutschland 1351
Vollstreckung deutscher Urteile in der Tschechoslowakei 1352

Die abgekürzte U.urschrift 1578
Die prozeßrechtliche Wirkung der U.änderung nach ZPO. § 323 1579
Ergänzung eines nicht ausdrücklich festgestellten Tatbestandsmerkmals aus den U.gründen 1611 20
Veröffentlichung eines in öffentlicher Sitzung verkündeten Urteils 1619 10
§ 261 StPO. n. Fassung. Die Feststellung einer Tatsache durch Verlesung eines in anderer Sache ergangenen U. ist zulässig 1767 14
§§ 267, 228, 377 StPO. a. Fassung. Frist zur Verkündung der Entscheidung 1771 23
§ 354 StPO. n. Fassung. Widerspruch in der Straffestsetzung zwischen U.formel und U.begründung 1773 26

Urteilsgründe (§ 267 StPO. n. Fass.)
Unschädlichkeit der Nichtfeststellung eines gesetzlichen Tatbestandmerkmals 1769 18
§ 267 III. Zwang zur Anführung der angewandten Gesetzes-§§ 1769 19
§ 267 III. Verdachtsstrafe 1770 20 21
§ 267 III. Berücksichtigung von erwiesenen gleichartigen Straftaten, wegen deren keine Anklage erhoben ist, bei der Strafzumessung 1770 22
§ 354 StPO. n. Fassung. Widerspruch in der Straffestsetzung zwischen Urteilsformel und Urteilsbegründung 1773 26

Valorisierung
Die V.Vorschrift des Art. 296 FrV. kann auf ein erst nach dem Kriege glattgestelltes Arbitragegeschäft keine Anwendung finden 1395 5

Valuta
s. u. Währung

Valutagesetz, polnisches
s. u. P.

Valutaversicherung
s. unter Versicherungsrecht

Veränderte wirtschaftliche Verhältnisse
Vom eingeräumten Ankaufsrecht ist Rücktritt zulässig, wenn der Berechtigte auf die Frage des Verpflichteten, ob er wegen der v. w. V. zur Erhöhung des vereinbarten Ankaufspreises bereit sei, Erklärung beharrlich ablehnt. Einfluß des spekulativen Charakters des Geschäfts auf die Möglichkeit, sich auf die v. w. V. zu berufen 1138 3
Keine Lossagung vom Vertrag wegen v. w. V., wenn der Vertrag selbst für solchen Fall zulässige Bestimmungen trifft 1445 5
Kein Rücktritt und keine Aufwertung wegen v. w. V. insbesondere Geldentwertung, wenn der Kaufpreis sofort beim Vertragsschluß bezahlt ist 1863 6
§ 242 BGB. Ein im Jahre 1914 abgeschlossener und durch Zahlung einer bestimmten Summe einerseits, durch Gewährung eines Rechts auf Wohnung, Kost und Heizung andererseits erfüllter Vertrag kann nicht wegen v. w. V. aufgelöst werden 1866 9

Veränderung des rechtlichen Gesichtspunkts
s. u. Hinweis auf

Verbindung, studentische
s. u. St.

Verein
Beteiligung an verbotenem V. 1525 4
Der eingetragene V. und seine Ortsgruppen 1120
Für eine vom Vorstand eines — rechtsfähigen oder nichtrechtsfähigen — V. begangene unerlaubte Handlung haftet stets in erster Linie die Person, die gehandelt hat 1155 19
Zur Frage der Einklagbarkeit von Mitgliedsbeiträgen 1194 3
Zuständigkeit für die Erfassung und Aufhebung von V.verboten 1777 2
§§ 31, 54 BGB. Auch der nichteingetragene V. haftet für den durch seinen Vorstand verschuldeten Schaden 1882 2

Vereinigte Staaten von Nordamerika
Sequestriertes feindliches Vermögen in den V. St. 1313
Das deutsche Eigentum in den V. St. 1315
Die Methode des Rechtsunterrichts in den V. St. Schrifttum 1336
Zur Freigabe der Vermögen in den V. St. auf Grund der Winslow Bill 1349
Vorlegungsfrist für amerikanische Schecks 1382 1
Vorlegungsfrist für inländische, auf die V. St. gezogene Schecks 1504
Angehörige der V. St. sind auch dann verpflichtet, Sicherheit wegen der Prozeßkosten zu leisten, wenn sie in Deutschland wohnen 1538 6

Verfahren vor den Mieteinigungsämtern, Anordnung betr.
Zu § 24 VA. § 1 preuß. AusfVO. zum MSchG. vom 22. Okt. 1923. Der Rechtsentscheid kann nur ergehen, wenn er als Element der Entscheidung über eine Rechtsbeschwerde überhaupt in Betracht kommen kann 2024 32

Vergleich
V. der Parteien über die Höhe der Friedensmiete schließt den Antrag auf Festsetzung der Friedensmiete gemäß § 2 IV RMietG. nicht aus 2007 5
§ 561 ZPO. Die Behauptung eines nach Erlaß des Berufungsurteils geschlossenen außergerichtlichen V. kann in der Revisionsinstanz keine Berücksichtigung finden 965 7
Einfluß eines in zweiter Instanz geschlossenen außergerichtlichen V. auf den Fortgang des Berufungsverfahrens 966 10
Der Anspruch der Staatskasse gegen eine arme Partei auf Erstattung ersetzter Armenanwaltsgebühren gehört nicht zu den von der Gegenpartei in einem V. anteilig übernommenen und nach § 79 GKG. der Staatskasse geschuldeten Gerichtskosten 994 2
Streitwert für die V.gebühr des Armenanwalts 1263 20
§§ 11, 13 III der 3. StNVO. § 11 kommt im Falle einer Vereinbarung der Aufwertung von Hypotheken im Wege des V. nicht zur Anwendung; daher ist der Anspruch auf Erteilung einer Löschungsbewilligung begründet 1620 13
§ 794 ZPO. Erledigung des Rechtsstreits. Kostentragung 1622 15
§ 242 BGB. Die auf der Geldentwertung beruhende Erhöhung einer durch V. festgesetzten Entschädigungsrente berechtigt den Verpflichteten nicht zum Rücktritt vom V. 1864 7

Vergnügung
Einschränkung von V. auf Grund der Min.VO. v. 14. April 1923 und des Notgesetzes v. 24. Febr. 1923 1546 6

Vergnügungssteuer
Durch die Bestimmungen des Reichsrats über die V. v. 9. Juni 1921 (RGBl. 856) sind nur solche Veranstaltungen der Steuer unterworfen, die begrifflich Vergnügungen sind 1446 1

Verjährung
Inwieweit kann dem V.einwand mit der Replik der Arglist begegnet werden? 1967 2
V. der Geldentwertungsansprüche 1245
Umfang der Schadenshaftung der Eisenbahn nach Art. 34 des Internationalen Frachtübereinkommens. V. 1362 10
§ 67 StGB. Berechnung der StrafverfolgungsVFrist nach dem Ergebnis der Hauptverhandlung 1728 14

Verkündung
s. unter Urteil

Verlegung des Termins
Einseitiger V.antrag steht der Ermäßigung der Prozeßgebühr gemäß § 29 GKG. nicht entgegen 1257 7

Verleumderische Beleidigung
s. unter B.

Vermächtnis
V.ansprüche unterliegen nicht dem Ausgleichsverfahren 1395 4

Vermögensanlage
s. unter 3. StNVO.

Vermögenssteuer
Nach der 2.-u. 3. StNVO. Schrifttum 1116

Vermögensstrafen, VO. über V. und Bußen v. 6. Febr. 1924
Kann sich die VO. rückwirkende Kraft beilegen? 1705
vgl. auch unter Geldstrafe

Vermutung
aus BGB. § 1006
s. unter Besitz

Verordnung
Die Eingangsformel der AusnahmeVOen. 1419
Die Reichsregierung als Trägerin des Verordnungsrechts 1479
Verkündung einer VO. durch Presseveröffentlichung 1533 17
Strafbarkeit fahrlässiger Zuwiderhandlungen gegen KriegsVOen. 1544 2

Verpackung
s. unter Eisenbahn

Verpflichtung des Angeklagten zum Erscheinen in der Hauptverhandlung
Ist in der Berufungsinstanz die Entbindung des A. v. d. V. z. E. zulässig? 1700 1702
§§ 233, 332 StPO. Keine Befreiung des A. vom E. vor dem Berufungsgericht. Verletzung der §§ 244, 251 II und III StPO. 1790 17

Verrichtungsgehilfe (§ 831 BGB.)
s. unter unerlaubte Handlung

Versäumnisurteil
Zu § 27c der Entlastungsnovelle vom 22. Dez. 1923: Erlaß des V. als Schiedsurteil 949

Versicherungsrecht
Schrifttum zur RVersichO. 1029 1495
Neufassung des AngestelltenversichGes. und die Frage der Zulassung und des Umfangs von Ersatzkassen 1031
Die Angestelltenversicherungspflicht der R.AnwAngestellten 1034
Die Kaufmannsgerichte sind nicht zuständig für die Streitigkeiten eines V.vereins mit seinen Angestellten 1054 6
Betriebsunfall durch Schußverletzung 1062 1
RVO. §§ 162, 182. Versorgung mit Bruchbändern 1062 2
Schrifttum zum V. 1117
Das Recht des Lebensversicherungsvertrags. Schrifttum 1118
RVersichO., RHaftPflGes. Im Streit zwischen der Ersatz begehrenden Berufsgenossenschaft und dem haftpflichtigen Betrieb ist ein Verschulden des Arbeitgebers des Verletzten als mitwirkende Ursache nicht zu beachten 1157 20
Zwischenstaatliches V. 1325 1336
Eine echte Valutaversicherung muß in Valuta ausgezahlt werden. Der Abschluß von Valutaversicherungen ist nicht verboten 1364 13 1366 14
Pensionsversicherungen fallen nicht unter § 11 der Anl. zu Art. 303 FrVertrag. Ein Anspruch aus § 11 ist nicht ausgleichsfähig. Die Valorisierungsvorschrift des Art. 296 ist auch dann nicht anwendbar, wenn der Anspruch auf Art. 304 b FrVertrag gestützt wird 1398 14
Geltungsbereich der Ersatzkassen in der Angestelltenversicherung 1421 1859
§ 47 VersVertrGes. Berücksichtigung von Alter, körperlicher und geistiger Hinfälligkeit des Versicherten für die Frage, ob ihm bei Erfüllung von VersPflichten grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt 1430 7
Für die Haftpflicht des Versicherers ist der Goldstand zur Zeit des Berufungsurteils maßgebend unter Berücksichtigung der berechtigten Belange beider Parteien 1507 2
§ 67 VersVertrGes. vom 30. Mai 1908. §§ 242, 812, 931 BGB. Der wegen Diebstahls entschädigte Versicherte braucht die entwendete Sache bei Auffindung nicht dem Versicherer zu überlassen; er muß aber die empfangene VersSumme aufgewertet zurückerstatten 1510 4
Valutaschaden bei Markversicherung. BGB. §§ 254, 670, 677, 683 1590 6
Der Verwahrer einer gegen Diebstahl versicherten Sache hat für angemessene Erhöhung der Versicherung Sorge zu tragen 1713 4

Ansprüche aus Unfallversicherung sind nicht Vermögensanlagen i. S. der 3. StNVO. Die diese Ansprüche denen aus Lebensversicherungen gleichstellende Bestimmung der 4. DchfVO. vom 28. Aug. 1924 ist ungültig 1992 [25]

Versorgung
s. u. MilitärVGesetz

Versuch
vgl. Rücktritt vom V.
§ 263 StGB. BetrugsV. oder Wahnverbrechen? 1164 [8]
§§ 46, 159 StGB. Verhältnis von „unternommener Meineidsverleitung" zu: „Anstiftung zum versuchten Meineid" 1730 [22]
§ 44 IV StGB. § 9 III JugGerGes. Bei versuchten Verbrechen Jugendlicher, die mit zeitiger Zuchthausstrafe bedroht sind, ist 1 Tag Gefängnis die Mindeststrafe 1773 [26]

Verteidiger
§ 217 StPO. Unterbliebene Ladung des zwar nicht ausdrücklich bestellten, aber in einer früheren Verhandlung erschienenen V. Kein Verzicht des Angeklagten auf Ladung des V. trotz vorbehaltloser Einlassung 1249 [2]
§ 150 StPO. §§ 34, 72 GKG. Gebühren des von Amts wegen bestellten Verteidigers 1625 [1]
§ 499 StPO. Erstattung der Kosten der Verteidigung 1623 [1]
Ist ein von der eröffnenden Strafkammer gemäß § 140 oder § 141 StPO. dem Angeschuldigten von Amts wegen bestellter V. berechtigt, Berufung gegen das in 1. Instanz ergehende Urteil einzulegen und den Angeklagten auch in 2. Instanz zu vertreten? 1699
Belehrung über die Notwendigkeit der Verteidigung in den vor dem Amtsrichter oder dem Schöffengericht zu verhandelnden Sachen 1700

Vertreter
s. u. gesetzliche Vertreter

Verwahrung
Der Verwahrer einer gegen Diebstahl versicherten Sache hat für angemessene Erhöhung der Versicherung Sorge zu tragen 1713 [4]

Verwaltungsgebührenordnung, preuß.
Ungültige Bestimmungen der V. 955

Verwaltungsrecht
vgl. Zuständigkeitsges. preuß. Landesverwaltungsges.
Zum Entwurf des preußischen Ministers des Innern betr. eine preuß. VerwRAnwO. 1217 1562
Zu §§ 42, 43 ZPO. und Art. 18 bayr. VerwGerGes. vom 8. Aug. 1878 1282 [2]
V. und Verwaltungspraxis. Schrftt. 1495
Eine Entscheidg. der VerwBehörde tritt durch amtliche Bekanntmachungen an die Beteiligten auch ohne förmliche Zustellung in Kraft 1988 [23]
§ 35 I und II GewO. Ein strafrichterlicher Freispruch nimmt dem VerwRichter nicht die Möglichkeit einer erneuten selbständigen Feststellung des Tatbestands 2091 [4]

Verweisung
§ 565 ZPO. Verweist das Reichsgericht nicht an bestimmten Senat zurück, so richtet sich die Zuständigkeit nach der GeschäftsO. des Oberlandesgerichts 965 [8]
§ 243 StPO. Übergehung eines Antrags auf V. an das Schwurgericht 974 [6]
§ 505 II ZPO. Beschwerde gegen einen V.-Beschluß 985 [21]
V. eines Rechtsstreits von dem ordentlichen an das Gew.- oder KaufmGericht auf Grund von § 505 ZPO. Keine V. im Arrestprozeß 1050 [2]
V. an den großen Senat. § 130 V VerfahrensG. (RGBl. 22, 79) 1633 [1]
Rückverweisung; die verschiedenen Berliner Landgerichte sind nicht benachbart i. S. von StPO. § 354 II n. Fassung 1750 [8]
§§ 198, 199, 221, 270 StPO. a. Fassung. § 214 StGB. Heilung wesentlicher Prozeßverstöße durch stillschweigenden Verzicht 1760 [6]

Verzicht
ZPO. § 563. BGB. § 2034. Annahme eines stillschweigenden V. auf das den Miterben zustehende Vorkaufsrecht in der Revisions-Instanz 1247 [4]
StPO. § 217. Unterbliebene Ladung des zwar nicht ausdrücklich bestellten, aber in einer früheren Verhandlung erschienenen Verteidigers. Kein V. des Angeklagten auf Ladung des Verteidigers trotz vorbehaltloser Einlassung 1249 [2]
Ist der V. des Arb.-Nehmers auf das Tarifgehalt am Zahlungstag bindend? 1419
§§ 198, 199, 221, 270 StPO. a. Fassung. § 214 StGB. Heilung wesentlicher Prozeßverstöße durch stillschweigenden V. 1760 [6]
V. auf Gewerbe- und Approbationsbefugnis ist zulässig 2001 [1]

Verzug
Haftung der Eisenbahn im Rahmen der EisenbVerkO., V.schaden 1361 [9]
§ 287 BGB. Aufwertung des Kaufpreises auch bei V. des Lieferanten 1440 [1]
Der Kläger kann auch in der Berufungsinstanz von der V.schadensberechnung auf Goldmarkgrundlage zur Berechnung auf Indexgrundlage übergehen 1443 [10]
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung von Markschulden bei ZahlungsV. 1463
Eine Verpflichtung des Gläubigers gegenüber dem im V. befindlichen Schuldner, seine Geldentwertungsansprüche baldigst geltend zu machen, besteht nicht 1867 [12]
§ 7 RMG. Der Vermieter hat Anspruch auf einen Sonderzuschlag zu den großen Instandsetzungsarbeiten, auch wenn er mit der Arbeit in V. geraten ist 2034 [4]
Bei V. hat der Schuldner die Kosten eines durch RAnw. erlassenen Mahnschreibens nebst Teuerungszuschlag zu erstatten 998 [3]
Aufwertung bei Vereinbarung gleitender Preise. Einwirkung des V. 1140 [5]
Volle Tagespreisaufwertung ohne Kürzung über Goldmark trotz V. des Verkäufers 1180 [9]
§ 469 HGB. Eisenbahn und Hafenbahn. Erhöhung des Schadensersatzes bei V. 1187 [21]
Der Schuldner ist verpflichtet, Geldforderungen auch ohne V. aufzuwerten 1192 [30]
Maßstab für die Aufwertung des Kaufpreises bei LieferungsV. des Verkäufers 1193 [2]
AnnahmeV. oder Unmöglichkeit der Leistung? 1245

Viehhandel
Gewerbsmäßigkeit des verbotenen V. 1608 [13]

Völkerbund
Der Rechtsschutz der Minoritäten vor dem V. 1298

Völkerrecht
Der Weltgerichtshof im Haag 1292
Zum Begriff der Minderheiten i. S. des V. 1296
Die Stellung der Privatpersonen im V. 1317
Die V.-Widrigkeit der Enteignung ausländischer Grundstücke ohne volle Entschädigung 1318
Zwischenstaatliches Versicherungsrecht 1325 1336
Völkerrechtliche Ansprüche aus der Internationalen Union zum Schutz des gewerblichen Eigentums 1329
Zur Lehre von den völkerrechtlichen Vertragsurkunden. Schrifttum 1332
Niemeyers Zeitschrift für internationales Recht. Schrifttum 1341
Regionale Befriedung 1343
Die Rechtsprechung des Reichsgerichts über Schuldverträge des internationalen Privatrechts 1347
Welche Grundsätze empfehlen sich für das internationale Vertragsrecht zur Vermeidung internationaler Doppelbesteuerung bei Einzelpersonen und Körperschaften, insbesondere bei gewerblichen Betrieben? 1834
Internationalisierung des Binnenschiffahrtsrechts 1851

Volksschule
s. u. Reichsgrundschulgesetz

Volksschulunterhaltungsgesetz
§§ 24 ff. V. 1982 [16]

Vollmacht
Erfordernisse des Handelns von Gemeinden durch Bevollmächtigte 1520 [16]
Bevollmächtigung des beurkundenden Notars 923
Umfang der V. bei Einräumung eines Spielraumes für den Bevollmächtigten 961 [1]
HGB. §§ 252, 254. Zulassung eines Bevollmächtigten zur Abstimmung in der Generalversammlung, obwohl weder Aktien noch schriftliche V. vorgelegt sind 1143 [10] 1509 [3]
V. und mündliche Vorbehalte bei Tarifabschlüssen 1275 [6]
Strafprozeßvollmachten sind stempelfrei 1444 [1] 1792 [1]

Vollstreckbarkeitserklärung
Die Gegenseitigkeit als Bedingung der V. ausländischer Vollstreckungstitel 1326

Vollstreckungsbefehl
Verfrühter Antrag auf Erteilung des V. 1444 [3]

Vollstreckungsklage
s. u. Schiedsgericht

Vorbehaltsurteil
s. u. Urkundenprozeß

Vorbereitungshandlung
§ 146 StGB. Der Rücktritt vom versuchten Münzverbrechen beseitigt nicht die Strafbarkeit des Vorbereitungstatbestands des § 151 StGB. 1525 [5]
Die Strafbarkeit der V. und die Reform des Strafrechts 1708
§§ 47, 249 StGB. Rein geistige Mitwirkung bei V. zur Straftat als Mittäterschaft 1726 [11]

Vorerbe
s. u. Erbrecht

Vorführung des Angeklagten
§§ 230, 231, 388 Nr. 5 StPO. n. Fassung. Keine Heilung des in der NichtV. verhafteter Angeklagter zu Teilen der Hauptverhandlung liegenden Prozeßverstoßes durch nachträgliche Genehmigung der NichtV. 1762 [8]

Vorkaufsrecht
nach RSiedlGes. s. u. RSG.
vgl. auch Ankaufsrecht
Rechtswidrige V. an Grundstücken 1900
Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zur wirksamen Unterstützung eines eingetragenen V. 1953
Art. 109, 119 Nr. 1 EG. zum BGB. Art. 153 II RVerfassung. Ein landesgesetzlich eingeführtes gesetzliches V. ist keine Enteignung und daher rechtswirksam 1964 [1]
Aufwertung des Kaufpreises für ein letztwillig angeordnetes V. 1970 [6]
§§ 3, 4 Landbeschaffungsgesetz. §§ 184, 812 BGB. Gegenüber einem wegen Fehlens der erforderlichen Genehmigung der zuständigen Behörde noch schwebend unwirksamen Grundstückskaufvertrags kann ein V. nicht gültig ausgeübt werden 2051 [14]
V. nach dem sächsischen Gesetz vom 20. Nov. 1920 2053 [17]
§§ 5—11 RSiedlGes. Das V. des RSG. kann bei Grundstücksaustauschverträgen nicht ausgeübt werden 2055 [21]

Vorläufige Festnahme
Die Strafkammer hat bei einer Verhandlung gemäß § 211 StPO. in der Berufungsinstanz nachzuprüfen, ob die v. F. zu Recht erfolgt ist 1788 [11]
Über Notwehr und v. F. 1930

Vorläufige Vollstreckbarkeit
Ein Urteil auf Auflösung einer offenen Handels-Gesellschaft kann nicht für vorläufig vollstreckbar erklärt werden 1179 [7]
Die v. V. nach tschechoslowakischem (österr.) Recht 1858

Vorleistung
§§ 252, 286 BGB. Aufwertung und V.-Pflicht des Verkäufers 1425 [2]

Vormerkung
Eintragung einer V. in das Grundbuch zur wirksamen Unterstützung eines eingetragenen Vorkaufsrechts 1953

Vormundschaftsgericht
Seine Genehmigung nicht notwendig, wenn der Vater für das minderjährige Kind ein Grundstück erwirbt und für den Restkaufpreis Hypothek bestellt 1990 24
Vorprozeßurteil
s. unter Geldentwertung
Vorsatz
Mittäter V. s. u. M.
§ 348 StGB. Der V. erfordert nicht das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit 1530 11
Schuld, V., Fahrlässigkeit, Irrtum 1677
„Entschluß" gleichbedeutend mit V. 1721 1
Vorschuß
§§ 233, 554 ZPO. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Versäumung der Frist zur Einzahlung des GebV. gemäß ZPO. § 554 VII ist zulässig 976 1 980 8 992 34
Aufwertung von V.-Zahlungen auf Gerichtskosten 978 5 1141 2
§ 520 III ZPO. Der erforderliche Nachweis rechtzeitiger Zahlung des GerKostenV. ist durch Vorlegen einer Zahlkarte bewirkt 980 7
Streitwertfestsetzung, wenn das Gericht mangels V.-Zahlung für einen Aufwertungsantrag von GKG. § 74 II 2 Gebrauch macht 981 10
Zu ZPO. § 520. Zahlung des V. 986 22 1261 16 1262 17
§ 1387 BGB. Keine Erhöhung des KostenV. des Ehemanns bei Erhöhung des Streitwerts 993 36
Keine Aufwertung gerichtlicher Kostenvorschüsse vor der VO. vom 13. Dez. 1923 1370 36
AusländerV. für finnische Staatsangehörige 1352
§ 520 III ZPO. Voraussetzung der Verwerfung der Berufung wegen Nichtzahlung des GerichtskostenV. 1442 6
Elsaß-Lothringer sind nicht vorschußpflichtig 1619 9
§ 242 BGB. Vorschüsse auf den Gasverbrauch und zur Sicherstellung der Betriebsmittel sind aufzuwerten 2072 5
Voruntersuchung
Kann der Angeklagte eine V. beantragen, wenn ein Vergehen den Gegenstand der Untersuchung bildet? 1701

WaffenbesitzVO. v. 13. Jan. 1919
Keine Einziehung der Waffe bei Verstoß gegen die WVO. 1750 7
Waffenstillstandsabkommen v. 11. Nov. 1918
Rechtsstellung der auf Grund des W. nach Frankreich entsandten Eisenbahnbeamten. Anwendung des Beamtenunfallfürsorgegesetzes auf in Frankreich erlittene Dienstunfälle 1515 10
Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193 StGB.)
ist bei verleumderischer Beleidigung nur unter besonderen Umständen möglich 1047 2
§§ 186, 193 StGB. Folgerung der beleidigenden Absicht aus der Form der Äußerung 1732 25
§§ 185, 193 StGB. Nichtbeleidigende Ausführungen eines Zeitungsaufsatzes als „Umstände", aus denen die Absicht der Beleidigung bei anderen Ausführungen desselben Aufsatzes gefolgert wird 1975 3
Währung
vgl. Devisengesetzgebung
Polnisches Valutagesetz vgl. u. P.
Eine echte Valutaversicherung muß in Valuta ausgezahlt werden. Der Abschluß von Valutaversicherungen ist nicht verboten 1364 13 1366 14
Ein auf Zahlung in AuslandsW. gerichteter Antrag schließt nicht notwendig den Antrag auf Zahlung in ReichsW. in sich 1518 13
§ 244 BGB. gibt dem Schuldner nur die Wahl, ob er in- oder ausländische W. zahlen will 1537 4
§§ 254, 670, 677, 683 BGB. Valutaschaden bei Markversicherung 1590 6
Die Erstattung von Auslagen, die in ausländischer W. erwachsen sind, hat nach dem Kurswert des Zahlungstages zu erfolgen 1593 9
Waldgut
s. u. ZwangsauflösungsVO.
Wappen
s. u. Stadtwappen
Warenumlauf
vgl. Sicherung des W.
Warenzeichen
WGesetz §§ 12, 13, 20. W.schutz gegen die dem W. verwechslungsähnliche Firma eines Dritten 1159 24
§ 1 WGesetz. Die Überwachung der Herstellung von Verkaufsgegenständen für das tägliche Leben ist kein Geschäftsbetrieb 1210 1 1555 1
Das Patent- und Markenrecht aller Kulturländer. Schrifttum 1333
§§ 9 Ziff. 2, 15 WGesetz. Der W.schutz bleibt auch für nichthergestellte Waren bestehen, wenn ungleichartige hergestellt werden. Für die Frage der Gleichartigkeit ist die Verkehrsanschauung maßgebend 1368 15
§§ 12, 13 WGesetz. Aufnahme einer durch W. geschützten Ware in das Warenverzeichnis ist unzulässig 1369 16
Der Titel einer Zeitung oder Zeitschrift ist wesentlicher Bestandteil der Ware und kann nicht als W. eingetragen werden 1383 1
„Schwedischer" Aquavit und „dänischer" Korn sind nicht Gattungsbezeichnungen, sondern Herkunftsangaben 1381 2
§§ 12, 14—16, 18—20 WGesetz. Anspruch auf Vernichtung der mit einem widerrechtlich geführten W. bezeichneten Gegenstände. Anspruch auf Löschung des mit dem verbotenen W. gleichlautenden Firmenbestandteils 1432 9
§ 20 WGesetz. Eine neben dem W. bestehende anerkannte Ausstattung erhöht die Verwechslungsgefahr 1513 7
§§ 9 Ziff. 11, 12, 20 WGesetz. Für die Frage der Verwechslungsgefahr ist nicht die künstlerische Wirkung des W., sondern die Kenntnis des Durchschnittsverbrauchers maßgebend. Sittenwidrigkeit auch bei gutem Glauben 1513 8
§ 20 WGesetz. Unterscheidung neuer W. von älteren, insbesondere Händlermarken von älteren Erzeugermarken 1514 9
Das deutsche WRecht. Schrifttum 1841 1845
Wassergesetz, preuß., v. 7. April 1913
§ 1 III. Zum Begriff des Wasserlaufs 2089 7
Wechselprozeß
Der Einzelrichter im W. 1579
Wechselrecht
WO. Schrifttum 1105
WO., § 267 StGB. Rechtslage bei Verfälschung des W., insbesondere durch Veränderung der W.summe 1153 18
Keine Protestpflicht, wenn Reichsausgleichsamt die W.schuld bestreitet 1395 6
Nichtabdeckung eines gewährten Akzeptkredits infolge des Krieges ist nicht breach of contract 1539 7
Handels- und W.recht. Schrftt. 1843
Wechselstube
Ein Vertrag, durch den die Bahnverwaltung einen Raum im Bahngebäude zum Betrieb einer W. überläßt, ist kein Mietvertrag 1962 2
Wechselzahlungsbefehl
Für den Erlaß eines W. ist nicht das Gericht des Erfüllungsortes, sondern das des Zahlungsortes zuständig 1885 1
Wege
vgl. öffentliche W.
Wehrgesetz v. 23. März 1921
Auf Grund von § 44 W. kann gegen Gemeine und Unteroffiziere auf Dienstentlassung nur in den Fällen erkannt werden, in denen im MilStGB. die Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes als Ehrenstrafe angedroht war 1758 22
Weltgerichtshof
Der W. im Haag 1292
Werksbeurlaubung 1854
Werkvertrag
§ 263 StGB. Vermögensschaden bei Kündigung eines Werklieferungsvertrags 1165 9
Rechtsprechung zur Frage der Aufwertung beim W. 1462
§ 246 StGB. §§ 631, 950 BGB. Unterschlagung an Möbeln, die aus Brettern hergestellt wurden, die auf Grund eines mit einem Minderjährigen abgeschlossenen W. diesem übergeben waren 1612 1
Wesentlicher Bestandteil
s. u. B.
Wettbewerb, unlauterer s. u. U. W.
Widerklage
Auch in Ehesachen findet die Zulässigkeit einer W. eine Schranke in der Rechtskraft 967 11
§ 615 ZPO. Verbindung von Anfechtungsklage aus BGB. §§ 1333, 1334 und der Scheidungsklage von seiten des Klägers und — in anderer Reihenfolge — von seiten der Widerklägerin. In welcher Reihenfolge ist über die Anträge zu entscheiden und wie ist das Verhältnis der Klag- und W.-Anträge zueinander zu beurteilen? 968 12
Zum Begriff des Zusammenhangs bei der W. im Strafverfahren 1682
Widerruf des Meineids
s. u. M.
Widerspruchsklage (§ 771 ZPO.)
§§ 766, 771 ZPO. § 495 StPO. Eigentumsansprüche wegen auf Grund Strafurteils beschlagnahmter Sachen können nur durch Erinnerung oder W., nicht Eigentumsklage verfolgt werden; nach Durchführung der Vollstreckung sind nur Bereicherungs- oder Schadensersatzansprüche gegeben 1715 7
Widerstand gegen Beamte (§ 113 StGB.) 1728 16
Wiederaufnahme
Keine W. im kartellgerichtlichen Verfahren 1207 2
W. des Prozesses vor den Gem. SchGer.-Höfen 1402 1
W. des Strafverfahrens: Anrechnung der früher erkannten und in Papiermark bezahlten Strafe auf die neuerdings in Goldmark ausgesprochene Strafe 1607 11
Gründe des W.verfahrens gegen Wuchergerichtsurteile 1705 1789 14
§§ 266, 413 StPO. Ein im W.verfahren ergehendes Urteil darf nicht Bezug nehmen auf den Tatbestand des früheren Urteils 1769 17
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
ZPO. §§ 233, 554. W. gegen die Versäumung der Frist zur Einzahlung des Geb.-Vorschusses gemäß ZPO. § 554 VII ist zulässig 976 1 980 8 992 34
§ 233 ZPO. W. gegen Versäumung einer Frist durch Verschulden eines Bureauangestellten des Prozeßvertreters 1260 14 1273 1 1432 9
Verlust des in einfachem Brief übersandten Kostenfestsetzungsbeschlusses als unabwendbarer Zufall 1263 19
Den RAnw. trifft kein Verschulden, wenn er seinem Bureaupersonal die erforderliche Anweisung erteilt 1267 31
§§ 45, 385 StPO. Rechtzeitigkeit der nachzuholenden Prozeßhandlung bei W. 1759 2
Rechtzeitigkeit des Rekurses. Eingang der Rekursschrift bei einer amtlichen Stelle. W. i. d. v. St. 1892 1
§§ 233, 236 ZPO. Unterlassung der Absendung des vom RAnw. unterschriebenen Schriftstücks durch sein Personal als unabwendbarer Zufall 1986 18
§§ 239, 246 ZPO. W. bei zweifelhafter Rechtslage 1986 19
Wiederkehrende Leistungen (§ 323 ZPO.)
s. u. Rente
Wildschäden
W.-Aktivlegitimation des Jagdpächters. Bedeutung des § 64 I 2 preußische JagdO. 2052 15
Winslow Bill
s. u. Vereinigte Staaten

Wochenkarte
als öffentliche Urkunde 1741 [43]
Wohlfahrtspflege
Sammlung von Wohlf.-Gesetzen des Deutschen Reichs und Preußens. Schrifttum 1030
vgl. JugWGes.
Wohnsitz
Art. 296 I, II FrVertrag. Der gesetzliche W. genügt, um die Teilnahme am Ausgl.-Verfahren zu gewährleisten 1555 [1]
vgl. UnterstWGes.
Wohnungsamt
vgl. u. Beamte, Mieterschutzgesetz, Wohnungsmangelgesetz
Wohnungsmangelgesetz v. 27. Juni 1923
Schrifttum 1938 1940
Welche Räume sind als „durch Einbauten neugeschaffen" i. S. von § 12 W. anzusehen? 1947
Zur Auslegung von § 4 W. 1947
Zum Wohnungsanspruch im Fall des Todes des Verfügungsberechtigten 1949
§ 41 MSchG. § 4 I W. Dem Verfügungsberechtigten steht die Rechtsbeschwerde gegen die Festsetzung eines Zwangsmietvertrags durch das MEinA. zu 2011 [15]
„Unbenutzte" Wohnungen i. S. von §§ 3, 4 2014 [20] 2015 [21]
§ 4 W. Die Gemeindebehörde kann eine unbenutzte Wohnung beschlagnahmen, ohne gleichzeitig dem Verfügungsberechtigten Wohnungssuchende zum Abschluß eines Mietvertrags zu bezeichnen 2016 [22]
„Verfügungsberechtigt" i. S. von § 4 W. 2017 [23]
Hatte der Verfügungsberechtigte nach § 4 I W. in der ursprünglichen Fassung gegen den Zwangsmietvertrag Widerspruch erhoben, so konnte das MEinA. über den Widerspruch entscheiden und einen neuen Zwangsmietvertrag mit demselben Mieter festsetzen 2017 [23]
Im Geltungsbereich der Berliner Bekanntmachung vom 10. April 1924 zur Abänderung des Groß-Berliner Wohnungsnotrechts § 12 ist dem Erfordernis von § 4 W. genügt, wenn die Gemeindebehörde dem Verfügungsberechtigten auch nur einen Wohnungssuchenden zugewiesen hat 2019 [25]
Zu § 4. Zuweisung von nur einem Wohnungssuchenden an den Verfügungsberechtigten 2020 [26]
§ 4. Im Verfahren auf Festsetzung eines Zwangsmietvertrags ist das Wohnungsamt Partei 2021 [27]
Auf Grund von § 6 W. kann die oberste Landesbehörde eine Gemeindebehörde ermächtigen, eine Zwangsbewirtschaftung gewerblicher Räume unter der Voraussetzung anzuordnen, daß dadurch mittelbar Wohnraum verfügbar wird 2022 [28]
Die nach § 8 W. zum Wohnungstausch erforderliche Genehmigung der Gemeindebehörde kann durch das MEinA. ersetzt werden 2022 [29]
§ 12. Bei Prüfung der Frage, ob eine Wohnung übergroß ist, sind durch Neubau gewonnene Räume außer Betracht zu lassen 2023 [30]
Nach § 4 darf der Zwangsmietvertrag nicht schlechthin mit der Gemeinde geschlossen, sondern diese nur an Stelle eines bestimmten Wohnungssuchenden als Mieterin mit der Befugnis eingesetzt werden, an denselben Wohnungssuchenden die Wohnung weiter zu vermieten 2023 [31]
§§ 4, 16. Eine Beschwerde gegen eine Beschlagnahmeverfügung des Wohnungsamts ist erst gegeben, wenn dieses dem Verfügungsberechtigten einen Mieter bezeichnet 2058 [2]
§ 8 W. Der zur Räumung verurteilte Mieter hat kein Tauschrecht 2065 [20]
Wohnungsmangelgesetz, preuß., AusfVO. zum
§ 33 2043 [22]
WohnungsmangelVO. v. 23. Sept. 1918 usw.
§ 4 W. § 985 BGB. Die Beschlagnahme von Obst- und Gemüsegärten auf Grund der W. ist unzulässig 2071 [4]
Wohnungstausch
vgl. u. T.
Wohnungszwangswirtschaft
vgl. Miete, MSchG., Berliner WWR.
Tragweite des Verbots des nichtgenehmigten Abbruchs von Gebäuden und Gebäudeteilen in lokalen WohnungsmangelVOen. 2055 [1]
§ 7 Zuständigkeitsgesetz. Die W. ist, soweit eine Mitwirkung der Gemeindebehörde stattfindet, keine „Gemeindeangelegenheit", sondern die Gemeindebehörde handelt hier als Organ der Staatsverwaltung der Länder 2085 [1]
Wucher
vgl. Preistreiberei, KreditW., LeistungsW.
Wucherische Bankzinsen 1677
Wuchergericht
Gründe des Wiederaufnahmeverfahrens gegen W.urteile 1705 1789 [14]
Weitergeltung des § 21 II WVO. 1779 [2] 1785 [6]
Württemberg
Württembergische Gerichtskosten- und Notariatsgebo. Schrifttum 1238
Das Württembergische AusfGesetz zum BGB. u. dessen Nebengesetzen. Schrifttum 1850

Zahlkarte
§ 520 III ZPO. Der erforderliche Nachweis rechtzeitiger Zahlung des Gerichtskostenvorschusses ist durch Vorlegung eines Z.-Abschnitts geführt 980 [7]
§ 6 PostG., § 9 PostScheckG. Die Post hat für den durch verspätete Gutschrift eines Z.betrags eingetretenen Geldentwertungsschaden nicht Ersatz zu leisten 1615 [5]
Zahlungsbefehl
Zur Neuordnung des Mahnverfahrens 1238
Für die Zeit nach Erlaß eines Z. besteht nur Anspruch auf die gesetzlichen Zinsen 1279 [1]
Verfrühter Antrag auf Erteilung des Vollstreckungsbefehls 1444 [3]
Der Z. des RAnw. 1563
Für den Erlaß eines WechselZ. ist nicht das Gericht des Erfüllungsortes, sondern das des Zahlungsortes zuständig 1885 [1]
Zahlungsverkehr mit dem Ausland, Bek. über, v. 8. Febr. 1917
Im Ausland aufgenommene Gelegenheitsdarlehn zum Zweck des alsbaldigen Verbrauchs im Ausland fallen nicht unter das Verbot der Bekanntmachung Begriff des „inländischen Geschäftsbetriebs" 1516 [12]
Zahnersatz
Die Beschaffung einer Goldbrücke als Z. fällt regelmäßig nicht in den Rahmen von § 3 a RÖPflGesetz 1870 [16]
Zeiler
Die Umwertungszahlen von Z. 1129 Schrftt. 1342
Zeitung
vgl. auch u. Schutz der Republik
Verbot einer Z. durch den Militärbefehlshaber auf Grund der VO. des Reichspräsidenten vom 26. Sept. 1923. Zulässigkeit von Z.verboten. Die Form von an sich zulässigen Erörterungen kann Anlaß zu einem Verbot geben 1378 [1]
Der Titel einer Z. ist wesentlicher Bestandteil der Ware und kann deshalb nicht als Warenzeichen eingetragen werden, auch wenn er an sich eigenartig ist 1383 [1]
§§ 185, 193 StGB. Nichtbeleidigende Ausführungen eines Z.aufsatzes als Umstände, aus denen die Absicht der Beleidigung bei anderen Ausführungen desselben Aufsatzes gefolgert wird 1875 [3]
Zement
§ 4 PrTrVO. Gültigkeit der Höchstpreise für Z. nur für dessen Erzeuger 1162 [4]
Zeuge
Zwang zur Vernehmung sachverständiger Zeugen über Schätzungsfragen 1760 [5]
Z.aussagen und deren Protokollierung 950
StPO. §§ 57, 222. Beschluß über Beeidigung eines kommissarisch zu vernehmenden Z. vor der Hauptverhandlung. Auslegung des Ersuchungsschreibens 973 [3]
§ 68 StPO. Verzicht auf Z. nach Verlesen seiner Aussage. „Informatorische Vernehmung" 973 [4]
Kein Ersatz der Auslagen des Armen-Anw., die er durch für die Partei angestellte Ermittlungen nach Z. hat 1256 [6]
Zeugnisverweigerung des RAnw. über Tatsachen, die er nicht von seiner Partei unmittelbar erfahren hat 1265 [27]
Verlesung eines Vernehmungsprotokolls nach § 250 StPO. ohne Benachrichtigung (St.-PO. § 223) 1608 [13]
§§ 243, 384 StPO. Nichtbeachtung des Antrags auf Gegenüberstellung des Angeklagten mit einem in seiner Abwesenheit kommissarisch vernommenen Z. 1608 [14]
§ 52 StPO. Dem Erfordernis der Belehrung über das Recht zur Zeugnisverweigerung wird nicht durch die Frage, ob der Z. Angaben machen wolle, genügt 1609 [16]
§§ 222, 249 StPO. Verlesung der Aussage eines nach Eröffnung des Hauptverfahrens vernommenen Z., dessen Vernehmung nicht vorher beschlossen war 1610 [18]
§ 273 StPO. Beweisantrag über nochmalige Vernehmung eines bereits kommissarisch vernommenen Z. Beweistermin ist so anzuberaumen, daß dem Angeklagten die persönliche Anwesenheit nicht unmöglich ist. Beschluß über Nichtverwertung einer vor dem ersuchten Richter erstatteten unbeeideten Aussage 1611 [19]
Kinder und Jugendliche als Z. im Strafverfahren 1667
§ 163 StGB. § 61 StPO. Wann ist Z. verpflichtet, einer von ihm für richtig gehaltenen Darstellung Einschränkungen hinzuzufügen? 1731 [24]
§§ 52, 258 III StPO. n. Fassung. Nachprüfbarkeit richterlicher Beeinflussung eines Z. zur Zeugnisverweigerung? 1759 [3]
§ 68 StPO. Die Befragung des Z., ob er den Angeklagten der ihm zur Last gelegten Tat für fähig halte, ist nicht schlechthin unzulässig 1759 [4]
§§ 225, 249, 252 StPO. a. Fassung. Amtierender Staatsanwalt als Z. Vorlegung von Protokollen an Z., die jene aufgenommen haben 1761 [7]
§§ 247, 337, 377 StPO. Unschädlichkeit der Abwesenheit des Angeklagten beim Z.-Aufruf 1765 [11]
Zins
Kein Anspruch auf Verzinsung und Aufwertung rückständiger Beamtenbezüge? 1036
Die Zinsenfrage im Transportgewerbe 1132
Leistungswucher bei Darlehnsgeschäften. Zins von Zins 1198 [1]
Für die Zeit nach Erlaß eines Zahlungsbefehls besteht nur Anspruch auf gesetzliche Zinsen 1279 [1]
Leibrentenvertrag. Verzinsung der einzelnen Rentenbezüge aus § 11 der Anl. zu Art. 303 FrVertrag 1399 [3]
Nach engl. Recht können nicht ohne weiteres Zinseszinsen gefordert werden 1539 [7]
Ein Gläubiger aus einer Schuldverschreibung kann keine Neuausgabe von Z.scheinen verlangen, da seit der 3. StNVO. die Z.-pflicht auf dieser und nicht mehr auf Vereinbarung beruht 1624 [20]
Wucherische Bankzinsen 1677
Aufwertung von Z.scheinen von Roggenrentenbriefen 1975 [9]
Zivilprozeß
vgl. auch Mahnverf., Wechselprozeß, Urkundenprozeß
Vermeidbare Zeitvergeudung im Rechtsstreit 1223
Z. und Simultanzulassung 1228
Schrifttum 1235 1236
Verwerfung der Berufung durch Beschluß im Z. 1580
Welche Stellung soll die künftige ZPO. gegenüber den Fragen der Unmittelbarkeit, der Mündlichkeit und der Eventualmaxime einnehmen? (Referate auf dem Heidelberger Juristentag) 1819 ff.
Zivilprozeßnovelle v. 13. Febr. 1924
Zur Z. 1578 ff.

Das Verfahren vor dem Einzelrichter nach der Z. 913 914 917 920 937
Konzentrierung der Verhandlung im Hauptverhandlungstermin 913
Richtlinien örtlicher Anwaltschaften für die Handhabung der Z. 925 927 928 1220 1221 1410 1412
Die Berufung im neuen Zivilprozeßrecht. Schrifttum 937 1236
Schrifttum zur Z. 940 941 942
Zum neuen Wortlaut der ZPO. 943
Die Überspannung der richterlichen Leitungsbefugnis durch die Z. 943
Vorbereitung der Hauptverhandlung nach der Z. 944
Zu § 287 n. Fassung 944
Die Urteilsausfertigung nach der Z. 945
Zur Auslegung der §§ 251, 251a ZPO. n. Fassung 946
Zu § 227a 948
Zum amtsgerichtlichen Verfahren nach der Z. 949
Wegweiser zur Z. Schrifttum 1236
Zur Neuregelung des Vollstreckungsrechts durch die Z. 1242
Streitfragen des neuen Zivilprozeßrechts. Übersicht über einschlägige Bücher und Aufsätze 1285 1638 1798
Aus der Prozeßpraxis: zu § 272b 1857

Zoll
Die in die Z.ausschlüsse und Freibezirke eingeführten Waren können auch ohne Handelserlaubnis rechtswirksam erworben werden. Bekanntmachung vom 3. Sept. 1919 und 13. Okt. 1919 1364[12]

Züchtigungsrecht
Erwachsener gegenüber fremden Kindern 1788[12]

Zug um Zug-Leistung
Berücksichtigung der Geldentwertung bei L. Z. um Z. unter Berücksichtigung des Verzugs einer der Parteien 966[10]
Aufwertung bei L. Z. um Z. Zur Frage der Vorleistungspflicht 1141[7]
Die Frage der Aufwertung ist zu prüfen, auch wenn der Beklagte nicht den Einwand aus BGB. § 320 erhoben hat 1141[8]

Zulässigkeit des Rechtswegs
s. u. R.

Zurückbehaltung
§ 123 BGB. Die Drohung mit Klage und Z. ist nicht rechtswidrig. Anspruch auf vertragstreue Erklärung 1961[4] 1589[5]

Zurückverweisung
s. u. Verweisung

Zusammenrottung
s. u. Landfriedensbruch

Zuständigkeit
des Staatsgerichtshofs zum Schutz der Republik s. u. Sch.
der Gemischten SchGerHöfe s. u. G.
des Jugendgerichts 1754[16]
Dürfen die ordentlichen Gerichte bei rechtskräftigen Entscheidungen der Aufwertungsstelle deren Z. nachprüfen? 960
§ 565 ZPO. Verweist das Reichsgericht eine Sache nicht an bestimmten Senat zurück, so richtet sich die Z. nach der GeschäftsO. des Oberlandesgerichts 965[8]
Z. von Klagen pensionierter deutscher Eisenbahnstaatsbeamter gegen den Reichsfiskus 1035
Z. des Gewerbegerichts 1050[2]
Die Kaufmannsgerichte sind nicht zuständig für die Streitigkeiten eines Versicherungsvereins mit seinen Angestellten 1054[6]
Z. nach ZPO. § 21 für die Frage des Fortbestehens eines Filialvertrags 1181[12]
Prüfung der Z. des Schiedsgerichts im Verfahren über die Vollstreckungsklage, wenn der Abschluß des die Schiedsklausel enthaltenden Vertrags streitig ist 1182[14]
Hebt der Reichsfinanzhof eine Anfechtungsentscheidung auf, weil das Landesfinanzamt nicht zuständig gewesen ist, so hat die Rechtsbeschwerde i. S. von § 286 I 1 RAbgO. Erfolg 1201[1]
Durch eine Schiedsklausel, die in einem erst nach dem 4. Febr. 1919 abgeschlossenen Stromlieferungsvertrag enthalten ist, kann die Zuständigkeit des RWirtschGer. als Berufungsgericht nicht begründet werden 1204[2]
Art. 304b FrVertrag schließt die Z. der deutschen Gerichte nicht schlechthin aus 1371[19]
Nachtrag zum StGB. und den Nebengesetzen mit Z.tabelle. Schrifttum 1691
Z.tabelle für die Bearbeitung und Aburteilung von Strafsachen. Schrifttum 1694
Zu § 12 II StPO. 1778[1]
Für den Erlaß eines Wechselzahlungsbefehls ist nicht das Gericht des Erfüllungsortes, sondern das des Zahlungsortes zuständig 1885[1]
Z. der Auflösungsbehörde s. u. ZwAuflVO.
Z. der Aufwertungsstelle 2004[3 4]

Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden, Preuß. Gesetz betr.
§ 7. Die Wohnungszwangsbewirtschaftung ist, soweit eine Mitwirkung der Gemeindebehörde stattfindet, keine „Gemeindeangelegenheit", sondern die Gemeindebehörden handeln in der Wohnungszwangsbewirtschaftung als Organe der Staatsverwaltung der Länder 2085[1]

Zustellung
§ 198 ZPO. Sorgfaltspflicht des RAnw. für Wahrung der Rechtsmittelfrist bei Urteils-Z. von Anwalt zu Anwalt 962[4]
§ 496 ZPO. Wann ist die Z. „demnächst" erfolgt? Amtspflicht des Gerichtsschreibers bei Z. von Amts wegen zur Überwachung 963[6]
Verlesung eines Vernehmungsprotokolls nach § 250 StPO. ohne Z. der Benachrichtigung (§ 223 StPO.) 1608[13]
Das Datum bei Z. von RAnw. zu RAnw. 1612[1]
§§ 520, 554 ZPO. Die Verwerfung der Berufung wegen verspäteter Einzahlung der Prozeßgebühr muß durch Urteil erfolgen, wenn die Entscheidung auf Grund mündlicher Verhandlung erfolgt. Mitteilung der fristbestimmenden Verfügung des Vorsitzenden durch den Gerichtsschreiber ersetzt die Z. nicht 1860[2]
Entscheidung der Verw.-Behörde tritt durch amtliche Bekanntmachungen an die Beteiligten auch ohne förmliche Z. in Kraft 1988[23]
Zulässigkeit der Berufung und Revision vor Z. des Urteils 1988[22]
§§ 510b, 329 ZPO. Die den Nachweis der Zahlung der Prozeßgebühr für die Berufungsinstanz betr. Fristverlängerungsverfügung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Z. noch innerhalb der Frist 1987[20]

Zwangsauflösungs-VO., preuß., v. 19. Nov. 1920
Das preuß. Adelsgesetz vom 22. Juni 1920 und die preuß. Z. sind in Ansehung des vormals unmittelbaren Reichsadels rechtsgültig 1885[1]
Fallen unter die nach § 12 Abs. 10 Z. genehmigungspflichtigen Verfügungen auch Grundstücksbelastungen? 2094[1]
Wird bei der freiwilligen allmählichen Auflösung eines Fideikommisses ein Waldgut gebildet, so kann die Wirksamkeit des Waldgutrechts nicht bis zum Wegfalle des derzeitigen Besitzers hinausgeschoben werden 2094[2]
Die Verpachtung des Hauptgutes in einem gebundenen Besitztum schließt die Errichtung eines Landgutes oder einer Landgutsstiftung (§§ 16, 14 Z.) nicht grundsätzlich aus 2095[3]
Die Erteilung der Ermächtigung oder Genehmigung durch die Auflösungsbehörde im Falle von § 5 ist ein staatlicher Hoheitsakt, nicht eine rechtsgeschäftliche Zustimmung und setzt einen Antrag des Familiengutinhabers an die Behörde voraus 2096[4]
Bei Aufwertung einer auf einem Familiengut haftenden Rente und bei Festsetzung des Betrages für ihre Ablösung nach § 11 IV ist die Lage von Gläubiger und Schuldner zu berücksichtigen 2096[5]
§§ 6, 17, 28 I Z., Art. 59, 61 EG. zum BGB. Die Zuständigkeit der Auflösungsbehörden zur Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der Auflösung 2097[8]
Einer aus einem Samtfideikommiß gemäß § 10 VIII zu bildenden Stiftung können auch solche Vermögensstücke einverleibt werden, die sich weder für eine Waldstiftung (§ 9b FamGBO.) noch für eine Wald- oder Landgutstiftung (§§ 14, 16 II Z.) eignen. Wann ist zur Bildung einer Stiftung gemäß § 10 VIII Z. die Anhörung des Landeskulturamts sowie die Genehmigung des Justizministers und des Ministers für Landwirtschaft erforderlich? 2098[7]
§§ 19 I, 27 VI Z. Die Zuständigkeit der Auflösungsbehörden als Einigungsstellen gemäß der VO. vom 8. Sept. 1923 und ihre Befugnis zum Erlaß einstweiliger Anordnungen 2099[9]

Zwangsenteignung
s. u. Enteignung

Zwangshypothek
Die neuesten Feingoldmark-Z. für vollstreckbare Goldmarkforderungen 1242
Die Reichs- und Goldmark in Rechtsstreitigkeiten und Z. 1952

Zwangsversteigerung
Bodensperrgesetz und Z.verfahren 1928
Konkurs, Geschäftsaufsicht, Z. Schrifttum 1568

Zwangsvollstreckung
vgl. Widerspruchsklage, Erinnerung
vgl. Pfändung, vorläufige Vollstreckbarkeit, Vollstreckbarkeitserklärung
Vollstreckung reichsdeutscher Urteile in der Tschechoslowakei 1352
Aufwertung im Fall des § 717 ZPO. 1441[4]
Vollstreckbarkeit nach tschechoslowak. (österr.) Recht 1858
§§ 717, 719 ZPO. Einstweilige Einstellung der Z. aus Urteilen in Einstweiligen-Verfügungs-Sachen 980[9]
Z.gebühr des RAnw. 982[11]
Zur Neuregelung des Z.rechts durch die Zivilprozeßnovelle 1242
Haftet die Staatskasse dem Armenanwalt für die Kosten einer von ihm fruchtlos versuchten Z. gegen den Gegner? 1269[3 4]
Hat der Staat dem nach § 34 RAnwO. beigeordneten Armenanwalt die Kosten der Z. zu erstatten? 1278[10]
Zur Auslegung des § 798 ZPO. 1279[11]
Vollstreckung deutscher Urteile im Saargebiet 1351 1504
Vollstreckung schweizerischer Urteile in Deutschland 1351
Z.fragen im Anschluß an Entscheidungen der Gem. SchGerHöfe 1504
Fortsetzung der einstweilen eingestellten Z. durch den Gerichtsvollzieher 1554[9]
Gläubiger, die vor dem Antrag auf Geschäftsaufsicht ein Pfändungspfandrecht erworben haben, können die Z. während des Bestehens der Geschäftsaufsicht fortsetzen 1191[27]
Kann das Urteil eines deutschen Gerichts in Elsaß-Lothringen vollstreckt werden? 1956
Das Urteil auf Instandsetzung der Nachtbeleuchtungsanlage eines Hauses ist nach § 887, nicht § 888 ZPO. zu vollstrecken 2038[13]
Welche Voraussetzungen müssen i. S. von § 16 MSchG. erfüllt sein, damit die von der Sicherung eines Ersatzraums abhängig gemachte Z. durchgeführt werden kann 2040[19]

Zweigniederlassung
Zuständigkeit nach § 21 ZPO. für die Frage des Fortbestehens eines Filialvertrags 1181[12]
Ist die VO. über Goldbilanzen auf die inländische Z. ausländischer Kaufleute anwendbar? 1344

III.
Gesetzesregister.

A. Zivilrecht.

I. Reichsrecht.

a) Bürgerliches Recht.

1. Bürgerliches Gesetzbuch v. 18. Aug. 1896:
§ 12: 1355[1] 1711[2]
§ 31: 1882[2]
§ 54: 1882[2]
§ 110: 1564[5]
§ 113: 1197[9]
§ 118: 1589[4]
§ 119: 1620[13] 1910
§ 122: 1963[3]
§ 123: 1589[5] 1861[4]
§ 125: 1276[6]
§ 133: 1951
§ 134: 1032 1710[1] 2032[1]
§ 138: 1135 1359[4] 1423 1535[1] 1552[8] 1679 1680 2032[1]
§ 139: 1179[6] 1506[1]
§ 140: 1360[6]
§ 145: 1166[10]
§ 157: 1034 1040[3] 1428[6] 2067[1]
§ 158: 1630[5]
§ 166: 1427[5]
§ 181: 1862[5]
§ 184: 2051[14]
§ 188: 1282[1] 1712[3]
§ 193: 1282[1]
§ 196: 1245
§ 227: 1968[3]
§ 241: 1199[1]
§ 242: 1034 1040[3] 1123 1141[6] 1359[4] 1428[6] 1443[3] 1510[4] 1713[4] 1864[7] 1865[8] 1866[9] 1867[10 11 12] 1969[4 5] 1970[6] 1972[7] 1973[8] 1975[9] 2002[2] 2067[1] 2072[5]
§ 244: 1177[3] 1192[30] 1363[10] 1537[4]
§ 245: 1142[9]
§ 249: 1191[28] 1196[7] 1382[5] 1441[5] 1868[13]
§ 252: 1347 1425[2]
§ 254: 1157[20] 1193[2] 1198[10] 1456 1542[10] 1590[6] 1867[12] 1869[14] 1968[3] 1977[10]
§ 271: 2069[5]
§ 276 II: 1363[11]
§ 283: 1441[5] 2054[19]
§ 284: 1137[1] 1584 1868[12]
§ 286: 979[6] 998[3] 1191[28] 1196[7] 1425[2] 1543[12] 1868[12]
§ 287: 1440[1]
§ 306: 1360[6]
§ 307: 1589[4]
§ 309: 1589[4]
§ 313: 1246[2] 1506[1] 1552[6]
§ 320: 1141[8]
§§ 320—327: 1382[5]
§ 322: 1141[7]
§ 325: 1441[5]
§ 326: 1193[1] 1246[3] 1441[5] 1443[11] 1461 1584 2054[19]
§ 362: 971[15] 1909
§ 363: 1269[35] 1909
§ 372: 1550[9]
§ 421: 989[27] 1157[20]
§ 426: 2053[15]
§ 433: 1099
§ 437: 1382[5] 1911
§ 463: 1382[5]
§ 505: 1970[6]
§ 507: 2053[17]
§ 510: 1985[17]
§ 536: 1915
§§ 538, 539: 1921
§ 548: 1915
§ 549: 2009[9]
§ 556: 1945 2063[13]
§ 254: 1157[20] 1193[2] 1198[10] 1456
§ 566: 1961[1]
§ 571: 1961[1]
§ 581: 1961[1]
§ 607: 2067[1]
§ 626: 1432[8]
§ 629: 1024
§ 631: 1612[1]
§ 670: 1590[6]
§ 677: 1590[6]
§ 683: 1590[6]
§ 701: 1388[2] 1870[15] 1977[10]
§§ 741, 742: 1430[8] 1960 2063[14]
§ 749: 1189[22] 1925
§ 750: 1925
§ 765: 1867[12]
§ 767: 1867[12]
§ 779: 1620[13] 1961
§ 812: 1510[4] 2051[14]
§ 814: 1743[48]
§ 817: 1552[6]
§ 818: 1591[7]
§ 823: 1044[8] 1053[5] 1182[13] 1185[17] 1194[4] 1968[3]
§ 826: 1009 1110 1041[4] 1056[2] 1155[19] 1166[10] 1182[13] 1186[18] 1423 1592[8]
§ 829: 1134
§ 831: 1155[19] 1360[7] 1714[5]
§ 835: 2053[15]
§ 836: 1380[1]
§ 839: 955 1036 1444[2] 2038[16]
§ 843: 952 1426[4]
§ 844: 952 1426[4] 1631[8]
§ 845: 986[23] 992[33]
§ 873: 1901
§ 874: 1972[7]
§ 875: 1910
§ 879: 1901
§ 891 II: 2000[1]
§ 892: 1901 1909 1951
§ 907: 1540[8]
§ 903: 2054[18]
§ 920: 1955
§ 931: 1510[4]
§ 932: 1427[5]
§ 950: 1612[1]
§§ 965, 966: 1715[6]
§ 985: 2071[4]
§ 986: 1443[8]
§ 1004: 1248[5]
§ 1006: 961[2]
§ 1010: 1925
§ 1026: 1954
§ 1090: 1954
§ 1093: 1925
§ 1094: 1965[1]
§ 1095: 1972[7]
§ 1098: 1970[6]
§ 1106: 1972[7]
§ 1108: 1972[7]
§ 1113: 1125 1954 2067[1]
§ 1115: 1972[7]
§ 1133: 2067[1]
§ 1138: 2067[1]
§ 1144: 1277[7] 1631[6]
§ 1163: 1126 1277[7] 1883[3] 1958 2067[1]
§ 1177: 1620[13] 2067[1]
§ 1190: 1126 1242 1972[7]
§ 1198: 1423
§ 1199: 1972[7]
§ 1313: 1328
§ 1353: 1355[1]
§ 1355: 1355[1]
§ 1356: 1817
§ 1362: 1818
§ 1387: 993[36]
§ 1574: 982[14]
§§ 1610, 1611: 1426[4]
§ 1708: 1267[31]
§ 1717: 1709
§ 1835: 1273[1]
§ 1939: 1970[6]
§ 1944: 1718[9]
§ 2034: 1247[4]
§ 2048: 1970[6]
§ 2078: 1123
§ 2113: 2043[1] 2068[4]
§ 2121: 987[26]
§ 2128: 987[26]
§ 2150: 1970[6]
§ 2174: 1970[6]
§§ 2204, 2205: 970[14] 2043[1]
§ 2304: 1123
2. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 18. August 1896:
Art. 2: 1565
Art. 17: 1328
Art. 13: 1328 1482
Art. 30: 1325 1565 1710[1]
Art. 31: 1327 1358[3]
Art. 57: 1860[3]
Art. 58: 1889[1]
Art. 59: 2097[6]
Art. 61: 2097[6]
Art. 77: 1036
Art. 96: 2005[1]
Art. 109: 1900 1964[1]
Art. 111: 1900
Art. 119: 1928 1964[1]
Art. 126: 1860[3]
Art. 131: 1925
3. Grundbuchordnung vom 24. März 1897:
§ 15: 2046[4]
§ 16: 1135
§ 19: 1902 2043[2] 2070[1]
§ 22: 1902 1951 2000[1] 2046[4] 2067[3] 2068[4] 2070[2] 2071[2]
§ 27: 2043[2]
§ 28: 1127 1972[7] 2074[7]
§ 29: 1902 1909 2000[1] 2043[2] 2046[4] 2070[2] 2071[2]
§ 30: 2046[4] 2070[2] 2071[3]
§ 43: 1977[11]
§ 54: 1125 1909 1951 2000[1] 2068[4] 2070[2] 2071[3]
§ 76 I: 1991[24]
§ 80 III: 1991[24]
4. Reichshaftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871 (RGBl. 207): 1157[20] 1380[1]
§ 3: 952
§ 3 a: 952 1870[16]
§ 7: 952 1427[4]
5. Gesetz über die Haftung des Reichs für seine Beamten vom 22. Mai 1910 (RGBl. 798):
§ 1: 1036 1444[2]
6. Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909:
§ 12: 1133 1551[3]
§ 21: 1626[3]
7. BRBO. über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Febr. 1910:
§ 2: 1626[3]
8. BO. über Kraftfahrzeugverkehr vom 15. März 1923 (RGBl. 175):
§ 2: 1627[4]
§ 23: 1627[4]
9. BO. zur Änderung der Haftpflichtsummen im Kraftfahrzeug- und im Luftverkehr vom 6. Febr. 1924 (RGBl. 42): 1133 1551[3]
10. BO. über das Erbbaurecht vom 15. Jan. 1919 (RGBl. 72): 1926
11. BRBO. über den Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken vom 15. März 1918 (RGBl. 123): 1929 1988[23] 2051[14]
12. Reichssiedlungsgesetz vom 11. Aug. 1919:
§§ 5—11: 2055[21]
§§ 7, 8: 1985[17]
13. Reichsheimstättengesetz vom 10. Mai 1920: 1954
14. Gesetz über die anderweitige Festsetzung von Geldbezügen aus Altenteilsverträgen vom 18. Aug. 1923 (RGBl. 815): 2005[1]
15. Reichsgesetz über die durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 12. Mai 1920 (RGBl. 941):
§ 6: 2074[1]
§ 10: 2074[1]
§§ 14, 15: 1248[6]
16. BO. zur Abänderung des Gesetzes über die durch innere Unruhen verursachten

Schäden vom 8. Jan. 1924 (RGBl. 25): 1630 [3]

17. VO. zur Überleitung der Tumultschädenregelung auf die Länder vom 29. März 1924 (RGBl. 381): 2074 [1]

18. Gesetz über wertbeständige Hypotheken vom 23. Juni 1923: 1113 1128 1975 [1]
§ 1: 1125

19. 5. VO. zur Durchführung des Gesetzes über wertbeständige Hypotheken vom 17. April 1924 (RGBl. 415): 1953 2047 [5]

20. VO. über wertbeständige Schiffspfandrechte vom 12. Febr. 1924 (RGBl. 65): 1128

21. Jugendwohlfahrtsgesetz vom 15. Juli 1922 (RGBl. 633): 1779 [1] 1793 [3]

22. 2. Steuernotverordnung vom 19. Dezember 1923: 1093 1115 1116 1898 1498 1565 1757 [20]
Art. 4 § 5: 1584
Art. 8: 2078 [4]

23. 3. Steuernotverordnung vom 14. Februar 1924 (RGBl. 74): 1102 1114 1116 1122 1237 1259 [1] 1273 [2] 1334 1366 [13] 1551 [4] 1613 [2] 1614 [4] 1624 [20] 1636 1898 1901 1907 2055 [22] 2073 [6] 2103
§ 1: 1130 1906 2046 [5] 2067 [1]
§ 2: 1278 [10] 1621 [14] 1903 1952 2000 [1] 2044 [3] 2053 [16] 2067 [2] 2069 [5]
§ 3: 1102 1621 [14] 2002 [2] 2053 [16] 2069 [5]
§ 5: 1780 [3] 1884 [6] 2069 [5]
§ 8: 1992 [25]
§ 9: 960 2004 [3]
§ 10: 1272 [41]
§ 11: 1134 1269 [35] 1277 [7] 1620 [11 13] 1628 [1] 1629 [2] 1631 [6] 1883 [3] 1884 [5] 1884 [1] 1904 1906 1908 1909 1950 1957 1958 2000 [1 2] 2044 [3] 2046 [3] 2049 [9] 2053 [16] 2054 [11] 2067 [1 2]
§ 12: 1034 1130 1867 [12] 2070 [6]
§ 13: 1620 [13]
§ 16: 983 [18] 2080 [2]
§ 64: 1122 1479

24. 1. VO. zur Durchführung des Art. I der 3. StNVO. vom 1. Mai 1924 (RGBl. 430): 1122 1902
§§ 2, 3: 1142 1907
§ 7: 1130 1621 [14] 1906 1952 2001 [1] 2103

25. 2. DchfVO. zur 3. StNVO. vom 24. Mai 1924 (RGBl. 561): 1622 [14] 1902

26. 3. DchfVO. zur 3. StNVO. vom 15. Aug. 1924 (RGBl. 682):
§ 2 a: 1957
§ 24: 2004 [4]

27. 4. VO. zur Durchführung der 3. StNVO. vom 28. Aug. 1924: 1992 [25]

b) Handelsrecht, Immaterialgüterrecht und Privatversicherungsrecht.

28. HGB. vom 10. Mai 1897: 1105 1843
§ 2: 1181 [10]
§ 16: 1179 [7]
§ 18: 1178 [5]
§§ 38—40: 1344
§ 40: 1093 1633 [1]
§ 56: 1040 [2] 1181 [11]
§ 142: 1180 [7]
§ 176: 1181 [10]
§ 185: 1071 1078
§ 211: 1070
§ 235: 1144 [11]
§ 237: 1519 [14]
§ 238: 1144 [11]
§ 245: 1519 [14]
§ 246: 1144 [11] 1183 [15]
§ 252: 1143 [10] 1150 [15] 1509 [3]
§ 254: 1143 [10] 1509 [3]
§ 260: 1121
§ 261: 1093 1099
§ 271: 1087 1090 1098
§ 272: 1182 [13] 1192 [29]
§ 273: 1192 [29]
§ 275: 1912 1832
§ 278: 1828 1832
§ 279: 1829
§ 283: 1148 [13]
§ 376: 1151 [16]
§§ 377, 378: 1149 [14] 1382 [5]
§§ 429, 430: 1540 [10]
§ 439: 1434 [10]
§§ 440, 441: 1553 [8]
§ 456: 1869 [14]
§ 457: 1187 [21] 1189 [24] 1543 [12]
§ 459: 1133
§ 469: 1187 [21]
§ 606: 1363 [11]
§§ 645 ff.: 1363 [11]

29. Gesetz betr. die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt und der Flößerei vom 15. Juni 1895/20. Mai 1898: 1851

30. G. m. b. H.-Gesetz vom 20. April 1892: 1070 1105 1846
§ 2: 1536 [1]
§ 4: 1120 1160 [24]
§ 15: 1179 [6]
§ 38: 1185 [18]
§ 42: 1633 [1]
§ 46: 1185 [18]

31. Gesetz zur Änderung des Gesetzes betr. die G. m. b. H. vom 24. Dez. 1922 (RGBl. 1923 [22]): 1178 [5]

32. Eisenbahnverkehrsordnung vom 23. Dez. 1908: 1361 [9] 1380 [1]
§ 35: 1718 [10]
§ 36: 1718 [10]
§§ 56, 57: 1200 [1]
§ 62: 1131
§ 74: 1444 [2]
§ 84: 1718 [10]
§ 86: 1131 1133
§ 88: 1543 [12] 1189 [24]
§ 95: 1135
§ 98: 1434 [10]

33. Wechselordnung vom 3. Juni 1908: 1105 1153 [18] 1843

34. Scheckgesetz vom 11. März 1908:
§ 4: 1743 [48]
§ 11: 1382 [1] 1505
§ 15: 1743 [48]
§ 16: 1552 [5]

35. Gesetz betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889/20. Mai 1898/1. Juli 1922 (RGBl. 567):
§ 2: 1593 [10]
§ 19: 1593 [10]
§ 51: 1593 [10]
§§ 78 a, 78 b: 1190 [26]
§ 131: 1593 [10]

36. Gesetz betr. die Vorlegungsfrist von Auslandsschecks vom 19. März 1908: 1382 [1] 1505 1552 [5]

37. Bankgesetz vom 5. Juli 1896/21. Nov. 1923: 1106

38. Bankgesetz vom 30. Aug. 1924 (RGBl. II 327):
§ 8 II: 1585
§ 8 III: 1858

39. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Hypotheken-Bankgesetzes vom 14. Juli 1923 (RGBl. 635):
Art. II: 1975 [9]

40. Gesetz über das Verlagsrecht vom 19. Juni 1901: 1719 [11]

41. Patentgesetz vom 7. April 1891: 1844
§ 1: 1158 [21]
§ 4: 1158 [1]
§ 28: 1512 [6]
§ 35: 1158 [21]

42. Gesetz betr. verlängerte Schutzdauer bei Patent- u. Gebrauchsmustern vom 27. April 1920 (RGBl. 675):
§ 7: 1159 [23] 1511 [5]

43. VO. über die Errichtung der Deutschen Rentenbank vom 15. Okt. 1923 (RGBl. 963): 1127
§ 6: 2078 [5]
§ 21: 1175 [1]

44. Vorläufige DchfBest. zur VO. über die Errichtung der Deutschen Rentenbank vom 14. Nov. 1923 (RGBl. 1097):
§ 14: 2078 [5]
§ 51: 1127 2074 [7]

45. Gesetz über wertbeständige Zahlungsmittel vom 12. Febr. 1924 (RGBl. 66): 1127

46. VO. über Goldbilanzen vom 28. Dez. 1923 (RGBl. 1253): 1344 1067 1085 1088 1107 1108 1126 1417 1499 1505
§ 1: 1212 [2]
§§ 2, 3: 1090 ff.
§ 5 II: 1070
§ 8: 1079 1098 1175 [1]
§ 13: 1098
§ 17: 1178 [5] 1535 [1]
§ 20: 1122 1175 [1]

47. 2. DurchführungsVO. zur GoldbilanzVO. vom 28. März 1924 (RGBl. 385): 1109 1175 [1]
§ 5: 1084
§ 27: 1212 [1]
§ 28: 1076 1080 ff. 1556 [1]
§ 29 II: 1073 1556 [1]
§§ 30, 31: 1585
§ 38: 1072
§ 42: 1535 [1]

48. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909:
§ 1: 1514 [8]
§ 12: 1750 [4]
§ 16: 1389 [1]

49. Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894: 1383 [1] 1845
§ 1: 1210 [1] 1555 [1]
§ 9: 1368 [15] 1513 [8]
§ 12: 1159 [24] 1369 [16] 1432 [9]
§ 13: 1159 [24] 1369 [16]
§ 14: 1432 [9]
§ 15: 1368 [15] 1432 [9]
§ 16: 1369 [17] 1371 [18] 1432 [9]
§§ 18—20: 1432 [9]
§ 20: 1159 [24] 1513 [7 8] 1514 [9]

50. Literarisches Urheberrechtsgesetz vom 11. Juni 1870:
§ 43: 1421

51. Literarisches Urheberrechtsgesetz vom 19. Juni 1901 (Reichsgesetz betr. das Urh.-Recht an Werken der Literatur und Tonkunst):
§ 1 Ziff. 3: 1421

52. Gesetz betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und Photographie (Kunstschutzgesetz) vom 9. Jan. 1907:
§ 2: 2090 [9]
§ 23: 1780 [2]

53. Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmen vom 12. Mai 1901/19. Juli 1923 (Versicherungsaufsichtsgesetz):
§ 16: 1054 [6]
§ 57: 1364 [13] 1367 [14]
§ 69: 1504

54. Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 19. Juli 1923 (RGBl. 684): 1366 [13]

55. Gesetz über den Versicherungsvertrag vom 30. Mai 1908 (RGBl. 263):
§ 47: 1430 [7]
§ 67: 1388 [1] 1510 [4]

c) Verfahren einschließlich Kostenwesen.

56. Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Jan. 1877 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. März 1924: 1691 1694
§ 1: 1327
§ 13: 1548 [1] 2080 [2] 2081 [3] 2083 [5] 2084 [6]
§ 17: 960 1210 [1]
§ 22: 1949
§ 23: 1945
§ 29: 1651
§ 62: 1701
§§ 70, 71: 1035
§ 84: 1529 [10]
§§ 122, 139: 920
§ 137: 1724 [6]
§ 153: 1583
§ 173: 1424 [1]
§ 198: 1033

57. Einführungsgesetz zum GVG.:
§ 11 II: 1036

58. VO. über Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege vom 4. Jan. 1924 (RGBl. 15): 1436 [3] 1570 1573 1651 1653 1660 1664 1692 1693 1694 1794 [1]
§ 15: 1531 [13]
§ 23: 1647
§ 42 II: 1437 [4]
§ 45: 1195 [4]
§ 46: 1782 [1]

59. Zivilprozeßordnung vom 30. Jan. 1877 in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1924 (RGBl. 437): 925 927 937 940 942 943 1220 1221 1228 1231 1235 1236 1285 ff. 1573 1638 ff. 1410 ff.
§ 3: 2036[10] 2043[23]
§ 4: 953 1234 2036[10]
§ 6: 983[17] 1271[38] 1625[21] 2051[13]
§ 9: 952 1988[22] 2043[23]
§ 21: 1181[12]
§ 29: 1885[1]
§ 42: 1260[13] 1281[1]
§ 43: 1282[1]
§ 50: 1120
§§ 64 ff.: 954
§ 78: 915 982[14] 1273[1]
§ 82: 1266[29]
§ 91: 989[27] 1288 1586
§ 97: 1638
§ 99: 2041[20]
§ 102: 2037[12]
§ 103: 983[15] 1618[8]
§ 104: 1279[1]
§ 108: 1288
§ 110: 1326 1382[2] 1538[6] 1632[9]
§ 114: 977[3] 982[14] 1266[29] 1326
§ 115: 976[1] 1269[34]
§ 116: 1581
§ 118: 1288
§ 119: 1266[29] 1623[16]
§ 125: 1268[32]
§ 139: 915 1224 1288
§ 141: 1288
§ 148: 2066[23]
§§ 160, 162: 950
§ 163: 1288
§ 170: 1580
§ 198: 962[4]
§ 227: 1288
§ 233: 976[1] 1160[14] 1986[18]
§ 236: 1986[18]
§ 239: 1986[19]
§ 246: 1986[19]
§ 251: 946 1285 1288 1411
§ 251a: 915 929 931 946 1288 1411 1858
§ 254: 976[1]
§ 256: 962[3] 1549[1]
§§ 257, 258: 2043[23]
§ 264: 1630[4]
§ 268: 1272[41]
§ 272a: 948
§ 272b: 929 931 944 1221 1222 1857
§ 275: 915 940
§§ 278, 279: 1638 1825
§ 283: 1638
§ 286: 1223
§ 287: 944 1196[7]
§ 295: 950 2020[26]
§ 303: 1309 2065[23]
§ 304: 1624[19]
§ 306: 1586
§ 311: 1578
§ 315: 1578
§ 317: 945
§ 318: 2065[23] 1675
§ 319: 1446[1] 2039[16]
§ 322: 957 960 978[6] 1615[2]
§ 323: 951 997[2] 1242 1551[3] 1579
§ 328: 1327
§ 329: 1580 1987[20]
§ 331a: 929 931 1285 1821
§§ 339, 340: 1612[1]
§§ 348—350: 1798
§ 349: 1822
§§ 348 ff.: 913 914 917 921 929 944 1411
§ 355: 1822
§ 357: 949
§ 377 IV: 1411
§ 383: 1265[27]
§ 396: 951
§ 462: 967[11]
§ 495a: 949
§ 496: 963[6]
§ 498: 949
§ 499: 949
§ 499d: 949
§ 505 alte Fassung: 985[21] 1050[2]
§ 510: 1859[1]
§ 511 ff.: 937 1236
§ 519: 936 980[7,8] 992[34] 1221 1580 1587[1] 1620[12] 2050[10]
§ 519b: 932 1987[20]
§ 520: 986[22] 1261[16] 1262[17] 1442[6] 1580 1588[2,3] 1860[2]
§ 522: 928
§ 522a: 2050[10]
§ 529: 928 930 1222 1248[5] 1638
§ 534: 929 930 1638
§ 552: 1988[21]
§ 554: 1860[2]
§ 561: 965[7]
§ 563: 1247[4]
§ 656: 965[8]
§ 566a: 1988[21]
§ 567: 1050[2]
§ 568: 2040[17]
§ 599: 1277[8]
§ 603: 1885[1]
§ 614: 967[11]
§ 615: 968[12] 1241
§ 618: 982[14]
§ 622: 982[14]
§ 625: 989[28]
§ 626: 1638
§ 627: 969[13]
§§ 688 ff.: 1238 1563
§ 691: 1279[1]
§ 706: 2050[11]
§ 707: 930
§ 710: 1142
§ 713: 1142
§ 717: 1441[4]
§ 722: 1956
§ 723: 1327 1956
§ 766: 1277[8] 1715[7]
§ 767: 965[7] 1277[8]
§ 771: 1715[7]
§ 775: 1277[8] 1554[9]
§ 788: 1903
§ 794: 1622[15]
§ 798: 1279[11]
§ 807: 1995[3]
§ 829: 1277[8]
§ 850: 1988[22]
§ 866: 1242 1903
§§ 887, 888: 2038[13]
§ 922: 2047[6]
§ 928: 1618[8]
§ 929: 952 983[15] 2047[6]
§ 930: 1277[8]
§ 936: 1618[8] 2047[6]
§§ 938, 940: 1186[18]
§ 945: 969[13] 1182[13]
§ 1041: 1178[4] 1373[20]
§ 1042: 1373[20]
§ 1045: 1442[7]
60. Einführungsgesetz zur ZPO. vom 30. Jan. 1877:
§ 12: 1565
§ 24: 1327
61. Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 20. Mai 1898:
§ 16: 1889[1]
§§ 27, 29: 1779[1]
§§ 142, 143: 1190[26]
§ 147: 1190[26]
§ 168: 923
§ 171: 923
62. Kaiserl. VO. vom 28. Sept. 1879 (RGBl. 299):
§ 1: 1160[25]
63. Gewerbegerichtsgesetz vom 29. Juli 1890: 1417
§ 3: 1050[2]
§ 4: 1056[2] 1248[5]
§ 26: 1050[2]
64. Kaufmannsgerichtsgesetz vom 6. Juli 1904 (RGBl. 266): 1054[6] 1417
§ 16: 1050[2]
65. EntlastungsVO. vom 9. Sept. 1915/18. Mai 1916:
§ 14: 949
§ 20: 953
66. Gesetz zur Entlastung der Gerichte vom 11. März 1921 (RGBl. 229): 1583
67. VO. zur Entlastung der Gerichte vom 30. Okt. 1923 (RGBl. 104): 1540[9]
68. VO. zur Entlastung der Gerichte vom 13. Dez. 1923 (RGBl. 1186): 1540[9]
69. Bekanntmachung zur Entlastung der Gerichte in der Fassung vom 13. Mai 1924 (RGBl. 552):
§ 1: 1238
§ 7: 1285
§ 14: 1126
70. VO. zur Entlastung des Reichsgerichts vom 15. Jan. 1924 (RGBl. 29): 1223 1781[5]
Art. I § 1: 952 1716[8]
Art. I § 2: 1241 1580
Art. II Abs. 5: 971[16] 1716[8]
71. VO. zur Beschleunigung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 22. Dez. 1923 (RGBl. 1239): 1953
§ 23a: 945
§ 26: 945 1242
§ 27c: 949
72. Zweite VO. zur Durchf. der VO. zur Beschleunigung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 27. Juni 1924 (RGBl. 660): 1126 1242 1952 1953
73. Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher in der Fassung der allgemeinen Verfügung vom 24. März 1914 (JMinBl. 14[343]):
§ 63: 1554[9]
74. Gerichtskostengesetz vom 18. Juni 1878 in der Fassung der Novellen: 1236 1569
§ 4: 1266[23]
§ 9: 952 977[2] 1234 1255[4] 1988[22] 2051[13]
§ 10: 986[23] 994[41] 1542[11]
§ 11: 985[19]
§ 18: 2036[10] 2037[11]
§ 29 II: 990[29] 995[5] 1256[5] 1257[7] 2050[12]
§ 30: 1263[22]
§ 34: 1625[1]
§ 72: 1625[1]
§ 74: 981[10] 996[6] 1858 2050[10]
§ 75: 1888[1]
§ 77: 1267[30]
§ 79: 994[2]
§ 84: 993[36] 1631[8] 1988[22] 2043[23]
§ 85: 1619[9]
75. Gesetz zur Änderung des GerKostenGes. vom 21. Dez. 1922:
§ 10: 952
§ 29 II: 982[12]
76. Gesetz zur Änderung des GKG. vom 18. Aug. 1923 (RGBl. 814): 1234
Art. 4 Nr. 1: 971[15]
77. Gesetz zur Änderung des GKG. vom 30. Okt. 1923 (RGBl. 1040): 971[15] 978[5]
78. Rechtsanwaltsgebührenordnung v. 7. Juli 1876 in der Fassung vom 20. Mai 1908 (RGBl. 692): 1236
§ 3: 989[27]
§ 5: 997[1]
§ 11: 1255[4]
§ 13: 996[5] 997[1] 1272[42] 1275[4]
§ 14: 1269[33]
§ 16: 996[5]
§ 17: 991[31] 997[1]
§ 34: 1278[10] 1632[10]
§ 44: 1624[19]
§ 51: 989[27]
§ 76: 1187[20]
§ 85: 991[31] 1624[19] 1631[7]
79. Gesetz über die Teuerungszuschläge zu den Gebühren der RAnw. und GerVollzieher vom 18. Dez. 1919 (RGBl. 211): 1582
80. Gesetz über die Erstattung der RAnwGeb. in Armensachen vom 6. Febr. 1923 (RGBl. 103): 994[1] 995[4] 1257[6] 1259[10] 1265[26] 1581 1616[6]
§ 1: 1269[33,34] 1273[1] 1624[19] 1631[7]
§ 3: 977[3] 1266[28] 1366[29]
§ 4: 994[2] 996[7] 1267[30] 1422
81. VO. über die RAnwGeb. vom 18. Aug. 1923 (RGBl. 813): 1187[20] 1257[8] 1258[9] 1259[10] 1266[21] 1272[40]
82. 12. VO. über die RAnwGeb. vom 27. Sept. 1923 (RGBl. 912): 985[20] 991[31] 993[35] 1255[4] 1258[9] 1259[10] 1263[21] 1266[28] 1271[39]
83. 13. VO. über die RAnwGeb. vom 13. Dez.

1923 (RGBl. 1188): 991[31] 993[35] 996[9] 1255[4] 1259[10] 1623[17]
Art. 7 IV: 1275[4]
84. Gesetz vom 13. Dez. 1923 über die Erstattung der Prozeßkosten (RGBl. 1186): 953 977[4] 992[35] 1259[10] 1263[20] 1264[23] 1274[3] 1235 1279[1]
85. Gesetz vom 21. Juni 1869 über Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohns in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1898: 1028 1029
86. Lohnpfändungsordnung vom 25. Juni 1919 in der Fassung der Gesetze vom 10. Aug. 1920 und 23. Dez. 1921: 1028 1029
87. Gesetz betreffend die Pfändbarkeit von Gehaltsansprüchen vom 23. Dez. 1921: 1028
88. Konkursordnung vom 10. Febr. 1877: 1568
§ 14: 1504
§ 16 II: 1925
§§ 139, 140: 1125
89. Einführungsgesetz zur KonkursO.:
§ 2: 1565
§ 5: 1327
90. VO. über die Goldmarkrechnung im Konkurs vom 14. Febr. 1924 (RGBl. 115):
§ 1: 1125
§ 5: 1125
91. VO. betreffend Anordnung einer Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses vom 8. Aug. 1914 (RGBl. 363): 1065
92. Bekanntmachung über die GeschAufsicht zur Abwendung des Konkurses vom 14. Dez. 1916 (RGBl. 1363): 1065
§ 6: 1191[27] 1504
93. VO. zur Änderung der GeschAufsichtVO. vom 8. Febr. 1924 (RGBl. 51): 1065 1110
94. VO. zur Änderung der GeschAufsichtVO. vom 14. Juni 1924 (RGBl. 641): 1065 1110 1568
§ 6: 1614[3]
§ 21: 1614[3]

d) Kriegsrecht.

95. Gesetz über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen vom 4. Aug. 1914 (RGBl. 327):
§ 3: 1364[12] 2186[1]
96. Bekanntmachung betreffend Zahlungsverbot gegen England vom 30. Sept. 1914 (RGBl. 421): 1539[7]
97. Bekanntmachung über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 8. Febr. 1917: 1516[12]
98. VOen. des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika vom 15. Nov. 1915/29. Aug. 1916: 1356[2]
99. Bekanntmachung über Kriegsmaßnahmen zur Sicherung der Volksernährung vom 23. Mai 1916 (RGBl. 401): 1364[12]

e) Recht der Übergangszeit und neueres Wirtschaftsrecht.

100. VO. über die wirtschaftliche Demobilmachung vom 7. Nov. 1918 (RGBl. 1292): 1595[11]
101. VO. vom 23. Dez. 1918 über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse und Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten: 1044[8] 1059[7] 1419
§ 1: 1008 1013 1056[2] 1060[9] 1276[6] 1855
§ 2: 1057[3]
§ 7: 1033
§ 13: 1596[11]
§ 15: 1042[6] 1043[7]
§ 20: 1041[5] 1595[11]
§ 21: 1041[5]
102. VO. über die Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 4. Jan. 1919: 1041[5]
103. VO. über die Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 12. Febr. 1920: 1058[5]
§ 13: 1053[5]
§ 28: 1041[5] 1594[11]
104. Betriebsrätegesetz vom 4. Febr. 1920 (RGBl. 147): 1044[8]
§ 35: 1147[5]
§ 70: 1061[10] 1144[11] 1145[12]
§ 78 Ziff. 1: 1009
§§ 83 ff.: 1042[6] 1043[7]
§ 84: 1017 1032 1854
§ 87: 1014 1056[2] 1857
§ 93: 1247[5]
§ 96: 1055[7] 1058[5] 1248[5] 1423
§ 97: 1055[7]
§ 184: 1055[7]
105. Gesetz über die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat vom 15. Febr. 1922: 1121
§ 3: 1145[11] 1146[12]
106. VO. vom 8. Nov. 1920 betreffend Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und -stillegungen: 1015 1024
107. VO. über Betriebsstillegungen und Arbeitsstreckung vom 15. Okt. 1923: 1024 1027 1423 1501
108. Gesetz über die Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 6. April 1920/20. Jan. 1923 (RGBl. 57): 1061[1] 1196[8] 1635[1]
§ 13: 1036
§ 18: 1011
109. VO. über das Schlichtungswesen vom 30. Okt. 1923 (RGBl. 1043): 1012 1024 1025 1026 1423
Abs. 2 § 1: 1857
110. 1. AusfVO. zur SchlichtungsVO. vom 10. Dez. 1923 (RGBl. 1191): 1014 1024 1026
111. 2. AusfVO. zur SchlichtungsVO. vom 29. Dez. 1923: 1024 1026 1027
§ 8: 1013
112. VO. vom 18. März 1919 über die Arbeitszeit der Angestellten: 1007
113. ArbeitszeitVO. vom 21. Dez. 1923 (RGBl. 1249): 1024
§ 11: 1011
114. Arbeitsnachweisgesetz vom 22. Juli 1922 (RGBl. 657): 1027 1028
§ 55: 1012
115. Hausarbeitsgesetz vom 30. Juni 1923 (RGBl. 472):
§ 27: 1029
§§ 37 ff.: 1011
116. VO. über das Reichswirtschaftsgericht vom 21. Mai 1920 (RGBl. 1167); 30. Juli 1921 (RGBl. 1046):
§ 36b: 1281[1]
§ 42b: 1207[2]
§ 48: 999[3]
117. AbgeltungsVO. vom 24. Okt. 1923 (RGBl. I 1010): 1010 1175[1]
§ 2: 952
§ 3: 1033
118. AusfBest. zur AbgeltungsVO.:
§ 6: 952
119. DurchfVO. vom 24. Okt. 1923 zur Erweiterung des Abgeltungsverfahrens: 1565
120. VO. vom 1. Febr. 1919 über die schiedsgerichtliche Erhöhung von Preisen bei der Lieferung von elektrischer Arbeit, Gas und Leitungswasser in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juni 1922 (RGBl. 510):
§ 1: 1204[2] 1205[4] 1554[1]
§ 2: 1281[1] 1446[1]
121. Kohlenwirtschaftsgesetz vom 23. März 1919 (RGBl. 342): 1175[1]
122. AusfBest. zum Kohlenwirtschaftsgesetz vom 21. Aug. 1923 (RGBl. 1449): 1175[1]
123. VO. gegen die Spekulation in ausländischen Zahlungsmitteln (Devisenhandelsgesetz) vom 3. Febr. 1922: 1516[11]
124. VO. gegen die Spekulation in ausländischen Zahlungsmitteln vom 12. Okt. 1922 (DevisenNotVO.): 1373[20]
125. VO. auf Grund des Notgesetzes (Maßnahmen gegen die Valutaspekulation) vom 8. Mai 1923 (RGBl. 275): 1373[20]
§ 21: 1177[3]
126. VO. vom 7. Nov. 1923 über die Verpflichtung zur Annahme von Reichsmark bei Inlandsgeschäften: 1112 1783[3] 1784[4]
§ 2: 1177[3]
127. VO. über die Annahme ausländischer Zahlungsmittel im Inlandsverkehr vom 21. Dez. 1923 (RGBl. 125):
§ 1: 1373[20]
128. VO. gegen Mißbrauch von wirtschaftlichen Machtstellungen vom 2. Nov. 1923 (KartellVO.): 1111 1112 1119 1558 1846
§ 8: 1111 1206[1] 1208[3] 1209[4] 1558
129. VO. über das Verfahren vor dem Kartellgericht vom 2. Nov. 1923:
§§ 1, 2: 1207[2]

f) Miet- und Pachtrecht.

a) Reichsrecht.

130. MieterschutzVO. vom 23. Sept. 1918/11. Mai 1920/11. Juli 1921/20. März u. 28. Juni 1922/21. März 1923: 2101
§ 2 III: 1948
§ 5: 2038[14] 2080[2]
§ 5a: 1521[18] 2012[17]
§ 6: 2062[10]
§ 7: 1964[5] 2013[19] 2033[3]
§ 27: 2063[13]
131. VO. über Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel vom 23. Sept. 1918: 1331 1522[18] 1954 2086[1] 2102
§ 2a: 2055[1]
§ 4: 2071[4]
§ 9: 1617[7] 2012[17]
132. Wohnungsmangelgesetz vom 11. Mai 1920:
§ 10: 2054[1]
133. Reichsmietengesetz vom 24. März 1922 (RGBl. 273): 1387[1] 1938 2100
§ 1: 1913 1946 1963[4] 2033[2] 2059[3] 2062[8] 2064[15]
§ 2: 2006[3][4] 2007[5][6] 2033[3] 2062[8] 2064[15]
§ 5: 2027[36]
§ 7: 2027[36] 2034[4]
§ 8: 1963[3]
§ 9: 1962[3] 2062[8]
§ 10: 2008[7]
§ 12: 1914 2027[36]
§ 13: 1914 1947
§ 16: 1947 2034[5]
§ 17: 1914
§ 19: 1914 1963[4]
§ 20: 1915 1919 2005[2]
134. Verfahrensanordnung vom 19. Sept. 1923: 1937 2102
§ 24: 2024[32] 2025[33]
§ 27: 2025[34]
135. Gesetz über Mieterschutz und Mieteinigungsämter vom 1. Juni 1923 (RGBl. 353): 1630[5] 1938 1940 1941 2100
§ 1: 1948
§ 2: 1617[7] 1947
§ 3: 2059[5]
§ 4: 1922 1945 1617[7] 2065[22]
§ 6: 1945 2035[6][7] 2039[15][16] 2041[20] 2058[1] 2065[22]
§ 7: 1945
§ 8: 2036[9]
§ 13: 2037[11] 2040[17][18]
§ 14: 1946 2035[6][7] 2058[1]
§ 16: 2009[8] 2040[19]
§ 20: 2060[6]
§ 22: 2058[1]
§ 24: 2064[17]
§ 29: 1921 1947 2009[3] 2010[10][11] 2059[5]
§ 31: 2036[8]
§ 36: 2020[26]
§§ 37, 38: 2010[12]
§ 38: 2036[9]
§ 40: 2011[13] 2013[19] 2025[34]
§ 41: 2011[14][15] 2012[16] 1917 2062[9]
§ 42: 2018[24] 2025[33] 2062[9]
§ 44: 2007[5] 2062[9]
§ 50 II: 1617[7] 2042[21]
§ 51: 2011[14] 2013[17][18]
136. Wohnungsmangelgesetz vom 26. Juli 1923: 1938 1940 2101
§ 3: 1949 2014[20] 2015[21]
§ 4: 1947 1949 2011[15] 2014[20] 2016[22] 2017[23] 2018[24] 2019[25] 2020[26] 2021[27] 2023[31] 2058[2]
§ 6: 2022[28] 2028[37]
§ 8: 1921 2022[29] 2065[20]
§ 12: 1947 2023[30]
§ 14: 2020[26]
§ 16: 2058[2]
137. Reichspachtschutzordnung vom 19. Juni 1920 (RGBl. 1193), 29. Juni 1922 (RGBl. 529), 13. Febr. 1924 (RGBl. 68): 2061[7]

§ 1 II: 1537[2]
§ 3: 1917
138. Gesetz zur Verlängerung der RPSchO. vom 22. Juni 1922 (RGBl. 529):
§ 3: 1917
139. Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31. Juli 1919:
§ 1: 2066[23]
§ 3: 1948
§ 4: 2066[23]
§ 6 III: 1948

β) Landesrecht.

Preußen.

140. AusfBest. zum Reichsmietengesetz vom 12. Juni 1922: 1388[1] 2027[36] 2102
141. AusfBest. zum Reichsmietengesetz vom 11. Aug. 1923 (GS. 385):
Abschn. 11: 1947
142. AusfBest. zum Reichsmietengesetz vom 4. Aug. 1924:
Ziff. 6: 2026[35] 2102
143. 2. AusfVO. zum Mieterschutzgesetz vom 22. Okt. 1923 (GS. 485): 2025[33]
§ 1: 2014[20] 2024[32] 2102
§ 2: 2036[10]
144. Anordnung des Preuß. Ministeriums für Volkswohlfahrt betreffs Unterbringung versetzter Beamter und Reichswehrangehöriger vom 16. Juli 1923:
Ziff. 5: 2020[26]
145. VOen. vom 4. Aug. 1923 u. 7. Nov. 1923 betreffend die Mieträume in Geschäfts- und Industriehäusern: 1946
146. VO. über die Mietzinsbildung vom 17. April 1924: 2102
§ 4: 2026[35]
§ 5: 2007[5] 2033[3]
147. Pachtschutzordnung vom 27. Sept. 1922 (GS. 287), 27. Febr. 1924 (GS. 115): 1929 1936
§ 2: 1537[2] 1918 2029[38] 2030[39] 2031[40] 2066[24]
§ 3: 2030[39] 2031[40]
§ 28: 1918
§ 36: 1918
§ 37: 2037[12]

Hessen.

148. WohnungsmangelVO. vom 1. Febr. 1921: 2038[14]
149. VO. vom 31. März 1923 zur Unterbringung von Flüchtlingen: 2038[14]
150. VO. vom 18. Mai 1923 zur Unterbringung von Flüchtlingen: 2038[14]

Saargebiet.

151. VO. über das Wohnungswesen vom 28. Dez. 1922
Art. 33: 1949

Berlin.

152. Berliner Wohnungsnotrecht vom 12. Mai 1921: 2102
§ 6: 2028[37]
§ 10: 2015[21]
§ 12: 2019[25]
153. Berliner Wohnungsnotrecht vom 18. Aug. 1924: 1941 2019[25]

II. Landesrecht.

a) Preußen.

154. Allgemeines Landrecht für die preuß. Staaten vom 4. Febr. 1794: 1548[1]
§ 10 II 17: 2087[3]
§ 762 II 11: 2054[18]
155. Allgem. Berggesetz vom 24. Juni 1865: 1118
§ 150 I: 1979[12]
156. Kabinettsorder vom 4. Sept. 1830 über den Nachweis der Ahnen bei Familienstiftungen und Familienfideikommissen (G.-S. 129): 2098[8]
157. Preuß. Allgemeine Gerichtsordnung vom 6. Juli 1793: 1548[1]
Teil III Tit. I §§ 51 ff.: 1413
158. Preuß. Gerichtskostengesetz vom 6. Aug. 1910/4. Juli 1920:
§§ 18, 19, 20: 1883[4]
§ 63: 1253[1] 1254[2]
159. Gebührenordnung für Notare vom 25. Juni 1910: 1238
160. AusfGesetz zum GVG. vom 24. April 1878:
§ 39 IV: 1566
§ 50: 1781[1]
161. Ausbildungsordnung für Referendare vom 11. Aug. 1923: 1238
162. Verfügung des Justizministers vom 1. Juli 1924 (JMinBl. 270): 1413
163. Gesetz betr. die Übertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die Gerichtsschreiber vom 14. Dez. 1920: 1583
164. Gesetz über die Haftung des Staats und anderer Verbände für Amtspflichtverletzungen von Beamten bei Ausübung der öffentlichen Gewalt vom 1. Aug. 1909 (GS. 691):
§ 1: 1036 1361[7]
165. Jagdordnung vom 15. Juli 1907:
§§ 21—23: 1981[14,15] 2049[8]
§ 64: 2052[15]
166. Wildschadengesetz vom 11. Juli 1891:
§ 14: 2052[15]
167. Wassergesetz vom 7. April 1913 (GS. 53):
§ 1 III: 2089[7]
§ 7: 1980[13]
168. Fischereigesetz vom 11. Mai 1916:
§ 7: 1980[13]
169. Gesetz vom 7. Juni 1921 über die Ausführung der Gemeinheitsteilungs- und Ablösungsordnungen (GS. 83): 2075[1]
170. VO. betr. das gesetzliche Vorkaufsrecht an land- und forstwirtschaftlichen Besitzungen vom 23. Jan. 1918 (GS. 1919[3]): 2055[21]
171. Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken (Bodensperrgesetz) vom 10. Febr. 1923: 1990[24]
§ 2: 1928
§ 6 Ziff. 2: 1422
172. AusfBest. vom 16. März 1918 zur VO. vom 15. März 1918 über den Verkehr mit landwirtschaftl. Grundstücken: 1988[23]
173. Zwangsauflösungsordnung vom 19. Nov. 1920 (GS. 463): 1885[1]
§ 5: 2096[4]
§ 6: 2097[6]
§ 10 VIII: 2098[7]
§ 11 IV: 2095[5]
§ 12 X: 2094[1,2]
§§ 14, 16: 2095[3] 2098[7]
§ 17: 2097[6]
§ 19 I: 2097[9]
§ 27: 2099[9]
§ 28: 2097[9]
174. Adelsgesetz vom 22. Juni 1920 (GS. 367): 1885[1]
175. VO. vom 9. Sept. 1923 über die anderweitige Festsetzung von Geldbezügen aus Altenteilsverträgen: 2100
§ 1 a: 2005[1]
176. Gesetz betr. die Verpflichtung der Gemeinden zum Ersatz des bei öffentlichen Aufläufen verursachten Schadens (TumSchG.) vom 11. März 1850 (GS. 199): 1629[3]
177. AusfG. zum BGB. vom 20. Sept. 1899:
Art. 89: 2054[17]
178. Allgemeine Verfügung zur Ausführung des Reichsentlastungsgesetzes vom 11. März 1921: 1583
179. Gesetz über die Fürsorgeerziehung der Minderjährigen vom 2. Juli 1900 (GS. 264) und 7. Juli 1915 (GS. 113): 1793[3]
§ 5: 1779[1]
180. AusfGes. zum Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt vom 29. März 1924 (GS. 180):
§ 31 III: 1779[1]
181. VO. vom 18. Dez. 1923 über die Umrechnung des Papiermarkwertes einer Hypothek in Gold:
Art. II: 1253[1] 1254[2]

b) Bayern.

182. AG. zum BGB.:
Art. 60 Abs. 1 Satz 1: 1036
183. Gesetz zur Ausführung der ZPO. und der KO. vom 23. Febr. 1879:
Art. 9: 1852
184. Notariatsgesetz vom 9. Juni 1899:
Art. 6: 971[1]
185. Geschäftsordnung für Notariate (JMinBl. 1913[233]): 971[1]

c) Sachsen.

186. Allgemeines Berggesetz für das Königreich Sachsen vom 31. Aug. 1910:
§ 19: 1150[15]
187. Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken vom 20. Nov. 1920: 1961[1] 2053[17]

d) Württemberg.

188. AusfGesetz zum BGB.: 1850
189. Gerichtskosten- und Notariatsgebührenordnung in der Fassung vom 30. Dez. 1921: 1239
190. VO. des Staatsministeriums vom 17. Dez. 1923 über die Einführung der Goldmarkrechnung im Gebühren- und Kostenwesen: 1239
191. VO. vom 25. Sept. 1923 über den Staatsanteil an den GerKosten und Not.-Gebühren: 1238
192. VO. über Gebühren in Fideikommißangelegenheiten vom 7. Febr. 1924: 1239

e) Gotha.

193. AusfGesetz zum RTumSchGesetz:
Art. 21 § 4: 1248[6]

f) Lübeck.

194. Beamtenhaftpflichtgesetz vom 17. Febr. 1912: 1360[7]
195. Beamtengesetz vom 28. Jan. 1914: 1360[7]

III. Ausländisches Recht.

a) Österreich.

196. Gesetz über die Erhöhung von Geldausgedingen vom 27. April 1921: 1942
197. Gesetz vom 6. Dez. 1922 betr. die Erhöhung von Ruhegenüssen ehemaliger land- und forstwirtschaftlicher Dienstnehmer und ihrer Hinterbliebenen: 1942
198. Familiengläubigergesetz vom 26. Sept. 1923: 1312 1942
199. Bankhaftungsgesetz vom 29. Juli 1924 (BGBl. 284): 1313
200. Geldinstitutzentralgesetz vom 26. Sept. 1923 (BGBl. 285): 1313
vgl. österreichische Gesetze S. 1312 ff.

b) England.

201. Rules of the supreme court:
order 64 rule 4: 1414

c) Frankreich.

202. Code civil:
Art. 2123, 2128: 1956
203. Code de procédure civile:
Art. 546: 1956
vgl. franz. Gesetz S. 1309 ff., 1414

d) Italien.

204. Regolamento Generale Giudiziario:
Art. 101: 1414

e) Spanien.

205. Ley organica del poder judicial v. 1870:
Art. 892: 1414

f) Schweiz.

206. Zivilgesetzbuch von 1907: 1944
Art. 151: 1818
Art. 214: 1817
207. Züricher ZPO.:
§ 3: 1351
§ 16: 1351
208. Berner Kantonalgesetz betr. die ZPO.:
Art. 118—120: 1414

g) Tschechoslowakei.

209. Regierungskundmachung vom 25. Juni 1924 Nr. 131: 1352

h) Polen.

210. Gesetz vom 20. Nov. 1919 betr. die Valuta im ehemals preuß. Teilgebiet: 1357[3]
211. Beaufsichtigungs- und Zwangsverwaltungs-VO. vom 6. Nov. 1919: 1322

212. Annulierungsgesetz vom 14. Juli 1920: 1322
213. Registrierungsgesetz vom 4. März 1920: 1322
214. Aufwertungsgesetz vom 14. Mai 1924 (GBl. 42): 1353 1354

i) Danzig.

215. Grundstücksperrgesetz vom 12. Dez. 1922: 1379[1]

k) Saargebiet.

216. VO. betr. die Änderung der Justizgesetze vom 2. Aug. 1921 (Amtsbl. der RegKom. des Saargebietes Nr. 11 vom 3. Aug. 1921): 1351 1956

l) Finnland.

217. Agrargesetz vom 25. Nov. 1922: 1307

m) Vereinigte Staaten von Nordamerika.

218. Winslow Bill-Gesetz vom 4. März 1923: 1314 1316 1349

B. Strafrecht.

a) Reichsrecht.

I. Materielles Recht

219. Strafgesetzbuch vom 15. Mai 1871: 1692
§ 2 II: 1439[6] 1523[1] 1607[10] 1705 1749[3]
§ 21: 1740[42]
§ 27b: 1722[3 4] 1723[5] 1724[6] 1725[7] 1726[8 9] 1750[8]
§ 29: 1726[8]
§ 43: 1440[7]
§ 44: 1740[42] 1773[26]
§ 46: 1726[10] 1730[22] 1771[23]
§ 47: 1046[1] 1060[1] 1376[1] 1726[11] 1771[23]
§ 49: 1161[2] 1597[1] 1733[27] 1787[10] 1872[1]
§ 49a: 1698 1708
§ 51: 1772[12]
§ 53: 1874[2]
§ 67: 1728[14]
§ 73: 1601[2]
§ 74: 1728[15]
§ 85: 1544[2]
§§ 102, 103: 1326
§ 110: 1525[4] 1698 1993[1]
§ 111: 1698
§ 112: 1046[1]
§ 113: 1046[1] 1728[16]
§ 114: 1046[1] 1728[16]
§ 115: 1046[1] 1601[2]
§ 117: 1930
§ 125: 1046[1] 1737[33]
§ 130: 1729[17] 1730[19]
§ 133: 1729[18] 1737[34]
§ 146: 1525[5]
§ 151: 1525[5]
§ 154: 1730[20]
§ 155: 1730[20]
§ 156: 971[1] 1602[3]
§ 157: 1730[20 21]
§ 159: 1730[22]
§ 160: 1731[23]
§ 163: 1993[2] 1995[3] 971[1] 972[2] 1602[4] 1731[24]
§§ 176, 177: 1440[7]
§ 184: 1525[6] 1880[11]
§ 185: 1194[4] 1526[7] 1601[2] 1603[5] 1875[3]
§ 186: 1732[25]
§ 187: 1047[2]
§ 193: 1047[2] 1194[4] 1732[25] 1875[3]
§ 200: 1601[2] 1603[5]
§ 211: 1768[16]
§ 212: 1268[16]
§ 213: 1768[16]
§ 214: 1760[6]
§ 218: 1732[26] 1733[27] 1734[28]
§ 224: 1735[29 30]
§ 230: 1735[31] 1874[2]
§ 240: 1933
§ 243: 1436[2] 1636[32] 1737[33 34] 1875[4]
§ 244: 1755[18] 1784[5]
§ 246: 1435[1] 1612[1] 1724[6]
§ 249: 1726[11] 1875[4]
§ 257: 1162[3] 1597[1] 1737[35] 1875[4]
§ 258: 1875[4]
§ 259: 1161[2] 1162[3 5] 1163[6] 1252[8] 1527[8] 1603[6 7] 1738[36 37 38] 1739[39 40] 1740[41 42] 1769[18] 1875[4] 1995[4]
§ 260: 1162[3] 1603[7] 1740[42]
§ 263: 1163[7] 1164[8] 1165[9] 1527[3] 1605[9] 1741[43] 1877[5] 1995[5]
§ 266: 1186[18]
§ 267: 974[8] 975[9] 1153[18] 1163[7] 1166[10 11] 1167[12] 1168[13] 1170[14] 1605[10] 1727[12] 1741[43 44] 1742[45 46] 1743[47 48] 1878[6]
§ 268: 1605[10] 1742[46] 1743[48]
§ 270: 1527[9]
§ 271: 1605[10]
§ 274: 1605[10]
§ 275: 1160[1]
§§ 284 ff.: 1704 1783[2] 1787[10]
§ 291: 1162[5]
§ 295: 1716[7]
§ 300: 1265[27]
§ 302a: 1744[1]
§ 311: 1878[7]
§ 364: 1878[8]
§ 348: 1530[11]
§ 350: 1531[12] 1878[8]
§ 359: 1048[3] 1607[10]
§ 360 Ziff. 11: 1785[8]
§ 363: 1170[14] 1527[9]
§ 365: 1628[5]
§ 366 Ziff. 10: 1626[3]
220. MilitärStGB. vom 20. Juni 1872: 1019
§§ 17, 54: 1757[21]
§ 40: 1758[23]
221. EinfGes. zum MilitärStGB:
§ 3: 1689
222. Vereinszollgesetz vom 1. Juli 1869 (RGBl. 65): 1129
223. Preßgesetz vom 7. Mai 1874 (RGBl. 65):
§ 7: 1730[19] 1777[4]
§ 11: 1538[5]
§ 21: 1544[1]
224. Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879:
§§ 10, 11: 1728[14] 2058[5]
225. Sprengstoffgesetz vom 9. Juni 1884: 1878[7]
226. Impfgesetz vom 8. April 1874: 1784[7]
227. Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 (RGBl. 349):
§ 6: 2057[3 4]
§ 12 I: 1175[1]
228. VO. zum Schutze der Republik vom 26. Juni 1922: 1283[1]
229. Gesetz zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 (RGBl. 585): 1544[1] 1750[12]
§ 7: 1778[7]
§ 8: 1750[8] 1751[9 10] 1752[11] 1778[7]
§ 19: 1525[4] 1546[5]
§ 21: 1778[7]
230. VO. über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. Sept. 1915 (RGBl. 607):
§ 17: 1546[4]
231. VO. über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln und zur Bekämpfung des Kettenhandels vom 24. Juni 1916 (RGBl. 581): 1364[12] 1589[4]
232. Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. Mai 1919 (RGBl. 603): 1364[12] 1997[7]
§ 4b: 1589[4]
233. VO. über Handel mit Arzneimitteln vom 22. März 1917 (RGBl. 270):
§ 2: 1172[17]
234. VO. über die äußere Kennzeichnung der Waren vom 18. Mai 1916 (RGBl. 830): 1172[18]
235. Bekanntmachung über die äußere Kennzeichnung der Waren vom 26. Mai 1916 (RGBl. 422): 1172[18]
236. VO. über die Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über wirtschaftliche Maßnahmen vom 18. Jan. 1917 (RGBl. 58): 1546[4] 1880[10] 1996[6] 2056[1]
237. Gesetz betreffend Verbot des Agiohandels mit deutschen Banknoten und Darlehnskassenscheinen vom 1. März 1919 (RGBl. 263): 1749[2]
238. BRBekanntmach. betreffend Veräußerung von Aktien und sonstigen Geschäftsanteilen deutscher Binnen- und Seeschiffahrtsgesellschaften an Ausländer vom 20. Jan. 1918:
§ 1: 1544[2]
239. PreistreibVO. vom 23. März 1916/8. Mai 1918: 1375[1]
§ 1: 1439[6] 1532[14] 1533[16] 1607[12] 1997[8]
§ 2: 1880[10]
§ 3: 1999[9 10]
§ 4: 1439[6]
240. BRVO. gegen den Schleichhandel vom 7. März 1918/27. Nov. 1919: 1749[3]
§ 1: 1997[7]
241. Gesetz zur Verschärfung der Strafen gegen Schleichhandel vom 18. Dez. 1920 (RGBl. 2107): 1523[1]
242. PreistreibereiVO. vom 13. Juli 1923 (RGBl. 700): 1172[18 19] 1173[20 21] 1271[37] 1439[6] 1546[4] 1749[3]
§ 3: 1532[14 15] 1697[11]
§ 4: 1012 1162[4] 1198[1] 1680 1744[1]
§ 16: 1703
§ 19: 1378[1]
243. Bekanntmachung zur Regelung der Ein- und Ausfuhr vom 3. Sept. 1919:
§ 2: 1364[12]
244. Bekanntmachung über die Ergänzung der Bekanntmachung über die Regelung der Ein- und Ausfuhr vom 3. Sept. 1919 (RGBl. 1793): 1364[12]
245. VO. über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dez. 1919 (RGBl. 2128): 1703
§ 7: 1750[6]
246. VO. über die verbotene Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände vom 13. Juli 1920 (RGBl. 699, 705): 1523[1]
247. VO. über die Ein- und Ausfuhr vom 13. Febr. 1924 (RGBl. 72): 1203[1]
248. VO. über Handelsbeschränkungen vom 13. Juli 1923 (RGBl. 706): 1174[22] 1546[4]
§ 17: 1755[17]
§ 28: 1174[23] 1755[17]
§§ 37, 38: 1193[1]
249. VO. über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln vom 10. Febr. 1923 (RGBl. 110):
§§ 12, 14: 1755[17]
250. VO. zur Sicherstellung des Warenumlaufs vom 22. Okt. 1923: 1533[17]
§§ 2, 3: 1783[3]
251. VO. zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 11. Dez. 1918 (RGBl. 143):
§ 3: 1750[5]
252. Gesetz gegen den Verrat militärischer Geheimnisse vom 3. Juni 1914:
§ 6: 1531[13]
253. Wehrgesetz vom 23. März 1921:
§ 44: 1758[22]
254. Disziplinarstrafordnung für das Reichsheer vom 11. Nov. 1921: 1689
255. WaffenbesitzVO. vom 13. Jan. 1919: 1750[7]
256. Rennwett- und Lotteriegesetz vom 8. April 1922 (RGBl. 393):
§§ 2, 5: 1783[2]
§§ 11, 14: 1783[2]
257. Gesetz über den Verkehr mit edlen und unedlen Metallen vom 11. Juni 1923: 1706
258. AmnestieVO. vom 3. und 7. Dez. 1918: 1626[2]
259. Amnestiegesetz vom 4. Aug. 1920: 1878[7]
260. Geldstrafengesetz vom 21. Dez. 1921 (RGBl. 1604):
§ 3: 1722[3]
261. Geldstrafengesetz vom 27. April 1923: 1725[7] 1722[3 4]
262. Gesetz über Vermögensstrafen und Bußen vom 3. Okt. 1923 (RGBl. 943): 1161[1] 1172[19] 1378[1] 1722[7] 1774[27]
263. Gesetz über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. Nov. 1923 (RGBl. 1117): 1703 1725[7]
264. Gesetz über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Febr. 1924 (RGBl. 44): 1378[1]
Art. 14: 1173[19] 1705

II. Verfahren.

265. Strafprozeßordnung vom 1. Febr. 1877 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. März 1924: 1641 1642 1646 1667 1689 1691
§ 12: 1778[1]
§ 22: 1793[2]
§ 23: 1249[1] 1758[1]
§ 25: 1252[9]
§ 26: 1602[3]
§ 27: 1609[15]
§ 28: 1609[15]
§ 33: 1609[15]
§ 45: 1602[3] 1759[2]
§ 48: 1690
§ 52: 1609[16] 1759[3]
§ 54: 1602[3]
§ 57: 973[3] 1667
§ 61: 1731[24]
§ 68: 973[4] 1759[6]
§ 69: 1880[11]
§ 72: 1880[11]
§ 74: 1602[3] 1609[15]
§ 78: 1880[11]
§ 85: 1760[5]
§ 121: 994[2]
§ 127: 1932
§ 140: 1699 1700
§ 141: 1699
§ 149: 974[5]
§ 150: 1625[1]
§ 153: 1626[2] 1627[4] 1650 1662 1690 1702
§ 178: 1701
§ 199: 1249[1] 1760[6]
§ 200: 1760[6]
§ 201: 1707
§ 212: 1661 1788[11]
§ 217: 1249[2]
§ 222: 973[3] 1610[18] 1760[6]
§ 223: 1608[3]
§ 226: 1761[7]
§ 229: 1771[25]
§ 230: 1762[8]
§ 231: 1762[8]
§ 232: 1790[17]
§ 233: 1700 1702 1790[17]
§ 237: 1682
§ 239: 1880[11]
§ 243: 974[6] 1251[6] 1252[7] 1608[14]
§ 244: 1764[9] 1790[17]
§ 245: 974[7] 1652 1764[9]
§ 247: 1765[10] 1766[11]
§ 249: 951 1610[18] 1779[1]
§ 250: 1608[13] 1761[7]
§ 251: 1790[17]
§ 252: 951
§ 253: 1761[7] 1766[12]
§ 258: 1759[3] 1766[13]
§ 261: 1767[14]
§ 263: 1728[14] 1784[5]
§ 264: 2058[5]
§ 265: 1252[8] 1603[6] 1767[15] 1768[16]
§ 267: 1376[1] 1769[17 18 19] 1770[20 21 22] 1995[3]
§ 268: 1771[23]
§ 270: 1760[6]
§ 273: 1604[7] 1611[19] 1771[24]
§ 274: 1604[7] 1771[24]
§ 304: 1778[1]
§ 313: 1699 1790[16] 2058[5]
§ 331: 1772[25]
§ 332: 1700
§ 334: 1781[1]
§ 335: 1699 1790[16]
§ 337: 1774[27]
§ 338: 1762[8] 1765[11] 1766[13] 1771[23]
§ 354: 1750[8] 1773[26] 1774[27]
§ 358: 1772[25] 1774[27]
§ 369: 1603[7]
§ 373: 1769[17] 1772[25]
§ 374: 1683
§ 375: 1609[15] 1789[13]
§ 376: 1609[15]
§ 377: 1252[9] 1529[10]
§ 384: 1608[14]
§ 385: 1759[2]
§ 388: 1682
§ 391: 1699
§ 393: 1789[15]
§ 397: 1250[3]
§§ 443 ff.: 1690
§ 463: 1715[7]
§ 471: 1279[1] 1793[1]
§ 499: 1632[1]
266. Einführungsgesetz zur StPO.:
§ 7: 1565
267. VO. vom 4. Jan. 1924 über Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege (RGBl. 15): 1436[3] 1570 1573 1651 1653 1655 1660 1664 1692 1693 1694 1794[1]
§ 15: 1531[13]
§ 23: 1647 1690
§ 42 II: 1437[4]
§ 45: 1195[4]
§ 46: 1783[1]
268. Gesetz über beschränkte Auskunft aus dem Strafregister und Tilgung von Strafvermerken vom 9. April 1920: 1755[18]
269. VO. des Reichspräsidenten über die beschleunigte Aburteilung von Strafsachen vom 17. Dez. 1923 (RGBl. 1231): 1438[5] 1706
270. WuchergerichtsVO. vom 27. Sept. 1919 (RGBl. 1909)/13. Juli 1923 (RGBl. 699, 727):
Art. II § 3: 1523[1] 1750[6]
§ 21: 1705 1779[2] 1785[6] 1789[14]
271. VO. über die Aufhebung der WuchergerichtsVO. vom 20. März 1924 (RGBl. 371): 1705

b) Landesrecht.

Preußen.

272. Preßgesetz vom 12. Mai 1851 (GS. 273): § 10: 1525[4] 1546[5]
273. Forstdiebstahlsgesetz vom 15. April 1878 (GS. 222): 1781[1]
274. Allgemeine Anweisung vom 24. Jan. 1924 (JMinBl. 451)/7. Juni 1924 (JMinBl. 250): 1661

Bayern.

275. Volksgerichtsgesetz vom 12. Juli 1919: 1626[1]
276. VO. des bayr. Generalstaatskommissars über Außervollzugsetzung des Republikschutzgesetzes vom 28. Sept. 1923: 1750[12]

Frankfurt a. M.

277. Straßenpolizeiordnung vom 20. Juni 1915 (RegABl. Frankfurt a. M. 270): § 10: 1626[3]

Magdeburg.

278. PolizeiVO. vom 1. Okt. 1882: § 86: 1627[4]

c) Ausländisches Recht.

Frankreich.

279. Gesetze vom 20. April 1916/21. Okt 1922: 1311

Italien.

280. Entwurf eines StGB.: 1339

Schweiz.

281. Entwurf eines StGB.: 1339

C. Steuer- und Stempelrecht.

I. Materielles Recht.

1. Reichsrecht.

282. Grunderwerbssteuergesetz vom 12. Sept. 1919 (RGBl. 1617):
§ 1: 2075[1]
§ 5: 2077[3]
§ 8: 1891[4] 2075[1]
§ 11 S. 2: 2078[4]
§ 31: 1756[20]
283. Einkommensteuergesetz vom 29. März 1920/24. März 1921:
§ 7 Nr. 3: 1280[1]
§ 13: 1493
§ 33: 1280[1] 1807
§ 33a: 1840
§ 36: 1280[1]
284. Körperschaftssteuergesetz vom 30. März 1920 in der Fassung vom 8. April 1922: 1115 1498
285. Finanzausgleichsgesetz vom 23. Juni 1923 (RGBl. 494):
§ 36: 1891[4]
286. Landessteuergesetz vom 30. März 1920 (RGBl. 402):
§§ 12, 13: 1160[1] 1446[1]
§ 40: 1756[20]
287. Kapitalfluchtgesetz vom 8. Sept. 1919/24. Dez. 1920 (RGBl. 1921, 33)/26. Jan. 1923 (RGBl. 91): 1506 1547[7]
288. Kapitalverkehrssteuergesetz vom 20. April 1922: 1116
289. AusfBest. zum KapVerkStGes.:
§ 186: 1106
290. Vermögenssteuergesetz vom 8. April 1922 (RGBl. 335): 1898
291. DchfBest. für die VermSt. vom 8. März 1924 RMinBl. 103): 1898
292. Erbschaftssteuergesetz 1922:
§ 22: 1890[2]
293. Erbschaftssteuergesetz vom 19. Dez. 1923:
§ 18: 1899
§ 31: 1899
294. DchfBest. über die Bewertung des Vermögens und die beschleunigte Steuerentrichtung bei der Erbschaftssteuer vom 28. März 1924 (RMinBl. 18, S. 147): 1898
295. Gewerbesteuergesetz vom 24. Juni 1861:
§ 4 Ziff. 1: 2089[7]
§ 4 Ziff. 7: 2089[8]
296. Gesetz über das Branntweinmonopol vom 26. Juli 1918 (RGBl. 887):
§ 117: 1201[1]
297. VO. über Erhebung des Freigeldes usw. vom 7. Mai 1920 (RGBl. 1095): 1201[1]
298. Umsatzsteuergesetz vom 24. Dez. 1919:
§ 1 Nr. 1: 2077[2]
§ 8: 1187[20]
§ 15: 1210[1]
§ 31: 1786[9]
§ 43: 1786[9]
§ 46 III: 1584
299. AusfBest. zum Umsatzsteuergesetz vom 12. Juni 1920 (ZentrBl. für das deutsche R. 1920, 937):
§§ 32, 62: 1210[1]
300. DchfBest. über die Herabsetzung der Umsatzsteuer vom 24. Sept. 1924 (RGBl. 709):
§§ 1, 2: 1584
301. VO. des Reichspräsidenten über wirtschaftliche notwendige Steuernlderungen vom 14. Sept. 1924 (RGBl. 707): 1584 1832
302. Bestimmung des Reichsrats über die Vergnügungssteuer vom 9. Juni 1921 (RGBl. 856): 1446[1]
303. SteueraufwertungsVO. vom 11./18. Okt. 1923 (RGBl. 939, 979): 1125 1280[1] 953
304. DchfBest. zur SteueraufwertungsVO. vom 12. Nov. 1923 (RGBl. 1089): 1757[20]
305. 2. StNVO. vom 19. Dez. 1923: 1093 1115 1116 1498 1565 1757[20] 1898
Art. 4 § 5: 1584
Art. 8: 2078[4]
306. 3. StNVO. vom 14. Febr. 1924 (RGBl. 74): 1102 1114 1116 1122 1237 1259[1] 1273[2] 1334 1366[13] 1551[4] 1613[2] 1614[4] 1642[20] 1636 1898 1901 1907 2055[22] 2073[6] 2103
§ 1: 1130 1906 2046[3] 2067[1]
§ 2: 1278[10] 1621[14] 1903 1952 2000[1] 2044[3] 2053[16] 2067[2] 2069[5]
§ 3: 1102 1621[14] 2002[2] 2053[16] 2069[5]
§ 5: 1780[3] 1884[6] 2069[5]
§ 8: 1992[25]
§ 9: 960 2004[3]
§ 10: 1272[41]
§ 11: 1134 1269[35] 1277[7] 1620[11 13] 1628[1] 1629[2] 1631[6] 1883[3] 1884[5] 1884[1] 1904 1906 1908 1909 1950 1957 1958 2000[12] 2044[3] 2046[3] 2049[9] 2053[16] 2054[11] 2067[12]
§ 12: 1034 1130 1867[12] 2070[6]
§ 13: 1620[13]
§ 16: 983[18] 2080[2]
§ 64: 1122 1479

307. 1. VO. zur Durchführung der 3. StNVO. vom 1. Mai 1924 (RGBl. 430): 1122 1902
§§ 2, 3: 1142 1907
§ 7: 1130 1621[14] 1906 1952 2001[1] 2103
308. 2. VO. zur Durchführung der 3. StNVO. vom 24. Mai 1924 (RGBl. 561): 1622[14] 1902
309. 3. VO. zur Durchführung der 3. StNVO. vom 15. Aug. 1924 (RGBl. 682):
§ 2a: 1957
§ 24: 2004[4]
310. 4. VO. zur Durchführung der 3. StNVO. vom 28. Aug. 1924: 1992[25]

2. Landesrecht.

a) Preußen.

311. Stempelsteuergesetz in der Fassung vom 16. März 1924 (GS. 139) / 21. Okt. 1924 (GS. 611): 1116 1566
TarSt. 73 Abs. 7: 1792[1]
312. Gesetz zur Änderung des Stempelsteuergesetzes vom 25. Juli 1923 (GS. 341): 1566
313. Gesetze betr. Stempelsteuer vom 18. Juni 1924 (GS. 555) und 27. Okt. 1924 (GS. 627): 1566 1568
314. StNVO. vom 1. April 1923: 1943
§ 7: 2064[18]
315. 2. StNVO. vom 19. Juni 1924: 1943
316. Gesetz vom 26. Juni 1875 betr. die Berichtigung des Grundsteuerkatasters und der Grundbücher (GS. 325):
§§ 3, 4: 2075[1]
317. Geschäftsanweisung für die Katasterämter vom 21. Febr. 1912:
§§ 17—19: 2077[2]
318. Gesetz betr. Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbssteuer vom 7. Mai 1920 (GS. 189): 1756[20]
319. Gesetz vom 19. April 1922 zur Ergänzung des Gesetzes betr. die Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbssteuer vom 7. Mai 1920 (GS. 89): 1756[20]
320. Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen vom 14. Febr. 1923: 2064[18]

b) Bayern.

321. Gesetz betr. die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen (Hausiersteuergesetz) vom 10. März 1879/20. Dez. 1897 in der Fassung vom 27. Juli 1921 (GVBl. 433): 1116

III. Ausländisches Recht.

a) Österreich.

322. Körperschaftssteuernovelle vom 6. Juni 1924 (BGBl. 187): 1313

b) Frankreich.

323. Steuergesetze vgl. S. 1312

II. Verfahrensrecht.

324. Reichsabgabenordnung vom 13. Dez. 1919: 1846
§ 1: 1160[1] 1201[1] 1506
§ 5: 1113 1840
§ 73: 1888[1]
§ 80 II: 1202[2]
§§ 83—88: 1129
§ 84: 1786[9]
§ 89: 1786[9]
§ 202: 1794[1]
§ 212: 1756[19]
§ 235: 1888[2]
§ 247: 1934
§ 258: 1890[1]
§ 270: 1934
§ 276: 1934
§ 283: 1794[1]
§ 285: 1888[1]
§ 286: 1201[1] 1888[1]
§ 299: 1888[1]
§ 356: 1506
§ 357: 1012 1129
§ 359: 1160[1] 1756[20]
§ 360: 1756[20]
§ 367: 1879[9]
§ 377: 1786[9]
§ 381: 1012 1129
§ 406: 1794[1]
§ 410: 1879[9]
§ 418: 1794[1]
§ 425: 1794[1]
§ 433: 1160[1] 1524[3] 1656 1756[19]
§ 440: 1794[1]

D. Sonstige Materien des öffentlichen Rechts.

I. Reichsrecht.

a) Verfassungsrecht.

325. Reichsverfassung vom 11. Aug. 1919 (RGBl. 383): 1494
Art. 4: 1565
Art. 13: 1565
Art. 38: 1534[3]
Art. 48: 1282[1] 1378[1] 1419 1494 1803 1810 1833
Art. 56, 57: 1479
Art. 70: 1565
Art. 76: 1634[1] 1809
Art. 77: 1479
Art. 102: 1566
Art. 104: 1573
Art. 107: 1203[1]
Art. 109: 1885[1]
Art. 110: 1380[1]
Art. 116: 1705
Art. 129: 1036 1361[8] 1420 1435[17] 1633[1] 1871[17]
Art. 131: 1036 1062[1] 1360[7]
Art. 137: 1045[9]
Art. 145: 1545[3]
Art. 153: 984[18] 1036 1203[1] 1549[1] 1900 1964[1] 2038[14]
Art. 155: 1885[1]
Art. 159: 1009 1032 1044[8] 1194[3] 1854
Art. 178: 1565
326. Deutsche Bundesakte vom 8. Juni 1815: Art. 14: 1885[1]
327. Gesetz betr. die Verhaftung und Aufenthaltsbeschränkung auf Grund des Kriegszustandes und des Belagerungszustandes vom 4. Dez. 1916 (RGBl. 1329): 1776[1]
328. Ermächtigungsgesetz vom 13. Okt. 1923 (RGBl. 943): 999[3] 1010 1479
329. Ermächtigungsgesetz vom 8. Dez. 1923 (RGBl. 1179): 1036 1122 1175[1] 1203[1] 1241 1479 1872[17]
330. Notgesetz vom 24. Febr. 1923 (RGBl. 147): 2090[1] 2091[3]
Art. 1 § 4: 1627[5]
Art. 2: 1546[6]
331. Geschäftsordnung der Reichsregierung vom 3. Mai 1924 (RMinBl. 173):
§ 18: 1480
332. Gesetz vom 13. Okt. 1923 betr. die Verkündung von Rechtsverordnungen (RGBl. 959): 1419
333. Bekanntmachung des Präsidenten der Reichsvermögensverwaltung Nr. 8 vom 3. Mai 1924: 1540[9]
334. VO. vom 29. Okt. 1923 über die Einstellung der Zahlungen auf Sachlieferungen: 1423
335. VO. des Reichspräsidenten auf Grund des Art. 48 II der Reichsverfassung betr. die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nötigen Maßnahmen vom 5. Mai 1920 (RGBl. 887)/ 19. Mai 1920 (RGBl. 985)/30. Mai 1920 (RGBl. 1147): 1705 1777[4]
336. VO. des Reichspräsidenten auf Grund des Art. 48 II der Reichsverfassung betr. die zur Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit für das Reichsgebiet nötigen Maßnahmen vom 26. Sept. 1923/ 23. Dez. 1923: 1378[1] 1753[13 14] 1776[1] 1777[3 4]
337. VO. des Reichspräsidenten vom 17. Juni 1924 auf Grund des Art. 48 II der Reichsverfassung zur weiteren Ergänzung der VO. vom 28. Febr. 1924 über die Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes und die Abwehr staatsfeindlicher Bestrebungen: 1777[5]
338. VO. über die Schaffung eines Unternehmens „Deutsche Reichsbahn" vom 12. Febr. 1924 (RGBl. 57): 1486
339. Gesetz über die deutsche Reichsbahn vom 30. Aug. 1924 (RGBl. II 272 ff.): 1486
340. Gesetz über die Personalverhältnisse der deutschen Reichsbahn vom 30. Aug. 1924 (RGBl. II 272 ff.): 1486
341. Satzung der deutschen Reichsbahngesellschaft vom 30. Aug. 1924 (RGBl. II 272 ff.): 1486
342. Industriebelastungsgesetz vom 30. Aug. 1924 (RGBl. II 257): 1485 1492
343. DchfBest. zum Industriebelastungsgesetz vom 28. Okt. 1924 (RGBl. II 424):
§ 21: 1859

b) Beamtenrecht.

344. Reichsbeamtengesetz vom 18. Mai 1907/ 21. Juli 1922: 1534[2]
§ 89: 1534[1]
345. PersonalabbauVO. vom 27. Okt. 1923: Art. 15 § 1: 1010 1423
346. Gesetz über das Verfahren in Versorgungssachen vom 10. Jan. 1922 (RGBl. 59): § 130: 1633[1]
347. Gesetz zur Sicherung einer einheitlichen Regelung der Beamtenbesoldung (Besoldungssperrgesetz) vom 21. Dez. 1920 (RGBl. 2117): 1871[17]
348. 7. Ergänzung zum Besoldungsgesetz
Art. 8: 1633[1]
349. VO. über die 12. Ergänzung des Besoldungsgesetzes vom 12. Dez. 1923 (RGBl. 1181 ff.):
Art. 7: 1036 1872[17]

c) Militärrecht.

350. Kriegsleistungsgesetz vom 13. Juni 1873 (RGBl. 129): 1954
§ 14: 1346
351. Gesetz über die Pensionierung der Offiziere einschließlich Sanitätsoffiziere des Reichsheeres, der Kaiserl. Marine und der Kaiserl. Schutztruppen (OffPensGes.) vom 30. Juni 1906: 1633[1]
§ 5: 1019
352. Bestimmung des RArbMin. über die Militärversorgungsgerichte vom 18. Febr. 1919:
§ 38 III: 1892[1]
353. Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen bei Dienstbeschädigung vom 12. Mai 1920 (MilVersGes.):
§ 3: 1019
354. Gesetz betr. die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit vom 17. Aug. 1920 (RGBl. 1579): 1689

d) Öffentliches Versicherungsrecht.

355. Reichsversicherungsordnung vom 16. Juli 1911/5. Juli 1915/10. Nov. 1922: 1029 1495
356. Unfallfürsorgegesetz für Beamte und Personen des Soldatenstandes vom 18. Juni 1901 (RGBl. 211):
§ 1: 1051[3] 1515[10]
357. Gesetz über Versicherung der Hausgewerbetreibenden vom 30. April 1922 (RGBl. 465 ff.): 1501
358. Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. Dez. 1911 in der Fassung des Gesetzes vom 28. Mai 1924 (RGBl. 563 ff.): 1011 1421
§ 1: 1034
§§ 363 ff.: 1031
§ 374 III: 1859
359. Novelle zum Versicherungsgesetz für Angestellte vom 10. Nov. 1922: 1859
360. Bestimmung von Berufsgruppen in der Angestelltenversicherung vom 8. März 1924 (RGBl. 274): 1034

e) Verwaltungsrecht.

361. Reichsgewerbeordnung vom 26. Juni 1900 (RGBl. 871): 1050[2]
§ 6: 2090[1]
§ 16: 1171[16]
§ 22: 2091[2]
§ 29: 2001[1]

§ 30: 2088 5
§ 33: 1627 5 1787 10 2091 2091 3
§ 33 b: 1546 6
§ 35: 1064 1 1787 10 2091 4
§ 92 e: 1063 1
§ 101: 1063 1
§ 115: 1122
§§ 115—119 b: 1007
§ 120: 1545 3
§ 150: 1545 3
§ 152: 1009 1044 8 1194 3

362. Freizügigkeitsgesetz vom 1. Nov. 1867: 1965 1
§ 5: 2093 7
363. Rinderpestgesetz vom 7. April 1869: 1954
364. Reichsgesetz vom 6. Juli 1904 betreffend die Bekämpfung der Reblaus:
§ 6: 2062 6
365. Gesetz über Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870 (RGBl. 353):
§ 13: 1529 10
§ 21: 1529 10
366. Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 (RGBl. 583): 1529 10
Art. 25: 1484
367. Reichsunterstützungswohnsitzges. v. 30. Mai 1908:
§ 14: 2093 7
§ 28: 1893 1 2093 7 8
§ 30: 1893 1
368. Reichsfürsorgepflichtgesetz vom 13. Febr. 1924:
§ 36: 2093 9 10
369. Elektrizitätssozialisierungsgesetz v. 31. Dez. 1919: 1954
370. Landbeschaffungsgesetz vom 4. Juli 1919:
§§ 3, 4: 2051 14
371. Arbeitsnachweisgesetz vom 22. Juli 1922 (RGBl. 657):
§ 55: 1012
372. Bahnpolizeireglement vom 30. Nov. 1885 (RGBl. 289):
§§ 53, 55: 1444 2
373. Reichsrayongesetz vom 21. Dez. 1871: 1954
374. Reichsgrundschulgesetz vom 28. April 1920 (RGBl. 851):
§ 3: 1064 2
375. Heimarbeiterlohngesetz vom 27. Juli 1923: 1501
376. Reichspostgesetz vom 28. Okt. 1871: 1136
§ 6: 1444 1 1615 5
377. Telegraphenwegegesetz vom 18. Dez. 1899: 1954
378. Telegraphenordnung vom 16. Juni 1904 (RGBl. 229):
§ 21: 1615 5
379. Postordnung vom 21. Dez. 1921 (RGBl. 1609): 1615 5
380. Fernsprechgebührengesetz vom 11. Juli 1921:
§ 11: 1280 2
381. Postscheckgesetz vom 22. März 1921 (RGBl. 347):
§ 9: 1615 5
382. Postscheckordnung vom 7. April 1921 (RGBl. 459): 1615 5

II. Landesrecht.

a) Preußen.

383. Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (GS. 195):
§ 2: 1989 23
§ 126: 1063 1
§ 127: 2079 1 2081 3 2088 2 2089 6
§ 132: 1281 1
384. Gesetz über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. Aug. 1883 (GS. 237):
§ 7: 2085 1
§ 19: 1064 2
§ 125: 1063 1
385. Enteignungsgesetz vom 11. Juni 1874: 1900 1905 1954
§ 1: 1967 1
386. Verfassung vom 30. Nov. 1920:
Art. 78: 1607 10
387. Gesetz betreffend die Erweiterung des Rechtsweges vom 24. Mai 1861: 1435 11
§ 15: 2082 4
388. Disziplinargesetz vom 21. Juli 1852:
§ 5: 1797 1
389. Fluchtliniengesetz vom 2. Juli 1875: 1954
390. Marksteingesetz vom 7. Okt. 1865/7. April 1869: 1954
391. VO. über die Kompetenzkonflikte zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehördem vom 1. Aug. 1879 (GS. 573): 1210 1 2085 6
392. Rheinschiffahrtspolizeiordnung vom 1. Jan. 1913: 1160 25
393. Edikt vom 21. Juni 1815 (GS. 105): 1887 1
394. Altersgrenzengesetz vom 15. Dez. 1920: 1871 17
395. PersonalabbauVO. vom 8. Febr. 1924: 943
396. Gesetz vom 4. Juli 1892 (GS. 147) betreffend die Landgemeindeordnung für die sieben östlichen Provinzen der Monarchie: 1520 16
397. VO. vom 4. Jan. 1924 zur Ausführung des § 11 der LandesaufwertungsVO.: 1892 1
398. Gesetz über Bodenerwerbsgenossenschaften vom 5. Mai 1920: 1954
399. Preuß. Gesetz über Kleinbahnen vom 28. Juli 1892:
§ 43: 1187 21
400. VO. des Ministeriums des Innern über die Einschränkung von Vergnügungen vom 14. April 1923: 1546 6
401. Gesetz über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. Sept. 1923: 955 1566
402. VerwGebO. für Angelegenheiten der preuß. Justizverwaltung vom 26. März 1924 (JMinBl. 135): 955
403. Gesetz betreffend die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen vom 28. Juli 1906 (GS. 335):
§ 1: 1064 2
§ 24: 1982 16
§ 30: 1959
404. Kabinettsorder vom 19. Juni 1836 (GS. 198): 2082 4
405. Gesetz über die Zulässigkeit des Rechtsweges in Beziehung auf polizeiliche Verfügungen vom 11. Mai 1842 (GS. 192): 2080 2 2081 3
406. Gesetz über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 (GS. 187): 2056 2
407. Kreisordnung:
§ 57 V: 2088 4
408. Allgemeine Verfügung des preuß. Justizministeriums vom 28. Jan. 1921 (JMin.-Bl. 89): 1607 10
409. Hinterbliebenenfürsorgegesetz vom 2. Mai 1882:
§ 13: 1420
§ 22a: 1051 4
410. Gesetz über Landeskulturbehörden vom 3. Juni 1919:
§ 32: 1871 17
411. Beamtendiensteinkommengesetz vom 17. Nov. 1920 (GS. 1921, 135): 1051 4 1420
412. Beamtenruhegehaltsgesetz vom 17. Dez. 1920 (GS. 1921, 214): 1871 17
413. Mittelschullehrerdiensteinkommensgesetz vom 14. Jan. 1921 (GS. 325): 1064 2

b) Bayern.

414. Verwaltungsgerichtsgesetz vom 8. Aug. 1878:
Art. 18: 1282 2
415. Zwangsenteignungsgesetz vom 13. Aug. 1910:
Art. I A Ziff. 16: 2091 5
416. Bauordnung vom 17. Febr. 1901/13. Aug. 1910/10. Juli 1918: 1944
417. AusfGes. vom 20. Mai 1906 zum Reichsgesetz betreffend Bekämpfung der Reblaus:
Art. 2: 2092 6

c) Sachsen.

418. Verfassung vom 4. Sept. 1831:
§§ 41, 57: 1045 9
419. Kirchengesetz vom 15. April 1873:
§ 2: 1045 9
420. Gesetz vom 7. März 1835 und 24. April 1851 über die Verh. der Zivilstaatsdiener: 1045 9
421. Publikationsgesetz vom 16. April 1873: 1045 9
422. Gesetz über eine Altersgrenze und die Pensionsdienstzeit der Beamten und Lehrer vom 29. Mai 1923:
§§ 1, 8: 1045 9

d) Baden.

423. PolizeiStGB.:
§ 30: 2094 1
424. Gemeindeordnung vom 5. Okt. 1921: 1944

e) Thüringen.

425. Gesetz über das polizeiliche Verordnungsrecht und die Zwangsbefugnisse der Thüringer Minister vom 9. Febr. 1922:
§ 5: 1282 1

III. Ausländisches Recht.

a) Frankreich.

426. Gesetzgebung vgl. S. 1309 ff.

b) Italien.

427. Staatsangehörigkeitsgesetz von 1912:
Art. 8: 1484

c) Schweiz.

428. Bundesverfassung vom 29. Mai 1874:
Art. 59: 1327

d) Verein. Staaten von Nordamerika.

429. Bundesverfassung vom 28. Juli 1888: 1834

E. Internationales Recht und Recht des Friedensvertrages von Versailles.

I. Internat. Verträge.

430. Berner Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vom 14. Okt. 1890 (RGBl. 1882, 793): 1341
Art. 34: 1362 10 1543 12
Art. 42: 1132
431. Pariser Verbandsübereinkunft v. 20. März 1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums revidiert in Brüssel am 14. Dez. 1900 und in Washington am 2. Juni 1911 (RGBl. 1913, 209) 1329.
432. Abkommen zur friedlichen Erledigung international. Streitfälle vom 29. Juli 1899 (RGBl. 1901, 393): 1292
433. Haager Eheschließungsabkommen v. 1902:
Art. 1: 1483
434. Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905: 1352
Art. 17: 1330 1382 2
435. Wiener Kongreßakte vom 9. Juni 1815: 1885 1
436. Aachener Konferenzprotokoll vom 7. Nov. 1818: 1885 1
437. Wiener Schlußakte vom 8. Juni 1820: 1885 1
438. Protokoll der Londoner Konferenz vom 17. Jan. 1871: 1885 1

II. Recht der Friedensverträge, Recht der besetzten Gebiete und der gemischten Schiedsgerichte.

439. Friedensvertrag von Versailles vom 28. Juni 1919: 1332
Art. 51: 1361 9
Art. 92 IV: 1322 1403 1
Art. 104: 1380 1
Art. 160: 1531 13
Art. 287: 1632 9
Art. 292: 1352
Art. 296: 1393 1 2 1394 3 1395 5 1398 14 1399 11 1447 1 1555 1
Art. 297: 1395 7 1399 1 1403 1 1539 7
Art. 297b: 1322
Art. 297e: 1317 1331 1396 9 1399 1 1400 2
Art. 297h: 1317 1521
Art. 297i: 999 2
Art. 299a: 1397 12 1399 1 1401 3
Art. 299e: 1397 13

Art. 302: 1326
Art. 303: 1398[14]
Art. 304b: 1371[19] 1381[4] 1399[14]
Art. 304g: 1504
Art. 305: 1329
Art. 306: 1329

440. Anlage zu Art. 296 FriedVertr.: 1393[2] 1394[3]
441. Anlage zu Art. 303 FriedVertr. § 11 II: 1399[3]
442. AusfGesetz zum FriedVertr. vom 31. Aug. 1919 (RGBl. 530): § 27: 1539[7]
443. Gesetz vom 10. Aug. 1920 zur Ausführung der Bestimmungen des FriedVertr. über Gemischte Schiedsgerichtshöfe und die Vollstreckung ausländischer Urteile: 1504
444. Anlage zu Abschnitt 4 (Teil 3) des Fried.-Vertr. §§ 18, 19, 23: 1949
445. Waffenstillstandsabkommen vom 11. Nov. 1918: 1324 1515[10]
446. Gesetz über Enteignungen und Entschädigungen anläßlich des FriedVertr. vom 31. Aug. 1919: 1954
447. Abkommen betreffend die militärische Besetzung der Rheinlande vom 28. Juni 1919 (RGBl. 1337): 1687 Art. 3: 1521[18] 1749[1]
448. Bekanntmachung über den Warenverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet vom 15. April 1921: 1381[3]
449. Bekanntmachung über Zulaufsgenehmigung im Verkehr mit dem besetzten westlichen Reichsgebiet vom 23. April 1921: 1381[3]
450. Gesetz über die Vergütung von Leistungen für das feindliche Heer im besetzten Reichsgebiet und über die vereinfachte Abschätzung von Kriegsleistungen für das deutsche Heer vom 2. März 1919 (RGBl. 261)/27. März 1920 (RGBl. 353) — Okkupationsleistungsgesetz: 1346 1386 1387[1] 1388[2]
451. VO. zur Änderung des Okkupationsleistungsgesetzes vom 8. Dez. 1923 (RGBl. 1193): § 2: 1346
452. Abmachung des Präsidenten der Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete: 1345
453. VOen. der Rheinlandkommission: 1345 1349
454. Besatzungspersonenschädengesetz v. 17. Juli 1922 (RGBl. 620): 1386 1796[1] § 1: 1383 1384 § 2: 1384 § 3: 1384 § 5: 1384 § 6: 999[4] 1385 § 7: 1385 § 9: 999[2] § 10: 999[2] § 12: 1386 § 13: 999[2]
455. Reichsausgleichsgesetz vom 24. April 1920 (Neufassung RGBl. 1923, 1135): 1568
456. Entschädigungsordnung vom 20. Juni 1923 (RGBl. 412): 999[3]
457. Liquidationsrichtlinien v. 26. Mai 1920: 999[3]
458. Liquidationsschädengesetz vom 4. Juni 1923 (RGBl. I 311) in der Fassung vom 26. Nov. 1923 (RGBl. 1148): 999[3]
459. Minoritätenschutzvertrag zwischen alliierten Staaten und Polen vom 28. Juni 1919: 1298 1355 Art. 7, 8: 1305 Art. 9, 10: 1297
460. Minoritätenschutzvertrag zwischen alliierten Staaten und Tschechoslowakei vom 10. Sept. 1919: 1298
461. Minoritätenschutzvertrag zwischen alliierten Staaten und Jugoslawien vom 10. Sept. 1919: 1298
462. Minoritätenschutzvertrag zwischen alliierten Staaten und Rumänien vom 9. Dez. 1919: 1298
463. Deutsch-polnische Konvention betreffend Oberschlesien vom 15. Mai 1922: 1300 Art. 74: 1298
464. Deutschrussischer Zusatzvertrag zum Fried.-Vertr. von Brest-Litowsk vom 17. Aug. 1918: 1320
465. Deutsch-russischer Vertrag von Rapallo (Gesetz vom 17. Juli 1922, RGBl. 677): 1382[1]
466. Deutsch-finnischer Vertrag vom 7. März 1918: Art. 15: 1352
467. FriedVertr. mit Bulgarien von Neuilly: Art. 49—57: 1298
468. FriedVertr. mit Ungarn von Trianon: Art. 54—60: 1298
469. FriedVertr. mit der Türkei von Sèvres: Art. 140—151: 1298
470. FriedVertr. von St. Germain: 1381[4] Art. 62—69: 1298 Art. 254: 1326
471. Prozeßordnung des Deutsch-Ital. Gem. Schiedsgerichtshofs in der Fassung vom 15. Mai 1924 (RGBl. II 95 ff.): 1350
472. Prozeßordnung des Deutsch-Poln. Gem. Schiedsgerichtshofs vom 22. Sept. 1921 (RGBl. 1557): 1322
473. Prozeßordnung des Deutsch-Jugoslawischen Gem. Schiedsgerichtshofs: Art. 64: 1402[1]

IV.

Alphabetisches Verzeichnis der im Gesetzesregister (III) angeführten Gesetze und Verordnungen.

Aachener Konferenzprotokoll 436
AbgeltungsVO. 117, AusführungsVO. 118, ErweiterungsVO. 119
Adelsgesetz, preuß. 174
Agiohandel 237
Agrargesetz, finnisches 217
Aktien, Veräußerung von A. und Anteilen an Schiffahrtsgesellschaften an Ausländer 238
Allgemeines preuß. Berggesetz 155
Allgemeines preuß. Landrecht 154
Altenteilsverträge, ReichsVO., 14. preuß. 175
Altersgrenzengesetz, preuß. 394, sächs. 422
AmnestieVO. 258 259
Angestelltenversicherungsgesetz 358 359 360
Arbeitsnachweisgesetz 114 371
Arbeitszeit 112 113
Arzneimittel, Handel mit 233
Aufenthaltsbeschränkung auf Grund des Kriegs- und Belagerungszustandes 327
Auslandsschecks, Vorlegungsfrist für 36
Ausnahmezustandsverordnungen des Reichspräsidenten 335 336 337
Außenhandelskontrolle 245

Badisches Recht 423 ff.
Bahnpolizeireglement 372
Bayrisches Recht 182 ff. 275 f. 321 414 ff.
Bankgesetz 37 38, Hypothekenbankgesetz 39, Rentenbankgesetz 43 44
Bankhaftungsgesetz, österr. 199
Bauordnung, bayr. 416
Beamtengesetz, Reichs- 344
Beamtenhaftpflichtgesetz, Reichs- 5, preuß. 164, lübisches 194
Beamtenrecht, preuß. 411—413
Berggesetz, preuß. 155, sächs. 186
Berliner Wohnungsnotrecht 152 153
Berner internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr 430
Berner Kantonalgesetz 208
Besatzungspersonenschädengesetz 454
Beschleunigung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten 71 72, in der Aburteilung von Strafsachen 269
Besoldungssperrgesetz 347—349
Betriebsrätegesetz 104, BetrRatsMitglieder im Aufsichtsrat 105
Betriebsstillegung 106 107
Binnenschiffahrtsgesetz 29
Bodenerwerbsgenossenschaften, preuß. 398
Bodensperrgesetz, preuß. 171
Branntweinmonopol 296
Brest-Litowsk, Zusatzvertrag zum Friedensvertrag von 464
Bundesakte 326
Bürgerliches Gesetzbuch 1, Einführungsgesetz 2, preuß. Ausführungsgesetz 177, bayr. Ausführungsgesetz 186, württemb. Ausführungsgesetz 188

Code civil 202
Code de procédure civile 203

Danziger Grundstückssperrgesetz 215
Demobilmachungsverordnungen 100 102 103
Deutsch-Ostafrika 98
Devisenspekulation 123—125
Disziplinargesetz, preuß. 388
Disziplinarstrafordnung 254

Ein- und Ausfuhr 243—247
Einkommensteuergesetz 283
Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten 102 103
Eisenbahnverkehrsordnung 32
Elektrizitätssozialisierungsgesetz 369
Engl. rules of the supreme court 201
Enteignungen und Entschädigungen anläßlich des Friedensvertrags 446
Enteignungsgesetz, preuß. 385, bayr. 415
EntlastungsVO.en 65—69, Entlastung des Reichsgerichts 70
Entschädigungsordnung 456
Erbbaurechts VO. 10
Erbschaftssteuer 292 293 294
Ermächtigungsgesetze 95 328 329

Familiengläubigergesetz 198
Fernhaltung unzuläss. Personen vom Handel 232
Fernsprechgebühren 380
Fideikommißangelegenheiten, württemb. Geb.-VO. 192
Finanzausgleichgesetz 285
Finnisches Agrargesetz 217
Finnisch-deutscher Vertrag 466
Fischereigesetz, preuß. 168
Fluchtliniengesetz 389
Forstdiebstahlgesetz, preuß. 273
Frankfurt a/M.: StraßenpolizeiO. 277
Französisches Recht 202 ff. 279 323 426
Freigelderhebung 297
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Reichsgericht 61
Freizügigkeitsgesetz 362
Friedensvertrag von Versailles 439—444
Friedensvertrag von Neuilly 467
Friedensvertrag von Trianon 468
Friedensvertrag von Sevres 469
Friedensvertrag von St. Germain 470
Fürsorgeerziehungsgesetz, preuß. 179
Fürsorgepflicht, Reichsgesetz 368

Geldausgedinge, österr. 196
Geldstrafengesetz 260 261
Geldinstitutzentralgesetz, österr. 200
Gemeindeordnung, bad. 424
Gemeinheitsteilung, preuß. Gesetz 169
Genossenschaftsgesetz 35
Gerichtskostengesetz, Reichs- 74—77; preuß. 158; württemb. 189 190 191
Gerichtsordnung, preuß. 157
Gerichtsschreiber, preuß. Gesetz betreffend Übertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die G. 163
Gerichtsverfassungsgesetz 56 57 267; EinfGesetz 58; preuß. AusfGesetz 160

Gerichtsvollzieher 73
Geschäftsaufsicht 91—94
Geschlechtskrankheiten 251
Gesellschaft m. b. H., Gesetz 30
Gewerbegerichtsgesetz 63
Gewerbeordnung, Reichs- 361
Gewerbesteuergesetz 295
GoldbilanzVO. 46 47
Gothaisches AusfGesetz zum RTumSchGes. 193
Grundbuchordnung 3
Grunderwerbssteuer 282; preuß. Zuschläge 318 319
Grundvermögenssteuer 320

Haager Abkommen über den Zivilprozeß 434
Haager Eheschließungsabkommen 433
Haftpflichtgesetz, Reichs- 4; BeamtenH., Reichs- 5; preuß. 164
Handel mit Arzneimitteln 233
Handel mit Lebens- und Futtermitteln 249
Handelsbeschränkungen 248
Handelsgesetzbuch 28
Hausarbeitsgesetz 115
Hausiersteuergesetz, bayr. 321
Hausgewerbetreibendenversicherung 357
Heimarbeiterlohngesetz 375
Hessisches Wohnungsmangelrecht 148 ff.
Hinterbliebenenfürsorgegesetz, preuß. 409
Hypothekenbankgesetz 39
Hypotheken, wertbeständige 18 19
Hypothekenumrechnung, preuß. VO. 181

JagdO., preuß. 165
Impfgesetz 226
Industriebelastungsgesetz 342 343
Industriehäuser, Miete in 145
Italienisches Recht 204 280 427; ProzeßO. des deutsch-ital. Gem. SchGHofs. 471
Jugendwohlfahrtsgesetz 21; preuß. AusfGes. 180
Jugoslawien, Minoritätenschutzvertrag mit 461; ProzeßO. des deutsch-jugosl. Gem. SchGHofs. 473

Kabinettsordre, preuß. 156 404
Kapitalsfluchtgesetz 287
Kapitalverkehrssteuergesetz 288; AusfBest. 289
KartellVO. 128; Verfahren vor dem Kartellgericht 129
Kataster, preuß. 316 317
Kaufmannsgerichtsgesetz 64
Kennzeichnung von Waren 234 235
Kettenhandel 231
Kirchengesetz, sächs. 419
Kleinbahnen, preuß. 399
Kleingarten und PachtlandO. 139
Kohlenwirtschaftsgesetz 121 122
Kompetenzkonflikte 391
KonkursO. 88; EinfGes. 89; Goldmarkrechnung im K. 90; bayr. AusfGes. 183
Körperschaftssteuergesetz 284; österr. 322
Kraftfahrzeugverkehr 6 7 8 9
Kreisordnung, preuß. 407
Kriegsleistungsgesetz 350
Kunstschutzgesetz 52

Landbeschaffungsgesetz 370
LandesaufwertungsVO., preuß. 397
Landeskulturbehörden, preuß. 410
Landessteuergesetz 286
Landesverwaltungsgesetz 383
LandgemeindeO., preuß. 396
Landwirtschaftliche Grundstücke, Verkehr mit 11; preuß. AusfBest. 172
Lebens- und Futtermittel, Handel mit 249
Liquidationsrichtlinien 457; Liquidationsschädengesetz 458
Lohnpfändung 85 86 87
Londoner Konferenz 438
Lübisches Beamtenhaftpflichtgesetz 194
Luftverkehr 9

Magdeburger PolizeiO. 278
Markensteingesetz 390
Maß- und GewichtsO. 227
Metalle, Verkehr mit 257
Mieteinigungsämter, Verfahren vor den 134
Mieterschutzgesetz 135; preuß. AusfBest. 143
MieterschutzVO. 130
Mietrecht, preuß. 140 ff.
Mietzinsbildung, preuß. VO. 146
Militärgerichtsbarkeit, Aufhebung der 354
MilitärStGB. 220; EinfGes. 221
Militärversorgung 352 353
Minoritätenschutzverträge 459 ff.

Nahrungsmittelgesetz 224
Neuilly, Friedensvertrag von 467
Notariatsgebühren, preuß. 159; bayr. 184 185; württemb. 189—191
Notgesetz 330

Oberschlesien, deutsch-poln. Konvention betr. 463
Offizierspensionsgesetz 351
Okkupationsleistungsgesetz 450 451
Österreichisches Recht 196 ff. 322

PachtschutzO., Reichs- 137; Verlängerung der RPSchO. 138; preuß. PSchO. 147
Pariser Verbandsübereinkunft betreffend Schutz des gewerblichen Eigentums 431
Patentrecht 41 42
Personalabbau, ReichsVO. 345; preuß. 395
Polen, Minoritätenschutzvertrag mit 459
Polnisches Recht 210 ff.; deutsch-poln. Konvention betreffend Oberschlesien 463; ProzeßO. des deutsch-poln. Gem. SchGHofs. 472
PolizeiStGB., bad. 423
Postgesetz 376; PostO. 379
Postscheckgesetz 381; PostscheckO. 382
Preisprüfungsstellen 230
Preistreiberei 239 242
Preßgesetz, Reichs- 223; preuß. 272
Preußisches Recht 140 ff. 154 ff. 272 ff. 311 ff. 383 ff.
Prozeßordnung des deutsch-ital. Gem. SchGH. 471
Prozeßordnung des deutsch-poln. Gem. SchGH. 472
Prozeßordnung des deutsch-jugosl. G. SchGH. 473
Publikationsgesetz, sächs. 421

Rapallovertrag 465
Reblausbekämpfung, ReichsG. 364; bayr. AusfGes. 417
RechtsanwaltsgebührenO. 78; Erhöhung 79 bis 84
Rechtsverordnungen, Verkündung von 332
Rechtsweg, Erweiterung des 387; Zulässigkeit des 405
Referendare, preuß. AusbildungsVO. 161
Reichs- und Staatsangehörigkeit 365 366
ReichsabgabenO. 324
Reichsausgleichgesetz 455
Reichsbahn, Gesetze betreffend die deutsche 338 bis 341
Reichsentlastungsgesetz, preuß. AusfBest. 178
Reichsgrundschulgesetz 374
Reichshaftpflichtgesetz 4
Reichsheimstättengesetz 13
Reichsmark, Verpflichtung zur Annahme von 126
Reichsmietengesetz 133; preuß. AusfBest. 140 bis 142
Reichsrayongesetz 373
Reichsregierung, GeschäftsO. der 331
Reichssiedlungsgesetz 12
ReichswirtschaftsgerichtsVO. 116
Reichsvermögensverwaltung, Bekanntmach. des Präsidenten der 333; des Präsidenten für die R. der besetzten Gebiete 452
ReichsversicherungsO. 355
Reinigung öffentlicher Wege 406
Rennwett- und Lotteriegesetz 256
Rheinlande, militärische Besetzung der 447
Rheinlandkommission, VOen. der 453
RheinschiffahrtspolizeiO. 392
Rinderpestgesetz 363
Ruhegenüsse, österr. 197
Rumänien, Minoritätenschutzvertrag mit 462

Saarländisches Recht 151 216
Sachlieferungen, Einstellung der Zahlungen auf 334
Sächsisches Recht 186 ff. 418 ff.
Saint-Germain, Friedensvertrag von 470
Scheckgesetz 34 36
Schiedsgerichtliche Erhöhung der Preise bei der Lieferung von elektrischer Arbeit usw. 120
Schiffahrtsgesellschaft s. unter Aktien
Schiffahrtspfandrechte, wertbeständige 20
Schleichhandel 240 241
SchlichtungsVO. 109; AusfVOen. 110 111
Schutz der Republik 228 229; bayr. Außervollzugsetzung des RepSchGes. 276
Schweizer Recht 206 ff. 281 428
Schwerbeschädigte, Beschäftigung von 108
Sèvres, Friedensvertrag von 469
Spanisches Recht 205
Spionagegesetz 252
Sprengstoffgesetz 225
Staatsangehörigkeitsgesetz, Reichs- 365 366; italienisches 427
Stempelsteuergesetz, preuß. 311 312 313
SteueraufwertungsVO. 303 304
Steuermilderungen 301
SteuernotVO., zweite 22 305
SteuernotVO., dritte 23 24 25 26 27 306 bis 310
SteuernotVOen., preuß. 314 315
Strafgesetzbuch 219; Entwurf eines ital. 280; eines schweizer 281
StrafprozeßO. 265; EinfGes. 266
Strafrechtspflege und Gerichtsverfassung 57 267
Strafregister, beschränkte Auskunft aus dem 268

TarifvertragsVO. 101
Telegraphenwege 377; TelO. 378
Thüringisches Recht 425
Trianon, Friedensvertrag von 468
Tschechoslowakei, Minoritätenschutzvertrag mit 460
Tschechoslowakische Regierungskundmachung 209
Tumultschädengesetz, Reichs- 15 16 17; preuß. 176; gothaisches AusfGes. zum RTSchG. 193

Umsatzsteuer 298 299 300
Unfallfürsorgegesetz 356
Unlauterer Wettbewerb 48
Unterstützungswohnsitzgesetz 367
Urheberrecht, literarisches 50 51, vgl. auch Kunstschutzgesetz

Valutagesetz, polnisches 210
Vereinigte Staaten von Nordamerika, Recht der 218 429
Vereinszollgesetz 222
Verfassung, Reichs- 325; preuß. 386; sächs. 418; schweiz. 428; amerik. 429
Vergnügen, preuß. Verfügung betreffend Einschränkung von 400
Vergnügungssteuer 302
Verlagsgesetz 40
Vermögenssteuergesetz 290 291
Vermögensstrafen und -Bußen 262 263 264
Versailler Friedensvertrag 439—444
Versicherungsaufsichtsgesetz 53, 54
Versicherungsvertragsgesetz 55
Versorgungssachen, Verfahren in 346
Verwaltungsgebühren, preuß. 401 402
Verwaltungsgerichtsbarkeitsgesetz, bayr. 414
Volksernährung, Sicherung der 99
Volksgerichtsgesetz, bayr. 275
Volksschulunterhaltungsgesetz 403
Vorkaufsrecht an land- und forstwirtschaftlichen Besitzungen, preuß. VO. betreffend 170

WaffenbesitzVO. 255
Waffenstillstandsabkommen 445
Warenumlauf, Sicherstellung des 250
Warenverkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet 448
Warenzeichengesetz 49
Wassergesetz, preuß. 167
WechselO. 33
Wehrgesetz 253
Wiener Kongreßakte 435
Wiener Schlußakte 437
Wildschadengesetz, preuß. 166
Winslow Bill 218
Wohnungsmangelgesetz 132 136
WohnungsmangelVO., Reichs- 131; hess. 148; saarländ. 151
WuchergerichtsVO. 270 271
Württemberg, Recht 188 ff.

Zahlungsmittel, ausländische 127
Zahlungsmittel, wertbeständige 45
Zahlungsverbot gegen England 96
Zahlungsverkehr mit dem Ausland 97
Zivilgesetzbuch, schweiz. 206
ZivilprozeßO. 59; EinfGes. 60; bayr. AusfGes. 183
Zivilstaatsdiener, sächs. 420
Zulaufsgenehmigung zum besetzten Gebiet 449
Züricher ZPO. 207
Zuständigkeitsgesetz 384
Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über wirtschaftliche Maßnahmen 236
ZwangsauflösungsVO. 173

V.

Verzeichnis der abgedruckten Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivil- und Strafsachen, des Staatsgerichtshofs, des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Instanzgerichte, der Verwaltungsgerichte und Verwaltungsbehörden, der Gemischten Schiedsgerichtshöfe nach dem Datum geordnet.

Die Zitate in Klammern geben den Abdruck der Entscheidungen in der amtlichen Sammlung wieder.

A. Reichsgericht.

a) Zivilsachen.

1921.

10. Dez.: 415/21 V Köln: 1977[11]

1922.

10. Jan.: 226/21 VII Berlin: 1865[8]
17. „ 317/21 VII Berlin: 1977[10]
*28. Febr.: 375/21 III Naumburg: 1961[1] (RG. 104, 131)
14. März: 384/21 IV Dresden: 1430[7]
28. „ 428/21 III Jena: 962[5]
3. April: 693/21 IV Marienwerder: 969[13]
* 6. „ 456/21 VI Berlin: 1044[8] (RG. 104, 327)
*22. „ 427/21 IV Stuttgart: 968[18] (RG. 104, 292)
24. „ 677/21 VI Darmstadt: 1155[19]
17. Mai: 456/21 V Kiel: 965[7]
17. Juni: 612/21 V Celle: 1506[1]
25. Okt.: 260/22 I: 1158[21]
* 3. Nov.: 201/22 III Hamburg: 1360[7] (RG. 105, 334)
* 3. „ 26/22 III Dresden: 1041[5] (RG. 105, 331)
17. „ 54/22 III Braunschweig: 1588[4]
24. „ 567/22 III Kassel: 1964[5]
5. Dez.: 105/22 III Braunschweig: 1357[3]
6. „ 114/22 V Düsseldorf: 1712[3]
* 8. „ 120/22 III Hamm: 963[6] (RG. 105, 422)

1923.

2. Jan.: 65/22 II Naumburg: 1371[18]
4. „ 216/22 VI Dresden: 1426[8]
20. „ 309/22 V Kiel: 1520[16]
*22. „ 205/22 IV Berlin: 967[11] (RG. 106, 220)
22. „ 106/22 VI Dresden: 1359[4]
*26. „ 754/22 VII Dresden: 1428[6] (RG. 106, 233)
*30. „ 753/22 III Berlin: 1042[6] (RG. 106, 238)
* 2. Febr.: 147/22 II: 1143, 1509[3] (RG. 106, 258)
*16. „ 182/22 III Celle: 1043[7] (RG. 106, 242)
23. März: 318/22 II Berlin: 1593[10] (RG. 106, 403)
30. April: 383/23 II Hamburg: 1141[9]
5. Mai: 58/23 I: 1512[6]
16. „ 566/23 II Hamm: 1513[3]
23. „ 595/23 II Berlin: 1868[12]
*29. „ 290/22 VII Hamm: 1981[14] (RG. 108, 183)
16. Juni: 185/22 I Berlin: 1719[11]
19. Sept.: 164/22 I Berlin: 1365[2]
27. „ 91/23 IV Berlin: 1355[1]
8. Okt.: 471/22 IV Jena: 1862[5]
15. „ 796/22 VI Jena: 1248[6]
17. „ 795/22 V Dresden: 1964[1]
*20. „ 830/22 V Dresden: 1150[15] (RG. 107, 202)
24. „ 8/23 I Hamburg: 1518[13]
8. Nov.: 12/23 VI Jena: 1141[6]
*14. „ 78/23 I Düsseldorf: 1361[9] (RG. 107, 282)
16. „ 229/23 II Kammergericht: 1149[14]
17. „ 916/22 I Berlin: 1430[6]
17. „ 237/23 I Düsseldorf: 1362[10]
23. „ 11/23 II Hamburg: 965[9]
24. „ 4/23 I Berlin: 1511[5]
27. „ III TB 7/23 (Beschl.): 1045[9]
* 4. Dez.: 162/23 II Dresden: 1148[12] (RG. 108, 29)
* 5. Dez.: 842/22 I Celle: 962[8] (RG. 107, 303)
7. „ 236/23 II Hamburg: 1364[13]
14. „ 169/23 VII Celle: 1715[7]
21. „ 98/23 II Hamm: 1513[7]
21. „ 723/23 VII Jena: 1139[4]
23. „ 283/23 VII Hamburg: 1866[9]
28. „ 12/4/22 VI (Beschl.): 971[15]

1924.

4. Jan.: 208/23 II Köln: 1432[9]
8. „ 119/23 III Berlin: 1515[10]
8. „ 154/23 VII Kammergericht: 1713[4]
10. „ 121/23 IV Dresden: 1717[9]
*11. „ 274/23 II München: 1145[12] (RG. 107, 221)
16. „ 147/23 I Karlsruhe: 961[1]
22. „ 123/23 VII Königsberg: 1980[18]
*23. „ 207/23 I Celle: 1040[2] (RG. 108, 48)
24. „ 131/23 IV Stettin: 965[3]
28. „ 283/23 I Düsseldorf: 970[14]
* 2. Febr.: 147/23 II Hamburg: 1143[10]
5. „ 281/23 III Karlsruhe: 1863[6]
12. „ 294/23 II: 1514[9]
13. „ 392/23 I Köln: 1137[1]
*16. „ 226/23 I Jena: 1159[23] (RG. 108, 76)
16. „ 316/23 V Breslau: 1153[18]
19. „ 776/23 III Stuttgart: 1710[1]
19. „ 252/23 III Hamm: 1040[3]
20. „ 595/23 III Hamm: 1138[3]
*21. „ 274/23 IV Dresden: 1970[6] (RG. 108, 83)
29. „ 287/23 II Hamburg: 1589[5] 1861[4]
29. „ 4/24 VI Karlsruhe: 1424[1]
* 3. März: 101/23 VI Celle: 1972[7] (RG. 108, 202)
* 4. „ 348/23 VII Kammergericht: 1510[4] (RG. 108, 110)
4. „ 306/23 III Kiel: 1361[8]
5. „ 656/23 I Düsseldorf: 1246[3]
7. „ 267/23 II Düsseldorf: 1368[15]
8. „ 229/23 I Berlin: 1158[22]
11. „ 288/23 II Karlsruhe: 1369[16]
12. „ 428/23 I Darmstadt: 1434[10]
*12. „ 294/23 I Darmstadt: 1591[7] (RG. 108, 120)
14. „ 316/23 III Rostock: 1867[10]
15. „ 525/23 I Dresden: 966[10]
15. „ 928/22 I Düsseldorf: 1039[1]
17. „ 383/23 I Hamburg: 1590[6]
17. „ 261/23 I Frankfurt a. M.: 1152[17]
17. „ 485/4 IV Berlin: 1247[4]
18. „ 449/23 VII Kammergericht: 1715[6]
18. „ 52/23 II Köln: 1519[14]
20. „ 54/23 II Hamm: 1245[1]
21. „ 546/23 II Frankfurt a. M.: 1144[11]
22. „ 750/23 IV Breslau: 711[2]
24. „ 837/23 V Berlin: 962[4]
25. „ 456/23 VII Naumburg: 1364[13]
27. „ 810/23 IV Berlin: 1426[4]
*28. „ 455/23 VII Hamburg: 1373[20] (RG. 108, 139)
28. „ 409/23 VII Stuttgart: 961[2]
1. April: 386/23 III Nürnberg: 1360[6]
2. „ 301/23 V Hamm: 1246[2]
9. „ 107/23, 550/23 I Frankfurt a. M.: 1160[25]
9. „ 369/23 I München: 1718[10]
9. „ 368/23 V Stettin: 1988[23]
11. „ 749/23 III Köln: 1521[17]
12. „ 852/23 IV Breslau: 1968[3]
15. „ 354/23 III Königsberg: 1434[11]
16. „ 320/21 I Celle: 1140[5]
*16. April: 216/23 I Köln: 1371[19] (RG. 108, 50)
16. „ 289/23 I Celle: 1425[2]
28. „ 364/23 I Stuttgart: 1593[9]
28. „ 475/23 I Kiel: 1363[11]
*29. „ 563/23 III Berlin: 1138[3] (RG. 108, 156)
30. „ 893/23 III Naumburg: 1714[5]
30. „ 540/23 I Düsseldorf: 1151[16]
30. „ 419/23 II Kammergericht: 1159[24]
3. Mai: 855/23 IV Dresden: 1041[4]
6. „ 711/23 III Berlin: 1962[3]
6. „ 558/23 VII Königsberg: 1359[5]
9. „ 517/23 VII Berlin: 1981[15]
12. „ 930/23 IV Stuttgart: 1157[20]
*13. „ 429/23 III Dresden: 1247[5] (RG. 108, 167)
13. „ 606/23 VI Dresden: 1864[7]
14. „ 188/23 V Breslau: 1979[19]
15. „ 227/24 IV (Beschl.): 971[16]
19. „ 882/23 IV München: 1870[16]
21. „ 901/23 V Breslau: 1867[12]
*23. „ 397/23 VII Celle: 1507[3] (RG. 108, 173)
24. „ V B 1/24 (Beschl.): 1142[9]
*27. „ 332/23 II Berlin: 1369[17] (RG. 108, 272)
*28. „ 396/23 I Düsseldorf: 1869[14] (RG. 108, 276)
2. Juni: 909/23 V Celle: 1982[16]
3. „ 56/22 II Hamm: 1867[11]
16. „ 929/23 IV Berlin: 1592[8]
17. „ 601/53 VII Stettin: 1366[14]
17. „ 638/23 VII Königsberg: 1427[5]
18. „ 866/23 V Berlin: 1516[11]
*20. „ 550/23 III Braunschweig: 1963[4] (RG. 108, 312)
21. „ 835/23 V Hamm: 1516[12]
27. „ 479/23 VI Hamm: 1870[15]
1. Juli: 145/24 III Celle: 1871[17]
* 1. „ V B 2/24 (Beschl.): 1990[21] (RG. 108, 356)
2. „ 168/24 IV T B (Beschl.): 1716[8]
8. „ 963/23 III Hamburg: 1594[11]
8. „ 905/23 VII Jena: 1860[2]
10. „ 438/23 V Hamburg: 1973[8]
11. „ B 1/24 VI (Beschl.): 1860[9]
11. „ 610/23 III München: 1962[2]
19. Aug.: VI B 7/24 (Beschl.): 1521[7]
22. Sept.: 935/23 IV Berlin: 1967[2]
25. „ 257/24 IV Marienwerder: 1986[19]
*27. „ 1/24 IV Naumburg: 1969[4] (RG. 108, 395)
*30. „ 430/24 III Berlin: 1988[21]
30. „ III B 5/24 (Beschl.): 1987[20]
30. „ VI B 6/24: 1588[2]
30. „ III B 5/24: Berlin: 1588[3]
30. „ 51/24 III Naumburg: 1986[18]
1. Okt.: 584/23 V Berlin: 1985[17]
4. „ I B 8/24: 1587[1]
14. „ 924/23 VII Naumburg: 1969[5]
5. Nov.: V B 15/24 (Beschl.): 1859[1]
7. „ III 298/24 (Beschl.): 1988[22]
13. „ IV 455/24 Berlin: 1975[9]
*21. „ 181/24 VI Hamm: 1992[25]

b) Strafsachen.

1921.

11. Okt.: 4 D 1457/21: 974[5]

1922.

6. Jan.: 5 D 1526/21: 974[6]
14. Febr.: 4 D 1539/21: 974[7]
14. „ 5 D 1441/21: 1162[4]

18. März: 3 D 174/22: 1046[1]
4. Mai: 6a D 259/22: 1878[7]
19. „ 1 D 1145/21: 1172[17]
15. Juni: 2 D 223/22: 1741[43]
6. Juli: 6a D 494/22: 1758[1]
8. Dez.: 1 D 529/22: 1742[45]

1923.

20. Febr.: 3 D 1136/23: 1759[4]
12. April: 3 D 188/23: 1769[17]
12. Mai: 3 D 285/23: 1440[7]
28. Juni: 3 D 423/23: 972[2]
3. Juli: 4 D 127/23: 974[8]
6. „ 5 D 169/23: 1170[14]
10. „ 4 D 120/23: 1738[36]
24. „ 3 D 514/23: 1440[8]
24. Sept. / 15. Okt.: 2 D 435/23: 1993[1]
25. Sept.: 4 D 376/23: 1732[25]
8. Okt.: 2 D 783/23: 1728[15]
9. „ 1 D 613/23: 1732[26]
* 9. „ 4 D 640/22: 1766[12] (RGSt.57,377)
9. „ 1 D 640/23: 1166[11]
12. „ 4 D 599/23: 1531[12]
12. „ 4 D 69/23: 1767[15]
16. „ 4 D 392/23: 1736[32]
19. „ 4 D 488/23: 1252[9]
23. „ 1 D 826/23: 1165[9]
26. „ 4 D 602/23: 1996[6]
26. Okt. / 18. Dez.: 1 D 662/23: 1163[7]
2. Nov.: 4 D 569/23: 1751[9]
6. „ 4 D 311/23: 1173[21]
6. „ 1 D 617/23: 1997[7]
12. „ 3 D 858/23: 1436[2]
12. „ 2 D 712/23: 1526[7]
*13. „ 4 D 751/23: 973[3] (RGSt. 57, 416)
*13. „ 4 D 467/23: 1751[10] (RGSt.57,415)
15. „ 2 D 940/23: 1726[10]
16. „ 1 D 900/23: 1161[2]
16. „ 4 D 749/33: 1738[37]
20. „ 1 D 897/23: 1162[3]
*20. / 30. Nov.: 1 D 878/23: 1874[2]
25. Nov.: 2 D 744/23: 1173[20]
26. „ 3 D 1100/23: 1249[2]
*26. „ 2 D 558/23: 1168[13] (RGSt.58,16)
27. „ 1 D 850/23: 1605[9]
27. „ 1 D 934/23: 1167[12]
30. „ 4 D 70/23: 1722[3]
30. „ 4 D 566/23: 1738[38]
3. Dez.: 3 D 880/23: 1995[5]
6. „ 3 D 572/23: 975[9]
* 7. „ 1 D 922/23: 1047[2] (RGSt. 58, 39)
* 7. „ 1 D 810/23: 1771[23] (RGSt.57,422)
11. „ 4 D 727/23: 1877[5]
14. „ 4 D 829/23: 1742[46]
18. „ 1 D 935/23: 1164[3]
18. „ 4 D 554/23: 1171[15]
20. „ 2 D 1055/23: 1525[5]
21. „ 4 D 827/23: 1605[8]

1924.

3. Jan.: 2 D 104/23: 1752[11]
4. „ 4 D 514/23: 1525[6]
* 4. „ 4 D 832/23: 1602[5] (RGSt. 58, 53)
* 7. „ 2 D 950/23: 1603[7] (RGSt. 58, 58)
7. „ 3 D 1171/23: 1601[2]
14. „ 2 D 1148/23: 1739[39]
14. „ 3 D 726/23: 1172[18]
14. „ 3 D 1183/23: 1249[1]
14. „ 3 D 1162/23: 1611[19]
17. „ 2 D 1114/23: 973[4]
17. „ 2 D 1141/23: 1603[6]
18. „ 4 D 633/23: 1774[27]
18. „ 1 D 1086/23: 1162[5]
18. „ 1 D 1076/23: 1608[13]
22. „ 4 D 917/23: 1759[3]
22. „ 4 D 935/23: 1770[20]
*22. „ 1 D 1040/23: 1527[9] (RGSt. 58,74)
22. „ 4 D 919/23: 1734[28]
24. „ 2 D 1186/23: 1740[42]
28. „ 3 D 1261/23: 1250[3]
28. „ 2 D 1173/23: 1764[10]
28. „ 3 D 1311/23: 1163[6]
29. „ 1 D 1013/23: 1730[22]
29. „ 1 D 901/23: 1171[16]
29. „ 1 D 11/24: 1739[40]
29. „ 1 D 1018/23: 1880[11]
31. „ 2 D 1125/23: 1048[3]
1. Febr.: 1 D 927/23: 1597[1]
1. „ 1 D 1/24: 1753[15]
4. „ 2 D 1187/23: 1252[7]
4. „ 2 D 28/24: 1728[14]
*12. Febr.: 1 D 979/23: 1722[4] (RGSt.58,106)
12. „ 1 D 100/24: 1608[14]
*12. „ 4 D 712/23: 1757[21] (RGSt.58, 80)
14. „ 3 D 1274/23: 1725[7]
18. „ 3 D 1297/23: 1166[10]
21. „ 3 D 114/24: 1737[33]
22. „ 4 D 992/23: 1524[3]
22. „ 4 D 1022/23: 1733[29]
22. „ 1 D 76/24: 1251[5]
25. „ 2 D 132/24: 1743[47]
25. „ 2 D 102/23: 1761[7]
26. „ 1 D 79/24: 1752[12]
29. „ 4 D 94/23: 1750[6]
29. „ 1 D 61/24: 1755[18]
29. „ 4 D 62/24: 1770[21]
4. März: 1 D 630/23: 1375[1]
4. „ 1 D 104/23: 971[1]
* 4./5. März: 4 D 45/24: 1754[16]
4. März: 4 D 88/24: 1250[4]
* 4./18. März: 1 D 50/24: 1872[1]
* 6. März: 3 D 68/24: 1610[18] (RGSt.58,100)
11. „ 4 D 1001/23: 1750[5]
11. „ 4 D 66/24: 1529[10]
14. „ 4 D 834/23: 1530[11]
14. „ 1 D 167/24: 1723[5]
*17. „ 2 D 83/24: 1174[22] (RGSt.58,157)
18. „ 1 D 176/24: 1172[19]
20. „ 2 D 160/24: 1737[34]
21. „ 1 D 241/24: 1743[48]
24. „ 3 D 108/24: 1525[4]
24. „ 3 D 92/24: 1773[36]
25. „ 1 D 190/24: 1523[2]
*25. „ 1 D 248/24: 1527[8] (RGSt.58,122)
27. „ 2 D 255/24: 1531[13]
28. „ 1 D 191/24: 1749[2]
*28. „ 1 D 204/24: 1760[6] (RGSt.58,125)
*28. März / 13. April: 4 D 12/24: 1775[23]
29. „ 2 D 272/24: 1436[3]
31. „ 3 D 1006/23: 1251[6]
1. April: 1 D 260/24: 1733[27]
1. „ 4 D 244/24: 1533[17]
3. „ 2 D 318/24: 1731[23]
3. „ 3 D 226/24: 1995[4]
4. „ 4 D 56/24: 1735[31]
* 4. „ 1 D 289/24: 1756[19] (RGSt.58,139)
* 8. „ 1 D 231/24: 1174[23] (RGSt.58,159)
* 8. „ 3 D 223/24: 1771[24] (RGSt.58,143)
*10. „ 3 D 158/24: 1602[8] (RGSt.58,147)
10. „ 2 D 239/24: 1875[3]
*11. „ 1 D 180/24: 1762[3] (RGSt.58,149)
15. „ 1 D 359/24: 1160[1]
15. „ 4 D 942/23: 1998[9]
20. „ 3 D 74/22: 1252[8]
*28. „ 3 D 367/24: 1759[2] (RGSt.58,156)
29. „ 4 D 316/24: 1606[10]
29. „ 1 D 342/24: 1731[24]
2. Mai: 2 D 310/24: 1768[16]
* 2. „ 4 D 441/23: 1609[15] (RGSt.58,203)
2. „ 1 D 310/24: 1880[10]
3. „ 3 D 275/24: 1523[1]
3. „ 3 D 249/24: 1766[18]
* 6. „ 1 D 344/24: 1607[11] (RGSt.58,169)
6. „ 1 D 184/24: 1439[6]
6. „ 4 D 365/24: 1760[5]
*9. „ 1 D 416/24: 1735[30] (RGSt.58,173)
12. „ 2 D 317/24: 1729[17]
12. „ 2 D 423/24: 1729[18]
12. „ 3 D 377/24: 1753[14]
12. „ 3 D 332/24: 1438[5]
13. „ 1 D 308/24: 1753[13]
*13. „ 4 D 987/23: 1765[11] (RGSt.58,180)
15. „ 2 D 265/24: 1878[8]
15. „ 3 D 276/24: 1533[16]
15. „ 3 D 341/24: 1607[12]
*15. Mai / 3. Juni: 4 D 229/23: 1875[4]
16. „ 4 D 419/24: 1728[16]
16. „ 4 D 330/24: 1767[14]
*16. „ 1 D 440/24: 1602[4] (RGSt.58,184)
20. „ 1 D 424/24: 1721[1]
20. „ 4 D 265/24: 1740[41]
*20. „ 1 D 146/24: 1750[4] (RGSt.58,185)
20. „ 1 D 487/27: 1750[7]
22. „ 3 D 193/24: 1756[20]
23. „ 1 D 438/24: 1727[19]
27. „ 1 D 428/24: 1610[17]
27. „ 4 D 486/24: 1727[18]
*27. „ 4 D 477/24: 1769[22]
27. „ 1 D 464/24: 1741[44]
30. „ 1 D 72/24: 1993[2]
30. „ 4 D 500/24: 1726[9]
30. Mai: 4 D 492/24: 1730[20]
*30. „ 1 D 92/24: 1749[3]
30. „ 1 D 235/24: 1532[15]
30. „ 1 D 377/24: 1724[6]
30. „ 4 D 532/24: 1435[1]
5. Juni: 3 D 1332/23: 1730[19]
5. „ 2 D 247/24: 1764[9]
6. „ 4 D 587/24: 1726[11]
20. „ 1 D 292/24: 1750[8]
24. „ 1 D 607/24: 1609[16]
*26. „ 3 D 480/24: 1523[14] (RGSt.58,233)
26. „ 2 D 542/24: 1511[20]
27. „ 1 D 620/24: 1750[8]
*27. „ 1 D 530/24: 1726[3] (RGSt.58,235)
30. „ 2 D 291/24: 1878[8]
30. „ 2 D 556/24: 1995[3]
4. Juli: 4 D 674/24: 1769[19]
* 4. „ 1 D 325/24: 1997[3] (RGSt.58,257)
* 4. „ 1 D 213/24: 1755[17] (RGSt.58,254)
4. „ 4 D 678/24: 1437[4]
7. „ 3 D 319/24: 1879[9]
7. „ 3 D 625/24: 1737[35]
8. „ 1 D 461/24: 1758[22]
10. „ 3 D 505/24: 1772[25]
10. „ 2 D 496/24: 1999[10]
11. „ 1 D 495/24: 1758[23]
12. Aug.: 1 D 703/24: 1730[21]
11. Sept.: 1 D 746/24: 1721[2]
*21. Okt.: 1 D 671/24: 1744[1] (RGSt.58,321)

B. Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik.

1923.

11. Okt.: St R V 274/23 (Beschl.): 1777[7]

1924.

26. Jan.: St R V 13/24 (Beschl.): 1776[1]
30. „ St R V 221/24 (Beschl.): 1777[2]
9. Febr.: St R V 40/1/24 (Beschl.): 1378[1]
9. „ St R V 42/24 (Beschl.): 1777[3]
18. „ St R V 120/24 (Beschl.): 1777[4]
29. Sept.: St R V 527/24 (Beschl.): 1778[7]
6. Okt.: St R V 523/24 (Beschl.): 1777[5]

C. Oberster Gerichtshof in Saarlouis.

10. Juli 1924: T 5/24: 1779[1]

D. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

a) Zivilsachen.

1922.

23. Nov.: I 195/22 (BayRPflGes. 23, 46) (Beschl.): 976[1]

1924.

24. Okt.: Reg. III 89/24 (Beschl.): 2000[3]
10. „ III 91/24 (Beschl.): 2000[1]

b) Strafsachen.

1924.

4. Jan.: RevReg. I 569/23: 1612[1]
30. Juni: BReg. II 538/24 (Beschl.): 1778[1]
10. Juli: RevReg. II 276/24: 2001[1]

E. Oberlandesgerichte.

a) Beschwerdeentscheidungen gegen Entscheidungen der Aufwertungsstellen.

1924.

9. Okt.: 9 AW 8/24 KG. (Beschl.): 2004[4]
20. „ 9 AW 19/24 KG. (Beschl.): 2004[5]
13. Nov.: 9 AW 32/24 KG. (Beschl.): 2001[1]
24. „ 9 AW 33/24 KG. (Beschl.): 2002[2]

b) Rechtsentscheide in Altenteils-, Miet- und Pachtschutzsachen.

1923.

5. Febr.: 17 Y 2/23 KG.: 2030[39]

1924.

18. Febr.: 17 Y 6/24 KG.: 2031[40]
14. April: 17 Y 20/24 KG.: 2029[38]
8. Mai: 17 Y 24/24 KG.: 2016[32]
8. „ 17 Y 19/24 KG.: 2005[3]
5. Juni: 17 Y 44/24 KG.: 2025[31]
5. „ 17 Y 50/24 KG.: 2013[19]
12. „ 17 Y 51/24 KG.: 2005[1]

12. Juni: 17 Y 42/24 KG.: 2007[5]
12. „ 17 Y 32/24 KG.: 2009[8]
12. „ 17 Y 43/24 KG.: 2013[18]
12. „ 17 Y 46/24 KG.: 2022[28]
12. „ 17 Y 37/24 KG.: 2023[30]
12. „ 17 Y 48/24 KG.: 2018[21]
23. „ 17 Y 53/24 KG.: 2008[7]
30. „ 17 Y 22/24 KG.: 2017[28]
30. „ 17 Y 55/24 KG.: 2006[4]
30. „ 17 Y 60/24 KG.: 2011[14]
30. „ 17 Y 58/11 KG.: 2011[15]
4. Juli: 17 Y 63/24 KG.: 2019[25]
4. „ 17 Y 59/24 KG.: 2027[36]
4. „ 17 Y 45/24 KG.: 2028[37]
4. „ 17 Y 62/24 KG.: 2014[20]
4. „ 17 Y 54/24 KG.: 2015[21]
16. „ 17 Y 61/24 KG.: 2024[32]
23. „ 17 Y 74/24 KG.: 2022[29]
23. „ 17 Y 73/24 KG.: 2006[3]
23. „ 17 Y 84/24 KG.: 2009[9]
23. „ 17 Y 78/24 KG.: 2012[17]
6. Okt.: 17 Y 102/24 KG.: 2011[13]
6. „ 17 Y 67/24 KG.: 2023[31]
6. „ 17 Y 66/24 KG.: 2026[35]
3. Nov.: 17 Y 72/24 KG.: 2021[27]
7. „ 17 Y 100/24 KG.: 2031[41]
7. „ 17 Y 7/24 KG.: 2020[26]
7. „ 17 Y 101/24 KG.: 2025[33]
17. „ 17 Y 82/24 KG.: 2007[6]
17. „ 17 Y 80/24 KG.: 2010[10]
17. „ 17 Y 111/24 KG.: 2010[11]
17. „ 17 Y 109/24 KG.: 2010[12]
17. „ 17 Y 121/24 KG.: 2012[16]

c) Zivilsachen.

Ohne Datum: 5 U 118/24 Hamm (Beschl.): 1624[19]
„ „ VerReg. L 484/23 München: 1271[37]
„ „ BeschwReg. 96/24 München (Beschl.): 1270[36]
„ „ 4 U 538/23 KG. (Beschl.): 1255[8]

1922.

8. März: 2 U 2/22 Frankfurt a. M.: 1188[22]
16. „ 17 W 769/22 KG. (Beschl.): 2050[11]
23. Sept.: 29 U 2180/22 KG. (Beschl.): 1380[1]

1923.

8. Febr.: 7 U 262/23 Naumburg (Beschl.): 1192[29]
26. „ 1 U 102/22 Kassel: 1540[8]
3. März: VI 23/22 Hamburg: 1443[8]
11. April: 3 U 2309/23 KG. (Beschl.): 1257[8]
30. Mai: 10 U 19/23 Düsseldorf: 986[25]
9. Juni: 8 U 2662/23 KG.: 1049[1]
25. „ IV B S 43/23 Karlsruhe (Beschl.): 1268[33]
26. „ 4 U 249/23 Königsberg: 2054[19]
10. Juli: 2 W 131/23 Kiel (Beschl.): 991[32]
12. „ X 60 135/20 Königsberg (Beschl.): 1382[5]
27. Sept.: 13 W 3379/23 KG. (Beschl.): 982[12]
1. Okt.: 1 U 99/23 Frankfurt a. M.: 1187[21]
11. „ 3 U 170/23 Frankfurt a. M.: 987[26]
22. „ 9 U 11276/23 KG.: 1179[6]
27. „ 17 W 4606/24 KG.: 2037[11]
6. Nov.: 2 W 99/21 Frankf. a. M. (Beschl.): 988[27]
9. „ 1 W 104/23 Celle (Beschl.): 1263[22]
14. „ N 969/23 München (Beschl.): 992[34]
17. „ 5 U 304/23 Celle: 1053[5]
22. „ 4 U 74/23 Breslau: 2052[15]
29. „ 9 U 4881/23 KG.: 1440[1]
29. „ 4 U 439/22 Düsseldorf: 1186[9]
6. Dez.: 7 U 7810/22 KG.: 1381[2]
7. „ 1 U 182/22 Celle (Beschl.): 985[20]
10. „ 9 U 9198/23 KG.: 1261[15]
12. „ 16 U 293/22 Breslau: 1185[17]
14. „ 2 U 134/22 Düsseldorf: 1265[27]
20. „ 9 U 7807/23 KG.: 980[3]
20. „ 7 W 153/23 Celle (Beschl.): 986[23]

1924.

4. Jan.: IV 289/22 Hamburg: 1189[23]
5. „ 26 W 4352/23 KG. (Beschl.): 1181[13]
17. „ 1 b W 101/23 KG. (Beschl.): 1260[13]
19. „ 12 W 4425/23 KG. (Beschl.): 981[10]
22. „ B R 20/24 II Bamberg (Beschl.): 977[2]
22. Jan.: 2 W 75/24 KG. (Beschl.): 977[3]
22. „ 4 U 1133/23 Jena: 1267[31]
23. „ 24 U 12388/20 KG.: 983[16]
24. „ 5 U 117/23 Naumburg: 1192[30]
24. „ 1 X 15/24 KG. (Beschl.): 1178[5]
29. Jan. u. 28. April: 7 U 12050/23 KG.: 978[6]
30. „ Bs Z 4/15/24 Hamburg (Beschl.): 990[29]
31. „ 10 W 155/23 Hamm (Beschl.): 1266[29]
31. „ 9 W 4/24 Köln (Beschl.): 992[33]
1. Febr.: Bs Z I 2/24 Hamburg (Beschl.): 989[28]
2. „ 12 W 274/24 KG. (Beschl.): 982[11]
4. „ 3 U 1073/23 Jena (Beschl.): 1268[32]
5. „ 14 U 11732/23 KG.: 1181[11]
6. „ 29 U 11407/23 KG.: 1182[14]
6. „ BR 51/24 Nürnberg (Beschl.): 993[36]
9. „ 13 W 480/24 KG. (Beschl.): 2051[18]
12. „ 52 U 5250/23 KG.: 1180[9]
12. „ 2 V 163/23 Braunschweig: 1183[15]
14. „ 4 U 25/22 Stettin: 1055[7]
16. „ 5 U 7930/23 KG. (Beschl.): 1260[14]
21. „ B Reg. 41/24 Augsburg (Beschl.): 976[1]
22. „ 21 U 11894/20 KG.: 1176[2]
23. „ 18 W 674/24 KG. (Beschl.): 983[15]
26. „ 11 U 6520/23 KG.: 1051[4]
27. „ 8 W 381/24 KG. (Beschl.): 980[7]
28. „ 1 W 27/24 Breslau (Beschl.): 985[19]
28. „ Bf VI 513/23 Hamburg: 990[30]
28. „ 17 U 10625/23 KG.: 2034[4]
28. „ 8 W 44/24 Düsseldorf (Beschl.): 2040[17]
28. „ 17 U 1275/23 KG.: 2049[8]
10. März: 17 W 662/23 KG. (Beschl.): 1258[10]
11. „ 6 U 43/23 Celle (Beschl.): 1263[21]
11. „ 3 U 1/24 Marienwerder: 1269[35]
11. „ 61/21 Stuttgart (Beschl.): 994[41]
11. „ 7 U 2103/24 KG.: 1179[7]
15. „ 3 W 1087/24 KG. (Beschl.): 982[14]
17. „ 31 U 13411/22 KG.: 2032[1]
17. „ 4 W 1135/24 KG. (Beschl.): 977[4]
18. „ 5 W 69/24 Düsseldorf (Beschl.): 1264[25]
19. „ 18 W 1039/24 KG. (Beschl.): 983[18]
19. „ 30 U 10937/22 KG.: 1181[10]
20. „ 1 C Reg. 98/24 Dresden (Beschl.): 986[28]
21. „ 201/24 VI München (Beschl.): 1625[21]
21. „ 11 W 1231/24 KG. (Beschl.): 1051[3]
24. „ 17 U 13468/23 KG.: 2034[5]
24. „ 6 U 2426/23 KG. (Beschl.): 1441[2]
25. „ 6 a Reg. 200/24 Dresden (Beschl.): 1186[18]
26. „ B Reg. L 990/22 München: 1540[10]
27. „ 3 U 67/23 Frankfurt a. M.: 1265[28]
27. „ 31 W 864/24 KG. (Beschl.): 983[17]
28. „ 1 X 405/24 KG. (Beschl.): 2043[1]
29. „ B R Nr. 151/24 Nürnberg (Beschl.): 1272[41]
29. „ 8 W 135/24 KG. (Beschl.): 1050[2]
31. „ 10 W 53/24 Hamm (Beschl.): 1267[30]
1. April: 1 W 34/24 Stettin (Beschl.): 2043[23]
2. „ 1 W 40/20 Celle (Beschl.): 985[21]
2. „ 24 W 1321/24/7 KG. (Beschl.): 1257[7]
3. „ 1 X 130/24 KG. (Beschl.): 1259[12]
4. „ 15 W 95/24 KG. (Beschl.): 982[13]
5. „ 8 W 505/24, 8 U 755/24 KG. (Beschluß): 1257[9]
8. „ 5 W 58/24 Düsseldorf (Beschl.): 1187[20]
8. „ 6 a Reg. 190/24 Dresden (Beschl.): 1620[13]
8. „ Bf II 79/24 Hamburg: 1882[2]
8. „ 2 W 49/24 Kiel (Beschl.): 1269[34]
10. „ 2 U 400/23 Breslau: 1184[16]
10. „ 9 W 855/24 KG. (Beschl.): 978[5]
11. „ B Reg. 212/24 I München (Beschl.): 992[35]
11. „ 1 U 51/21 Celle (Beschl.): 1263[20]
14. April / 8. Mai: 10 N 58/24 Hamm (Beschl.): 990[31]
15. „ 3 W 29/24 Celle (Beschl.): 1263[19]
15. „ 2 U 9736/23 KG.: 1612[1]
16. „ Bf IV 64/24 Hamburg: 1189[24]
17. „ 19 U 264/24 KG.: 1180[3]
25. „ 1 a X 373/24 KG. (Beschl.): 1254[2]
25. „ 1 a X 276/24 KG. (Beschl.): 1253[1]
28. April u. 29. Jan. 7 U 12050/23 KG.: 978[6]
28. „ 5 W 68/24 Naumburg (Beschl.): 2054[20]
29. „ Bf III 61/24 Hamburg: 1539[7]
29. „ 7 U 3050/23 KG. (Beschl.): 1261[16]
29. „ 7 U 688/24 KG.: 1177[8]
30. „ 29 U 10921/23 KG. (Beschl.): 1181[12]
30. „ Kein Aktenzeichen, Köln: 1191[22]
30. „ 6 W 1480/24 KG. (Beschl.): 1255[4]
30. „ 3 W 1853/24 KG. (Beschl.): 1256[6]
1. Mai: 1 Gen VII 1/24/4 KG. Gutachten: 1175[1]
2. „ B R 215/24 Nürnberg (Beschl.): 1271[38]
5. „ U 414/22 Darmstadt (Beschl.): 1264[25]
6. „ 2 V 33/24 Braunschweig: 2051[14]
7. „ 18 W 1956/24 KG. (Beschl.): 2049[9]
7. „ 7 U 142/24 Naumburg: 1192[31]
7. „ 30 W 1848/24 KG. (Beschl.): 1256[5]
8. „ 5 C Reg. 76/24 Dresden (Beschl.): 986[24]
8. „ 19 W 1749/24/21 KG. (Beschl.): 1259[11]
14. April / 8. Mai: 10 N 58/24 Hamm (Beschl.): 990[31]
9. Mai: 2 W 88/24 Naumburg (Beschl.): 1542[11]
13. „ 7 U 112/22 Köln: 1381[4]
14. „ 1 U 97/24 Köln: 1540[9]
14. „ 1 Ua 52/24 Jena (Beschl.): 1054[6]
14. „ Bf I 153/24 Hamburg: 1189[26]
15. „ 4 U 2247/12 KG.: 1177[4]
16. „ 2 U 58/24 Düsseldorf: 1538[5]
17. „ 30 U 2072/24 KG. (Beschl.): 1262[18]
19. „ L 597/23 Nürnberg (Beschl.): 1272[40]
26. „ Bf VI 357/24 Hamburg (Beschl.): 1780[5]
26. „ 17 W 2239/24 KG. (Beschl.): 1262[17]
26. „ 17 W 2342/24 KG. (Beschl.): 1442[6]
27. „ 6 a Reg. 348/23 Dresden (Beschl.): 1621[14]
30. „ 11 O 369/23 Dresden (Beschl.): 1537[4]
30. „ 2 Y 8/24 Jena (Beschl.): 1190[26]
3. Juni: 17 U 5347/24 KG. (Beschl.): 980[9]
5. „ 8 W 193/24 Düsseldorf (Beschl.): 2040[19]
5. „ 4 U 1334/23 KG.: 2048[7]
5. „ 17 W 2405/24 KG. (Beschl.): 2038[13]
5. „ 3 W 307/24 Jena (Beschl.): 1191[27]
6. „ Bs Z IV 68/24 Hamburg (Beschl.): 1624[18]
12. „ 17 Y 21/24 KG. (Rechtsentscheid): 1617[7]
12. „ 2 U 50/24 Stettin: 1443[11]
13. „ Bf IV 30/24 Hamburg: 1443[9]
13. „ 6 a Reg. 364/24 Dresden (Beschl.): 2039[15]
14. „ 12 W 2626/24 KG. (Beschl.): 1616[6]
16. „ U 180/24 Stuttgart: 1543[12]
17. „ 7 U 235/24 Naumburg: 2055[21]
17. „ 6 a Reg. 406/24 Dresden (Beschl.): 1264[24]
17. „ AV 61/24 Düsseldorf: 1381[3]
18. „ 5 U 3092/24 KG.: 1882[1]
18. „ 12 U 12289/22 KG. (Beschl.): 1537[3]
20. „ 1 a X 501/24 KG. (Beschl.): 1779[1]
21. „ 5 U 207/24 Breslau: 1620[17]
23. „ 3 O 228/3 Hamm: 1624[20]
23. „ 8 W 229/24 Düsseldorf (Beschl.): 2040[18]
23. „ 4 U 34/24 Celle (Beschl.): 1620[15]
26. „ 9 U 9532/23 KG.: 1441[4]
26. „ BR L 546/24 III München: 1443[10]
27. „ 1 V 196/24 Braunschweig (Beschl.): 1619[10]
28. „ 5 U 14256/23 KG.: 1613[2]
1. Juli: 5 W 189/20 Düsseldorf (Beschl.): 1264[26]
3. „ 1 X 302/24 KG. (Beschl.): 2047[3]
3. „ 1 X 267/24 KG. (Beschl.): 1535[1]
7. „ 1 U 40/24 Düsseldorf: 1622[15]
7. „ W 96/24 Stuttgart (Beschl.): 1272[42]
8. „ 11 U 3443/24 KG.: 1615[5]
8. „ 7 U 320/24 Naumburg: 1884[3]
8. „ 1 X 307/24 KG. (Beschl.): 2043[2]
10. „ Bs Z II 109/24 Hamburg (Beschl.): 1623[17]

12. Juli: BerReg. Nr. 322 Nürnberg (Beschl.): 1271[39]
14. „ U 143/24 Darmstadt: 2038[14]
15. „ 7 U 3050/23 KG. (Beschl.): 1441[3]
16. „ 12 U 13164/23 KG. (Beschl.): 1441[5]
17. „ 2 U 186/24 Frankfurt a. M.: 1538[6]
17. „ 18 W 1744/24 KG. (Beschl.): 1442[7]
26. „ 10 U 6444/24 KG.: 1780[2]
26. „ 17 W 3375/24 KG. (Beschl.): 2036[10]
28. „ 17 Y 28/24 KG.: 1537[2]
30. „ 17 W 3428/24 KG. (Beschl.): 2035[6]
22. Aug.: 1 VIII 47/4485 (Beschl. des OLG.-Präsidenten zu Naumburg: 1883[4]
3. Sept.: 7 W 3623/24 KG.: 1614[3]
6. „ 1 X 38224/42 KG. (Beschl.): 2047[5]
16. „ 483/24 Nürnberg (Beschl.): 1884[6]
18. „ 1 X 363/24 KG. (Beschl.): 2044[3]
22. „ 17 W 4043/23 KG. (Beschl.): 2037[12]
30. „ 2 U 812/24 Jena: 1883[3]
7. Okt.: 2 U 215/14 Frankfurt a.M. (Beschl.): 1623[16]
8. „ 310b S A 17/24, 319 Rostock (Beschl.): 2043[22]
8. „ 3 O 144/24 Dresden: 2053[17]
9. „ 9 AW 3/24 KG. (Beschl.): 1614[4]
9. „ 9 AW 6/24 KG. (Beschl.): 1780[3]
9. „ 16 W 4426/24 KG. (Beschl.): 2035[7]
9. „ 1 X 35924/57 KG. (Beschl.): 2046[4]
14. „ 20 W 3187/24 KG. (Beschl.): 1619[9]
16. „ 8 U 306/24 Düsseldorf: 2054[18]
16. „ U 143/24 Darmstadt (Beschl.): 2038[14]
17. „ 7 U 152/24 Celle: 2053[16]
20. „ 9 AW 1/24 KG. (Beschl.): 1781[4]
20. „ L 238/24 Nürnberg: 2055[22]
22. „ 29 W 4367/24 KG. (Beschl.): 2050[12]
31. „ 2 W 173/24 Köln (Beschl.): 2041[24]
3. Nov.: 17 Y 7373/24 KG.: 2033[2]
3. „ 17 U 6577/24 KG.: 2033[3]
3. „ 17 U 6986/24 KG.: 2036[3]
3. „ 17 W 4867/24 KG. (Beschl.): 2036[9]
14. „ 12 W 197/24 Köln (Beschl.): 2042[21]
28. „ 11 U 4142/21 KG.: 2050[10]

d) Strafsachen.

1922.

4. Okt.: 11 V 108/22 Hamm: 1783[13]
20. „ III 440/22 Dresden: 1787[10]

1923.

6. Juli: 1 S 293/23 KG.: 1626[3]
31. Aug.: 7 W 442/22 Breslau (Beschl.): 1273[1]
27. Nov.: 1 S 73/23 KG.: 994[1]
5. Dez.: 2 W 875/23 KG. (Beschl.): 994[2]
11. „ B R I 637/22 Augsburg (Beschl.): 1625[1]

1924.

29. Jan.: 1 S 897/23 KG.: 1546[5]
5. Febr.: 1 S 17/23 KG.: 2055[1]
22. „ 1 S 63/24 KG.: 1546[6]
5. März: III 36/24 Dresden: 1193[1]
11. „ S 2 1/24 Frankfurt a. M.: 1788[11]
11. „ 1 S 123/24 KG.: 2056[2]
18. „ 1 S 145/24 KG.: 1544[2]
12. April: 6 W 93/24 Königsberg (Beschl.): 1789[15]
25. „ 1 S 242/24 KG.: 1544[1]
29. „ 1 S 203/24 KG.: 1546[4]
9. Mai: 1 S 431/24/12 KG. (Beschl.): 1626[8]
9. „ 1 S 120/24 KG.: 1783[2]
16. „ 12 W 156/24 Köln (Beschl.): 1789[14]
23. „ 1 W 166/24 KG. (Beschl.): 1781[1]
20. Juni: 1 S 487/24 KG.: 1783[2]
24. „ 1 S 457/24 KG.: 1545[2]
26. „ 3 S 130/24 Kiel: 2056[8]
8. Juli: 1 S 94/24 KG.: 1547[7]
11. „ 1 S 385/24 KG.: 1627[5]
11. „ 1 S 436/24 KG.: 1784[4]
11. „ 1 S 638/23 KG.: 1784[5]
22. „ 1 W 227/24/18 KG. (Beschl.): 1785[6]
26. „ 3 S 302/24 Celle: 1786[9]
29. „ 1 S 612/24 KG.: 1627[4]
29. „ 2 S 318/24 Stettin: 1790[17]
29. „ A 3 1 S 723/24 KG.: 1785[7]
25. Sept.: S R 99/24 Karlsruhe: 1789[13]
7. Okt.: 1 S 887/24 KG.: 1785[8]
9. „ 3 S 210/24 Kiel: 2057[4]
16. „ 6 W 315/24 Königsberg (Beschl.): 2058[5]
16. „ 6 S 336/24 Königsberg: 1790[60]

F. Landgerichte.

a) Zivilsachen.

1921.

4. März: Kein Aktenzeichen, Crefeld, 1. GS., Gew.- u. KaufmGer. 22, 221: 1197[9]

1922.

30. Nov.: 25 S 137/22 Berlin: 1444[2]

1923.

15. Febr.: 22 S 104/22 Berlin: 1056[1]
27. „ T 127/23 Limburg (Beschl.): 1792[3]
6. März: 2 S 931/22 Königsberg: 1060[9]
16. Juni: H VIII 97/23 Hamburg (Beschl.): 995[5]
13. Juli: 13 S 30/23 Köln: 1059[8]
20. „ 2 S 391/22 Frankfurt a. M.: 1059[60]
26. Okt.: O 167/23 Magdeburg: 1445[1]
2. Nov.: 2 b T 45/23 Oppeln (Beschl.): 996[3]
6. „ 6 S 17/23 Essen: 1195[6]
14. „ 8 O 623/23 Königsberg: 1552[6]
29. „ 38/40 O 433/23 Berlin: 1194[30]
24./30. Nov.: 4 O 577/23 Krefeld (Beschl.): 1553[7]
11. Dez.: 16 T 585/23 Frankfurt a. M.: 995[4]

1924.

9. Jan.: F 230/23 Bartenstein (Beschl.): 2058[2]
18. „ AZ VII a 271/23 München: 1197[10]
21. „ 3 T 1/24 Torgau (Beschl.): 1554[9]
31. „ III O 889/13 Darmstadt: 994[2]
6. Febr.: 1 S 303/23 Göttingen: 1196[8]
7. „ 35 O 32/24 Berlin: 1193[1]
7. „ 6 S 1643/23 Düsseldorf: 2062[10]
11. „ 3 O 656/23 Lüneburg (Beschl.): 996[7]
12. „ VI A 1249/23 München: 1553[8]
15. „ II F 34/23 Regensburg (Beschl.): 996[9]
22. „ 2 S 302/52 zu 9 Köln: 1059[7]
27. „ 2 F 37/23 Aachen (Beschl.): 994[1]
11. März: Besch. d. LGPräsidenten zu Königsberg: 996[6]
15. „ S 242/22/15 Berlin: 1057[8]
15. „ II S 76/23 Dortmund: 1057[4]
15. „ 76 Q 7/24 Berlin: 1195[4]
15. „ 8 O 398/24 Berlin (Beschl.): 1382[1]
17. „ 40 O 297/23 Berlin (Beschl.): 994[3]
20. „ 3 O 222/21 Saarbrücken: 1632[9]
31. „ 3 T 69/24 Berlin II (Beschl.): 1629[2]
1. April: S 512/23 Verden: 1061[10]
4. „ 2 F 76/24 Aachen (Beschl.): 1273[1]
10. „ 5 T 101/24 Liegnitz (Beschl.): 2065[30]
15. „ 2 II 827/24 Hannover: 1382[2]
15. „ 14 Cg 29/24 Dresden: 1551[3]
16. „ 9 P 29/23 Braunschweig: 1195[5]
18. „ Düsseldorf, 6. GS., kein Aktenzeichen: 2062[9]
24. „ 28 O 265/23 Berlin (Beschl.): 1274[4]
28. „ 3 S 59/24 Kassel: 1630[6]
28. „ 8 O 488/23 Breslau (Beschl.): 1275[5]
29. „ S 45/24 Essen: 1058[6]
29. „ 27 O 516/24 Berlin: 1273[3]
1. Mai: 23 S 33/24 Berlin: 1056[2]
1. „ II I S 206/24 Dortmund: 1275[6]
1. „ 28 O 2323/8 Berlin: 1444[4]
3. „ 2 T 109/24 Stolp: 1279[11]
5. „ 2 S 224/24 22 Königsberg: 1277[7]
5. „ 10 F 197/24 Köln: 2065[19]
6. „ 10 T 197/24 Köln: 1792[2]
8. „ 19 O 65/24 Berlin I: 1548[1]
9. „ 3 S 374/23 Saarbrücken: 1884[2]
10. „ 39 S 64/24 Berlin: 1274[3]
13. „ 1 T 79/24 Elberfeld (Beschl.): 2063[12]
19. „ 419 S 382/24 Berlin II: 1550[2]
23. „ 2 B C 259/24 Leipzig (Beschl.): 1631[3]
24. „ 24 T 316/24 Berlin (Beschl.): 2050[4]
26. „ 9 O 125/21 Köln (Beschl.): 1631[7]
27. „ 3 Z B R 15/23 Freiburg: 1196[7]
28. „ BR 33/24 München (Beschl.): 2065[21]
31. „ 6 C 95/24 Plauen: 1278[10]
31. „ Kein Aktenzeichen, Karlsruhe: 1551[4]
11. Juni: BeschwReg. 258/24 München (Beschluß): 1277[3]
12. „ 3 T 145/24 Potsdam: 2066[24]
14. „ 23 F 108/24 Berlin (Beschl.): 1444[3]
17. „ 1 S 103/24 Altona: 1628[1]
24. „ 2 S 160/24 Frankfurt a. M.: 2063[14]
25. „ 12 O 70/24 6 S 227/24 Berlin: 2059[5]
30. „ 21 P 35/23 Köln: 1552[5]
1. Juli: 2 S 202/24 Frankfurt a. M.: 1630[4]
1. „ 3 S 76/24 Arnsberg: 2058[1]
3. „ 46 C 141/24 Frankf. a. M.: 2064[17]
4. „ 17 O 88/24 Berlin I: 1630[3]
8. „ Kein Aktenzeichen, Detmold, 3. GS.: 2061[7]
9. „ O 73/24 Ulm: 2070[6]
15. „ T 111/24 Oldenburg (Beschl.): 1278[9]
15. „ 39 S 373/24, 4 C 202/24 Berlin: 2060[6]
17. „ 6 Tc 655/24 Düsseldorf (Beschl.): 2062[8]
8. Aug.: 16 S 115/24 Frankfurt a. M.: 1630[5]
8. „ 6 F 152/24 Saarbrücken (Beschl.): 1632[10]
15. „ 9 Q 9/24 Berlin: 1444[1]
28. „ 1 S 320/24 Elberfeld: 2063[11]
20. Sept.: 4 S 47/24 Berlin: 1884[1]
20. „ 1 S 355/25 Elberfeld: 2063[13]
30. „ B F 205/24 Dresden (Beschl.): 2067[3]
8. Okt.: 39 S 644/24 Berlin: 2067[2]
9. „ 28 O 306/24 Berlin: 2059[3]
19. „ 1 S 771/24 Hannover: 2064[18]
24. „ 7 S 789/24 Hannover: 2069[5]
27. „ Ia VII 5/315 Breslau: 1792[1]
30. „ 9/130 162/24 Frankfurt a. M.: 2064[15]
1. Nov.: 9 T 680/24 Hannover (Beschl.): 2068[4]
3. „ Oldenburg, 4. GS. (Beschl.): 2065[22]
10. „ 16 T 737/24 Frankf. a. M. (Beschl.): 2064[16]
20. „ Oldenburg, 4. GS. (Beschl.): 2066[28]
21. „ 28 T 420/24 Berlin: 2067[1]
Ohne Datum: 28 S 17/23 Berlin, 5. Kammer f. Handelsf.: 1193[3]

b) Strafsachen.

1923.

7. Nov.: 14 L 3324/2310 Hamburg: 1200[2]
12. Dez.: 5 B S 194/23 Leipzig (Beschl.): 997[1]

1924.

12. Febr.: Reg. 11 I 1557/23, 4 Frankfurt a. M.: 1198[1]
26. April: Q 42/24 Erfurt (Beschl.): 1279[1]
5. Juni: 3 Q 41/24 Oels (Beschl.): 1632[1]
22. Sept.: XVI M 7, 3666 Dessau: 1793[2]
22. Okt.: 14 A 93/24 Berlin (Beschl.): 1793[1]

G. Amtsgerichte.

1922.

7. Dez.: C 85/22 Roda: 997[3]

1923.

22. Febr.: C 65/23 Göttingen: 2071[4]
22. Nov.: 18 C 7997/28 Hannover: 2072[5]
19. Dez.: 3 C 154/23 Saarlouis: 998[3]

1924.

16. Jan.: 191 D 369/23 Berlin Mitte: 1794[1]
27. März: C 6/24 Lähn i. Schl. (Beschl.): 997[1]
25. April: 1 H S 411/1924 Hamburg: 1382[1]
15. Mai: 1 C 34/23 Werden a. d. H.: 1061[1]
26. „ VI 510/24 Stuttgart: 2080[2]
20. Juni: 5 2 S 9/24 Stettin: 1200[1]
27. „ 4 B 527/24 Küstrin (Beschl.): 1279[1]
17. Juli: Kein Aktenz., Bielefeld: 2070[1]
9. Sept.: Nr. 587 Offenburg: 2074[7]
30. „ 27 B 2597/24 Berlin-Schöneberg: 1885[1]
14. Okt.: C 211/24 Oeynhausen (Beschl.): 2073[6]
17. „ II H 8146 Buer (Beschl.): 207[2]
25. „ 2 H 11/24 Buer (Beschl.): 2071[3]

H. Verwaltungsgerichte und Verwaltungsbehörden.

a) Reichsbehörden.

Reichsfinanzhof.

1921.

× 8. Juni: IV a A 26/21: 1201[1] (RFH. 6, 316)

1922.

27. Sept.: VI A 184/121: 1202[2]

1923.

× 7. März: VI A 18/23: 1890[3] (RFH. 11, 333)
11. „ VI e A 25/24: 1280[1]
×14. „ V D 1/24: 2077[2] (RFH. 13, 301)
21. „ VI A 197/21: 1890[2]
×25. April: IV D 1/24 Gutachten: 1888[1] (RFH. 13, 264)
×29. „ V A 9/24: 1794[1]
×13. Juni: II D 7/24: 2074[1] (RFH. 14, 8)
18. „ I A 48/24: 1632[1]
×20. Sept.: IV D 2/24 S: 1795[2]
3. Okt.: II A 652/24: 2077[2]
× 3. „ II A 575/24: 2078[4] (RFH. 14, 190)
21. „ II A 909/24: 1891[4]
×21. „ II A 463/24: 2078[5]

Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich.

1924.

10. Mai: St G H 5/22: 1885[1]
20. Sept.: St G H 8/23: 2074[1]

Reichswirtschaftsgericht.

1923.

18. Juli: XIV b A V 999/23: 1387[1]
18. Okt.: XIV a A V 2524/23, Beschluß des Gr. Sen.: 999[4]
30. „ XXII[1] A V 23/23: 1204[3]
22. Nov: XXII A V 22/23: 1446[1]
6. Dez.: XXII[1] A V 44/23: 1204[2]
7. „ XIV a A V 2742/23, Beschluß des Gr. Sen.: 998[2]
15. „ XII A V 1/23, Beschluß des Gr. Sen.: 998[1]
21. „ XXIII A V 23/23, Beschluß des Gr. Sen.: 999[2]

1924.

10. Jan.: XII[1] A V 45/23: 1205[4]
3. März: XXII[1] A V 3/24: 1281[1]
6. Mai: XIV b A V 816/24: 1388[2]
20. „ XIV a A V 686/24: 1555[2]
23. „ XIV a A 4187/23: 1796[1]
31. „ G S 5/24 (Beschl.): 1203[2]
15. Juli: XXII[1] A V 20/24: 1554[1]

Reichsversicherungsamt.

1920.

27. Okt.: II a K 1661/9: 1062[2]

1923.

20. Aug.: (Beschl.): 1062[1]

Reichspatentamt.

1922.

16. Juni: U 2958/28 Wz B 48/21: 1383[1]

1923.

24. April: J 9314/26 a Wz B 163/22: 1210[1]
24. „ J 9314/26 a Wz R 163/22: 1555[1]

1924.

19. Jan.: Sch 21 549/9 b Wz B 100/23: 1446[1]

Reichsversorgungsgericht.

1922.

15. März: M 3852/21: 1892[1]

1924.

27. Juni: Kein Aktenzeichen: 1633[1]

Reichsdisziplinarhof.

1924.

25. Febr.: R D H 202/23: 1534[4]
22. März: Kein Aktenzeichen: 1534[2]

Kartellgericht.

1924.

11. Febr.: K 22/24: 1208[3]
13. „ K 64/24: 1209[4]
13. „ K 1/23: 1207[2]
18. „ K 78/23 und 11/24: 1206[4]
3. März: K 1/23: 1207[3]

b) Landesbehörden.

α) Oberverwaltungsgerichte.

Preußisches Oberverwaltungsgericht.

1923.

24. April: VIII A 14/22 (PrVerwBl. 45, 53): 1064[2]
24. „ VIII C 164/22: 2089[3]
29. Mai: VIII C 165/22: 2090[2]
6. Nov.: II C 81/23: 1446[1]
22. „ III A 11/22: 2089[7]
6. Dez.: III Q 20/22: 1063[1]
6. „ III A 52/22: 2088[3]
18. „ II B 27/22 (PrVerwBl. 45, 164): 2085[1]

1924.

24. Jan.: BezAussch. Köln: 1281[1]
14. Febr.: III A 21/21: 2088[4]
21. „ III A 18/23: 2088[5]
6. März: IV C 14/23: 2087[2]
15. Mai: III A 2/24: 2089[6]
20. „ VIII C 151/23: 1892[1]

Bayerischer Verwaltungsgerichtshof.

1922.

23. Dez.: Nr. 114/22: 1282[2]

1923.

3. März: Nr. 50/22: 1282[1]
1. u. 8. Juni: Nr. 23 u. 46/23: 1064[1]
10. Dez.: Nr. 91/23: 2093[3]
31. „ Nr. 89/23: 2093[7]

1924.

11. Jan.: Nr. 149/23: 2090[1]
28. „ Nr. 107/23: 1893[1]
7. März: Nr. 8/24: 2091[3]
31. „ Nr. 3/24: 2092[6]
6. Juni: Nr. 129/23: 2091[5]
30. „ Nr. 29/24: 2091[4]
30. „ Nr. 126/23: 2093[9]
25. Juli: Nr. 46/24: 2091[2]
6. Okt.: Nr. 83/23: 2093[10]

Badischer Verwaltungsgerichtshof.

1923.

19. März: Nr. 31: 2094[1]
24. Sept.: Nr. 36: 2094[2]

1924.

10. Jan.: Nr. 46: 2095[2]
22. Sept.: L A 171 11 a: 2097[6]
22. „ Nr. 44: 2098[7]
22. „ Nr. 45: 2098[8]
22. „ L A 64, 12 c: 2099[9]
10. Nov.: L A 142, 13 a: 2096[4]
10. „ L A 150, 8 d: 2096[5]

Thüringisches Oberverwaltungsgericht.

1923.

28. Febr.: A 47/22/24: 1282[1]

β) Sonstige Landesbehörden.

Preußischer Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten.

1922.

20. Mai: 1 2/19: 1062[1]

1923.

30. Juni: Nr. 2827: 1210[1]
20. Okt.: Nr. 2836: 2080[2]
15. Dez.: Nr. 2837: 1388[1]

1924.

10. Jan.: Keine Nr.: 2079[1]
29. März: Nr. 2846: 2084[6]
29. „ Nr. 1016: 2083[5]
29. „ Nr. 2847: 2081[4]
24. Mai: Pr S 2855: 1634[1]
5. Juli: 17 E R 6/24: 2081[3]

Preußischer Disziplinarhof.

1923.

12. März: D 86/22: 1797[1]

Gewerbegericht Köln.

1924.

8. Febr.: Kein Aktenzeichen: 1635[1]

Disziplinarsenat beim Kammergericht für nichtrichterliche Beamte.

1923.

12. Nov.: 1 b X 43/22: 1797[1]

J. Ausländische Gerichte.

Obergericht Danzig.

1924.

12. Juli: 2 III U 604/23: 1379[1]

Oberstes Gericht Brünn.

1924.

27. Juni: G Z R I 503/24: 1403[1]

K. Gemischte Schiedsgerichtshöfe.

1. Deutsch-Englischer G. Sch.

1923.

27. Febr.: Moore gegen May u. Elzbacher: 1395[4]
9. Mai: Case 601: 1397[13]
24. Juli: Case 813: 1393[2]
24. „ Nathan & Roselli gegen Oppenheimer & Sohn: 1395[5]
26. Okt.: Ehrhardt w. Pensionskasse der Beamten der Bad. Anilin- und Sodafabrik: 1398[14]
10. Dez.: Case 1769: 1555[1]

1924.

2. Febr.: Claim 407: 1397[12]
26. März: Case 813: 1394[3]
11. April: Case 1543: 1393[1]
19. Juni: Case 931: 1447[1]
4. Juli: Claim 852: 1397[11]
21. „ Claim 86: 1395[3]

Ohne Datum:
Case 780: 1395[6]
Claim 438 u. 443: 1395[7]
Claim 271: 1396[9]
Claim 460: 1396[10]

2. Deutsch-Französischer G. Sch.

1924.

9. Febr.: S II 644: 1399[2]
22. März: S II 573: 1399[3]
10. April: S II 586: 1399[1]
5. Juli: S II 628—35: 1555[1]

3. Deutsch-Belgischer G. Sch.

1924.

22. Febr.: B 33, 18: 1399[1]
27. Mai: Cause 57: 1401[3]
3. Juni: Cause 483: 1400[2]

4. Deutsch-Jugoslawischer G. Sch.

1924.

15. April: Franz Peinitsch u. Deutsches Reich, Preußischer Staat u. Bankhaus S. Bleichröder in der Richtung gegen Letztbeklagten: 1402[1]

5. Deutsch-Polnischer G. Sch.

1924.

29. Juli: Kein Aktenzeichen: 1403[1]

VI.

Alphabetisches Verzeichnis der Verfasser von Abhandlungen, kleineren Beiträgen und Entgegnungen.

Abel, RA. Dr. Paul, Wien: Brief aus Österreich 1312
Abraham, RA. Dr. Hans Fritz, Berlin: Die neue clausula 1583
Alsberg, RA. Dr. Max, Berlin: Geldentwertung und Strafrechtspflege 1703
Asch, RA. Dr. Adolf, Berlin: Die Haftung der Eisenbahn bei Diebstahl im offenen Eisenbahnwagen 1133
Aufrecht, AGR. Dr. Otto, Hindenburg: Hypothekenlöschung auf Grund von Urkunden, die einen Vorbehalt aussprechen I 1951

Bab, RegAssessor Dr., Berlin: Die Angestelltenversicherungspflicht der Rechtsanwaltsangestellten 1034
Basch, RA. Walter, Berlin: Zur Einschränkung der Revision 952
— Ungültige Bestimmungen der preuß. Verw.-GebO. I 955
Baum, RA., Dozent Dr. Georg, Berlin: Der Gesetzgeber als Tarifkontrahent 1010
Behrend, RA. Dr. Roland, Hamburg: Zur Frage der Haftung der Rechtsanwälte 955
Bender, LGDir., Karlsruhe: Zur Wertung der VO. vom 4. Jan. 1924 1651
Bendix, JR., Breslau: Zur VO. vom 13. Febr. 1924
d) der § 287 ZPO. 944
e) die Urteilsausfertigung 945
f Zur Auslegung der §§ 251 und 251a ZPO. in der Fassung der Nr. 17 und 18 Art. II VO. vom 13. Febr. 1924 946
— Die Neuordnung des Mahnverfahrens 1238
Benkard, RA. Dr. Georg, Frankfurt a/M.: Aufwertung und Enteignungsentschädigung 1904
Beutner, RA. Dr. Wilhelm, Berlin: Der rechtliche Charakter der Goldmarkeröffnungsbilanz und das Anfechtungsrecht der Aktionäre 1098
— Ist die VO. über Goldbilanzen auf die inländischen Zweigniederlassungen ausländischer Kaufleute anwendbar? 1344
Blumenfeld, Advokat Dr. Bruno, Lemberg: Die Aufwertung der Privatforderungen in Polen 1353
Bokelmann, Hauptmann a. D., Referendar Dr., Breslau: Die Ausbildungs- und Prüfungsnot der Referendare 1244
Boehmer, Prof. Dr. Gustav, Halle a. S.: Zur rückwirkenden Kraft des § 11 der 3. St.-NVO. insbesondere auf gelöschte Rechte 1909
Bondi, GehJR. Dr. Felix, Dresden: Zwei aktienrechtliche Fragen zur GoldbilanzVO.: Prüfungsbericht und Anmeldung zum Handelsregister 1097
— Ist die VO. über Goldbilanzen auf die inländischen Zweigniederlassungen ausländischer Kaufleute anwendbar? 1505
— Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zur wirksamen Unterstützung eines eingetragenen Vorkaufsrechts 1953
Borchard, Prof. des internat. Rechts, Yale University, Edwin M.: Sequestration feindlichen Vermögens in den Verein. Staaten 1313
Böttger, RA. Ernst, Berlin: Die Besteuerung der Eigenjagdbezirke in Preußen 1955
Bozi, Richter a. D. Alfred, Bielefeld: Recht und Gesetz 959
Brachvogel, AGR. u. GehJR., Wilhelmshaven: Aufwertungsverordnung u. Grundbuch 1901
Brandis, RA. Dr. Gotthard, Hamburg: Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den Entwertungsanspruch. A. 957
Breit, RA. Dr. James, Dresden: Bemerkungen zu den Leitsätzen der Anwälte des Kammergerichts 888 931
— Minoritätenherrschaft? 1088
Brockhausen, Hofrat Prof. Dr. Carl, Wien: Nationale Minderheiten 1294
Bruck, Prof. Dr. jur. E., Hamburg: Zwischenstaatliches Versicherungsrecht 1325
Brunet, Professeur à la faculté de droit de Cäen, René: Brief aus Frankreich 1309
Bruns, Dr. C. G.: Minderheitenrecht und Agrarrecht 1305
Bunge, LGR. Dr., Lüneburg: Vollstreckungsfragen im Anschluß an Entscheidungen der Intern. Gemischten Schiedsgerichtshöfe 1504

Carstens, JR., Vorsitzender des Vereins Deutscher Landgerichtsanwälte e. V., Kottbus: Die Landgerichtsanwaltschaft. „Sacro egoismo!" 1224
Clasen, Dr. Werner, Berlin: Beitrag zur Haftung der Eisenbahn bei mangelhafter Verpackung 1131
Cohn, AGR. a. D. Theodor, Altona (Elbe): Die Umstellung der Aktiengesellschaften und Aktienkommanditgesellschaften auf Goldbilanzen unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des Registerrichters 1067

Deetz, KGR., Berlin: Die Grundbuchrechtsprechung zur 3. StNVO. 1907
Deiter, RegR. a. D. Dr., Hannover: Die Neuordnung des preuß. Stempelrechts 1566
Dencker, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Handelslehrer, Gummersbach: Zu § 95 EisenbVerkO. 1135
Dersch, SenPräs. Dr. Herrmann, Berlin: Schlichtungswesen und gerichtliches Verfahren 1012
Dirksen, GRegR., Kassel: Zur Auseinandersetzung über Küsterschulvermögen 1959
Dittenberger, RA. Dr., Leipzig: Die Strafrechtsgruppe des Deutschen AnwVereins zur Reform des Strafprozesses und des materiellen Strafrechts 1653
Dohna, Prof. Dr. Graf zu, Heidelberg: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. B. Einzelberichte. I. Öffentlich-rechtliche Abteilung. 1. Zulässigkeit und Form von Verfassungsänderungen ohne Änderung der Verfassungsurkunden 1809
Dorn, MinR. Dr., Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Steuer- und wirtschaft-rechtliche Abteilung: Welche Grundsätze empfehlen sich für das internat. Vertragsrecht zur Vermeidung internationaler Doppelbesteuerung bei Einzelpersonen und Körperschaften, insbesondere bei gewerblichen Betrieben? 1834
Dove, GehJR. Dr. Heinrich, Berlin: Die Neuregelung der Geschäftsaufsicht 1065
Drechsler, KGR., Berlin: Vermeidbare Zeitvergeudung im Rechtsstreit 1223
Drucker, JR. Dr. Martin, Leipzig: Laien allein 1672
Du Chesne, LGDir., Leipzig: Zur Lehre von der Grenzklage 1955

Ebel, RegR. im RArbMin. Dr., Berlin: Gesetzliche Miete und Hausgarten 1919
Ebermayer, OReichsAnw. Dr., Leipzig: Strafrichter und Polizei 1670
Ehrlich, RegR. Dr., Berlin: Zur Frage der Aufwertung des hypothekarisch gesicherten Darlehns nach der 3. StNVO. 1102
Eilers, KGR., Berlin: Ist bei Mieträumen in Geschäfts- und Industriehäusern mit dem 1. Dez. 1923 die gesetzliche Miete von selbst wieder in Kraft getreten? 1946
Eßlinger, RA. Dr. W., München: Umwandlung einer unsittlichen Darlehnshingabe 1423

Fischer, Prof. Dr. Otto, Breslau: Bevollmächtigung des beurkundenden Notars 923
— Zu dem Urteil des Kammergerichts betr. die Pensionsansprüche der sogen. nachgeheirateten Witwen entpflichteter Universitätsprofessoren 1420
Flechtheim, RA. Prof. Dr., Berlin und RA. Dr. Max Hachenburg, Mannheim: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Steuer- und wirtschaftsrechtliche Abteilung: Empfehlen sich Änderungen der Gesetzgebung zur Erleichterung der Kapitalsbeschaffung durch Aktiengesellschaften? 1826
Fleischhauer, RA. Dr. E., Dresden: Die Strafprozeßreform auf dem deutschen Juristentag 1653
Fraenkel, RA. Dr. Herbert, Berlin: Zuständigkeit von Klagen pensionierter deutscher Eisenbahnbeamter gegen den Reichsfiskus 1035
— Inwieweit geht der Anspruch des Armenanwalts auf Erstattung seiner Gebühren gegen den ersatzpflichtigen Gegner auf die Staatskasse über? 1422
Friedländer, RA. Dr. Max, München: Dürfen die ordentlichen Gerichte bei rechtskräftigen Entscheidungen der Aufwertungsstelle deren Zuständigkeit nachprüfen? 960
— Aufwertung von AnwGebühren, die in Papiermark zu berechnen waren 1233
— Verwaltungsrechtsanwälte 1562
— Inwieweit geht der Anspruch des Armenanwaltes auf Erstattung seiner Gebühren gegen den ersatzpflichtigen Gegner auf die Staatskasse über? 1581
— Ein Mißstand. B. 1581
Friedmann, RA. Dr. Alfred, Berlin: Beteiligung und Beteiligungszuwachs im Goldbilanzrecht 1078
Friesecke, RegR. Dr. Kuno, Bremen: Streitwertfragen: a) die Festsetzung des Streitwertes in Abgeltungssachen 952
Fritzsche, LGR. Dr. Theodor, Dresden: Der Begriff des Zusammenhanges bei der Widerklage im Strafverfahren 1682
Fuchs, RA. Ernst, Karlsruhe: Strafrechtsscholastik 1709
Fuchs, RA. Dr. Johannes, Leipzig-Paunsdorf: Zum Begriff der teilweisen Stillegung von Betriebsanlagen 1015
— Arbeitsaussetzung (Werksbeurlaubung)? 1854
Fuchs, RA. Dr. Herbert, Berlin: Unbeachtliche Protokollrügen 1702

Geiershöfer, JR. Dr., Nürnberg: Bemerkungen zu den Leitsätzen der Anwälte des Kammergerichts IV 936
Geiler, RA. Prof Dr. Karl, Mannheim-Heidelberg: Zu den Dawesgesetzen. IV. Zur Frage der bilanzmäßigen Behandlung der Industriebelastung 1492
Goldmann, KGR. Dr. Ernst, Berlin: Ist zur Erhebung erbrechtlicher Aufwertungsansprüche die Anfechtung der letztwilligen Verfügung erforderlich? 1123
Goldschmidt, RA. Prof. Dr. Ernst, München: Rückdatierung und GoldbilanzVO. 1126
Goldschmidt, JR. Dr. Martin, Breslau: „Das Ende der Amtsgerichtsanwaltschaft?" 1231
Goldschmidt II, RA. Dr. Friedrich, München: Recht und Pflicht der Aufsichtsratsmitglieder zum Erscheinen in der Generalversammlung 1121
Görres, RA. Dr., Vorsitzender des Ausschusses des Deutschen AnwVereins für öffentliches Recht, Berlin: Preußische Rechtsanwälte? 1217
— Besteht ein richterliches Prüfungsrecht gegenüber den Rechtsquellen nach der Reichsverfassung? 1564
Gottschalk, RA. Dr. Alfred, Berlin: Zwei Fragen zum Mieterschutzgesetz 1945
Grau, GerAssessor Dr. Richard, Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. B. Einzelberichte. I. Öffentlich-rechtliche Abteilung: Wie ist das in Art. 48 V der Reichsverfassung vorgesehene Reichsgesetz über den Ausnahmezustand zu gestalten? 1810
Groß, RegR. Dr., Berlin: Wucherische Bankzinsen. A. 1679

Gülde, RA. Dr., Dresden-A.: Ist der Verzicht des Arbeitnehmers auf das Tarifgehalt am Zahlungstage bindend? 1419

Günther, KGR. Dr., Berlin: Zum übergangsrecht der preuß. PSchO. vom 27. Febr. 1924 1929

Haase, RA. Dr. Berthold, Berlin: Die poln. AufwertungsVO., insbesondere in ihrer Beziehung zum deutsch-poln. Recht 1351

Haase, RA. Dr., Dessau: Zur Strafprozeßreform: Zwei Neuerungen in der StPO. 1699

Haaß, ORegR. Dr., Berlin-Wilmersdorf: Geltungsbereich der Ersatzkassen in der Angestelltenversicherung 1421

Hachenburg, RA. Dr. Max, Mannheim: Albert Düringer † 1409

— u. RA. Prof. Dr. Flechtheim, Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Steuer- u. wirtschaftsrechtliche Abteilung. Empfehlen sich Änderungen der Gesetzgebung zur Erleichterung der Kapitalbeschaffung durch Aktiengesellschaften? 1826

Harnier, GehJR. Dr., Kassel: Zur VO. vom 13. Febr. 1924. c) Die Vorbereitung der Hauptverhandlung 945

Heilberg, GehJR. Dr., Breslau: Das Dreimännerkollegium beim Oberlandesgericht 1243

— Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Bürgerlich-rechtliche Abteilung: Der Zivilprozeß auf dem Heidelberger Juristentag 1821

Hein, GerAss. Dr. Hans, Köln: Zur Frage der Aufwertung der Kautionen 1034

Heinitz, RA. Dr. Anton, Berlin: Zur VO. v. 13. Febr. 1924. b) Die Überspannung der richterlichen Leitungsbefugnis im neuen Zivilprozeß 944

Heinitz, GehJR. Dr. Ernst, Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. A. 1802

Hellwig, LGDir. Dr. Albert, Potsdam: Darf der Angeklagte in der Berufungsinstanz von der Verpflichtung zum Erscheinen befreit werden? 1702

Henle, Prof. Dr., Rostock: Zur Reform des Ehescheidungsrechts 958

Heydt, GerAss. Dr., Bonn: Die Vorlegungsfrist für inländische auf die Vereinigten Staaten Nordamerikas gezogenen Schecks 1504

Hertz, Dir. des LJugAmts Dr. W., Hamburg: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Allgemeiner Bericht 1666

v. Hippel, GehJR. Prof. Dr. R., Göttingen: Über Notwehr und vorläufige Festnahme 1930

Hirschfeld, RA. Dr. Georg, Bremen: Zur Freigabe der Vermögen in den Vereinigten Staaten auf Grund der sog. Winslow Bill 1349

Hoffmann, Amtmann Jon., Stuttgart: Kündigungsschutz der Schwerbeschädigten 1036

Hoffmann, RA. Dr. Willy, Leipzig: Das Urheberrecht an Kartenwerken 1421

v. Hofmannsthal, RA. Dr. Emil, Wien: Die 33. Tagung der International Law Association in Stockholm vom 8.—13. Sept. 1924. II. Nationalität und Naturalisation 1476

Holz, GerAss. Walter, Berlin: Kreditnot und Grundbuchrichter 1954

Homberger, MinR. Dr., Berlin: Zu den Dawesgesetzen. II. Die Gesetzgebung über die deutsche Reichsbahn 1485

Hoeniger, RA. Dr. Georg, Frankfurt a. M.: Wird eine auf unbefugte Untervermietung gestützte Räumungsklage dadurch gegenstandslos, daß der Mieter während des Rechtsstreits die Zustimmung des MEinA. zur Untervermietung nachbringt? MSchG. §§ 2, 29 1947

Huber, RA. beim Reichsgericht, Leipzig: Kann der Dritte, dem von beiden Parteien der Streit verkündet ist, unter Umständen beiden Parteien als Nebenintervenient beitreten? 954

— Inwieweit schließt die VO. zur Entlastung des Reichsgerichts vom 15. Jan. 1924 Revisionsrügen, insbesondere die Rüge aus, daß das Berufungsgericht nicht den gesamten Prozeßstoff gewürdigt habe? 1223

— Ist in einer Ehesache, in welcher gemäß § 615 ZPO. die Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens, die Scheidungsklage und die Anfechtungsklage verbunden war, die Revision in Ansehung einer dieser Klagen zulässig, wenn aus dem die Revision zulassenden Urteil ersichtlich ist, daß das Berufungsgericht die Voraussetzungen für eine solche Zulassung nur in Ansehung einer dieser Klagen als gegeben angenommen hat? In Rechtsstreitigkeiten betreffend (Ehe-) Nichtigkeitsklagen ist die Revision nach wie vor zulässig geblieben 1241

Jaffé, RA. Dr., Düsseldorf: Abwertung 1136

Jessen, RA., Kiel: Zivilprozeßreform und Simultanzulassung 1228

Jonas, RA. Dr., Altona: Belehrung über die Notwendigkeit der Verteidigung in den vor dem Amtsrichter oder dem Schöffengericht zu verhandelnden Sachen 1700

Joerges, RWGR. Dr., Berlin-Charlottenburg: Die Fahrlässigkeit und der Rücktritt beim Unternehmen der verbotenen Ausfuhr (VO. über die Außenhandelskontrolle v. 20. Dez. 1919 RGBl. 1919, 2128) 1703

Irmler, GehJR., Berlin: Ungültige Bestimmungen der preuß. VerwGebO. II 955

Isaac, RA. Dr. Martin, Berlin: Die Änderung der Haftpflichtsummen im Kraftfahrzeug- und im Luftverkehr 1133

Isay, RA. Dr. Herrmann, Berlin: Die Stellung der Privatpersonen im Völkerrecht 1317

Isay, LGR. und PrivDoz. Dr. Ernst, Bonn: Die mehrfache Staatsangehörigkeit 1481

Kallmann, RA. Dr. Arthur, Berlin: Zum Firmenrecht der G. m. b. H. 1120

v. Karger, RA. Dr., Berlin: Reichsverfassung, BetrRGes. und gewerkschaftliche Maßregelung durch fristgemäße Kündigung 1032

— Die Behandlung und Bewertung der Schutz- und Vorratsaktien bei der Aufstellung der Goldmarkeröffnungsbilanz 1584

— Aufwertung von Hypotheken trotz vorbehaltloser Annahme der Schuldsumme 1950

Katz, GehJR. Dr. Edwin, Berlin: Völkerrechtliche Ansprüche aus der internationalen Union zum Schutz des gewerblichen Eigentums 1329

Katz, RA. Dr. Julian, Berlin: Die Kündigung von Kleingärten und Kleinpachtländern durch den Verpächter 1948

Katzenstein, RA. Dr., Bielefeld: Schlichtungswesen und gerichtliches Verfahren 1857

Kaufmann, JR. Dr. Hugo, Krefeld: Zur VO. vom 13. Febr. 1924. Zum neuen Wortlaut der ZPO. 943

— Kein Anspruch auf Verzinsung und Aufwertung rückständiger Beamtenbezüge? 1036

— Recht der besetzten Gebiete. Aus den amtlichen Veröffentlichungen der Rheinlandkommission (1924, I. Halbjahr Nr. 1—6) und den Bekanntmachungen des Präsidenten der Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete über Zulassung von Gesetzen und Verordnungen des Reichs und der Länder im besetzten Gebiet (1924 I. Halbjahr Nr. 1—16) 1345

— Urkundsbeamte bei der Reichsbank 1585

— Urkundspersonen bei der Bank für deutsche Industrieobligationen 1858

Kersten, RegAss. Dr., Karlsruhe: Zwei anfechtbare Entscheidungen des Reichsgerichts zur Frage der Geldentwertung 1124

Kiese I, RA. Dr. Wilhelm, Stuttgart: Die Akteneinsicht im Steuerstrafverfahren 1934

Kiep, MinR. in der Reichskanzlei Dr. O. C., Berlin: Die 33. Tagung der International Law Association in Stockholm vom 8. bis 13. Sept. 1924. II. 1475

Kiesel, Richter Dr. H., Hamburg: Steuerstrafrechtliche Gesellschaftshaftung 1129

Kießel, RegR. Dr., Rudolstadt: Das Kapitalfluchtgesetz in der Fassung vom 26. Jan. 1923 (RGBl. 91) ist ein Steuergesetz im Sinne der RAbgO. 1506

Kitzinger, Amtsrichter F. W., Hilfsarbeiter im RJMin.: Zu den Dawesgesetzen. I. Zum Industriebelastungsgesetz 1485

Klang, Hofrat PrivDoz. Dr. Heinrich, Wien: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Bürgerlich-rechtliche Abteilung: Welche Richtlinien sind für die zukünftige Gestaltung des Wohnungsmietrechts aufzustellen? 1814

Klefisch, RA. Theodor, Köln: Die Gesetzgebung im besetzten Gebiet 1687

Klein, Prof. Dr. Peter, Königsberg i. Pr.: Die grundsätzliche Maßgeblichkeit des Personalstatuts des Schuldners bei rechtsgeschäftlichen (Vertrags-) Obligationen 1503

— Kann durch Novation ein unsittlicher Darlehnsvertrag auf rechtliche Grundlage gestellt werden? 1135

Klein, RA. Felix Joseph, Bonn: „Gerichtsschreiber"? 1583

Kleinfeller, GehJR. Prof. Dr., Kiel: Gegenseitigkeit 1326

Königsberger, Dr. Ludwig, Charlottenburg: Annahmeverzug oder Unmöglichkeit der Leistung? 1245

Kraemer, RA. Dr., Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Steuer- und wirtschaftsrechtliche Abteilung: Empfehlen sich Änderungen der Gesetzgebung zur Erleichterung der Kapitalbeschaffung durch Aktiengesellschaften? 1831

Kriener, Oberamtsrichter Dr. W., Landshut: Zeugenaussagen und deren Protokollierung 950

Kröger, RA. Dr. H., Halle: Die prozeßrechtliche Wirkung der Urteilsänderung nach ZPO. § 323 1579

Kropf, RA., Saarlouis, zugelassen beim Obersten Gerichtshof in Saarlouis: Vollstreckung der Urteile deutscher Gerichte im Saargebiet 1351 1504

— Kann das Urteil eines deutschen Gerichts in Elsaß-Lothringen vollstreckt werden? 1956

Krückmann, GehJR. Prof. Dr., Münster i. W.: Zum 33. Juristentag 1219

— Wohnungsnot, Stockwerkseigentum, Hausgewerkschaft und Hauskur 1924

Lammers, MinR. im RMin. des Innern Dr., Berlin: Die „Reichsregierung" als Trägerin des Verordnungsrechts 1479

Lang, RA. Dr., Nürnberg: Umsatzsteuerberechnung der Anwaltschaft ab 1. Okt. 1924 1584

Lebig, AGR. Otto, Dresden: Findet § 323 III ZPO. bei der Aufwertung von Unterhaltsansprüchen Anwendung? 1242

Lehmann, Prof. Dr. Heinrich, Köln: Wucherische Bankzinsen. B. 1680

Leonhard, SenPräs. Friedrich, Berlin: Das Verfahren vor dem Einzelrichter nach der VO. vom 13. Febr. 1924. II. 917

Leonhard, Prof. Dr. F. und Dir. der Universitäts-Frauenklinik Prof. Dr. W. Zangemeister: „Offenbar unmöglich" 1709

Lesser, RA. Dr., Berlin: Kann die Einstellung eines Fahrstuhlbetriebs vom MEinA. angeordnet werden? 1947

Levin, OLGPräs. Prof. Dr., Braunschweig: Bemerkungen zu den Leitsätzen der Anwälte des Kammergerichtes I 928

— Über die erzieherische Bedeutung des Sozialrechts 1017

v. Lewinski, Botschaftsrat, Vertreter der deutschen Regierung an der deutsch-amerikanischen Gem. Kommission: Das deutsche Eigentum in Amerika 1315

Linz, RA. Dr. Ernst, Mannheim: Ein Vorschlag zur Kriegsanleiheregelung 1505

Lion, RA. Dr. Max, Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Steuer- und wirtschaftsrechtliche Abteilung: Ist es erwünscht, das Einkommen aus Gewerbebetrieb nach gleichmäßigen Grundsätzen zu besteuern, ohne Rücksicht auf die Rechtsform, in der das Gewerbe betrieben wird? Welche Wege rechtlicher Ausgestaltung bieten sich für eine solche Besteuerung? 1840

Löwenbach, JR., Düsseldorf: Zu den Richtlinien für die VO. über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten v. 13. Febr. 1924, aufgestellt von den Richtern des Oberlandesgerichts Düsseldorf. A. 1412
Loewenfeld, RA. Dr. Erwin, Berlin: Der Rechtsschutz der Minoritäten vor dem Völkerbund 1298
— Die 33. Tagung der International Law Association in Stockholm vom 8.—13. Sept. 1924. IV. Der Schutz der nationalen Minderheiten 1477
Loewenfeld, JR. Dr. W., Berlin: Zur Frage der Anerkennung deutscher Ehenichtigkeits- und Scheidungsurteile in England 1328
Löwenstein, JR. Dr. Siegfried, Berlin: Betrachtungen zur Tagung der 19. Landesversammlung der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung in Hamburg vom 11. bis 14. Juni 1924 1663
Lucas, Präsident des RWirtschGer. Dr., Berlin: Der Zweck im Kartellrecht 1119
Ludewig, LGR. und PrivDoz. Dr., Marburg: Abänderung von Alimentenurteilen gemäß ZPO. § 323 952
Lund, Hoisteretsadvokat J. M., Kristiania: Die norwegische Rechtsanwaltschaft 1291
Lüttger, RA. Dr., Trier: Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den Entwertungsanspruch? 960
— Das Prüfungsrecht des deutschen Richters gegenüber den Verordnungen der Rheinlandkommission 1349

Magnus, JR. Dr. Julius, Berlin: Max Hahn † 1561
Mannheim, PrivDoz. Dr., Berlin: Bemerkungen zum neuen Arbeitsstrafrecht 1011
— Die Durchbrechung des Legalitätsgrundsatzes 1646
Mansfeld, GerAss. Dr., Göttingen: Die strafrechtliche Beurteilung der Preisausschreiben 1704
Maerks, RA., Köln: Der Begriff der Vermögensanlage und das Anwendungsgebiet der 3. StNVO. im bürgerlichen Recht 1130
Marwitz, SenPräs. i. R. GehOJR. Dr., Berlin: Zur VO. vom 13. Febr. 1924. g) Zu ZPO. § 272 948
— Die sog. Rechtsbeschwerde der preuß. PachtSchO. 1917
Marx, RA. Dr. Otto, Saarlouis: Zur Auslegung des § 326 BGB. 1584
— Ist Art. 33 der saarländischen VO. über das Wohnungswesen rechtsgültig? 1849
Matthießen, SenPräs. Dr., Kiel: Das Dreimännerkollegium beim Oberlandesgericht 957
Meisner, RA. Christian, Würzburg: Dienstbeschädigung nach dem Militär-Versorgungsgesetz 1019
— Aufwertung der Hypotheken trotz vorbehaltloser Annahme der Zahlung des Hypothekenkapitals 1905
Melzbach, ORegR. Dr., Berlin: Richtiges Arbeitsrecht 1001
Menz, GerAss. Dr., Berlin-Charlottenburg: Die Neufassung des Angestellten-Versicherungsgesetzes und die Frage der Zulassung und des Umfanges von Ersatzkassen 1031
— Geltungsbereich der Ersatzkassen in der Angestellten-Versicherung 1859
Merkel, Prof. Dr. Paul, Greifswald: Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Irrtum 1677
Meyer, RA. Dr. Hans A., Berlin: Zur Berechnung der gesetzlichen Miete 1913
Meyer-Wild, RA. Dr. H., Zürich: Vollstreckung schweizerischer Urteile in Deutschland 1351
Meyerhoff, LGR., Göttingen: Sind Rentenmarkhypotheken zulässig? 1127
Michels, GehJR. LGDir. Dr., Barmen: Die abgekürzte Urteilsurschrift 1578
Möhring, Dr., Berlin: Schadenersatz der Post 1136
Mügel, Staatssekretär i. R., Wirkl. GehR., Berlin-Nikolassee: Abwertung 1136
Munk, RA. Dr. Marie, Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Bürgerlich-rechtliche Abteilung: Welche Richtlinien sind für die zukünftige Gestaltung des ehelichen Güterrechts aufzustellen? 1816

Neukirch, RA. Dr. C., Frankfurt a. M.: Kann der Verkäufer Aufwertung des Papiermarkpreises nur bis zu dem entsprechenden Betrag in Goldmark oder darüber hinaus verlangen? 1124
Neumann, RA. Dr., Küstrin: Wohnungen mit Gärten und Mieterschutz 1948
Noah, GerAss. Dr., Berlin: Nochmals: Geldentwertung im Konkurs 1125
Noll, KDir., Lauterbach: Rechtswidrige Vorkaufsrechte an Grundstücken 1900

Oberneck, GehJR. Dr., Berlin: Hypothekenlöschung auf Grund von Urkunden, die einen Vorbehalt aussprechen. II. 1951
Oppler, MagR. Dr., Vorsitzender am Gewerbe- und Kaufmannsgericht, Berlin: Zur Neuregelung des Vollstreckungsrechts durch die Zivilprozeßnovelle 1242

Paulig, RA. Dr., Naumburg a. S.: Streitwertfragen: Berechnung der Berufungssumme 953
Peschke, RA. Dr. Kurt, Berlin: Gründe des Wiederaufnahmeverfahrens gegen Wuchergerichtsurteile 1705
Pfeiffer, RA. Dr., Hirschberg i. Schl.: Verjährung der Geldentwertungsansprüche 1245
Pinner, JR. Albert, Berlin: Zur VO. über die Goldbilanzen 1085
Potthoff, Dr. Heinz, München: Tarifvertrag und Gesetz 1007
Presser, JR. Dr., Düsseldorf: Zu § 3 der AbgeltungsVO. vom 24. Okt. 1923 1033
Proskauer, RA., Göttingen: Metalldiebstahl und Metallhehlerei 1706

Quassowski, MinR., Berlin: Zahlungen als Maßnahme der Umstellung auf Goldmark 1070

Rabel, GehJR. Prof. Dr., München, Schiedsrichter am Deutsch-Ital. Gem. SchGerH.: Änderung der ProzeßO. des Deutsch-Ital. SchGerH. 1350
Rasch, GerAss., Celle: Unstimmigkeiten zwischen Art. 159 RVerf. und § 84 Ziff. 1 BetrRGes. 1854
Reinhold, RA. Dr., Düsseldorf: Zu den Richtlinien für die VO. über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten v. 13. Febr. 1924, aufgestellt von den Richtern des Oberlandesgerichts Düsseldorf 1412
Ricks, AGR., Berlin: Aufwertung nichtgelöschter Hypotheken, wenn zwar vorbehaltlose Quittung oder Zahlungsannahme, aber noch keine Löschungsbewilligung vorliegt 1134
— Die neuesten Feingold-Zwangshypotheken für vollstreckbare Goldmarkforderungen 1242
— Entgegnung in der Frage der Ausbildungs- und Prüfungsnot der Referendare 1244
— Die nötigen Formeln für Umrechnung von 1 g Feingold, Reichssteuergoldmark, Dollar und Feingoldmark ineinander 1418
— Der öffentliche Glaube des Grundbuchs bei der Aufwertung 1951
— Die Reichs- und Goldmark in Rechtsstreitigkeiten um Zwangshypotheken 1952
— Eintragungsfähige Reallasten und Altenteilszahlungen in Feingoldmark 1853
— Der Wert der Berliner Mietgrundstücke. B. 1957
— Rechtliche Bedeutung der Unterlassung des Vorbehalts bei Aufwertung von Hypotheken. II. 1958
Rittau, Staatsanwaltschaftsrat Martin, Bartenstein: Der neue Militärstrafprozeß 1689
Rive, RA. Dr. G., Berlin: Die Eintragung des Aufwertungsbetrags in das Grundbuch 1952
Roeder, Dr., Berlin-Schöneberg: Die Zinsenfrage im Transportgewerbe 1132
Roquette, RA. Dr., Königsberg i. Pr.: Der Einzelrichter im Wechselprozeß 1579
— Zur Gültigkeit der Berufungsbegründung 1580
— Rechtliche Bedeutung der Unterlassung des Vorbehalts bei Aufwertung von Hypotheken. I. 1958
Rosendorf, RA. Dr. Richard, Berlin: Begriff und Behandlung der schuldverschreibungsähnlichen Aktien nach den DurchfBest. zur GoldbilanzVO. 1075
Rosenthal, RA. Dr. Alfred, Hamburg: Richterstellung und Richterabbau 1243
Rufser, RA. Dr. U., Berlin: Zum Begriff der Minderheit im Sinne des Völkerrechts 1296
Ruppel, MinDir. Dr., Leiter der Deutschen Kriegslastenkommission in Paris: Zu den Dawesgesetzen: III. Die Sachlieferungen nach dem Plan der Sachverständigen und dem Londoner Abkommen 1491
Ruth, AGR. Prof. Dr., Frankfurt-Offenbach: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Bürgerlich-rechtliche Abteilung: Welche Richtlinien sind für die Gestaltung des Wohnungsmietrechts aufzustellen? 1812
— Der Wohnungstausch 1921

Sachse, GehJR. OLGR. a. D., Breslau: Das Verfahren vor dem Einzelrichter nach der VO. vom 13. Febr. 1924 914
Samter, GehJR. AGR. i. R. M. K., Berlin: Zur VO. vom 13. Febr. 1924: Zum amtsgerichtlichen Verfahren im neuen Zivilprozeß 949
v. Scanzoni, RA. Dr. G., München: Verringerung der Verfahrensgarantien im neuen Strafprozeß 1642
v. Schelhorn, MinR. Dr., München: Art. 131 der RVerf. und § 11 II EG. zum GVG. (Vorentscheidung bei Amtshaftung) 1036
Scherer, RA. Dr., Koblenz: Wie sind gewerblich benutzte Grundstücke und Gebäude im Falle der Beschlagnahme gemäß OkLeistGes. und § 2 der VO. vom 8. Dez. 1923 zu vergüten? 1346
Schiffer, RMin. a. D., Berlin: Der Weltgerichtshof im Haag 1292
Schiller, GerAss. Friedrich, Stuttgart: Kann sich die VO. über Vermögensstrafen und Bußen rückwirkende Kraft beilegen? 1705
— Nochmals zur Aufwertung nicht gelöschter Hypotheken bei vorbehaltloser Zahlungsannahme, aber mangelnder Löschungsbewilligung 1957
Schimmack, LGDir., Berlin: Der 6. Deutsche Jugendgerichtstag. b) Kinder und Jugendliche als Zeugen im Strafverfahren 1667
— Ist ein von der eröffnenden Strafkammer gemäß § 140 oder § 141 StPO. dem Angeschuldigten von Amts wegen bestellter Verteidiger berechtigt, Berufung gegen das in 1. Instanz ergehende Urteil einzulegen und den Angeklagten auch in 2. Instanz zu vertreten? 1699
— Ist in der Berufungsinstanz die Entbindung des Angeklagten von der Verpflichtung zum Erscheinen in der Hauptverhandlung zulässig? 1700
Schlemm, RA. Dr., Danzig: Rechtskraft des Vorprozeßurteils für den Entwertungsanspruchs? B. 958
Schloßmann, RA., Kiel: Welche Räume muß man im Sinne von § 12 WMG. und § 16 RMG. als durch Einbauten neugeschaffne Räume ansehen? 1947
— Zur Auslegung v. § 4 WMG. v. 26. Juli 1923 1947
Schmaltz, RA. Dr. H. G., Synd. der Norddeutschen Affinerie, Hamburg: Vom vernachlässigten Arbeitsrecht 1030
Schmidt, RA. Ernst, Langensalza: Gibt es einen klagbaren Anspruch auf Erteilung der nach § 6 Ziff. 2 des preuß. Gesetzes vom 10. Febr. 1923 erforderlichen schriftlichen Versicherung? 1422
Schmidt-Ernsthausen, JR. Dr., Düsseldorf: Streitwertfragen: Streitwert bei Rentenansprüchen wegen unerlaubter Handlung und Haftpflicht 952
Schneidler, LGR. Dr., Heilbronn: Darf den Vorsitz bei beratenden Strafkammersitzungen in den Fällen der kleinen Strafkammer auch ein nach § 62 I 2 GVG. zum Vorsitzenden bestelltes Landgerichtsmitglied führen? 1701
Schubart, RA. Dr., Sonneberg (Thür.): Ein Mißstand 1581

Schubart, AGR. Dr., Berlin: Aus der Prozeßpraxis 1857
— Zu § 74 GKG. 1858
Scholz, RFinR. GehR. Dr. Franz, Berlin: Die Rechtsprechung des Deutsch-Poln. Gem. SchGerH. 1322
Schücking, Prof. Dr. Walter, Berlin, Mitglied des ständigen Schiedshofs im Haag: Eine regionale Befriedigung 1343
Schulze, JR. Dr., Delitzsch: Der Zahlungsbefehl des RA. 1563
Schulze, LGR. Dr. Werner, Berlin: Die Nichtübereinstimmung von Forderung und Grundstückslast bei der Hypothek, insbesondere bei der wertbeständigen Hypothek 1125
Schulze-Smidt, RA. Dr., Bremen: Die 33. Tagung der International Law Association in Stockholm vom 8.—13. Sept. 1924. V. Der seerechtliche Teil 1478
Schwalb, GehOJR. Dr., elsaß-lothr. LGPräs. z. D., Charlottenburg: Die Eingangsformel der Ausnahmeverordnungen 1419
Seifert, GerAss. Erich, Berlin-Steglitz: Zur Anwendung des § 27c der Entlastungsnovelle vom 22. Dez. 1923 (jetzt §§ 18 bis 20) 949
Semon, Ref. Dr., Breslau: Kann der Angeklagte eine Voruntersuchung beantragen, wenn ein Vergehen den Gegenstand der Untersuchung bildet? 1701
Senger, RA. Dr., Berlin-Schöneberg: Die Ablehnung der Aufwertung 1123
Siegert, LGDir. Dr., Berlin: Zur Laienrichterfrage 1707
Silberschmidt, OLGR., Nürnberg: Entscheidung über die Kosten bei Erledigung der Hauptsache 1586
Simon, LGDir., Hannover: Das Vorverfahren und der Hauptverhandlungstermin im Zivilprozeß 913
Simon, RA. Dr. Max, Berlin: Sind die Gerichtsferien notwendig? 1413
Simons, Präs. des Reichsgerichts Dr. Walter, Leipzig: Die 33. Tagung der International Law Association in Stockholm vom 8. bis 13. Sept. 1924. I. 1474
Sinzheimer, RA. Prof. Dr. Hugo, Frankfurt a. M.: Das Kernproblem der Tarifrechtsreform 1008
Specovius, MagR. Dr. R., Göttingen: Zum Wohnungsanspruch im Falle des Todes des Verfügungsberechtigten 1949
Sprinz, RWGR. Dr., Berlin: Nahrungsmittel statt Lohn 1121
v. Staff, KGPräs. i. R. Wirkl. GehOJR. Dr., Berlin: Goldbilanzschiedsgerichte 1101
Stark, Advokat Dr. Josef, Prag, Rechtsbeistand der Deutschen Gesandtschaft: Die Vollstreckung reichsdeutscher Urteile in der Tschechoslowakei 1352
— Die Vollstreckbarkeit nach tschechoslowakischem (österr.) Recht 1858
Stienen, StaatsAnw. Dr., Münster: Die Strafbarkeit der vorbereitenden Handlung und die Reform des Strafrechts 1708
Stintzing, RA. Roderich, Berlin: Die Rechtsprechung des Reichsgerichts über Schuldverträge des Internationalen Privatrechts 1347
Stölzle, JR. Dr. Hans, Kempten (Allgäu): Bäuerliche Gutsübergaben und Erbschaftssteuergesetz 1897
Sutton, Barrister at Law Ralph und R. E. L. Vaughan Williams K. C., Barrister at Law: Die Rechtsanwaltschaft in England. Übersetzt von RA. Dr. Ernst Wolff, Berlin 1289

Tecklenburg, Dr. Adolf, Charlottenburg: Abstimmung über Summen im Schlichtungsverfahren 1033

Ury, JR. Dr. Ludwig, Berlin: Die stillen Reserven der Aktiengesellschaften, insbesondere in der Goldmarkeröffnungsbilanz 1092

Verdroß, Prof. an der Universität Wien Dr. Alfred: Die Völkerrechtswidrigkeit der Enteignung ausländischer Grundstücke ohne volle Entschädigung 1318
Volkmar, GehRegR. MinR. Dr., Berlin: Bemerkungen zu den Leitsätzen der Anwälte des Kammergerichts 929
— Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg: Die prozeßrechtlichen Beschlüsse des 33. Juristentages unter besonderer Berücksichtigung des Verfahrens vor dem Einzelrichter 1822
Vorchheimer, RA. Dr., Würzburg: Wann ist das Ermächtigungsgesetz vom 13. Okt. 1923 außer Kraft getreten? Sind die nach diesem Zeitpunkt verkündeten auf Grund des Ermächtigungsgesetzes ergangenen Verordnungen rechtsunwirksam? 1241

Wagner, JR., Berlin: Der eingetragene Verein und seine Ortsgruppen 1120
Warschauer, LGR. a. D. Erich, Synd. des Deutschen Volksbundes in Kattowitz: Rechtsgrundsätze zum Minderheitenschutz des deutsch-poln. Abkommens über Oberschlesien vom 15. Mai 1922 (RGBl. II 237 ff.) 1300
Wechselmann, RA. Dr., Königsberg i. Pr.: Verwerfung der Berufung durch Beschluß im Zivilprozeß 1580
Weimann, Ref. Dr. Berlin: Ist die Einstellung gemäß § 153 II StPO. neuer Fassung anfechtbar? 1702
Weinberg, RA. Dr. Siegfried, Berlin: Entlassung von Betriebsratsmitgliedern bei teilweiser Betriebsstillegung. Entgegnung I. 1423
Weisbecker, RA. Dr., Kassel: Preuß. Bodensperrgesetz und Zwangsversteigerungsverfahren 1928
Weiß, LGDir. Dr., Berlin: Das Verfahren vor dem Einzelrichter nach der VO. v. 13. Febr. 1924 (Aus der Praxis für die Praxis) 920
Weißler, LRichter Dr., Halle a. S.: Übertragung von Grundbuchposten 1953
Welter, RA. Dr., Emmerich: Entlassung von Betriebsratsmitgliedern bei teilweiser Betriebsstillegung. Entgegnung II. 1424
Werner, JR. Dr., Magdeburg: Anwaltskostenmarke und Abrechnungsverkehr 1577
— Der Wert der Berliner Mietgrundstücke. A. 1956
Wieluner, RA. Dr. Fritz, Berlin: Akkreditiv und Erfüllungsort 1136
Wien-Claudi, RA. Dr. Franz, Prag: Bemerkungen zum Minoritätenproblem unter besonderer Berücksichtigung der Tschechoslowakei 1308
Williams, Barrister at law R. E. L. Vaughan und Barrister at law Ralph Sutton: Die Rechtsanwaltschaft in England. Übersetzt von RA. Dr. Ernst Wolff, Berlin 1289
Wolff, RA. Dr. Ernst, Berlin: Der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg. Bürgerlichrechtliche Abteilung: Welche Stellung soll die zukünftige ZPO. gegenüber den Fragen der Unmittelbarkeit, der Mündlichkeit und der Eventualmaxime einnehmen? a) Der Heidelberger Juristentag über die Reform des Zivilprozesses 1819
Wreszezinski, RA. Dr., Berlin: Neue Unklarheiten in der Aufwertungsfrage 1122
Wurzer, OLGR. a. D. GehJR. Dr., Kassel: Die Untrennbarkeit der Schuldfrage von der Straffrage 1674

Zangemeister, Dir. an der Universitäts-Frauenklinik Prof. Dr. W. und Prof. Dr. F. Leonhard, Marburg: „Offenbar unmöglich" 1709
Zeiler, ReichsGerR. A., Leipzig: Die „Zeilerschen Umwertungszahlen" 1129

VII.

Alphabetisches Verzeichnis des besprochenen Schrifttums.

A. Nach den Namen der Verfasser geordnet.

Adamovich, Dr. Ludwig: Die Prüfung der Gesetze und Verordnungen durch den österr. VerfGerHof. Bespr. von RA. Dr. Ludwig Bendix, Berlin 1495
Almasy: Ungarisches Privatrecht. Bespr. von GehJR. Prof. Dr. Ernst Heymann, Berlin 1337
Aschaffenburg: Das Verbrechen u. seine Bekämpfung. Bespr. v. LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1697
Auerswald, GewGerDir. Dr., Leipzig: Die Arbeitsgerichte. Bespr. v. PrivDoz. Dr. Hueck, Münster i. W. 1023
— Die Neuordnung der Gerichtsverfassung u. der Strafrechtspflege. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1694

Bartning, RA., Hamburg: Der Einzelrichter im Strafprozeß. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1699
Basch, RA. u. Notar JR. Julius, Berlin u. RA. u. Notar Walter Basch, Berlin: Handelsgesetzbuch u. WechselO. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1105
Baumbach, SenPräs. am KG. Dr. Adolf: Taschenausgabe der neuen ZPO. Bespr. v. RA. Dr. Calé, Berlin 941
Beck u. Pulvermacher: Das neue Berliner Wohnungsnotrecht v. 18. Aug. 1924. Bespr. v. AGR. Wunderlich, Berlin 1941
Becker, RA. Dr. Carl, Berlin: Das Steuerrecht der Aktiengesellschaften u. der GmbH. Bespr. v. SenPräs. am RFinHof Wirkl. GehR. ORegR. Dr. Strutz, München 1499
Becker, Enno: Die RAbgO. Bespr. v. Prof. Dr. Albert Hensel, Bonn 1746 u. RA. Dr. Max Lion, Berlin 1848
Behrend, Dr. Helene Strantz-Hurwitz: Sammlung v. Wohlfahrtsgesetzen des Deutschen Reichs und Preußens. Bespr. v. Prof. Klumker, Wilhelmsbad 1030
Bittner, Ludwig: Die Lehre von den völkerrechtl. Vertragsurkunden. Bespr. v. Prof. Dr. Heinrich Pohl, Tübingen 1332
Bizonkides, Perikles K.: Josef Kohler als Jurist u. Philosoph. Bespr. v. Prof. Dr. J. Partsch, Berlin 1332
Blattau, Kataster-Dir. in Königstein i. Taunus: Die Besteuerung des Grundvermögens. Bespr. v. RFinR. Dr. Boethke, München 1943
Boethke, s. u. Strutz
Bretzfeld, ORegR. Dr., Leiter der Bayr. Landesprüfungsstelle München: Die notwirtschaftl. Gesetzgebung. Bespr. v. RA. Dr. Kurt Peschke, Berlin 1112
Brinschwitz, OStaatsAnw., Ratibor: Zuständigkeitstabelle für die Bearbeitung von Strafsachen. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1694
Brodmann, RGR. Dr. Erich, Leipzig: Gesetz betr. die GmbH. Bespr. v. RA. Dr. Max Hachenburg, Mannheim 1846
Bruck, Prof. Dr. jur. Ernst, Hamburg: Zwischenstaatliches Versicherungsrecht. Bespr. v. Prof. Dr. Viktor Ehrenberg, Göttingen 1336

Bruck, Prof. Dr. E. u. Synd. der Hamburg-Mannheimer VersichAG. Dr. jur. Th. Dörstling: Das Recht des Lebensversicherungsvertrags. Bespr. v. GehJR. Prof. Dr. Viktor Ehrenberg, Göttingen 1118

Brüning u. Harder: Die Kriminalität bei der Post. Bespr. v. LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1698

Brumby: Kommentar zum Wohnungsmangelgesetz v. 26. Juli 1923. Bespr. v. AGR. Prof. Dr. Ruth, Offenbach-Frankfurt a. M. 1938

— Berliner Wohnungsnotrecht. Bespr. v. KGR. Dahmann, Berlin 1941

Buchwald, Bruno: Die Technik des Bankbetriebs. Bespr. v. Prof. Dr. Georg Obst, Breslau 1107

Buchwald, AGR. Dr. Martin, Borna: Das Miet- u. Wohnungsnotrecht im Reich u. in Preußen. Bespr. v. RA. Dr. Goldschmidt, Leipzig 1941

Bumke, MinDir. im RJustMin. Dr. Erwin: VO. über Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege v. 4. Jan. 1924. Bespr. v. Wirkl. GehR. Prof. D. Dr. Ad. Wach, Leipzig 1693

Busch, RGR. i. R. u. LGR. Dr. W. Krantz: Änderungen der ZPO., des GVG. u. der EntlVO. durch die neuere Gesetzgebung. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 942

Byk, RA. u. Notar Dr. Rudolf, Berlin: Kommentar zur VO. über Goldbilanzen u. zu den DurchfBest. Bespr. v. Vizepräs. a. D. GehOJR. Ring, Breslau 1108

v. Calker, Dr. Fritz: Strafrecht. Bespr. v. Wirkl. GehR. Prof. D. Dr. Ad. Wach, Leipzig 1691

Cosack: Lehrbuch des Handelsrechts. Bespr. v. SenPräs. a. D. Fürst, Karlsruhe 1105

Crüger, Dr. Hans u. Parisius: Gesellschaften m. b. H. Bespr. v. LGPräs. GehJR. Dr. Carl Becker, Cleve 1105

Cuno, GehRegR. Hans: Verwaltungsrecht u. Verwaltungspraxis. Bespr. v. Präs. des OVerwGer. Staatsmin. Prof. Dr. Drews, Berlin 1495

Dalcke: Strafrecht u. Strafprozeß. Bespr. v. RA. Dr. Herbert Fuchs, Berlin 1694

Daeschner, FabrikDir. Dr. jur. Leon: Handelsgesellschaftliche Gestaltungsform. Bespr. v. RA. Prof. Dr. Geiler, Mannheim-Heidelberg 1113

Daude, GehRegR. Dr. P.: StPO. u. GVG. f. das Deutsche Reich i. d. Fassung v. 22. März 1924. 23. Aufl. v. AGDir. Dr. E. Daude. Bespr. v. JR. Dr. M. Drucker, Leipzig 1691

Dechant, Dr. Hans: Der Kollektivvertrag nach österr. u. deutschem Recht unter Berücksichtigung des Schweiz. Obligationenrechts. Bespr. v. Prof. Dr. Heinrich Hoeniger, Freiburg i. B. 1030

Deiter, RegR. a. D. Dr. Georg: Preuß. Stempelsteuergesetz, in der Fassung vom 16. März 1924. Bespr. v. JR. Ostermeyer, Berlin 1116

Delbanco, Dr. G. A.: Kartell- u. Konzernrecht. Bespr. v. Prof. Dr. Robert Liefmann, Freiburg i. B. 1846

Depêne, MagR. Vorsitz. des Gew.- u. Kaufm.-Ger., Berlin, Dr. Hans: Kaufmanns- u. Gewerbegerichtsgesetz. Bespr. v. JR. Leonhard Hirsch, Berlin 1417

Dersch, SenPräs. Dr. Herrmann: Kommentar „Die neue SchlichtungsVO. nebst arbeitsgerichtl. Verfahren". Bespr. von RA. u. Doz. Dr. Georg Baum, Berlin u. RA. Max Abel, Essen 1025

— u. Kaskel, Sitzler u. Syrup: Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht. Bespr. v. SekrChef i. R. Prof Dr. Em. Adler, Wien 1022

Dorenberg, RA. u. BankSynd. Dr. Otto: Was erlaubt u. was verbietet die Devisengesetzgebung? Bespr. v. RA. Dr. Wilhelm Beutner, Berlin 1111

Dörr, Prof. Dr. Friedrich: StPO. nebst GVG. Bespr. v. RA. Dr. Herbert Fuchs, Berlin 1693

Dörstling, Synd. der Hamburg-Mannheimer VersichAGes. Dr. Th. u. Prof. der Univ. Hamburg Dr. Ernst Bruck: Das Recht des Lebensversicherungsvertrags. Bespr. v. Geh. JR. Prof. Dr. Viktor Ehrenberg, Göttingen 1118

Ebermayer, Dr. jur. Erich: Schuld u. Gefährlichkeit im Entwurf zu einem ital. StGB. Bespr. v. Prof. Dr. Graf zu Dohna, Heidelberg 1339

Eckstein: Buch- u. Betriebsführung u. Beweiskraft der Handelsbücher f. die Steuerveranlagung. Bespr. v. RA. Prof. Dr. Rheinstrom, München 1113

Eckstein, RA. Dr. Ernst, Berlin: Deutsches Film- u. Kinorecht. Bespr. v. RA. Dr. Wenzel Goldbaum, Berlin 1502

Eichhorn, stellvertr. Bezirksnotar Alfred, Cannstadt: Württemb. GerKosten- u. NotGebO. Bespr. v. RA. Widmaier, Stuttgart 1238

Elster, Dr. Alexander: Das deutsche Erfinderrecht (Patent- u. Musterschutzrecht). Bespr. v. Prof. Dr. Konrad Engländer, Leipzig 1844

Ende, Dr. Ludwig Freiherr von, früh. Vorstand der RechtsAbt. der Württemb. Schlichtungsausschüsse: Die ArbeitszeitVO. vom 21. Dez. 1923. Bespr. v. SenPräs. Dr. Herrmann Dersch, Berlin 1024

Endemann, Dr. jur. Helmut: Hetze als Gefährdungsproblem. Bespr. v. LGR. Lilienthal, Berlin 1698

Erdel: Betriebsvertretungen. Bespr. v. Prof. Dr. Großmann, Leipzig 1027

Erdmann, K. O.: Die Kunst recht zu haben. Bespr. v. RA. Roderich Stintzing, Berlin 1418

Erler, Dr. u. Dr. Koppe: Die Neuregelung der Einkommensteuer 1924. Bespr. v. HandelskammerSynd. Dr. Apelt, München-Gladbach 1116

Evers, RFinR. Mitgl. des RFinHofs Franz: Kommentar zum KörperschSteuerGes. — Die KörperschSt. nach der 2. StNotVO. Bespr. v. RA. Dr. Richard Rosendorff, Berlin 1115

— s. auch unter Strutz

Feig, Dr. J. u. Dr. F. Sitzler: Arbeitsrechtl. Gesetze u. VOen des Reichs nach dem Stand v. 1. April 1924. Bespr. v. Prof. Dr. Walter Kaskel, Berlin 1502

Feisenberger, ReichsAnw. Dr., Leipzig: StPO. in alter u. neuer Fassung synoptisch gegenübergestellt. Bespr. v. JR. Dr. M. Drucker, Leipzig 1691

Fischer, Ludwig: Die Arbeit des Patentingenieurs in ihren psychologischen Zusammenhängen. Bespr. v. JR. Dr. Ludwig Wertheimer, Frankfurt a. M. 1119

Flatow, MinR. im preuß. HandelsMin. Dr. G. u. RegR. im RArbMin. R. Joachim: Die SchlichtungsO. v. 30. Okt. 1923. Bespr. v. RA. Max Abel, Essen 1026

Frankenburger, GehJR. Prof. Dr. Heinrich u. Dr. Friedrich Freudenreich, RAnwälte in München: Die Neuerungen des Zivilprozesses. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 942

Freudenreich, Dr. Friedrich u. GehJR. Prof. Dr. Heinrich Frankenburger, RAnwälte in München: Die Neuerungen des Zivilprozesses. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 942

Freund, RA. Dr. Heinrich, Berlin: Rußlands Friedens- u. Handelsverträge. 1918 bis 1923. Übersetzt v. Freund, mit einer Einl. v. Prof. Dr. Paul Heilborn, Breslau. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1333

— u. JR. Dr. J. Magnus, Berlin: Das deutsche Warenzeichenrecht. Bespr. v. Prof. Dr. Ernst Röthlisberger, Bern 1845

Friedlaender, RA. Dr. Heinrich, Charlottenburg: Goldmarkbilanzumstellung u. Konzernfragen. Bespr. v. RA. Prof. Dr. Geiler, Mannheim-Heidelberg 1108

— Das Kartellaufsichtsgesetz. Bespr. v. RA. Dr. Adolf Hollaender, Berlin 1111

Fritsch, Wirkl. GehR. K., RegR. u. vortr. R. Dr. jur. Ernst Rundnagel, RegR. u. Mitglied der Reichsbahndirektion Hannover Dr. A. Sverber: Die Haftung der Eisenbahn für Verlust, Beschädigung und Lieferfristüberschreitung. Bespr. v. Wirkl. GehR. Prof. Dr. v. der Leyen, Berlin-Wilmersdorf 1340

Fuchs, RA. Dr. Joh., Dr. jur. Hüsing u. RA. Van de Sandt: Deutsche Arbeitgeberkartothek. Bespr. v. LGR. Lilienthal, Berlin 1022

Gaebel, RegR. im RArbMin. und Dr. Kaethe: Hausarbeitsgesetz in der Fassung v. 30. Juni 1923. Bespr. v. Prof. Dr. Kreller, Tübingen 1501

Gaffner, MinR. G. und MinDir. Dr. J. Sitzler: Die Schlichtungsverordnung vom 30. Okt. 1923. Bespr. v. RGR. a. D. Dr. Bewer, Leipzig 1024

Geiler, RA. Prof. Dr., Mannheim-Heidelberg: Goldmarkbilanz und Goldmarkumstellung unter besonderer Berücksichtigung des Bewertungsproblems. Bespr. v. RA. Dr. Alfons Roth, Berlin 1499

Germann, Dr. jur. PrivDoz. an der Universität Berlin, Oskar Adolf: Die Bestimmungen über die Teilnahme im Entwurf zu einem schweiz. StGB. Bespr. v. Prof. Dr. Graf zu Dohna, Heidelberg 1494

Goldbaum, RA. u. Notar Dr. Wenzel, Berlin: Verordnung über das Schlichtungswesen v. 30. Okt. 1923. Bespr. v. RGR. a. D. Dr. Bewer, Leipzig 1027

— und Dr. jur. et rer. pol. Gerhard Jacoby: Rechte und Pflichten der Bühnen- und Filmschauspieler. Bespr. v. RA. Dr. Erwin Reiche, Berlin 1024

Goldschmidt, ord. Prof. der Rechte an der Universität Berlin Dr. James: Die neue ZPO. v. 13. Mai 1924. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 942

Graeffner, StadtR. Dr. Ernst, Berlin: Der preußische Personalabbau bei Staat und Gemeinden. Bespr. von Staatssekr. i. R. Wirkl. GehR. Mügel, Berlin-Nikolassee 943

Grau, Dr. Richard: Die Diktaturgewalt des Reichspräsidenten u. d. Landesregierungen auf Grund des Art. 48 der Reichsverfassung. Besp. v. Prof. Dr. R. Thoma, Heidelberg 1494

Gündert, Oberbürgermeister E., Pforzheim: Badische Gemeindeordnung v. 6. Okt. 1921. Bespr. v. LandR. Dr. Herrmann, Lahr (Baden) 1944

Haff, Karl, Hamburg: Rechtspsychologie. Abt. VI Teil C II Heft 1 des Handbuchs der biologischen Arbeitsmethoden von GehMedR. Dr. Emil Abderhalden. Bespr. v. RA. Ernst Fuchs, Karlsruhe 1500

Hagen, KG. u. GehJR. Dr. jur. H. C. Otto, Berlin: Grundzüge des Versicherungsrechts. Bespr. v. JR. Gerhard, Berlin 1117

Hanow, Hoffmann, Lehmann, Rabeling: Kommentar zur Reichsversicherungsordnung. Bespr. v. GehORegR. Prof. Dr. Ludwig Laß, Neu-Babelsberg 1029

Harder u. Brüning: Die Kriminalität bei der Post. Bespr. v. LGDir. Dr. A. Hellwig, Potsdam 1698

Hartung, Fritz und Ernst Schäfer: Strafrecht und Strafprozeß. Bespr. v. LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1692

Haußmann, Dr. Fritz: Die Tochtergesellschaft. Bespr. v. RA. Dr. Heinrich Veit Simon, Berlin 1106

Häußner, ORegR. im RArbMin. Dr. Karl: Betriebsstillegung. Bespr. v. RA. Dr. Max Abel, Essen 1024

Hedemann, ordentlicher Professor der Rechte, Dr. Justus Wilhelm, Jena: Sachenrecht des BGB. Bespr. v. SenPräs. a. D. Dr. Reinhard, Dresden 1935

Heilmann, Dr. Georg und Dr. K. Weinisch: Die bayr. BauO. v. 17. Febr. 1901. Bespr. v. JR. Dr. Nützel, München 1944

v. Heimann, Dr. Hildegard: Studien zur Erziehungsarbeit an verwahrlosten Mädchen. Bespr. v. GehHofR. Prof. Dr. v. Lilienthal, Heidelberg 1698
Heinsheimer, GehHofR. Prof. an der Universität Heidelberg Dr. Karl: Der neue Zivilprozeß, insbesondere das Verfahren vor dem Einzelrichter. Bespr. v. OLGPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 937
— Die Zivilprozeßgesetze des Deutschen Reichs. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1236
— Handels- und Wechselrecht. Bespr. v. Vizepräsident a. D. GehOJR. Ring, Berlin 1843
Hellwig, LGDir. Dr. Albert, Potsdam: Jugendgerichtsgesetz. Bespr. v. ReichsAnw. Dr. Feisenberger, Leipzig 1694
— Okkultismus und Strafrechtspflege. Bespr. v. GehMedR. Dr. F. Straßmann, Berlin 1695
Hensel, Prof. Albert: Steuerrecht. Bespr. v. RA. Dr. Max Lion, Berlin 1847
Herrmann, Wilhelm: Die Reichsversicherungsordnung in der jetzt geltenden Fassung. Bespr. von OLPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 1495
Hertel, LGR. Dr. Franz, Oppeln: Handbuch zum RMietenG. 1922. — Mieterschutz und Wohnungszwangswirtschaft. Heft 3. Bespr. v. AGR. Wunderlich, Berlin 1938
— Mieterschutz und Wohnungszwangswirtschaft. Heft 2. Kommentar zum Wohnungsmangelgesetz. Bespr. v. AGR. Prof. Dr. Ruth, Offenbach-Frankfurt a. M. 1938
Hirschberg, Dr. Max und Dr. Friedr. Thimme: Der Fall Fechenbach. Bespr. v. GehJR. Dr. Heilberg, Breslau 1695
Hoffmann, Hanow, Lehmann, Rabeling: Kommentar zur Reichsversicherungsordnung. Bespr. v. GehORegR. Prof. Dr. Ludwig Laß, Neu-Babelsberg 1029
Homburger: Die Bedeutung und Durchführbarkeit der Goldbilanzverordnung. Bespr. v. Prof. Dr. H. Großmann, Leipzig 1108
Honig, PrivDoz. an der Universität Göttingen, Dr. Richard: Nachtrag zum StGB. und zu den Nebengesetzen mit Zuständigkeitstabelle. Bespr. v. JR. Dr. M. Drucker, Leipzig 1691
Hoeniger, Prof. Dr. Heinrich, Freiburg i. B. und Prof. Dr. Rudolf Schultz: Konkurs, Geschäftsaufsicht und Zwangsversteigerung. Bespr. v. Prof. Dr. Ernst Jaeger, Leipzig 1568
— — und RegR. Dr. jur. et rer. pol. Emil Wehrle, Leiter des Bad. Landesamts für Arbeitsvermittlung in Karlsruhe: Jahrbuch des Arbeiterrechts Band III. Bespr. v. SektChef i. R. Prof. Dr. Em. Adler, Wien 1022
— und Karl Lehmann: Deutsches Handelsrecht. Bespr. v. Vizepräsident a. D. GehOJR. Ring, Berlin 1843
Hüsing, Dr. jur., RA. Dr. Joh. Fuchs und RA. Van de Sandt: Herausgeber der „Deutschen Arbeitgeberkartothek". Bespr. v. LGR. Lilienthal, Berlin 1022

Jacob, RegR. Ludwig: Das Gesetz betr. die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen — Hausiersteuergesetz — vom 10. März 1870/20. Dez. 1897. Bespr. v. Prof. Dr. Stier-Somlo, Köln 1116
Jacobi, Prof. Dr. Erwin, Leipzig: Einführung in das Gewerbe- und Arbeitsrecht. Bespr. v. Prof. Dr. Dochow, Heidelberg 1022
Jacoby, Dr. jur. et rer. pol. Gerhard und Dr. Wenzel Goldbaum: Die Rechte und Pflichten der Bühnen- und Filmschauspieler. Bespr. v. SenPräs. Dr. Hermann Dersch, Berlin 1024
Jahreiß, AGR. Dr. Hermann, PrivDoz. an der Universität Leipzig: Das Problem der rechtlichen Liquidation des Weltkriegs für Deutschland. Bespr. v. GehHofR. Prof. Dr. Mendelssohn-Bartholdy, Hamburg 1332
Jänicke, Karl und Otto Knörck: Der Bankbeamte. Bespr. v. Prof. Dr. Georg Obst, Breslau 1107
Joachim, RegR. im RArbMin. und MinR. im preuß. Handelsministerium Dr. G. Flatow: Die Schlichtungsordnung v. 30. Okt. 1923. Bespr. v. RA. Max Abel, Essen 1026
Internationales Arbeitsamt in Genf: Gesetzesreihe. Bespr. v. Prof. Dr. Titze, Berlin 1023

Kaisenberg, MinR. im RMin. des Innern, Dr.: Kleingarten- u. Kleinpachtlandordnung. Bespr. v. KGR. Dahmann, Berlin 1937
Kallenbach, RA. im Staatsministerium der Justiz, München: StPO. und GVG. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1694
Kann, Dr. Richard: ZPO. und Nebengesetze. Bespr. v. GehR. Dr. Heilberg, Breslau 940
Kaskel, Prof. Dr. Walter, Berlin und Präs. der RArbVerw. Dr. Friedrich Syrup: Das Arbeitsnachweisgesetz. Bespr. v. Prof. Dr. Dochow, Heidelberg 1027
— — und Dersch, Sitzler: Neue Zeitschrift für ArbRecht. Bespr. v. SektChef i. R. Prof. Dr. Em. Adler, Wien 1022
Katz, PatAnw. Dr. Bruno Alexander, Berlin: Das Patent- und Markenrecht aller Kulturländer. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1330
Kaufmann, PrivDoz. an der Universität Wien, Felix: Die Kriterien des Rechts. Bespr. v. Prof. Dr. Gustav Radbruch, Kiel 1339
Kaufmann, Präs. des RVersichAmts a. D. Paul: Zur Umgestaltung der deutschen Sozialversicherung. Bespr. v. OLGPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 1495
Keidel und Schaeffer: Die Hauptfragen der Geldentwertung. Bespr. v. SenPräs. v. Dassel, Hamburg 1112
Kiefersauer, Bezirksamtmann Dr. Fritz: Grundstücksmiete. Bespr. v. OLGPräs. Prof. Dr. Max Mittelstein, Hamburg 1938
Kiesow, GehRegR. MinR. im RJustMin. Dr. Wilhelm: Strafprozeß und GVG. mit den Nebengesetzen nach dem Stand v. 15. Mai 1924. Bespr. v. JR. Dr. M. Drucker, Leipzig 1691
Klein, MinDir. im Preuß. JustMin. Alexander und MinRäte Dr. Kurt Wackermann und Edgar Mutzdorf: Die Vorschriften über Verwaltung und Vollzug in den Gefangenenanstalten der preußischen Justizverwaltung. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1696
Kleineck, Bürgermeister Dr. jur. Wilhelm, Quakenbrück: Sachregister zum RGBl. und zur preußischen Gesetzessammlung für den Zeitraum v. 1. Jan. 1923 bis Sept. 1924. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1569
Knörk, Otto und Karl Jänicke: Der Bankbeamte. Bespr. v. Prof. Dr. Georg Obst, Breslau 1107
Koppe, RA. Dr. Fritz, Berlin, Hauptschriftleiter der Deutschen Steuerzeitung: Die Einkommen- und Körperschaftssteuervorauszahlungen nach der vom 10. Aug. 1924 ab geltenden Rechtslage. Bespr. v. RD. Prof. Dr. Geiler, Mannheim-Heidelberg 1498
— Die Neuregelung der Einkommensteuer 1924. Bespr. v. Handelskammersyndikus Dr. Apelt, München-Gladbach 1116
Krapf s. unter Strutz
Krantz, LGR. Dr. W. u. RGR. i. R. L. Busch: Änderungen der ZPO., des GVG. und der EntlVO. durch die neuere Gesetzgebung. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1942
Krieg, LGR. O.: Miet- und Wohnungsmangelgesetzgebung. Bespr. v. OLGPräs. Prof. Dr. Max Mittelstein, Hamburg 1938
Krug, ORegR. im RArbMin. Dr. und OJR. im preuß. JustMin. Wagemann: Die preuß. Pachtschutzordnung v. 27. Febr. 1924. Bespr. v. KGR. Dr. Günther, Berlin 1936
Kuhn, GehRegR. MinR. im RFinMin. Karl: Einkommensteuer u. Körperschaftssteuer 1924 in der 2. StNVO. v. 19. Dez. 1923. Bespr. v. RA. Prof. Dr. Geiler, Mannheim-Heidelberg 1498
Kummerow, Erich und Dr. Carl Max Lüttgens: Das Arbeitsnachweisgesetz v. 22. Juli 1922. Bespr. v. PrivDoz. Dr. Lutz Richter, Leipzig 1028

Lehmann, Hanow, Hoffmann, Rabeling: Kommentar zur Reichsversicherungsordnung. Bespr. v. GehORegR. Dr. Ludwig Laß, Neu-Babelsberg 1029
Lehmann, Karl u. Heinrich Hoeniger: Deutsches Handelsrecht. Bespr. v. Vizepräsident a. D. GehOJR. Ring, Berlin 1843
Lehnert, R.: Kleines Strafrechtslehrbuch für Polizeibeamte. Bespr. v. ReichsAnw. Dr. Ebermayer, Leipzig 1694
Liepmann: Die neuen Grundsätze über den Vollzug von Freiheitsstrafen in Deutschland. Bespr. v. LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1697
Löwenfeld, JR. Dr. W., JR. Dr. J. Magnus, RA. Dr. Ernst Wolff: Entscheidungen der Gem. Schiedsgerichtshöfe. Teil 1. Bespr. v. StaatsanwR. Dr. Krüger-Herbot 1331
Loewenfeld, JR. Dr. W., RA. Dr. Erwin Loewenfeld, JR. Dr. Julius Magnus, RA. Dr. Ernst Wolff: Die Beschlagnahme, Liquidation und Freigabe deutschen Vermögens im Ausland. Vgl. v. Lewinski S. 1315
Löwenwarter, Dr. Viktor: Lehrkommentar zum BGB. Bespr. von GehJR. Prof. Dr. Krückmann, Münster i. W. 1237
Lüttgens, Dr. Carl Max und Erich Kummerow: Das Arbeitsnachweisgesetz v. 22. Juli 1922. Bespr. v. PrivDoz. Dr. Lutz Richter, Leipzig 1028

Magnus, JR. Dr. J., Berlin, JR. Dr. W. Loewenfeld, RA. Dr. Ernst Wolff: Entscheidungen der Gemischten Schiedsgerichtshöfe I. Teil. Bespr. v. StAnwR. Dr. Krüger-Herbot 1331
— RA. Dr. Erwin Loewenfeld, JR. Dr. W. Loewenfeld, RA. Dr. Ernst Wolff: Die Beschlagnahme, Liquidation und Freigabe deutschen Vermögens im Ausland 1332. Vgl. Lewinski 1315
Magnus-Freud: Das deutsche Warenzeichenrecht. Bespr. v. Prof. Dr. Ernst Röthlisberger, Bern 1845
Manasse, Kommerzienrat Berthold: Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses. Bespr. v. GehR. Prof. Dr. Kleinfeller, Kiel 1110
Manes, Alfred: Versicherungswesen. Bespr. v. GehJR. Dr. Otto Hagen, Berlin 1117
Markull, Dr. W., Dr. O. Mügel u. Dr. E. Pape: Kommentar zur 3. StNVO. v. 14. Febr. 1924. Bespr. v. OLPräs. i. R. Dr. Best, Darmstadt 1237
Mattaei, Senator Dr. W., Hamburg: Grundriß des Arbeitsrechts. Bespr. v. Prof. Dr. Walter Kaskel, Berlin 1021
Mayer, LGPräs. M., Heilbronn: Das württembergische Ausführgesetz zum BGB. und zu dessen Nebengesetzen. Bespr. v. RA. Dr. Heß, Stuttgart 1850
Mehlich, Reichs- und Staatskommissar Ernst: Handbuch für das Schlichtungsverfahren in Gesamtstreitigkeiten. Bespr. v. RA. u. Doz. Dr. Georg Baum, Berlin 1027
Meisner, RA. Christian, Würzburg: Das in Bayern geltende Nachbarrecht. Bespr. v. JR. Dr. Noest, Münster i. W. 1944
Melsbach, ORegR. im RArbMin. Dr. jur. Erich: Deutsches Arbeitsrecht. Bespr. v. RA. Abel, Essen 1021
Meyer, RA. Dr. Ernst: Grundriß des Strafprozesses. Bespr. v. RA. Dr. Anton Graf zu Pestalozza, München 1694
Michaelis, AGR. u. HandelsRegR. u. RA. Notar Schachian: Die Goldmarkbilanz in der Praxis. Bespr. v. RA. Dr. Hachenburg, Mannheim 1417
Mirre, s. u. Strutz
Mittelstein, OLPräs. Prof. Dr. Max, Hamburg: Richterstellung u. Richterabbau. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 936
Mrozek, SenPräs. am RFinHof Alfons: Steuerrechtspraxis in Karteiform. Bespr.

v. RFinR. Dr. Franz Scholz, z. Zt. Paris 1115
Mügel, Dr. O., Dr. W. Markull u. Dr. E. Pape: Kommentar zur 3. StNotVO. v. 14. Febr. 1924. Bespr. v. OLGPräs. u. R. Dr. Best, Darmstadt 1237
Mügel: Geldentwertung u. Hypotheken. Bespr. v. RA. Dr. von der Trenck, Berlin 1941
Müller, RA. Max, Berlin-Weißensee: Mieterschutzgesetz. Bespr. v. Prof. Dr. Hein, Halle a. d. S. 1941
Mutzdorf, Edgar, Dr. Kurt Wackermann Min.-Räte u. MinDir. im preuß. JustMin. Alexander Klein: Die Vorschriften über Verwaltung u. Vollzug in den Gefangenenanstalten der preuß. Justizverwaltung. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1696

Nagler, Prof. Dr., Freiburg, u. Prof. Dr. Oetker, Würzburg: Die neue deutsche Strafgerichtsverfassung. Bespr. v. RGR. W. Rosenberg, Leipzig 1692
Neubauer, Dr. Horst u. ObMagR. Paul Wölbling, 1. Vors. des Gew.- u. Kaufmannsgerichts Berlin: Die Entlassung der Arbeiter u. Angestellten nach neuestem Recht, insbes. der VO. v. 15. Okt. 1923 über Betriebsstillegung u. Arbeitsstreckung. Bespr. v. JR. Th. Marcuse, Berlin 1027
Niemeyers Zeitschrift für internat. Recht, Bd. 31 u. 32. Bespr. v. LGR. u. PrivDoz. Dr. Ernst Isay, Bonn 1341
Nipperdey, Prof. Dr. Hans Carl, Jena: Beiträge zum Tarifrecht. Bespr. v. SenPräs. Dr. Herrmann Dersch, Berlin 1023

Oertmann, Prof. Dr. GehJR., Göttingen: Die Gesetzgebung über Lohn- u. Gehaltsbeschlagnahme. Bespr. v. Prof. Dr. Rudolf Schultz, Freiburg i. B. 1028
— Grundriß des deutschen Zivilprozeßrechts. Bespr. v. GehJR. Dr. Heilberg, Breslau 1235
— Deutsches Arbeitsvertragsrecht. Bespr. v. RGR. a. D. Dr. Bewer, Leipzig 1021
Oetker, Prof. Dr., Würzburg, u. Prof. Dr. Nagler, Freiburg i. B.: Die neue deutsche Strafgerichtsverfassung. Bespr. v. RGR. W. Rosenberg, Leipzig 1692

Pagenstecher, ord. Prof. an der Univ. Frankfurt a. M. Dr. Max.: Die Berufung im neuen Zivilprozeßrecht. Bespr. v. OLGPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 937
— Bespr. v. GehJR. Dr. Heilberg, Breslau 1236
Pape, Dr. E., Dr. O. Mügel u. Dr. W. Markull: Kommentar zur 3. StNotVO. v. 14. Febr. 1924. Bespr. v. OLGPräs. i. R. Dr. Best, Darmstadt 1237
Parisius u. Crüger: Gesellschaften m. b. H. Bespr. v. LGPräs. GehJR. Dr. Karl Becher, Cleve 1105
Penndorf, Prof. B.: Fabrikbuchhaltung u. ihr Zusammenhang mit Kalkulation u. Statistik. Bespr. v. Prof. Dr. Friedr. Leisner, Berlin 1499
Pick, RA. Friedrich u. RegR. Dr. M. Weigert: Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten. Bespr. v. RGR. a. D. Dr. Bewer, Leipzig 1026
Planitz, Prof. Dr. Hans: Die Rechtswissenschaft der Gegenwart in Selbstdarstellungen, Bd. I. Bespr. v. Prof. Dr. Peter Klein, Königsberg i. Pr. 1843
Prater, Dr.: Kaufmännische Buchhaltung. Bespr. v. Prof. Dr. Friedrich Leisner, Berlin 1500
Pulvermacher u. Beck: Das neue Berliner Wohnungsnotrecht v. 18. Aug. 1924. Bespr. v. AGR. Wunderlich, Berlin 1941
Quassowsky, MinR. im RJustMin. L. u. Dir. im Statist. RAmt W. Susat: VO. über Goldbilanzen mit DurchfVO. Bespr. v. Vizepräs. a. D. GehOJR. Ring, Berlin 1108

Rabeling, Hanow, Hoffmann, Lehmann: Kommentar zur RVersichO. Bespr. v. GehO.-RegR. Prof. Dr. Ludwig Laß, Neu-Babelsberg 1029
Radtke, SenPräs. am RVersAmt A.: Ergänzungen zum 3. Buch der RVersO. Bespr. v. GehORegR. Prof. Dr. Ludwig Laß, Neu-Babelsberg 1029
Ramsdorf, Dr. Friedrich: Die Entstehung der deutschen Rentenmark. Bespr. v. RA. Dr. Wünschmann, Leipzig 1109
v. Rauchhaupt, Dr. jur. et phil. Friedr. W., Ehrenmitgl. der Königl. Akademie für Jurisprudenz u. Gesetzgebung in Madrid: Geschichte der spanischen Gesetzesquellen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bespr. v. Prof. Dr. Partsch, Berlin 1339
Reinach, RA. Dr. H., München: Die Rechtsprechung des RFinHofs in Leitsätzen. Bespr. v. Staatsmin. a. D. Prof. Dr. v. Pistorius, Stuttgart 1114
Richter, PrivDoz. Dr. Lutz, Leipzig: Arbeitsrecht als Rechtsbegriff. Bespr. v. Prof. Dr. Hedemann, Jena 1022
Rießer: Das Bankdepotgesetz. Bespr. v. RA. Wilhelm Schütz, Berlin 1106
Rittmann, Otto, u. Peter Wenz: Das deutsche GKG. u. die GebO. für RAnwälte. Bespr. v. RA. Dr. Friedlaender, München 1236
Rosendorff, Dr. Richard: Die Goldmarkbilanz. Bespr. v. RA. Dr. Hachenburg, Mannheim 1107
Rothkugel, Dr. RA. u. Notar, Berlin: GebO. f. Notare, LandesGebO. f. Rechtsanwälte, Stempelsteuergesetz u. Auszug aus dem Stempeltarif. Bespr. v. JR. Ostermeyer, Berlin 1238
— Deutsche GebO. f. RAnwälte u. deutsches GKG. Bespr. v. JR. Dr. Geiershöfer, Nürnberg 1569
Rundnagel, GehRegR. u. vortrag. R. Dr. jur. Ernst, Wirkl. GehR. K. Fritsch, u. RegR. Mitgl. der Reichsbahndirektion Hannover, Dr. A. Sperber: Die Haftung der Eisenbahn für Verlust, Beschädigung u. Lieferfristüberschreitung. Bespr. v. Wirkl. GehR. Prof. Dr. von der Leyen, Berlin-Wilmersdorf 1340

Sarkanm, JOSekr. Erich, Berlin: Der Rechtspfleger in der Justiz. Bespr. v. Wirkl. GehR. Staatssekr. a. D. Dr. Mügel, Berlin 1568
Schachian, RA. u. Notar, u. AGR. Handels-RegRicht. Michaelis: Die Goldmarkbilanz in der Praxis. Bespr. v. RA. Dr. Hachenburg, Mannheim 1417
Schaeffer u. Keidel: Die Hauptfragen der Geldentwertung. Bespr. v. SenPräs. v. Dassel, Hamburg 1112
Schäfer, Ernst u. Fritz Hartung: Strafrecht u. Strafprozeß. Bespr. v. LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1692
Schindler, PrivDoz. Dr. Dietrich, Zürich: Die Methode des Rechtsunterrichts in den Vereinigten Staaten von Amerika. Bespr. v. GehR. Prof. Dr. Krückmann, Münster i. W. 1336
Schlederer, Dr. Max, u. Dr. Georg Ziegler: Arbeitsnachweisgesetz. Bespr. v. PrivDoz. Dr. Lutz Richter, Leipzig 1028
Schlegelberger: Gesetz über wertbeständige Hypotheken. Bespr. v. JR. Stillschweig, Berlin 1113
Schlüter, ObBergR., AbtLeiter am ObBergamt Dortmund Dr. jur. Wilhelm: Allgem. Berggesetz. Bespr. v. RMin. a. D. Dr. Bell, M.d. R., Essen u. RA. Dr. R. Isay, Berlin 1118
Schmidt, Eberhardt: Rechtsentwicklung in Preußen. Bespr. v. GehJR. Dr. Friedrich Holtze 1495
Schneickert, Hans: Die strafrechtl. Aufgaben der Polizei. Bespr. v. GLDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam 1694
Schönberg: 10 Jahre Schweiz. ZivilGesetzbuch. Grundbuchrecht. Bespr. v. Prof. Dr. Hans Reichel, Hamburg 1944
Schubart, AGR. Dr. Erich u. GehRegR. Dr. Erich Volkmar: Was man von der neuen Prozeßordnung wissen muß. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1236
Schüler, Dr. Alfred: Die Pfändung von Lohn u. Gehalt. Bespr. v. Prof. Dr. Rudolf Schultz, Freiburg i. B. 1029
Schultz, Prof. Dr. Rudolf, Freiburg i. B., Prof. Dr. Heinrich Hoeniger, Freiburg i. B. u. RegR. Dr. jur. et rer. pol. Emil Wehrle, Leiter des Bad. Landesamts f. Arbeitsvermittlung in Karlsruhe: Jahrbuch des ArbRechts. Bd. III. Bespr. v. Sekt.-Chef i. R. Prof. Dr. Em. Adler, Wien 1022
Schultz-Hoeniger: Konkurs, Geschäftsaufsicht u. Zwangsversteigerung. Bespr. v. Prof. Dr. Ernst Jaeger, Leipzig 1568
Schulz, GehRegR. MinR. im RArbMin. Dr. H.: Die RVersichO. in ihrer jetzigen Fassg. u. die zu ihrer Änderung u. Ausf. ergangenen Vorschriften. Bespr. v. OLGPräs. Prof. Dr. Levin, Braunschweig 1495
Schuster-Thieme: Das poln. Liquidationsverfahren. Bespr. v. RA. Dr. U. Rukser, Berlin 1333
Silberschmidt, OberstLGR. u. HonProf. Dr. W.: Das deutsche ArbRecht. Bespr. v. RGR. a. D. Bewer, Leipzig 1020
Sinzheimer, Prof. Dr. H., Frankfurt a. M.: Wie studiere ich Arbeitsrecht? Bespr. v. Prof. J. W. Hedemann, Jena 1020
Sitzler, MinR. Dr. u. MinR. G. Gaßner: Die SchlichtungsVO. v. 30. Okt. 1923. Bespr. v. RGR. a. D. Dr. Bewer, Leipzig 1024
— u. Dersch, Kaskel, Syrup: Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht. Bespr. v. SektChef i. R. Prof. Dr. Emil Adler, Wien 1022
— u. Dr. J. Feig: Arbeitsrechtl. Gesetze u. VO. des Reichs nach dem Stand v. 1. April 1924. Bespr. v. Prof. Dr. Walter Kaskel, Berlin 1502
Sonnen, RA. am KG. Theodor: Das neue Zivilprozeßrecht. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 942
Sonntag, KGR. Dr.: Vortrag über aktuelle Mietrechtsfragen. Bespr. v. RA. Dr. Calé, Berlin 1941
Sontag, KGR. Dr., u. RGR. Zeiler: Brennende Fragen der Aufwertung. Bespr. von OLGPräs. i. R. Dr. Best, Darmstadt 1112
Sperber, RegR. u. Mitgl. der Reichsbahndirektion Hannover Dr. A., GehRegR. u. vortr. R. Dr. jur. Ernst Rundnagel u. Wirkl. GehR. K. Fritsch: Die Haftung der Eisenbahn für Verlust, Beschädigung und Lieferfristüberschreitung. Bespr. v. Wirkl. GehR. Prof. Dr. von der Leyen, Berlin-Wilmersdorf 1340
Spiero, Dr. Edgar: Das Recht der Syndikate unter besonderer Berücksichtigung des Quotenhandels. Bespr. v. RA. Dr. Eugen Friedlaender, Berlin 1109
Spitz, Ernst: Du gehst vorbei. Bespr. v. Prof. Dr. Köhler, Prag 1698
Stern: Die kaufmännischen Lieferungsgeschäfte u. die gebräuchl. Klauseln beim Handelskauf unter Berücksichtigung wichtiger Notverordnungen. Bespr. v. SenPräs. i. R. Fürst, Karlsruhe 1946
Stern, RA. Dr. Carl, Düsseldorf: Das Wohnungsmangelgesetz. Bespr. v. AGR. Prof. Dr. Ruth, Offenbach-Frankfurt a. M. 1940
— Gesetz über Mieterschutz und MEinÄmter. Bespr. v. AGR. Prof Dr. Ruth, Offenbach-Frankfurt a. M. 1940
Strantz-Hurwitz, Helene, Dr. Behrend: Sammlung v. Wohlfahrtsgesetzen des Deutschen Reichs und Preußens. Bespr. v. Prof. Klumker, Wilhelmsbad 1030
Strutz, SenPräs. am RFinHof u. Wirkl. Geh.-ORegR. Dr. jur. Georg: Herausgeber des Handbuchs des Reichssteuerrechts, unter Mitwirkung v. RFinR. Dr. Boethke, RFinR. Evers, RFinR. u. bayr. GehR. Dr. Krapf, RFinR. Mirre, RFinR. GehORegR. Dr. Trautvetter, RFinR. Dr. Vehlow, Mitglieder des RFinHofs. Bespr. v. StMin. a. D. Prof. Dr. v. Pistorius, Stuttgart 1497
— Die Vorauszahlungen auf Einkommensteuer u. KörperschSteuer 1924. Bespr. v. RA. Prof. Dr. Geiler, Mannheim-Heidelberg 1498
Surén, MinR. Dr.: Die Hauszinssteuer in Preußen. Bespr. v. Bürgermeister Sembritzki Berlin 1943

Susat, Dir. im StatRAmt W. u. MinR. im RJustMin. L. Quassowski: VO. über Goldbilanzen mit DurchfBestimmungen. Bespr. v. Vizepräs. a. D. GehOJR. Ring, Berlin 1108

Swoboda, UnivProf. u. OLGR. Dr. Ernst Graz: Das Aufwertungsproblem u. die Lösung der Kleinrentnerfrage. Bespr. v. RA. Prof. Dr. Geiler, Mannheim-Heidelberg 1942

Syrup, Dr. Friedrich, Präs. der RArbVerw. u. Prof. Dr. Walter Kaskel, Berlin: Arbeitsnachweisgesetz. Bespr. v. Prof. Dr. Dochow, Heidelberg 1027

— u. Sitzler u. Dersch: Neue Zeitschrift für ArbRecht. Bespr. v. SektChef i. R. Prof. Dr. Em. Adler, Wien 1022

Thieme-Schuster: Das poln. Liquidationsverfahren. Bespr. v. RA. Dr. U. Rukser, Berlin 1333

Thimme, Dr. Friedr. u. Dr. Max Hirschberg: Der Fall Fechenbach. Bespr. v. GehJR. Dr. Heilberg, Breslau 1696

Thümen, MinR. im RFinMin. Dr. Georg: Vermögensteuer. Bespr. v. RFinR. Dr. Boethke, München 1116

Trautvetter s. u. Strutz

Van de Sandt, RA., Dr. jur. Hüsing, RA. Dr. Joh. Fuchs, Herausgeber der Deutschen Arbeitgeberkartothek. Bespr. v. LGR. Lilienthal, Berlin 1022

Vehlow, s. u. Strutz

Vereinigung deutscher Zivilprozeßlehrer: Verhandlungen der Jahresversammlung in Jena, März 1924. Bespr. v. GehJR. Dr. Heilberg, Breslau 940

Voelkel, Berghauptm. Carl: Grundzüge des Bergrechts unter besonderer Berücksicht. des Bergrechts Preußens. Bespr. v. GehO.-BergR. Prof. Dr. Arndt, Marburg 1944

Volkmar, GehRegR. Dr. Erich: Die VO. über das Verfahren in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten v. 13. Febr. 1924. Bespr. v. Geh. JR. Dr. Heilberg, Breslau 940

Volkmar, GehRegR. Dr. Erich u. AGR. Dr. Erich Schubart: Was man von der neuen Prozeßordnung wissen muß. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1236

Waahle, LGR. Dr.: Das Valorisationsproblem in der Gesetzgebung u. Rechtsprechung Mitteleuropas. Bespr. v. StaatsSekr. a. D. Wirkl. GehR. Dr. Mügel, Berlin 1334

Wackermann, Dr. Kurt, Edgar Mutzdorf, Min.-Räte u. MinDir. im Preuß. JustMin. Alexander Klein: Die Vorschr. über Verwaltung und Vollzug in den Gefangenenanstalten der preuß. JustVerw. Bespr. v. JR. Dr. J. Magnus, Berlin 1696

Wagemann, OJR. im preuß. JustMin. und ORegR. im RArbMin. Dr. Krug: Die preuß. PachtSchutzO. v. 27. Febr. 1924. Bespr. v. KGR. Dr. Günther, Berlin 1936

Wehrle, RegR. Dr. jur. et rer. pol. Emil, Leiter des Bad. Landesamts für ArbVermittlung in Karlsruhe, Prof. Dr. Heinrich Hoeniger u. Prof. Dr. Rudolf Schultz, Freiburg i. B.: Jahrbuch des ArbRechts. Bd. III. Bespr. v. SektChef i. R. Prof. Dr. Em. Adler, Wien 1022

Weigert, RegR. Dr. M. u. RA. Fr. Pick: Schlichtung von ArbStreitigkeiten. Bespr. v. RGR. a. D. Dr. Bewer, Leipzig 1025

Weigert, GehRegR. Dir. im RArbMin. Dr. O.: BetrStillegung u. ArbStreckung. Bespr. v. Prof. Dr. Walter Kaskel, Berlin 1501

Weinberg, RA. u. Notar Dr. Fritz: Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses. Bespr. v. GehJR. Prof. Dr. Kleinfeller, Kiel 1110

Weinisch, Dr. Karl u. Dr. Georg Heilmann: Die Bayr. Bauordnung v. 17. Febr. 1901. Bespr. v. JR. Dr. Nützel, München 1944

Wenz, Peter, u. Otto Rittmann, Rechnungsräte: Das deutsche GKG. u. die GebO. f. RA. Bespr. v. RA. Dr. Friedlaender, München 1236

Wölbling, OMagR., 1. Vors. des Gew.- u. KaufmGer. Berlin, P.: Grundsätze des Akkordvertrags aus Gerichtsentscheidungen. Bespr. v. RA. Dr. v. Karger, Berlin 1023

Wölbling, OMagR. u. Dr. Horst Neubauer, Berlin: Die Entlassung der Arbeiter u. Angestellten nach neuestem Recht, insbes. der VO. v. 15. Okt. 1923 über Betriebsstillegung u. Arbeitsstreckung. Bespr. v. JR. Th. Marcuse, Berlin 1027

Wolff, RA. Dr. Ernst, JR. Dr. W. Loewenfeld u. JR. Dr. J. Magnus, Berlin: Entscheidungen der Gem. Schiedsgerichtshöfe. I. Teil. Bespr. v. StAnwR. Dr. Krüger-Herbot 1331

— u. RA. Dr. Erwin Loewenfeld: Die Beschlagnahme, Liquidation u. Freigabe deutschen Vermögens im Auslande. 1332; vgl. Lewinski 1315

Wolfsohn, RA. Dr. John, Berlin: Die Aufwertung der Hypotheken u. Wertpapiere nach der 3. StNotVO. Bespr. v. MinR. z. D. Dr. Ruer, Berlin 1114

Wurzer, GehJR. OLGR. a. D. Dr. Gustav: Die Rechtskraft, eine Idee im Dienste des Rechts. Bespr. v. GehHofR. Prof. Dr. Heinsheimer, Heidelberg 1568

Zeiler, RGR.: Die Zeilerschen Umwertungszahlen. Bespr. v. GehJR. Kempf, Berlin 1342

— u. Dr. Sontag: Brennende Fragen der Aufwertung. Bespr. v. OLGPräs. i. R. Dr. Best, Darmstadt 1112

Zieger: Das Reichsmietengesetz u. die sächs. AusfVOen in der v. 1. April 1924 ab geltenden Fassung. Bespr. v. Prof. Dr. Hein, Halle a. d. S. 1941

Ziegler, Dr. Georg u. Dr. Max Schlederer: Arbeitsnachweisgesetz. Bespr. v. PrivDoz. Dr. Lutz Richter, Leipzig 1028

Zivier, ArchivDir. Dr. Pleß, Herausgeber der Zeitschrift für poln. Recht. Bespr. v. RA. Dr. Berthold Haase, Berlin 1342

Zöphel, Georg: Die Verfassung des deutschen Reichs v. 11. Aug. 1919 (Weimarer Verfassung). Bespr. v. Prof. Dr. Walter Jellinek, Kiel 1494

B. Nach den Namen der Besprecher geordnet.

Abel, RA., Essen: ORegR. im RArbMin. Dr. jur. Erich Melzbach: Deutsches Arbeitsrecht 1021

— ORegR. im RArbMin. Dr. Karl Häußner: Betriebsstillegung 1024

— SenPräs. Dr. Herrmann Dersch: Kommentar „Die neue SchlichtungsVO. nebst arbeitsgerichtl. Verfahren" b) 1025

— MinR. im Preuß. Handelsmin. Dr. G. Flatow u. RegR. im RArbMin. R. Joachim: Die SchlichtungsO. v. 30. Okt. 1923 1026

Adler, SektChef. i. R., Prof. Dr. Em., Wien: Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht, herausgegeben von Dersch, Kaskel, Sitzler, Syrup 1022

— Jahrbuch des Arbeitsrechts, Bd. III. Systematische Überschrift über das Schrifttum und die Rechtsprechung auf dem Gebiet des Arbeitsrechts im Jahre 1922 nebst Sachregister. Herausgegeben v. Prof. Dr. Heinrich Hoeniger, Freiburg i. B. unter Mitwirkung von Prof. Dr. Rudolf Schultz, Freiburg i. B. und RegR. Dr. jur. et rer. pol. Dr. Emil Wehrle 1022

Apelt, Handelskammersynd. Dr., München-Gladbach: Dr. Erler und Dr. Koppe: Die Neuregelung der Einkommensteuer 1924 1116

Arndt, Geh. und OBergR. Dr., Marburg: Berghauptmann Carl Voelkel: Grundzüge des Bergrechts unter besonderer Berücksichtigung des Bergrechts Preußens 1944

Baum, RA. und Doz. Dr. Georg, Berlin: SenPräs. Dr. Hermann Dersch: Kommentar „Die neue SchlichtungsVO. nebst arbeitsgerichtlichem Verfahren" a) 1025

Baum, RA. u. Doz. Dr. Georg: Reichs- u. Staatskommissar Ernst Mehlich: Handbuch für das Schlichtungsverfahren in Gesamtstreitigkeiten 1027

Becker, LGPräs. GehJR. Dr. Carl, Cleve: Parisius u. Crüger: Gesellschaften mbH. 1105

Bell, RMin. a. D., Dr., M. d. R., Essen: OBergR., Abteilungsleiter am Oberbergamt in Dortmund, Dr. jur. Wilhelm Schlüter: Allgemeines Berggesetz für die preuß. Staaten A. 1118

Bendix, RA. Dr. Ludwig, Berlin: Dr. Ludwig Adamovich: Die Prüfung der Gesetze und VOen. durch den österreichischen VerfGH. 1495

Best, OLGPräs. i. R., Darmstadt: RGRt Zeiler und KGR. Dr. Sontag: Brennende Fragen der Aufwertung 1112

— Dr. O. Mügel, Dr. W. Machull und Dr. E. Pape: Kommentar zur 3. StNVO. vom 14. Febr. 1924 1937

Bewer, RGR. a. D., Leipzig: OLGR. und HonProf. Dr. W. Silberschmidt: Das deutsche Arbeitsrecht 1020

— Prof. Dr. Oertmann: Deutsches Arbeitsvertragsrecht 1021

— MinDir. Dr. J. Sitzler und MinR. G. Gaßner: Die SchlichtungsVO. vom 30 Okt. 1923 1024

— RA. Fr. Pick und RegR. Dr. M. Weigert: Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten 1026

— RA. und Notar Dr. Wenzel Goldbaum, Berlin: VO. über das Schlichtungswesen vom 30. Okt. 1923 1027

Beutner, RA. Dr. Wilhelm, Berlin: RA. und Banksynd. Dr. Otto Dorenberg: Was erlaubt und verbietet die Devisengesetzgebung? 1111

Boethke, RFinR. Dr., München: MinR. im RFinMin. Dr. Georg Thümen: Vermögenssteuer nach der 2. und 3. StNVO. 1116

— Katasterdir. Heinrich Blattau, Königstein i. Taunus: Die Besteuerung des Grundvermögens 1943

Calé, RA. Dr., Berlin: SenPräs. beim KG. Dr. Adolf Baumbach: Taschenausgabe der neuen ZPO. 941

— KGR. Dr. Sontag: Vortrag über aktuelle Mietrechtsfragen 1941

Dahmann, KGR., Berlin: MinR. im RMin. des Inneren Dr. Georg Kaisenberg: Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung 1937

— Brumby: Berliner Wohnungsnotrecht 1941

v. Dassel, SenPräs., Hamburg: Schaeffer und Keidel: Die Hauptfragen der Geldentwertung 1112

Dersch, SenPräs. Dr. Hermann, Berlin: Prof. Dr. Hans Carl Nipperdey, Jena: Beiträge zum Tarifrecht 1023

— Dr. Ludwig Freiherr von Ende, früherer Vorstand der Rechtsabteilung der Württembergischen Schlichtungsausschüsse: Die ArbeitszeitVO. vom 21. Dez. 1923 1024

Dochow, Prof. Dr., Heidelberg: Prof. Dr. Erwin Jacobi: Einführung in das Gewerbe- und Arbeitsrecht 1022

— Prof Dr. Walter Kaskel und Präs. der RArbVerw. Dr. Friedrich Syrup: Arbeitsnachweisgesetz 1027

Dohna, Prof. Dr. Graf zu, Heidelberg: PrivDoz. Dr. jur. Oscar Adolf Germann: Die Bestimmungen über die Teilnahme im Entwurf eines schweizerischen StGB. 1339

Dohna, Prof. Dr. Graf zu: Dr. jur. Erich Ebermayer: Schuld und Gefährlichkeit im Entwurf zu einem italienischen StGB. 1339
Drews, Präs. des OVerwG., Staatsmin. Prof. Dr., Berlin: GehRegR. Hans Cuno: Verwaltungsrecht und Verwaltungspraxis 1495
Drucker, JR. Dr. Martin, Leipzig: GehRegR. Dr. P. Daude: StPO. und GVG. für das Deutsche Reich in der Fassung v. 22. März 1924. — GehRegR., MinR. im RJMin. Dr. Wilhelm Kiesow: StPO. und GVG. mit den Nebengesetzen nach dem Stand vom 15. Mai 1924. — ReichsA. Dr. Feisenberger: StPO. in alter und neuer Fassung synoptisch gegenübergestellt 1691
— PrivDoz. an der Universität Göttingen Dr. Richard Honig: Nachtrag zum StGB. und den Nebengesetzen mit Zuständigkeitstabelle 1691

Ebermayer, OReichsA. Dr., Leipzig: R. Lehnert: Kleines Strafrechtslehrbuch für Polizeibeamte 1694
Ehrenberg, GehJR. Prof. Dr. Viktor, Göttingen: Prof. Dr. jur. E. Bruck, Hamburg und Synd. der Hamburg-Mannheimer VersicherungsAG. Dr. jur. Th. Dörstling: Das Recht des Lebensversicherungsvertrags 1118
— Prof. der Rechte an der Universität Hamburg Dr. Ernst Bruck: Zwischenstaatliches Versicherungsrecht 1336
Engländer, Prof. Dr. Konrad, Leipzig: Dr. Alexander Elster: Das deutsche Erfinderrecht (Patent- und Musterschutzrecht) 1844

Feisenberger, ReichsA. Dr., Leipzig: LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam: Jugendgerichtsgesetz 1694
Friedlaender, RA. Dr. Eugen, Berlin: Dr. Edgar Spiero: Das Recht der Syndikate unter besonderer Berücksichtigung des Quotenhandels 1109
Friedlaender, RA. Dr., München: Das deutsche GKG. und die GebO. für Rechtsanwälte, herausgegeben von Rechnungsräten Otto Rittmann und Peter Wenz 1236
Fuchs, RA. Ernst, Karlsruhe: Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden von GehMedR. Dr. Emil Abderhalden. Abt. VI, Teil C II. Heft 1. Karl Haff, Hamburg: Rechtspsychologie 1500
Fuchs, RA. Dr. Herbert, Berlin: Prof. Dr. Friedrich Dörr: StPO. nebst GVG. 1693
— Dalcke: Strafrecht und Strafprozeß 1694
Fürst, SenPräs. a. D., Karlsruhe: Cosack: Lehrbuch des Handelsrechts 1105
— Stern: Die kaufmännischen Lieferungsgeschäfte und die gebräuchlichen Klauseln beim Handelskauf unter Berücksichtigung wichtiger Notverordnungen 1846

Geiershöfer, JR., Nürnberg: RA. und Notar Dr. Leon Rothkegel, Berlin: Deutsche GebO. für Rechtsanwälte und deutsches GKG. 1569
Geiler, RA. Prof. Dr., Mannheim-Heidelberg: RA. Dr. Heinrich Friedlaender, Charlottenburg: Goldmarkbilanzumstellung und Konzernfragen 1108
— Fabrikdirektor Dr. Leon Daeschner: Handelsgesellschaftliche Gestaltsformen 1113
— SenPräs. beim RFinH. Wirkl. GehORegR. Dr. jur. Georg Strutz: Die Vorauszahlungen auf Einkommensteuer und Körperschaftssteuer 1924. — GehRegR. MinR. im RFinMin. Karl Kuhn: Einkommensteuer und Körperschaftssteuer 1924. — RA. Dr. Fritz Koppe, Berlin, Hauptschriftleiter der Deutschen Steuerzeitung: Die Einkommen- u. Körperschaftssteuervorauszahlungen 1498
— UnProf. u. OLGR. Dr. Ernst Swoboda, Graz: Das Aufwertungsproblem und die Lösung der Kleinrentnerfrage 1942
Gerhard, JR., Berlin: KGR. und GehJR. Dr. jur. H. C. Hagen: Grundzüge des Versicherungsrechts 1117
Goldbaum, RA. Dr. Wenzel, Berlin: RA. Dr. Ernst Eckstein, Berlin: Deutsches Film- und Kinorecht 1502
Goldschmidt, RA. Dr., Leipzig: AGR. Dr. Martin Buchwald, Borna: Das Miet- und Wohnungsnotrecht im Reich und in Sachsen 1941
Großmann, Prof. Dr., Leipzig: Erdel: Betriebsvertretungen 1027
— Homburger: Die Bedeutung und Durchführbarkeit der GoldbilanzVO. 1103
Günther, KGR. Dr., Berlin: OJR. im preuß. JustMin. Wagemann und OJR. i. RArb.-Min. Dr. Krug: Die preuß. PachtschutzO. vom 2. Febr. 1924 1936

Haase, RA. Dr. Berthold, Berlin: Zeitschrift für polnisches Recht 1342
Hachenburg, RA. Dr., Mannheim: Dr. Richard Rosendorff: Die Goldmarkbilanz 1107
— AGR. Michaelis und RA. Notar Schachian: Die Goldmarkbilanz in der Praxis 1417
— RGR. Dr. Erich Brodmann, Leipzig: Gesetz betreffend die G. m. b. H. 1846
Hagen, GehJR. Dr. Otto, Berlin: Alfred Manes: Versicherungswesen 1117
Hedemann, Prof. J. W., Jena: Prof. Dr. H. Sinzheimer, Frankfurt a. M.: Wie studiere ich Arbeitsrecht? 1020
— Dr. Lutz Richter: Arbeitsrecht als Rechtsbegriff 1022
Heilberg, GehJR. Dr., Breslau: Dr. Erich Volkmar: Die VO. über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten v. 13. Febr. 1924. — Dr. Richard Kann: ZPO. und Nebengesetze. — Vereinigung deutscher Zivilprozeßlehrer: Verhandlungen der Jahresversammlung in Jena März 1924 940
— Oertmann: Grundriß des deutschen Zivilprozeßrechts 1235
— Pagenstecher: Die Berufung im neuen Zivilprozeßrecht 1236
— Der Fall Fechenbach. Juristische Gutachten herausgegeben von Dr. Max Hirschberg u. Friedrich Thimme 1695
Hein, Prof. Dr., Halle a. S.: RA. Max Müller, Berlin-Weißensee: Mieterschutzgesetz 1941
Heinsheimer, GehHR. Prof. Dr., Heidelberg: GehJR. OLGR. a. D. Dr. Gustav Wurzer: Die Rechtskraft, eine Idee im Dienste des Rechts 1568
Hellwig, LGDir. Dr. Albert, Potsdam: Ernst Schäfer und Fritz Hartung: Strafrecht und Strafprozeß 1692
— Schneickert: Die strafrechtlichen Aufgaben der Polizei 1694
— Liepmann: Die neuen Grundsätze über den Vollzug von Freiheitsstrafen in Deutschland 1697
— Aschaffenburg: Das Verbrechen und seine Bekämpfung 1697
— Harder und Brüning: Die Kriminalität bei der Post 1698
Hensel, Prof Dr. Albert, Bonn: Enno Becker: Die RAbgO. 1846
Herrmann, LR. Dr., Lahr (Baden): Oberbürgermeister E. Gündert, Pforzheim: Bad. GemeindeO. vom 5. Okt. 1921 1944
Heß, RA. Dr., Stuttgart: LGPräs. K. Mayr: Das Württembergische AusfGes. zum BGB. und zu dessen Nebengesetzen 1850
Heymann, GehJR. Prof. Dr. Ernst, Berlin: Almasy: Ungarisches Privatrecht 1337
Hirsch, JR. Leonhard, Berlin: MagR., Vorsitzender des KaufmGer. Berlin Dr. Hans Depene: Kaufmanns- und Gewerbegerichtsgesetz 1417
Hollaender, RA. Dr. Adolf, Berlin: Friedländer: Das Kartellaufsichtsgesetz 1111
Holtze, GehJR. Dr. Friedrich, Berlin: Eberhardt Schmidt: Rechtsentwicklung in Preußen 1495
Hoeniger, Prof. Dr., Freiburg i. Br.: Dr. Hans Dechant: Der Kollektivvertrag nach österr. und deutschem Recht unter Berücksichtigung des Schweiz. Obligationenrechts 1030
Hueck, PrivDoz. Dr., Münster i. W.: GewGer.-Dir. Dr. Auerswald, Leipzig: Die Arbeitsgerichte 1023

Jaeger, Prof. Dr. Ernst, Leipzig: Hoeniger-Schultz: Konkurs, Geschäftsaufsicht, Zwangsversteigerung 1568
Jellinek, Prof. Dr. Walter, Kiel: Georg Zöphel: Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. Aug. 1919 (Weimarer Verfassung) 1494
Isay, RA. Dr. Rudolf, Berlin: Allgemeines Berggesetz, herausgegeben von OBergR. Abteilungsleiter am Oberbergamt in Dortmund Dr jur. Wilhelm Schlüter 1118
Isay, LGR. und PrivDoz. Ernst, Bonn: Niemeyers Zeitschrift für internationales Recht. Band 31 und 32 1341
v. Karger, RA. Dr., Berlin: Grundsätze des Akkordvertrages aus Entscheidungen. Zusammengestellt von P. Wölbling, 1. Vorsitzender des Gew.- und KaufmGer., Berlin 1023

Kaskel, Prof. Dr. Walter, Berlin: Senator Dr. W. Mattaei, Hamburg: Grundriß des Arbeitsrechts 1021
— MinDir. im RArbMin. GehRegR. Dr. O. Weigert: Betriebsstillegung und Arbeitsstreckung 1501
— Arbeitsrechtliche Gesetze und VOen. des Reichs nach dem Stand vom 1. April 1924. Zusammengestellt von Dr. J. Feig und Dr. F. Sitzler 1502
Kempf, GehJR., Berlin: RGR. Zeiler: Die Zeilerschen Umwertungszahlen 1342
Klein, Prof. Dr. Peter, Königsberg i. Pr.: Prof. Dr. Hans Planitz: Die Rechtswissenschaft der Gegenwart in Selbstdarstellungen, Bd. I 1843
Kleinfeller, GehJR. Prof. Dr., Kiel: Kommerzienrat Berthold Manasse: Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses. — RA. und Notar Dr. Fritz Weinberg: Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses 1110
Köhler, Prof. Dr., Prag: Ernst Spitz: Du gehst vorbei 1698
Klumker, Prof., Wilhelmsbad: Dr. Behrend, Helene Stranz-Hurwitz: Sammlung von Wohlfahrtsgesetzen des Deutschen Reichs u. Preußens 1030
Krückmann, GehJR. Prof. Dr., Münster i. W.: Dr. Viktor Löwenwarter: Lehrkommentar zum BGB. 1237
— PrivDoz. an der Universität Zürich Dr. Dietrich Schindler: Die Methode des Rechtsunterrichts in den Vereinigten Staaten von Amerika 1336
Krüger-Herbot, StaatsanwR. Dr.: JR. Dr. W. Löwenfeld, JR. Dr. Magnus, RA. Dr. Ernst Wolff, Berlin: Entscheidungen der Gemischten Schiedsgerichtshöfe, I. Teil 1331

Laß, GehORegR. Prof. Dr. Ludwig, Neu-Babelsberg: SenPräs. im RVersA. A. Radtke: Ergänzung zum 3. Band der RVersO. 1029
— Kommentar zur RVersO., herausgegeben von Hanow, Hoffmann, Lehmann, Rabeling 1029
Leisner, Prof. Dr. Friedrich, Berlin: Prof. B. Penndorf: Fabrikbuchhaltung und ihr Zusammenhang mit Kalkulation und Statistik 1499
— Dr. Prater: Kaufmännische Buchführung 1500
Levin, OLGPräs. Prof. Dr., Braunschweig: GehHR. Prof. Dr. Karl Heinsheimer, Heidelberg: Der neue Zivilprozeß. — Prof. Dr. Max Pagenstecher, Frankfurt a. M.: Die Berufung im neuen Zivilprozeßrecht 937
— Wilhelm Herrmann: Die RVersO. in der jetzt geltenden Fassung. — GehRegR. Dr. H. Schulz, MinR. im RArbMin.: Die RVersO. in ihrer jetzigen Fassung und die zu ihrer Änderung und Ausführung ergangenen Vorschriften. — Präs. des RVersA. a. D. Dr. Paul Kaufmann: Zur Umgestaltung der deutschen Sozialversicherung 1495
von der Leyen, Wirkl. GehR. Prof. Dr., Berlin-Wilmersdorf: GehRegR. und vortr. R. Dr. Ernst Rundnagel: Die Haftung der Eisenbahn für Verlust, Beschädigung und

Lieferfristüberschreitung, 3. und 4. Aufl., umgearbeitet von Wirkl. GehR. K. Fritsch und RegR. Mitglied der Reichsbahndirektion Hannover Dr. A. Sperber 1340
Liefmann, Prof. Dr. Robert, Freiburg i. Br.: Dr. G. A. Delbanco: Kartell- und Konzernrecht 1846
Lilienthal, LGR. Dr., Berlin: Die deutsche Arbeitgeberkartothek, herausgegeben von Dr. jur. Hüsing, RA. Dr. Joh. Fuchs, RA. van de Sandt 1022
— Dr. jur. Helmut Endemann: Hetze als Gefährdungsproblem 1698
v. Lilienthal, GehJR. Prof. Dr., Heidelberg: Dr. Hildegard von Heimann: Studien zur Erziehungsarbeit an verwahrlosten Mädchen 1698
Lion, RA. Dr., Berlin: Enno Becker: Die RAbgO. 1848
— Albert Hensel: Steuerrecht 1849

Magnus, JR. Dr. J., Berlin: OLGPräs. Prof. Dr. Max Mittelstein, Hamburg: Richterstellung und Richterabbau 936
— RGR. i. R. L. Busch und LGR. Dr. W. Krantz: Änderungen der ZPO., des GVG. und der Entlastungsnovelle durch die neuere Gesetzgebung. — ZPO. für das Deutsche Reich in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1924 nebst GVG. Verlag von Karl Heymann, Berlin. — GehJR. Prof. Dr. Heinrich Frankenburger und Dr. Friedrich Freudenreich, Rechtsanwälte in München: Die Neuerungen des Zivilprozesses. — Ord. Prof. der Rechte an der Universität Berlin Dr. James Goldschmidt: Die neue ZPO. vom 13. Mai 1924. — RA. am KG. Theodor Sonnen: Das neue Zivilprozeßrecht 942
— HGB. und WechselO. Erläutert von JR. RA. und Notar Julius Basch, Berlin und RA. am KG. und Notar Dr. Walter Basch, Berlin 1105
— Die Zivilprozeßgesetze des Deutschen Reiches, herausgeben von Prof. der Rechte an der Universität Heidelberg K. Heinsheimer 1236
— GehRegR. Dr. Erich Volkmar und AGR. Dr. Erich Schubart: Was man von der neuen ProzeßO. wissen muß 1236
— Die juristische Ausbildung in Preußen. Bearbeitet im Büro des preuß. JMin. 1238
— Rußlands Friedens- und Handelsverträge 1918—1923. Übertragen aus dem Russischen von RA. Dr. Heinrich Freund, Berlin, mit einer Einleitung von Prof. Dr. Paul Heilborn, Breslau 1333
— Das Patent- und Markenrecht aller Kulturländer, systematisch bearbeitet von Patentanwalt Dr. Bruno Alexander Katz, Berlin 1333
— Sachregister zum RGBl. und zur preuß. Gesetzessammlung für den Zeitraum vom 1. Jan. bis 23. Sept. 1924 von Dr. jur. Wilhelm Kleineck, Bürgermeister 1569
— StPO. und GVG., herausgegeben von Amtsrichter im Staatsministerium der Justiz R. Kallenbach, München 1694
— Dr. jur. Auerswald: Die Neuordnung der Gerichtsverfassung und Strafrechtspflege 1694
— Zuständigkeitstabelle für die Bearbeitung und Aburteilung von Straftaten, zusammengestellt von OStAnw. Brinschwitz, Ratibor 1694
— MinRäte Dr. Kurt Wackermann und Edgar Mutzdorf und MinDir. im preuß. JMin. Alexander Klein: Die Vorschriften über Verwaltung und Vollzug in den Gefangenenanstalten der preuß. Justizverwaltung 1696
Marcuse, JR. Th., Berlin: Die Entlassung der Arbeiter und Angestellten nach neuestem Recht, insbesondere der VO. vom 15. Okt. 1923 über Betriebsstillegungen und Arbeitsstreckung. Herausgegeben von OMagR. Paul Wölbling, 1. Vorsitzender des Gew.- und KaufmGer. Berlin und Dr. Horst Neubauer, Berlin 1027
Mendelssohn-Bartholdy, GehJR. Prof. Dr., Hamburg: AGR. Dr. Hermann Jahrreiß, PrivDoz. an der Universität Leipzig: Das Problem der rechtlichen Liquidation des Weltkriegs für Deutschland 1332
Mittelstein, OLGPräs. Prof. Dr. Max, Hamburg: Mietrecht und Wohnungsmangelgesetzgebung. Herausgegeb. v. LGR. O. Krieg. 1938
— Bezirksamtm. Dr. Fritz Kieferhauer: Grundstücksmiete 1938
Mügel, Saatssekr. i. R., Wirkl. GehR., Berlin-Nicolassee: Stadtrat Dr. Ernst Graeffner, Berlin: Der preuß. Personalabbau bei Staat und Gemeinden 943
— LGR. Dr. Waahle: Das Valorisationsproblem in der Gesetzgebung und Rechtsprechung Mitteleuropas 1334
— JOSekr. Erich Sarkamm, Berlin: Der Rechtspfleger in der Justizverwaltung 1568

Noest, JR. Dr., Münster i. W.: RA. Chr. Meisner, Würzburg: Das in Bayern geltende Nachbarrecht 1944
Nützel, JR. Dr., München: Dr. Georg Heilmann und Dr. Karl Weinisch: Die bayr. Bauordnung vom 17. Febr. 1901 1944

Obst, Prof. Dr. Georg, Breslau: Otto Knörk und Karl Jänicke: Der Bankbeamte 1107
— Bruno Buchwald: Die Technik des Bankbetriebs 1107
Ostermeyer, JR., Berlin: RegR. a. D. Dr. Georg Deiter: Preuß. Stempelsteuergesetz in der Fassung vom 16. 3. 1924 1116
— Dr. Leon Rothkugel: GebO. für Notare, LandesGeb. für RA., Stempelsteuergesetz und Auszug aus dem Stempeltarif 1238
Partsch, Prof. Dr. J., Berlin: Perikles B. Bizonkides: Josef Kohler als Jurist und Philosoph 1332
— Dr. jur. et phil. Fr. W. v. Rauchhaupt, Ehrenmitglied der Königl. Akademie für Jurisprudenz und Gesetzgebung in Madrid: Die spanischen Gesetzesquellen von den Anfängen bis zur Gegenwart 1339

Peschke, RA. Dr. Kurt, Berlin: Die notwirtschaftliche Gesetzgebung. Herausgegeben und erläutert von ORegR. Dr. Bretzfeld, Leiter der bayr. Landespreisstelle München 1112
v. Pestalozza, RA. Dr. Anton Graf, München: RA. Dr. Ernst Meyer: Grundriß des StP. 1694
v. Pistorius, Staatsmin. a. D. Prof. Dr., Stuttgart: Die Rechtsprechung des RFinH. in Leitsätzen, herausgegeben von RA. Dr. H. Reinach, München 1114
— Handbuch des Reichssteuerrechts. Herausgegeben von SenPräs. am RFinH. und Wirkl. GehORegR. Dr. jur. Georg Strutz 1497
Pohl, Prof. Dr. Heinrich, Tübingen: Ludwig Bittner: Die Lehre von den völkerrechtlichen Vertragsurkunden 1332

Radbruch, Prof. Dr. Gustav, Kiel: PrivDoz. an der Universität Wien Felix Kaufmann: Die Kriterien des Rechts 1339
Reiche, RA. Dr. Erwin, Berlin: Dr. Wenzel Goldbaum und Dr. jur. et rer. pol. Gerhard Jacoby: Rechte und Pflichten der Bühnen- und Filmschauspieler 1024
Reichel, Prof. Dr. Hans, Hamburg: Schönberg: Zehn Jahre Schweizerisches Zivilgesetzbuch. Grundbuchrecht 1944
Reinhard, SenPräs. a. D. Dr., Dresden: Prof. der Rechte Dr. Justus Wilhelm Hedemann, Jena: Sachenrecht des BGB. 1935
Rheinstrom, RA. Prof. Dr., München: Eckstein: Buch- und Betragsprüfung und Beweiskraft der Handelsbücher für die Steuerveranlagung 1113
Richter, PrivDoz. Dr. Lutz, Leipzig: Erich Kummerow und Dr. Carl Max Lüttgens: Das Arbeitsnachweisgesetz vom 22. Juli 1922. — Dr. Georg Ziegler und Dr. Max Schlederer: Arbeitsnachweisgesetz 1028
Ring, Vizepräs. a. D. GehOJR., Berlin: MinR. im RJMin. L. Quassowski und Dir. im StatRA. W. Susat: VO. über Goldbilanzen mit DurchfVOen. — RA. und Notar Dr. Rudolf Byk, Berlin: Kommentar zur VO. über Goldbilanzen und zu den DurchfBestimmungen 1108
Ring, Vizepräs. a. D. GehOJR.: Karl Lehmann, Heinrich Hoeniger: Deutsches Handelsrecht, Teil III. — Karl Heinsheimer: Handels- und Wechselrecht 1843
Rosenberg, RGR. W., Leipzig: Prof. Dr. Oetker, Würzburg und Prof. Dr. Nagler, Freiburg: Die neue deutsche Strafgerichtsverfassung 1692
Rosendorff, RA. Dr. Richard, Berlin: RFinR. Mitglied des RFinH. Robert Evers: Kommentar zum Körperschaftssteuergesetz 1115
— Die Körperschaftssteuer nach der 2. StNVO. 1115
Roth, RA. Dr. Alfons, Berlin: Geiler: Goldmarkbilanz und Goldmarkumstellung unter besonderer Berücksichtigung des Bewertungsproblems 1499
Röthlisberger, Prof. Dr. Ernst, Bern: Freund-Magnus: Das deutsche Warenzeichenrecht 1845
Ruer, MinR. z. D. Dr., Berlin: RA. Dr. John Wolffsohn, Berlin: Die Aufwertung der Hypotheken und Wertpapiere nach der 3. StNVO. 1114
Rukser, RA. Dr. U., Berlin: Thieme-Schuster: Das polnische Liquidationsverfahren 1333
Ruth, AGR. Dr., Offenbach—Frankfurt a. M.: LGR. Franz Hertel: Mieterschutz und Wohnungszwangswirtschaft. Heft 1. Kommentar zum MSchGes. 1938
— Brumby: Wohnungsmangel. Kommentar z. Wohnungsmangelgesetz. — LGR. Franz Hertel: Mieterschutz und Wohnungszwangswirtschaft. Heft 2. Kommentar zum Wohnungsmangelgesetz 1939
— RA. Dr. Karl Stern, Düsseldorf: Das Wohnungsmangelgesetz 1940
— RA. Dr. Karl Stern, Düsseldorf: Gesetz über Mieterschutz und MEinR. 1940

Scholz, RFinR. Dr. Franz: Steuerrechtsprechung in Karteiform. Höchstrichterliche Entscheidungen zu den Reichssteuergesetzen. Herausgegeben von SenPräs. am RFinH. Alfons Mrozek 1115
Schultz, Prof. Dr. Rudolf, Freiburg i. Br.: Prof. und GehR. Dr. jur. et phil. Paul Oertmann, Göttingen: Die Gesetzgebung über Lohn- und Gehaltsbeschlagnahme 1028
— Dr. Alfred Schüler: Die Pfändung von Lohn und Gehalt 1029
Schütz, RA. Wilhelm, Berlin: Rießer: Das Bankdepotgesetz 1106
Sembritzki, Bürgermeister, Berlin: MinR. Dr. Surén: Die Hauszinssteuer in Preußen 1943
Simon: RA. Dr. Heinrich Veit, Berlin: Dr. Fritz Haußmann: Die Tochtergesellschaft 1106
Stillschweig, JR., Berlin: Schlegelberger: Gesetz über wertbeständige Hypotheken 1113
Stier-Somlo, Prof. Dr., Köln: RegR. Ludwig Jacob: Das Gesetz betreffend die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen. Hausiersteuergesetz vom 10. März 1870 und 20. Dez. 1897 1116
Stintzing, RA. Roderich, Berlin: K. O. Erdmann: Die Kunst, recht zu behalten 1418
Straßmann, GehMedR. Prof. Dr. F., Berlin: LGDir. Dr. Albert Hellwig, Potsdam: Okkultismus und Strafrechtspflege 1695
Strutz, SenPräs. am RFinH., Wirkl. GehO.-RegR. Dr., München: RA. Dr. Carl Becher, Berlin: Das Steuerrecht der Aktiengesellschaften und der G. m. b. H. 1499
Thoma, Prof. Dr. R., Heidelberg: Dr. Richard Grau: Die Diktaturgewalt des RPräs. und der Landesregierungen auf Grund des Artikel 48 der RVerf. 1494
Titze, Prof. Dr., Berlin: Gesetzesreihe des Internationalen Arbeitsamts, Bd. 1 1023
von der Trenck, RA. Dr., Berlin: Mügel: Geldentwertung und Hypotheken 1941
Wach, Wirkl. GehR. Prof. D. Dr. Adolf, Leipzig: Dr. Fritz v. Calker: Strafrecht 1691
— MinDir. im RJMin. Dr. Erwin Bumke: VO. über Gerichtsverfahren und Strafrechtspflege vom 4. Jan. 1924 1693

Wertheimer, JR. Dr. Ludwig, Frankfurt a. M.: Ludwig Fischer: Die Arbeit des Patentingenieurs in ihren psychologischen Zusammenhängen 1119
Widmaier, RA., Stuttgart: Württemberg. Ger.-Kosten- und NotarGebO. Herausgegeben v. stellvertretendem Bezirksnotar Alf. Eichhorn, Cannstadt 1238
Wunderlich, AGR., Berlin: LGR. Dr. Franz Hertel, Oppeln: Handbuch zum RMietenGes. — Mieterschutz und Wohnungszwangswirtschaft, März 1924 1938
Wunderlich, AGR.: Beck und Pulvermacher: Das neue Berliner Wohnungsnotrecht vom 18. Aug. 1924 1941
Wünschmann, JR. Dr., Leipzig: Dr. Friedrich Ramsdorf: Die Entstehung der Deutschen Rentenbank 1109

VIII.

Verfasser der Anmerkungen zu den Entscheidungen.

I. Gerichte.

A. Reichsgericht.

a) Zivilsachen.

Adler, Prof. Dr. Em., Wien: 1355[1] 1711[2]
Allfeld, GehJR. Prof. Dr., Erlangen: 1433[9] B
André, Prof. Dr., Marburg: 1506[1]
Arndt, GehR. und OBergR. Prof. Dr., Marburg a. Lahn: 1360[7] 1361[8] 1979[12]
Baum, RA. und PrivDoz. Dr. Georg, Berlin: 1710[1]
Bernstein, JR. Dr. Wilhelm, Berlin: 1153[18]
Blume, Prof. Dr., Tübingen: 1862[5]
Dahlmann, RA. Dr. Ernst, Berlin: 1587[1]
Dirksen, GehRegR., Kassel: 1982[16]
Dove, GehJR. Dr. Heinrich, Berlin: 1149[14]
Endemann, GehR. Prof. Dr., Heidelberg: 1970[6] B
Friedlaender, RA. Dr., München: 962[4] 971[16] 1433[9] A 1986[19]
Friedlaender, LGR. Dr. A., Limburg a. Lahn: 1986[18]
Friedlaender, RA. Dr. Heinrich, Charlottenburg: 1138[3] B 1155[19] B
Friedrichs, JR. Karl, Ilmenau: 1988[23]
Fuld, JR. Dr., Mainz: 1513[7]
Fürst, SenPräs. a. D., Karlsruhe: 1589[4]
Geiler, RA. Prof. Dr., Mannheim-Heidelberg: 1519[14]
Gerhard, JR., Berlin: 1364[13] 1507[2] 1510[4] 1714[4]
v. Gierke, Prof. Dr., Halle a. S.: 1430[7]
Giese, Prof. Dr. Friedrich, Frankfurt a. M.: 1040[3] 1045[9]
Goldschmidt II, RA. Dr. Friedrich, München: 1509[3]
Görcke, AGR., Eberswalde: 1981[14 15]
Haase, RA. Dr. Berthold, Berlin: 1357[3]
Hachenburg, RA. Dr., Mannheim: 1143[10] 1150[15]
Hallermann, RA. PrivDoz. Dr., Münster i. W.: 1516[11] 1961[1]
Heck, Prof. Dr., Tübingen: 1360[6]
Heinsheimer, GehHR. Prof. Dr., Heidelberg: 1520[15] 1593[10]
Heilbrunn, JR. Dr., Frankfurt a. M.: 1148[13]
Herrmann, RA. Max, Berlin: 1980[13]
Herzfelder, GehJR. Dr., München: 1970[6] A
Hoeniger, Prof. Dr. Heinrich, Freiburg i. Br.: 1155 A
Kent, JR. Dr., Frankfurt a. M.: 1511[5] 1512[6]
Kern, Prof. Dr. E., Freiburg i. Br.: 1716[7] 1968[5]
Kisch, GehJR. Prof. Dr., München: 1158[22] 1373[20] 1430[8] 1514[9]
Kraemer, RA. Dr., Berlin: 971[15]
Krückmann, GehJR. Prof. Dr., Münster i. W.: 1428[6]
Landsberg, JR., Naumburg a. S.: 1426[3]
Leo, RA. Dr. M., Hamburg: 1363[11]
Levy, Prof. Dr. Ernst, Freiburg i. Br.: 1867[12]
von der Leyen, Wirkl. GehR. Prof. Dr., Berlin-Wilmersdorf: 1360[9 10] 1434[10] 1714[5] 1869[14]
Lindeck, RA., Mannheim: 1160[25]
Locher, RegR. PrivDoz. Dr., Tübingen: 1973[8]
Lövinson, JR. Dr., Berlin: 1434[11]
Loewe, Stadtsynd., Kiel: 1520[16]
Manigk, Prof. Dr. A., Breslau: 1589[5]
Matthießen, SenPräs. Dr., Kiel: 1425[2]
Mittelstein, OLGPräs. Prof. Dr. Max, Hamburg: 1962[3] 1963[4]
Mylord, GerAss. Dr., Kiel: 1145[12]
Nipperdey, Prof. Dr., Jena: 1424[1]
Nußbaum, RA. Dr. Julius, Berlin: 1962[2]
Nußbaum, Prof. Dr. A., Berlin: 1152[17] 1518[13] 1590[6] 1599[9]
Oberneck, GehJR. Dr., Berlin: 1966[1] B 1977[11]
Opet, Prof. Dr., Kiel: 1719[11]
Oppenheimer, GerAss. Dr. Fritz, Berlin: 1356[2]
Oertmann, GehJR. Prof. Dr., Göttingen: 1138[3] A 1139[4] 1359[5] 1718[10]
Ostermeyer, JR., Berlin: 1246[2]
Pagenstecher, Prof. Dr., Frankfurt a. M.: 1371[19]
Peschke, RA. Dr., Berlin: 1364[12]
Plum, RA. Dr., Köln: 1245[1] 1246[3] 1359[4] 1868[13]
Rabel, GehJR. Prof. Dr., München: 1591[7] 1866[9] 1867[10]
Rastell, RegR. a. D., Charlottenburg: 1985[17]
Reinberger, RA. Willy, Berlin: 1860[2]
Raape, Prof. Dr., Hamburg: 1969[5]
Richter, RA. Dr. Hermann, Halle a. S.: 1248[6]
Rosenberg, Prof. Dr. L., Gießen: 965[9] 1972[7]
Rosenthal, RA. Dr. Alfred, Hamburg: 1371[18] 1592[8]
Saenger, RA. Prof. Dr., Frankfurt a. M.: 1157[20]
Seligsohn, RA. Dr. Franz, Berlin: 1515[10] 1870[16]
Seligsohn, JR. Dr. Arnold, Berlin: 1158[21]
Seligsohn, RA. Dr. Julius L., Berlin: 1159[23]
Smoschewer, LGR. Dr., Berlin: 1964[1] A
Sölch, ORegR., Berlin: 1871[17]
Stampe, GehR. Prof. Dr. E., Greifswald: 1863[6 7 8]
Titze, Prof. Dr., Berlin: 961[1] 1040[2] 1426[4]
von der Trenck, RA. Dr., Berlin: 1141[5] 1861[4]
von Tuhr, GehR. Prof. Dr. A., Zürich: 961[2] 1141[6] 1967[2]
Weisbart, Handelskammersynd. Dr., Berlin: 1516[12]

b) Strafsachen.

Adler, SektChef. i. R. Prof. Dr. Em., Wien: 1743[47] B
Alsberg, RA. Dr. Max, Berlin: 1047[2] 1162[3] 1171[15] 1172[18 19] 1173[20 21] 1174[22 23] 1250[3] 1252[7] 1375[1] 1532[15] 1533[16] 1607[11 12] 1726[10] 1727[12 13] 1744[1] 1750[8] 1753[13] 1760[5] 1761[7] 1769[19] 1770[22] 1879[9] 1880[10] 1995[3] 1996[6] 1997[7 8] 1998[9] 1999[10]
Arndt, GehR. und OBergR. Prof. Dr., Marburg a. L.: 1048[3] 1606[10]
Aschkenasy, RA., Königsberg i. Pr.: 1762[8] 1774[27]
Baum, RA. und Doz. Dr. Georg, Berlin: 1750[6]
v. Beling, Prof. Dr. E., München: 973[3 4] 1438[5] 1609[15] 1610[18] 1721[2] 1723[5] 1740[41] 1764[9] 1771[23] 1875[4]
Block, RA. Dr. Arthur, Berlin: 1162[4]
Brandt, RA. Dr. Arthur, Berlin: 1735[30]
Bühler, Prof. Dr., Münster i. W.: 1160[1]
Coenders, Prof. Dr., Köln: 1161[2] 1525[5] 1530[11] 1737[33] 1769[17] 1872[1]
Dohna, Prof. Dr. Graf zu, Heidelberg: 1728[16]
Doerr, OLGR. Prof. Dr. Fr., München: 1172[17] 1729[17] 1730[20] 1742[45]
Drucker, JR. Dr., Leipzig: 1437[4] 1726[8 9]
Engelhard, RA. Prof. Dr., Mannheim, z. Zt. Frankfurt a. M.: 1602[5]
Fraenkel, RA. Dr. Herbert, Berlin: 1771[24]
Freudenthal, GehJR. Prof. Dr. B., Frankfurt a. M.: 974[6] 1753[15]
Fuchs, RA. Dr. Herbert, Berlin: 1736[32] 1765[10 11] 1769[18]
Gerland, Prof. Dr., Jena: 1250[4 5 6]
Hegler, Prof. Dr., Tübingen: 975[9] 1168[13] 1170[14] 1527[9] 1597[1] 1739[39]
Hellwig, LGDir. Dr. Albert, Potsdam: 1722[3] 1725[7] 1775[28]
Honig, PrivDoz. Dr. Richard, Göttingen: 1436[2] 1527[8] 1735[29] 1770[21]
Jonas, RA. Dr., Altona: 1611[20] 1768[16] 1773[26]
Kern, Prof. Dr. E., Freiburg i. B.: 1878[6]
Kitzinger, Prof. Dr., München: 1533[17] 1601[2] 1743[47] A
Klee, KGR. Prof. Dr., Berlin: 1249[1] 1609[16]
Klefisch, RA. Theodor, Köln: 1603[6] 1608[13] 1995[5]
Köhler, Prof. Dr. A., Prag: 1435[1] 1724[6]
von der Leyen, Wirkl. GehR. Prof. Dr., Berlin-Wilmersdorf: 1737[34] 1878[8]
v. Lilienthal, GehHR. Prof. Dr., Heidelberg: 974[5] 1046[1] 1163[6] 1164[8] 1526[7] 1531[13] 1739[40] 1875[3]
Löwenstein, JR. Dr. Siegfried, Berlin: 1603[7] 1759[2] 1766[13]
Luetgebrune, RA. Dr., Göttingen: 974[7] 1753[14] 1759[4] 1767[14]
Mamroth, JR. Dr., Breslau: 1249[2] 1252[8 9] 1525[6] 1602[3] 1609[14] 1610[17] 1758[1] 1759[3] 1760[6] 1766[12] 1767[15]
Mannheim, PrivDoz. Dr., Berlin: 1436[3] 1730[22]
Merkel, Prof. Dr., Greifswald: 1162[5] 1163[7] 1165[9] 1166[11] 1167[12] 1605[9] 1722[4] 1729[18] 1731[23] 1741[43 44] 1742[46] 1744[48] 1993[1]
Mezger, Prof. Dr. E., Tübingen: 1754[16]
Mittermaier, GehJR. Prof. Dr. W., Gießen: 1732[26] 1733[27] 1735[31] 1737[35] 1877[5]
Oetker, GehHR. Prof. Dr., Würzburg: 1531[12] 1605[8] 1611[19] 1740[42] 1874[2] 1880[11] 1993[2]
Peschke, RA. Dr., Berlin: 1439[6] 1523[1] 1532[14] 1756[19 20] 1772[25]
Pestalozza, RA. Dr. Anton Graf zu, München: 1731[24]
Rissom, LGR. Dr., Flensburg: 1758[22 23]
Sauer, Prof. Dr. W., Königsberg i. Pr.: 1721[1] 1730[21]
Stier-Somlo, Prof. Dr., Köln 1171[16]
Traeger, GehHR. Prof. Dr., Marburg: 1523[2] 1602[4] 1734[28] 1738[37] 1755[18] 1878[7]
Walter, JR. Dr., München: 971[1]
Wassermann, RA. Dr. Rudolf, München: 1755[17]
Werthauer, RA. Dr. Joh., Berlin: 1524[3] 1728[15]

B. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

a) Zivilsachen.

Fürst, RA. Dr. Rudolf, Heidelberg: 976[1]
Mügel, Staatssekr. i. R. Wirkl. GehR., Berlin-Nikolassee: 2000[2]

b) Strafsachen.

Brandt, RA. Dr. Arthur, Berlin: 1778[1]
Mittermaier, GehJR. Prof. Dr. W., Gießen: 1612[1]
Stier-Somlo, Prof. Dr. Köln: 2000[1]

C. Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich.

D. Oberlandesgerichte.

a) Beschwerdeentscheidungen gegen Entscheidungen der Aufwertungsstelle.

Pfeiffer, RA. Dr., Hirschberg i. Schl.: 2001 1 A
von der Trenck, RA. Dr., Berlin: 2002 1 B 2

b) Rechtsentscheide in Altenteils-, Miet- und Pachtschutzsachen.

Beck, RA. Dr. Kurt, Berlin: 2026 35
Böttger, RA. Ernst, Berlin: 2030 39
Brandis, OLGR. Dr., Frankfurt a. M.: 2006 4 2013 18 2025 34
Buchwald, AGR. Dr., Borna: 2022 18
Cohn, AGR. GehJR. Dr. Albert, Köln: 2012 17 B
Engel, RA. Dr., Berlin-Schöneberg: 2011 13
Fürstenau, OVGR. Prof. Dr., Berlin: 2029 38
Goldschmidt, RA. Dr., Leipzig: 2024 31
Hein, Prof. Dr., Halle a. S.: 2018 24
Marcuse, JR. Th., Berlin: 2014 20 2015 21
Marwitz, Geh. OJR. SenPräs. i. R. Dr., Berlin: 2031 41
Meyer, RA. Dr. Hans A., Berlin: 2007 5
Mittelstein, OLGPräs. Prof. Dr., Hamburg: 2009 9
Müller, RA. Max, Weißensee: 2013 19 2023 30
Nawiasky, Prof. Dr., München: 2008 7
Rewoldt, GehJR. Dr., Berlin: 2005 1 2031 40
Ruth, AGR. PrivDoz. Dr., Offenbach-Frankfurt a. M.: 2016 22 2028 37
Stern, RA. Dr. Bruno, Würzburg: 2011 15 2012 17 A 2024 32

c) Zivilsachen.

Abel, RA. Max, Essen: 1053 5
Abraham, RA. Dr. F. H., Berlin: 1192 31 1884 6
Adler, SektChef i. R. Prof. Dr. Em., Wien: 1780 2 B
Alsberg, RA. Dr. Max, Berlin: 1177 3
Arndt, Geh. u. OBergR. Prof. Dr., Marburg a. L.: 1051 4 1542 11
Baum, RA. u. Doz. Dr. Georg, Berlin: 1050 2 1192 30
Beck, RA. Dr. Kurt, Berlin: 2035 7
Brandis, RA. Dr. Gotthard, Hamburg: 990 30 1189 25
Breithaupt, PostR. Dr., Berlin: 1615 5 A
Byk, RA. Dr., Berlin: 1535 1 I
Citron, KGR., Berlin: 1190 26 A
Cosmann, RA. Dr. Carl, Essen: 1624 20
Crüger, Prof. Dr. Hans, Charlottenburg: 1190 26 B
Dahmann, KGR., Berlin: 2036 8
Deysing, RA., Neuruppin: 1256 6 A
Fischer, JR. Dr. O., Breslau: 2047 6
Fischer, JR. Dr., Leipzig: 1179 6 1181 10
Fraenkel, RA. Dr. Herbert, Berlin: 977 4 1051 3 1616 6 A
Frankenburger, Geh. JR. Prof. Dr. Heinrich, München: 1261 16 1265 26
Friedlaender, RA. Dr., München: 980 8 990 31 992 35 1255 4 1257 8 9 1259 11 1263 19 1265 27 1268 33 1271 39 1272 40 1442 7 1537 3 1616 6 B 1623 17
Friedlaender, LGR. Dr. A., Limburg a. L.: 988 27 2037 12
Friedlaender, RA. Dr. Heinrich, Charlottenburg: 1179 7 1185 18
Fuchs, RA. Ernst, Karlsruhe: 980 9
Fuchs, RA. Dr. Johannes, Leipzig: 1183 15 1443 8 1540 10
Fürst, RA. Dr. Rudolf, Heidelberg: 982 12 985 19 1256 5 2036 10
Fürstenau, OVGR. Prof. Dr., Berlin: 1537 2
Geiershöfer, JR. Dr., Nürnberg: 1612 1
Gieseke, Prof. Dr. Rostock: 2048 7
Güldenagel, RA. Dr., Elberfeld: 1181 13
Günther KGR. Dr., Berlin: 2036 9
Hachenburg, RA. Dr., Mannheim: 1178 5 1536 1 II
Hanow, Ob.- u. Geh. RegR., Magdeburg: 1380 1
Hein, Prof. Dr., Halle a. S.: 2035 6 2040 19
Henle, Prof. Dr., Rostock: 1269 35
Herzfelder, Geh. JR. Dr. Felix, München: 987 26
Hoeniger, Prof. Dr. Heinrich, Freiburg i. B.: 1882 2
Hueck, PrivDoz. Dr., Münster i. W.: 1055 7 B
Jaeger, Prof. Dr. Ernst, Leipzig: 1614 3
Kaufmann, JR. Dr., Krefeld: 1622 15
Kern, Prof. Dr. E., Freiburg i. B.: 2049 8 2052 15
Kipp, GehJR. Prof. Dr., Berlin: 1441 5
Kisch, GehJR. Prof. Dr. W., München: 1177 4 1182 14
Kitzinger, Prof. Dr., München: 1538 5
Kleinfeller, GehJR. Prof. Dr., Kiel: 1191 27
Kraemer, RA. Dr., Berlin: 977 2 986 22 990 29 992 24 999 36 1257 7 1258 10 1263 20 1265 28 1266 29 1267 30 1271 38 1618 8 1624 19 1625 21 1883 4 2037 11 2042 23 2050 12
Krückmann, GehJR. Prof. Dr., Münster i. W.: 989 28
Lehmann, RA. Dr. Julius, Frankfurt a. M.: 1272 41
Lemberg, JR. Dr., Breslau: 982 14 1260 14 1264 25
Lesser, RA. Friedr. Karl, Charlottenburg: 1613 2
von der Leyen, Wirkl. GehR. Prof. Dr., Berlin-Wilmersdorf: 1187 21 1189 24 1543 12
Matthießen, SenPräs. Dr., Kiel: 1619 10 B
Merzbacher, JR., München: 991 32 1263 21 22
Mielke, OLGR. Dr., Stettin: 1055 7 A
Mügel, Wirkl. GehR. Staats-Sekr. a. D., Berlin-Nikolassee: 1620 11 2044 3 4
Müller, RA. Dr. Arthur, Celle: 1620 12
Nußbaum, RA. Dr. Julius, Berlin: 2040 18
Oberneck, Geh. JR. Dr., Berlin: 2054 20
Oertmann, Geh. JR. Prof. Dr., Göttingen: 1271 37
Ostermeyer, JR., Berlin: 1254 2
Pitsch, RA., Berlin: 982 13
Plum, RA. Dr., Köln: 986 25 1261 15 1440 1 1443 9
Rewold, GehJR. Dr., Berlin: 2055 21
Rosenberg, Prof. Dr. L., Gießen: 2043 2 2047 5
Rosenthal, RA. Dr. Alfred, Hamburg: 1619 10 A
Roth, RA. Dr. Alfons, Berlin: 1441 2 1615 5 B
Sauer, JR. Dr., Köln: 1054 6
Schiffer, RA., Berlin: 1780 2 A
Schmidt-Ernsthausen, JR. Dr., Düsseldorf: 1185 17 1540 8
Schultz, Prof. Dr. Rudolf, Freiburg i. B.: 2038 13
Schulze, JR. Dr., Neusalza-Spremberg Sa.: 2053 17 A
Schulz-Schaeffer, Prof. Dr., Marburg a. L.: 1048 1 A
Sonnen, RA. Theodor, Berlin: 1881 1
Stern, RA. Dr. Bruno, Würzburg: 2034 4
Stern, RA. Dr. W. Hermann, Charlottenburg: 1779 1
Stern, RA. Dr. Carl, Düsseldorf: 2039 16
Themal, RA. Ernst, Berlin: 1049 1 B
v. d. Trenck, RA. Dr., Berlin: 1180 9 1186 19 1262 18
Walter, JR. Dr., München: 2049 9
Wechselmann, RA. Dr., Königsberg: 2054 19
Weigert, LGR., Frankfurt a. M.: 1538 6
Wieruszowski, SenPräs. Prof. Dr., Köln: 1188 22
Wreszinski, RA. Dr., Berlin: 1621 14
Wünschmann, RA. Dr., Leipzig: 2053 17 B
Wüst, RA., Halle: 1617 7
Zeiler, RGR., Leipzig: 978 5

d) Strafsachen.

Alsberg, RA. Dr. Max, Berlin: 994 1 2
v. Beling, Prof. Dr. E., München: 1781 1 1790 17
Dohna, Prof. Dr. Graf zu, Heidelberg: 1547 7
Drewitz, RegR. Dr., Berlin: 2056 3 2057 4
Endemann, GehR. Prof. Dr., Heidelberg: 1788 12
Erler, ORegR. a. D. RA. Dr., Jena: 1627 5
Friedlaender, LGR. Dr., Limburg a. L.: 1625 1
Friedrichs, JR. Karl, Ilmenau: 1785 18
Fuchs, RA. Dr. Herbert, Berlin: 2058 5
Hellwig, LGDir. Dr. Albert, Potsdam: 1787 10
Honig, PrivDoz. Dr. Richard, Göttingen: 1783 2
Jonas, RA. Dr., Altona: 1626 2
Isaac, RA. Dr. Martin, Berlin: 1626 3
Kitzinger, Prof. Dr., München: 1544 1
Luetgebrune, RA. Dr., Göttingen: 1784 5
Oetker, GehOR. Prof. Dr., Würzburg: 1544 2
Peschke, RA. Dr., Berlin: 1784 4
Scherm, RegR. Dr. Josef, Harburg: 1786 9
Stern, RA. Dr. Bruno, Würzburg: 2055 1
Wassermann, RA. Dr. Rudolf, München: 1785 6
Wimpfheimer, RA. Prof. Dr. H., Berlin: 1783 3

E. Landgerichte.

a) Zivilsachen.

Bartenstein, LGR., Freiburg i. B.: 1196 7
Baum, RA. u. Doz. Dr. Georg, Berlin: 1194 3 1196 8
Baumert, JR. Dr., Spandau: 1273 2
Bernstein, JR. Dr. Wilhelm, Berlin: 1552 5
Friedlaender, RA. Dr., München: 1278 10
Fuchs, RA. Dr. Johannes, Leipzig: 1061 10
Fürst, RA. Dr. Rudolf, Heidelberg: 995 4 B
Günther, KGR. Dr., Berlin: 2060 7
Heilbrunn, JR. Dr., Frankfurt a. M.: 1197 10
Hein, Prof. Dr., Halle a. S.: 2059 5 2065 19
Hueck, PrivDoz. Dr., Bonn: 1057 3 1059 8
Jörissen, Dr. Franz, Köln: 1792 2
Isaac, RA. Dr. Martin, Berlin: 1553 8
v. Karger, RA. Dr., Berlin: 1197 9
Kipp, GehJR. Prof. Dr., Berlin: 1628 1 1629 2 2070 6
Kleinfeller, GehJR. Prof. Dr., Kiel: 1553 7
Kraemer, RA. Dr., Berlin: 995 5 996 7 8 9 1274 4 1275 5 1279 11
Landsberg, JR., Naumburg a. S.: 2063 14
Lehmann, AGR., Schneidemühl: 1792 3
Lehmann, Stadtrat Dr., Liegnitz: 2065 20
von der Leyen, Wirkl. GehR. Prof. Dr., Berlin-Wilmersdorf: 1444 2
Merzbacher, JR., Nürnberg: 1273 1 1631 7
Meyer, RA. Dr. Hans Fritz, Berlin: 2062 8
Meyer, JR. Dr. Fritz, Frankfurt a. M.: 2060 6
Nipperdey, Prof. Dr., Jena: 1060 9
Nußbaum, RA. Dr. Julius, Berlin: 2058 2 2065 21
Oertmann, GehJR. Prof. Dr. P., Göttingen: 994 3 1277 8
Oppenheimer, RA. Stephan, Berlin: 1275 6
Plum, RA. Dr., Köln: 1193 1 1552 6
Pulvermacher, RA. Dr., Berlin: 2062 10
Reiche, RA. Dr. Erwin, Berlin: 1194 4 1550 2
Richter, RA. Dr. Herrmann, Halle a. S.: 2066 24
Roth, RA. Dr. Alfons, Berlin: 1444 4
Sinzheimer, RA. Prof. Dr., Frankfurt a. M.: 1056 2
Sonnen, RA. Theodor, Berlin: 1630 4
Titze, Prof. Dr., Berlin: 1057 4 1195 6
von der Trenck, RA. Dr., Berlin: 1631 6
Welt, RA., Berlin: 1629 3

b) Strafsachen.

Foerder, RA., Breslau: 1632 1
Friedlaender, RA. Dr., München: 1279 1
Hosea, RA. Dr., Dessau: 1793 2
von der Trenck, RA. Dr., Berlin: 1200 2
Wassermann, RA. Dr. Rudolf, München: 1198 1

F. Amtsgerichte.

Kosack, AGR. Dr., Bad Oeynhausen: 2073 6
Merzbacher, JR., Nürnberg: 997 1
Rosenberg, Prof. Dr. L., Gießen: 997 2
von der Trenck, RA. Dr., Berlin: 2072 5

II. Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichte.

A. Reichsbehörden.

Reichsfinanzhof.

Bühler, Prof. Dr., Münster i. W.: 1794 2
Geier, OVGR. Dr., Stuttgart: 1794 1
Görres, RA. Dr., Berlin: 1632 1
Hagelberg, RA. Dr. Ernst, Berlin: 2075 1 2077 3
Lucas, RA. Dr., Düsseldorf: 1201 1 1202 2 1280 1
Philipsborn, RA. Dr. Alexander, Berlin: 1890 3
Stillschweig, JR., Berlin: 2078 4 5
Wreszinski, RA. Dr., Berlin: 1888 1
Wünschmann, RA. Dr., Leipzig: 1891 4

Reichswirtschaftsgericht.

Baum, RA. und Doz. Dr. Georg, Berlin: 1203[1]
Curtius, RA. Dr., Berlin: 998[2] 999[3] 1387[1]
Kisch, GehR. Prof. Dr. W., München: 1281[1]
Sternberg, RA. Dr., Berlin: 1796[1]
Tormann, RA., Berlin: 998[1]

Reichsversicherungsamt.

Hanow, Ob.- und GehRegR., Frankfurt a. O.: 1062[1]

Reichspatentamt.

Allfeld, GehOR. Prof. Dr., Erlangen: 1555[1]

Reichsdisziplinarhof.

Görres, RA. Dr., Berlin: 1534[2]

Kartellgericht.

Curtius, RA. Dr., Berlin: 1206[1] A 1208[3] A
Heinitz, RA. Dr. Anton, Berlin: 1207[2]
Liefmann, Prof. Dr. R., Freiburg i. B.: 1206[1] B 1208[3] B

B. Landesbehörden.

1. Oberverwaltungsgerichte.

Preußisches Oberverwaltungsgericht.

Erler, RA. ORegR. a. D. Dr., Jena: 1446[1]
Friedrichs, JR. Karl, Ilmenau: 1281[1]
Giese, KonsR. Prof. Dr. Friedrich, Frankfurt a. M.: 1064[2]
Görres, RA. Dr., Berlin: 2088[5]
Hein, Prof. Dr., Halle a. S.: 2086[1]
Kleineck, Bürgermeister Dr., Quakenbrück: 2087[2] A
Mittelstein, OLGPräs. Dr. Max, Hamburg: 2087[2] B

Bayrischer Verwaltungsgerichtshof.

Böttger, RA. Ernst, Berlin: 2092[6]
Stier-Somlo, Prof. Dr., Köln: 2090[1] 2091[3] 2093[7 8]

2. Sonstige Landesbehörden.

Preuß. Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten.

Bühler, Prof. Dr., Münster i. W. 1210[1]
Giese, KonsR. Prof. Dr. Friedrich, Frankfurt a. M.: 2082[4 5]
Hachenburg, RA. Dr., Mannheim: 1212[2]
Heilberg, GehJR. Dr., Breslau: 1062[1]
Krückmann, GehJR. Prof Dr., Münster i. W.: 1389[1] A
Lassar, PrivDoz. Dr., Berlin: 1634[1] 2084[6]
Mendelssohn-Bartholdy, GehOR. Prof. Dr., Hamburg: 1392[1] B
Ruth, AGR. Prof. Dr., Offenbach-Frankfurt a. M.: 2079[1]

Preuß. Landesamt für Familiengüter.

Stahl, JR., Kassel: 2094[2]
von Zwehl, RA. Dr., Berlin: 2094[1]

Disziplinarsenat beim Kammergericht für nichtrichterliche Beamte.

Themal, RA., Berlin: 1797[1]

III. Schiedsgerichte.

Goldbilanzschiedsgericht der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft bei der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Breit, RA. Dr. James, Dresden: 1556[1]

IV. Ausländische Gerichte.

Oberstes Gericht Brünn.

Loewenfeld, RA. Dr. Erwin, Berlin: 1403[1]

V. Gemischte Schiedsgerichtshöfe.

1. Deutsch-Englischer Gemischter Schiedsgerichtshof.

Dölle, PrivDoz. Dr., Berlin: 1555[1]
Hachenburg, RA. Dr. Mannheim: 1395[7]
Herzfelder, GehJR. Dr., München: 1395[4]
Isay, RA. Dr. Herrmann, Berlin: 1397[12]
Lehmann, RA. Dr. Julius, Frankfurt a. M.: 1393[1] 1447[1]
Loewenfeld, RA. Dr. Erwin, Berlin: 1398[14]
Prochownik, OLGR. Dr., Hamburg: 1396[9]
Titze, Prof. Dr., Berlin: 1397[13]

2. Deutsch-Französischer Gemischter Schiedsgerichtshof.

Beutner, RA. Dr. Wilhelm, Berlin: 1399[3]
Heinsheimer, GehOR. Prof. Dr., Heidelberg: 1555[1]
Wassertrüdinger, RA. Dr., Nürnberg: 1399[2]

3. Deutsch-Belgischer Gemischter Schiedsgerichtshof.

Isay, RA. und PrivDoz. Dr. H., Berlin: 1399[1]
Klausing, Prof. Dr. Friedrich, Frankfurt a. M.: 1401[4]

4. Deutsch-Jugoslawischer Gemischter Schiedsgerichtshof.

Rabel, Prof. Dr. E., München: 1402[1]

IX.

Quellenregister der Reichsgerichtsentscheidungen in Zivilsachen.

Bearbeitet von Referendar Mersmann-Soest, Berlin.

In nachstehendem Verzeichnis sind die an mehr als einer Stelle abgedruckten Entscheidungen des RG. in Zivilsachen **Bd. 108—109 Heft 1** wiedergegeben. Berücksichtigt wurden die aus den unten angeführten Abkürzungen ersichtlichen Quellen.

Die den Inhalt andeutenden Stichworte sollen hauptsächlich in den Fällen, wo auf der zitierten Seite mehrere Entscheidungen stehen, die sofortige Identifizierung der gesuchten Entscheidung ermöglichen, werden aber auch sonst zum schnelleren Auffinden gesuchter Entscheidungen von Nutzen sein.

Abkürzungen:

RG. = Amtliche Sammlung der Entscheid. des RG. in Zivilsachen
JW. = Juristische Wochenschrift
DJZ. = Deutsche Juristenzeitung
LZ. = Leipziger Zeitschrift
BayRpflZ. = Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern
Markensch. u. W. = Markenschutz und Wettbewerb
PMZW. = Blatt für Patent-, Muster- u. Zeichenwesen
R. = Das Recht
JurR. = Juristische Rundschau

Die in dem „Recht" und der „Juristischen Rundschau" abgedruckten Entscheidungen sind nach Nummern, alle anderen nach Seitenzahlen angeführt.

RG. 108, 1: 4. Mai 23, II 310/22, Warenzeichenrecht: JW. 24, 93; R. 24, 684; DJZ. 23, 693 f.; Markensch. u. W. 22/23, 191; PMZW. 23, 109.

RG. 108, 8: 19. Juni 23, II 92/23, Warenzeichenrecht: JW. 24, 691; R. 24, 680, 681; Markensch. u. W. 23/24, 23; PMZW. 24, 308.

RG. 108, 16: 11. Okt. 23, IV 763/22, Zerstückelung des Patronatsguts: R. 24, 1735.

RG. 108, 20: 30. Okt. 23, II 898/22, Kartell in Form einer GmbH.: JW. 24, 681.

RG. 108, 25: 2. Nov. 23, II 529/22, Eigentumsübergang beim Kauf: JW. 24, 676; R. 24, 627, 666.

RG. 108, 29: 4. Dez. 23, II 162/23, Aktienrechtliche Anfechtungsklage. Gründerbezugsrecht: JW. 24, 1148; R. 24, 665.

RG. 108, 34: 15. Jan. 24, II 269/23, Warenzeichen: R. 24, 679, 682; PMZW. 24, 341; Markensch. u. W. 24/25, 63.

RG. 108, 38: 17. Jan. 24, IV 897/22, Rentenansprüche. Geldentwertung: JW. 24, 669; R. 24, 1565.

RG. 108, 41: 18. Jan. 24, II 263/23, Aktienrechtliche Anfechtungsklage: JW. 24, 679; R. 24, 662, 664; DJZ. 24, 318.

RG. 108, 44: 23. Jan. 24, I 180/23, Rechte an photographischen Platten: JW. 24, 688; R. 24, 864.

RG. 108, 48: 23. Jan. 24, I 207/23, Ladenangestellter. Vertretungsbefugnis: JW. 24, 1039.

RG. 108, 50: 16. April 24, I 216/23, Versailler Vertrag Art. 304 b. Eisenbahnfracht: JW. 24, 1371; R. 24, 801, 808, 838, 855.

RG. 108, 58: 25. Jan. 24, II 286/23, Schadensersatz. § 137 GVG.: JW. 24, 811; R. 24, 608.

RG. 108, 60: 29. Jan. 24, II 19/23, § 313 BGB.: JW. 24, 812; R. 24, 617.

RG. 108, 66: 2. Febr. 24, V 175/23, Vorkaufsrecht. Auskunftspflicht: BayRpflZ. 24, 196.

RG. 108, 68: 2. Febr. 24, V 150/23, Nachfrist zur Auflassung: JW. 24, 813; R. 24, 623.

RG. 108, 70: 6. Febr. 24, V 185/23, Erbbaurecht: R. 24, 741; LZ. 24, 263.

RG. 108, 73: 8. Febr. 24, VII 334/23, Zuwachssteuer: R. 24, 747.

RG. 108, 76: 16. Febr. 24, I 226/23, Patentverlängerung: JW. 24, 1159; R. 24, 859; PMZW. 24, 150.

RG. 108, 78: 16. Febr. 24, V 316/23, Verfälschung des Wechselinhalts: JW. 24, 1153; LZ. 24, 263 f.

RG. 108, 83: 21. Febr. 24, IV 274/23, Aufwertung im Erbrecht: JW. 24, 1970.

RG. 108, 91: 23. Febr. 24, V 400/23, Vorkaufsrecht des Siedlungsunternehmens: Bay. RpflZ. 24, 196.

RG. 108, 102: 29. Febr. 24, II 287/23, Widerrechtliche Drohung: JW. 24, 1589 (1861); R. 24, 591.

RG. 108, 105: 3. März 24, IV 386/23, Irrtum beim Schuldanerkenntnis: JW. 25, 242.

RG. 108, 110: 4. März 24, VII 348/23, Diebstahlsversicherung: JW. 24, 1510.

RG. 108, 113: 5. März 24, V 179/23, Reichssiedlungsgesetz: BayRpflZ. 24, 196.

RG. 108, 120: 12. März 24, I 294/23, Aufwertung von Vereicherungsansprüchen: JW. 24, 1591; R. 24, 795.

RG. 108, 122: 17. März 24, IV 377/23, Eigentumserwerb unter Ehegatten: JW. 25, 352; R. 24, 822.

RG. 108, 125: 19. März 24, V 472/22, Vollmacht beim Grundstückskauf: JW. 24, 806; LZ. 24, 330.

RG. 108, 129: 22. März 24, I 471/23, Unlauterer Wettbewerb: Markensch. u. W. 24/25, 12; PMZW. 24, 185; R. 24, 1137.

RG. 108, 135: 25. März 24, III 349/23, Zurücknahme der Klage: R. 24, 709, 710.

RG. 108, 137: 26. März 24, III 814/23, Zurückbehaltungsrecht des Pächters: JW. 24, 796; R. 24, 630.

RG. 108, 139: 28. März 24, VII 455/23, Schiedsspruch. Devisenordnung. Revisionsinstanz: JW. 24, 1373.

RG. 108, 146: 5. April 24, V 267/23, Hypothek. Kursgarantieklausel. Konversion: LZ. 24, 548; R. 24, 1358.

RG. 108, 153: 16. April 24, I 250/23, Seeversicherung. Versicherungswert: JW. 25, 140; R. 24, 847.

RG. 108, 156: 29. April 24, III 563/23, Dienstvertrag. Aufwertung: JW. 24, 1138; R. 24, 964.

RG. 108, 158: 30. April 24, I 540/23, Fixgeschäft. Rücktrittsrecht: JW. 24, 1151; R. 24, 1012.

RG. 108, 160: 5. Mai 24, IV 467/23, Austritt aus einem Verein: JW. 25, 236; R. 24, 1440; DJZ. 24, 630.

RG. 108, 163: 6. Mai 24, VII 286/23, Gesetzliches Pfandrecht an einem registrierten Schiff: JW. 25, 241; R. 24, 975.

RG. 108, 167: 13. Mai 24, III 429/23, Betriebsrat. Rechtsweg: JW. 24, 1247; R. 24, 1143.

RG. 108, 170: 16. Mai 24, III 449/23, Art. 129 Abs. 2 der Reichsverfassung: R. 24, 1155.

RG. 108, 173: 23. Mai 24, VII 397/23, Glasversicherung: JW. 24, 1507; R. 24, 1212.

RG. 108, 176: 24. Mai 24, V B 1/24, Hypothek. Goldklausel: JW. 24, 1142; LZ. 24, 553; R. 24, 1356.

RG. 108, 183: 29. Mai 23, VII 290/22, Jagdpachtverträge. Rechtsweg: JW. 24, 1981.

RG. 108, 184: 5. Juni 23, II 323/22, Ersatz nach § 281 BGB. Gattungsschuld: R. 24, 614.

RG. 108, 188: 8. Juni 23, VII 622/22, Versicherungsrecht. Bürgerliche Unruhen: JW. 25, 617; R. 24, 1451.

RG. 108, 191: 11. Juli 23, I 467/22, Kommission. Selbsteintritt: JW. 24, 181 (ohne Aktenzeichen); R. 24, 842.

RG. 108, 194: 9. April 23, VI 434/22, Branntweinmonopolgesetz. Rechtsweg: R. 24, 740.

RG. 108, 201: 10. April 23, VII 105/22, Versicherung. Feststellungsklage: R. 24, 1371.

RG. 108, 213: 5. Juli 23, IV 507/22, Verstoß gegen die guten Sitten: R. 24, 325 a.

RG. 108, 217: 5. Juli 23, VI 1308/22, Umbettung einer Leiche: R. 24, 648.

RG. 108, 221: 21. Sept. 23, III 569/22, Erfüllungsgehilfe des Verkäufers: R. 24, 612.

RG. 108, 225: 21. Sept. 23, III 829/22, Unfallfürsorge. Kosten des Heilverfahrens: R. 24, 739.

RG. 108, 226: 21. Sept. 23, III 871/22, Reichssiedlungsgesetz. Wiederkaufsrecht: JW. 23, 1024; R. 24, 628.

RG. 108, 230: 27. Sept. 23, IV 91/23, Ehesache. Namensrecht: JW. 24, 1355; R. 24, 209; BayRpflZ. 24, 42.

RG. 108, 235: 1. Okt. 23, VI 994/22, Tumultschaden: R. 24, 743.

RG. 108, 241: 3. Okt. 23, V 886/22, Internationales Privatrecht. Erfüllungsort: JW. 24, 667; R. 24, 1351.

RG. 108, 244: 9. Okt. 23, III 890/22, Sichergestelltes Militärgut. Rechtsweg: R. 24, 700.

RG. 108, 249: 16. Okt. 23, III 33/23, Amtspflichtverletzung: R. 24, 638.

RG. 108, 253: 6. Nov. 23, III 344/23, Steuerarrest. Schadensersatz: JW. 24, 540 (25, 256, 621); R. 24, 737.

RG. 108, 257: 20. Nov. 23, VII 702/22, Versäumnisurteil: R. 24, 714; LZ. 24, 163.

RG. 108, 259: 14. Dez. 23, VII 256/23, Fund im Gasthause: R. 24, 643.

RG. 108, 260: 14. Dez. 23, VII 169/23, Einziehung eines Gewehres. Rechtsbehelfe: JW. 24, 1715; R. 24, 644.

RG. 108, 265: 2. Mai 24, III 304/23, Versailler Vertrag. Ausländische Zweigniederlassung: JW. 25, 622; R. 24, 1032.

RG. 108, 269: 16. Mai 24, VII 582/23, Stehendes Holz. Eigentumserwerb. Besitz: R. 24, 1235.

RG. 108, 272: 27. Mai 24, II 332/23, § 16 UWG.: JW. 24, 1369; Markensch. u. W. 24/25, 14; PMZW. 24, 361; R. 24, 1342.

RG. 108, 276: 28. Mai 24, I 396/23, Eisenbahnfrachtgeschäft. Beförderungszwang: JW. 24, 1869; LZ. 25, 38; R. 24, 1134; DJZ. 24, 631.

RG. 108, 279: 28. Mai 24, I 432/23, Verkauf gefälschter Dollarnoten. Aufwertung: R. 24, 1337.

RG. 108, 281: 2. Juni 24, V 509/23, Allgemeine Gütergemeinschaft: LZ. 24, 542; R. 24, 996.

RG. 108, 286: 3. Juni 24, III 525/23, Berufsgenossenschaften. Angestellte. Rechtsweg: R. 24, 1144.

RG. 108, 289: 13. Febr. 24, V 29/23, Testamentsvollstrecker: LZ. 24, 263.

RG. 108, 292: 3. März 24, IV 101/23, Aufwertung einer Leibzuchtsrente: JW. 24, 1972; R. 24, 799.

RG. 108, 298: 3. Juni 24, III 383/23, Verbindlichkeiten der Schutzgebiete: DJZ. 24, 991.

RG. 108, 310: 17. Juni 24, III 541/23, Haftung für Luftfahrschäden: JW. 25, 53; DJZ. 25, 185; R. 24, 1342.

RG. 108, 312: 20. Juni 24, III 550/23, Grundstückskauf und Miete. Gesetzliche Miete: JW. 24, 1963; R. 24, 1339.

RG. 108, 314: 24. Juni 24, III 585/23, Art. 129 Abs. 1 Satz 3 der Reichsverfassung: JW. 25, 54; R. 24, 1367.

RG. 108, 316: 25. Juni 24, I 7/24, Verfälschte Banknoten. Haftpflicht des Verkäufers: R. 24, 1220, 1335.

RG. 108, 318: 25. Juni 24, I 282/23, Pfändung von Forderungen im Arrestverfahren: R. 24, 1282 a, 1283, 1385.

RG. 108, 322: 24. Juni 24, II 915/23, Aktienrechtliche Anfechtungsklage: DJZ. 24, 907; R. 24, 1534.

RG. 108, 329: 30. Juni 24, V 648/23, Kondiktion der Auflassung: DJZ. 24, 826.

RG. 108, 337: 1. Juli 24, II 790/23, Geldentwertung. Art. 37 und 40 WO.: JW. 25, 50; R. 24, 1539.

RG. 108, 341: 5. Juli 24, I 547/23, Eisenbahnfracht. Ablieferung des Frachtguts: R. 24, 1259.

RG. 108, 345: 8. Juli 24, III 109/24, Dienstentlassung. Beamteneid: JW. 25, 55.

RG. 108, 347: 9. Juli 24, I B 2/24, Prozeßgebühr für die Berufungsinstanz. Wiedereinsetzung. Beschwerde: R. 24, 1584.

RG. 108, 350: 10. Juli 24, V 11/24, Übernahme des Rechtsstreits: DJZ. 24, 992.

RG. 108, 356: 1. Juli 24, V B 2/24, Preuß. Grundstücks-Verkehrsgesetz. § 79 GBO. §§ 1643, 1821 BGB.: JW. 24, 1990; LZ. 25, 93, 94, 97.

RG. 108, 366: 4. Juli 24, III 924/23, Haftung des Staates für Schutzleute: JW. 25, 53.

RG. 108, 368: 4. Juli 24, III 596/23, Telegraphenordnung: JW. 25, 52; BayRpflZ. 24, 290.

RG. 108, 369: 11. Juli 24, III 610/23, Miete oder gemischter Vertrag: JW. 24, 1962; BayRpflZ. 24, 304; R. 24, 1491.

RG. 108, 379: 17. Sept. 24, I 455/23, Aufwertung von Kaufpreisen: DJZ. 25, 107; LZ. 24, 740.

RG. 108, 383: 18. Sept. 24, IV B 6/24, Unzulässige Beschwerde: JW. 25, 363.

RG. 108, 385: 19. Sept. 24, VII 717/23, Kraftfahrzeugversicherung: DJZ. 24, 909.

RG. 108, 388: 19. Sept. 24, II 704/23, Offene Handelsgesellschaft. Alleinübernahme des Geschäfts: R. 24, 1532.

RG. 108, 391: 23. Sept. 24, VII 756/23, Rechtsweg bei öffentlich-rechtlichen Verhältnissen: DJZ. 24, 993.

RG. 108, 397: 25. Sept. 24, IV 25/24, Öffentliches Testament. Mündliche Erklärung: JW. 25, 357.

RG. 108, 405: 27. Sept. 24, V 367/23, Untervollmacht: JW. 25, 240.

RG. 108, 408: 27. Sept. 24, I 537/23, Eisenbahnfrachtrecht. Frachtzuschläge: LZ. 25, 95.

RG. 108, 413: 29. Sept. 24, IV 75/24, § 323 ZPO.: JW. 25, 55; DJZ. 25, 186.

RG. 108, 426: 12. Juli 24, StGH. 6/22, Sachsen. Freifahrt der Synodalen auf der Reichsbahn: JW. 25, 491; DJZ. 24, 911.

RG. 109, 8: 8. Juli 24, VI 144/24, Irrevisibles Recht: LZ. 25, 40.

RG. 109, 11: 8. Juli 24, VII 795/23, Hausverfassungen und Landesgesetze: LZ. 25, 38.

RG. 109, 16: 24. Sept. 24, I 586/23, Eisenbahn, Fracht, Wertersatz: BayRpflZ. 25, 8.

RG. 109, 22: 27. Sept. 24, V 8/23, Außergerichtlicher Vergleich und Formzwang: LZ. 25, 92; DJZ. 25, 256.

RG. 108, 304: 4. Juni 24, I 422/23, Sicherheitsleistung für Havereibeiträge: DJZ. 25, 185; R. 24, 1335.

RG. 109, 30: 30. Sept. 24, III 430/24, Bankverwahrung: JW. 24, 1988; DJZ. 25, 109.

RG. 109, 35: 30. Sept. 24, II 572/23, Vorläufige Zahlung: JW. 25, 141.

RG. 109, 38: 30. Sept. 24, II 657/23, Geldentwertung: JW. 25, 461; DJZ. 25, 187.

RG. 109, 39: 1. Okt. 24, I 605/23, Verweigerung der Aufwertung: JW. 25, 600.

RG. 109, 41: 3. Okt. 24, II 132/23, Gesellschaftsvertrag. Geldentwertung: JW. 25, 610.

RG. 109, 50: 7. Okt. 24, II 637/23, Schutz von Medaillen, Diplomen und dergleichen: JW. 25, 615; Markenschutz und Wettbewerb 24/25, 66.

RG. 109, 56: 10. Okt. 24, II 456/23, Offene Handelsgesellschaft, Geschäftsführung: JW. 25, 613 (hier Aktenzeichen II 455/23); DJZ. 25, 257.

RG. 109, 61: 11. Okt. 24, I 2/24, Aufwertung im Eisenbahnfrachtrecht: JW. 25, 230; LZ. 25, 88.

RG. 109, 64: 13. Okt. 24, IV 203/24, Kinder aus nichtiger Ehe: JW. 25, 355.

RG. 109, 69: 17. Okt. 24, VII 939/23, Geldentwertung: DJZ. 25, 258.

RG. 109, 70: 21. Okt. 24, III 672/23, Urkundenprozeß. Aufwertung: BayRpflZ. 24, 305.

RG. 109, 72: 21. Okt. 24, III B 7/24, Zustellung: DJZ. 25, 258.

RG. 109, 73: 21. Okt. 24, II 652/23, Warenzeichen. Geschäftsbetrieb: PMZW. 25, 22.

RG. 109, 77: 21. Okt. 24, II 640/23, Gesellschaft m. b. H.: JW. 25, 247.

RG. 109, 80: 21. Okt. 24, II 606/23, Offene Handelsgesellschaft: JW. 25, 244.

RG. 109, 83: 21. Okt. 24, IV B 13/24, Förmlichkeiten der Berufung: DJZ. 25, 258.

RG. 109, 89: 5. Nov. 24, V B 15/24, Berufungsbegründung: JW. 24, 1859; LZ. 25, 93; DJZ. 25, 258; JurR. 25, 46.

RG. 109, 90: 14. Nov. 24, VI 326/24, Deutsche Reichsbahngesellschaft. Gebührenzahlung: DJZ. 25, 110; JurR. 25, 50.